Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 25/27. "Tagblatt-Dane".
Coalter-Dalle geöffnet bon 8 Uhr morgens
bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Tegblatt-Hand" Ar. 6650-53. Ben 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends. Sonntags von 10—11 Uhr permittags.

Augelgen Breid für die Beile: 15 Big. für lotale Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Kieimer Anzeigen" in eindelführe Sahlorm; 20 Big. in davon abweichender Sahausblührung, lottie für alle übrigen lotalen Augelgen; 30 Big. für alle auswärtigen Augelgen; 1 At int lotale Keflamen; 2 Mt. für asstudrigen Keflamen. Gause, daße, dittel und viertel Seiten, durchfaufend, nach desinderer Bereinung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Augelgen in futgen Jwischenraumen entlyrechender Nabut. Begugd-Breis für beibe Ausgaben: 50 Bfg. monatlich burch ben Gerlag Danggoffe 27, ohne Beingerlabn. 2 Mt. 50 Bfg. vierteisdertich burch alle deutschen Boftaschaften, andswliestich Beiteligeld. — Bergugd-Bestellungen eichnen außerdem entgagen: in Wiebladen die Doeigtelle Gidmarkfring 28, lavie bie 128 Ausgabefiellen in allen Allen der Stadt; in Liebrück de doeitigen M Ausgabefiellen und im Rheingan die detreffenden Ausgabefiellen und im Rheingan die detreffenden Ausgabefiellen

Far die Aufnahme non Angeigen an ben borgeichtiebenen Tagen wird feine Gemahr abernommen.

92r. 71.

hr 6., verl 22, 2 I

. 2.

Becht-

Archi

Hotel

Becker, Kfm., i Rem-

von Hall-g, Ing.,

Kfm.

hulling, conson, mheim

Feld-

rlotter gen. — nit T. med.

and —
pladen.
rg. —
enburg.

Weil

estr. 6:

Dehler,

din. -

auc 7:

ammen

1800 P:

Been-loef, see 38: heim r. 12: L. Bed.,

entner,

tr. 9:

Wiesbaden, Camstag, 12. Februar 1910.

58. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Mugeigen-Annahme: Bir bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Sozialpolitische Umschau.

- Anfang Februar. -

Es ift feit langer Beit in manden politifchen Rreifen gu einer fiandigen Redensart geworben, bag bem Sand wert nicht mehr zu belfen fei; es tonne fich aus eigener Rraft gegen bie Groginduftrie nicht behaupten und miffe burch Swangemagregeln aller Art geftüst werben; aber ein fünftlides Gefthalten an überlebten Ginrichtungen und alten Formen und Arbeitsmethoben ist ein bedenkliches Unternehmen. Jede Berschiedung der Bedürfnisse, jeder gewerbliche, technische oder industrielle Fortschrift hat auch die Birfung, bag er frühere Arbeitemethoden berbrangt und gewiffe Zweige eines Erwerbs vielleicht unlohnend macht. Aber immerbin sind bas Einzelborgange, die man im ganzen Lauf unserer kulturellen Entwicklung beobachten kann, die man jedoch nicht verallgemeinern darf. Bo ein Zweig am Baum unferes Wirtichaftslebens abstirbt, ba treiben gebu andere wieder Frucht. Auch die neuefte Zeit gibt gu Be-fürchtungen feinen Anlag. Die lette beutsche Berufsgablung, beren Ergebniffe fich jest überfeben laffen, beweift, bag alle iene Rlagen bom Untergange bes Sandwerts fibertrieben find. Der Salleiche Rationalotonom 3. Courad fellt auf Erund dieser Zählung in den "Jahrbüchern für Rationalötonomie und Stailfilt" fest, daß eine Verbrangung des Handwerls in irgend einer bedenklichen Weise nirgends hervortritt. Der Rückgang der Alleinbetriebe war mur magig und ohne vollewirischaftlichen Mochteif. Der Riein- und Mittelbetrieb erlitt mir unbebeutenbe Ginbufe und nur in folden Zweigen, in benen ber Grofbetrieb, ber bem Aleinbetriebe feineswegs gang allgemein überlegen ist, mehr zu leisten vermochte als jene. Der von vielen Seiten zur Schan getragene Bessimtes-mus in der Mittelstand bestrage ist also underechtigt, und ebenso sind os die weitgebenden Forderungen nach einer foriafpolitifchen Zwangepolitif gur Erhaltung bes Rlein-

Gine weit fraftigere Unterftütung ber wirklichen Interffen bes Sandwerts ift auf genoffenich aftlichem Bege zu erwarien, ber ja gladlicherweise endlich auch ben ben fleinen Geschäftsleuten immer mehr eingeschlagen wird; besondere wenn diese Bestrebungen gefordert werben von gwedentsprechenben Magregeln ber Behörben, bie barauf nerichtet find, große Muftrage nicht nur ben tapitalfarfen Unternehmern, fonbern auch ben Sanbwertergenoffeuschaften zu überweisen. Go hat jest Staatssefretär Kraeife bie Oberposibirektionen angeregt, ben Zujammenschluß einzelner Sandwerfer zur gemeinsamen übernahme größerer Arbeiten für bie Boft ju forbern. Auch anbere Staatsbehörben haben bereits wieberholt ahnliche Berfuche gemacht, fanben babet jeboch nicht immer bas genügenbe Berftanbnis in Sandwerferfreifen, fo bağ fie ichlieflich, um einer ordnungsgemaßen Ausführung ber Auftrage ficher gu fein, boch wieder auf die Großinduftrie gurudgreifen mußten. Es foll in biefer Begiebung afterbings in ben letten Jahren um vieles beffer geworden fein. Huch im Sandwerterfiande begreift man wohl immer mehr, baß feine wirtichaftliche Bohlfahrt nicht allein eine Frage bes Rapitals, fonbern vielmehr vielleicht noch eine Frage ber technischen und taufmannifden Bilbung tft, obne bie es mm einmal auch im gewerblichen Mittelfignbe nicht mehr vorwarts geht.

Auch ber viel erörterte und jest endlich gesehlich be-fämpfte Baufch windel bangt bamit gusammen. Alle idarfen Beftimmungen gur Giderung ber Bauforberungen werben bie erwartete Birfung nicht haben, wenn es bem Bauhandwerfer an taufmannischer Ginficht, Borficht und Umficht fehlt, wenn er um jeben Breis Geschäfte machen will und leichtsertigen Aredit gibt. Er gleicht bann bem spefu-lierenbeit Kausmann, ber sich nicht beklagen bars, wenn er bei Abschlüssen mit hobem Ristlo schließlich Berluste erleibet. Deiftens find nämlich bie unficheren "Bauherren" und bie bollenbeten Baufchwindler in ben Arrifen ber Bauhandwerfer und Baulieferanten fehr genau befannt. Aber bie Geichäftsverbindung wird vielfach tropbem angefnüpft, weil man hofft, mit einiger Alugheit vorteilhaft berauszufommen. Darin täuscht man fich bann oftmals. Es ware gang wert-voll, einmal seftzuftellen, ob nicht bei 67 Grundfilldeberfteigerungen in Berlin, an benen allein Sanbwerter im porigen Jahr über eine Million eingebuft haben, ein großer Teil biefer Berlufic auf bas Ronto ber Gorg-

Losigkeit dieser Sandwerfer selbst kommt.
Gegen diese Sorglosigkeit können auch Gesete nicht belfen, selbst wenn sie mit größerer Einsicht in die wirklichen Berhältnisse gearbeitet find als jene frühere Ergänzung der Gewerbeordnung, Die alle Arbeitgeber verpflichtet, Lohngablungebucher für ihre minberjährigen Arbeiter eingurichten, von denen man verlangte, baf fie biese Bücher gur Kontrolle ben Eltern vorlegen follten. Man wollte bamit in ben Jugenblichen bas Gefühl ber Abhängigfeit von ben Eftern lebendig erhalten, gleichzeitig bie Gparfamteit for-bern und ber Berichwendung vorbeugen. Die Bestimmung bat überaus wenig genutet. Ein großer Zeil ber minberjabrigen Arbeiter wohnt nicht bei ben Gitern; biefe felbit haben vielfach nicht einmal fo viel Gewalt über ihre auch wirtichaftlich bollig felbständigen Rinder, Die Borlage bes Buches burchzuseten. Go will man benn biefe zwectlofe Bestimmung jest wieder aufheben, und eine in Aussicht gestellte Borlage jur Abanderung ber Gewerbeordnung foll einen

entiprechenben Paffus enthalten.

Mehr fozialpolitischen Erfolg barf man von einem bem Reichstag in nächster Zeit zugehenden Gesehentwurf über bie Stellenvermittlung erwarten, der ben Muswüchsen bes Bermittlergewerbes zu Leibe geht. Das Geseh soll ben Begriff "Stellenvermittler" festlegen und alle Bermittler unter das Gesen stellen, die Gebühren besimmen und das ganze Gewerde lonzessionspflichtig machen. Im Preußtschen Abgeordnetenhause hat die freisunge Fraktionsgemeinschaft einen Antrag eingebracht, nach dem die Konischung die um pachflicherigen Cicalaberatung einen Vice Regierung bis gur nachftjabrigen Giateberatung einen Bericht über ben Stand ber Organifation bes öffent. lichen Arbeitenachweises in Preugen geben foll. Beiter wird bon ber Regierung berlangt, fie folle bie Befirebungen gur Ausbehnung bes allgemeinen öffentlichen Arbeitenachweifes bon ben Grofiftabten auf bie fleinen

Stäbte und bas floche Land forbern. Es foll bas geichehen burch die Organisation bon öffentlichen, an feine einseitige Berufsorganisation, weber ber Unternehmer noch ber Arbeiter, angeichloffenen Arbeitonadmeisverbanben, Siermit find die ersten gesenlichen Schritte eingeleitet, um ber Bewegung jum öffentlich-paritätischen Arbeitsnachweis einen ftarfen Rudhalt gu geben. Der Entwurf gu einem Arbeit &fammergefen beichäftigt gegenwartig ben Bunbeerat. Die befannt wird, follen bie Rammern auf Anforbern bet bem Abichluffe bon Tarifbertragen mittvirfen; fie fonnen Umfragen über gewerbliche und allgemein wirtschafiliche Berhältnisse veranstalten und gleichfalls die partiatischen Arbeitsnachweise fordern. über die geplante Resorm unferes Bersich erung swesens wird mitgeteilt, die Regierung habe jest auf bie Bufammenlegung ber einzelnen großen Berficherungezweige verzichtet und ebenfo auf manche großen Versicherungszweige verzichter und ebenso auf manche besonders von den Berussgenossenschaften angegrissene Be-stimmungen. Die Pensionsversicherung der Privatbeamten sieht jedoch noch im weiten Felde, wie aus den jüng-sien Reichstagsverhandlungen über sie zu schließen ist. Als ein erfreuliches Zeichen kann man es beirachten, daß im letzten Jahre auch in Baden der Vierberd rauch so siert jurudging, daß fast eine halbe Million Biersteuer went-ger gezahlt wurde. Der Berlust bes Steuersiskus kommt beim Rudgang bes Alfoholismus bem Allgemeinwohl um bas Bebnfache gugute.

Deutsches Reich.

Dofe und Bersonal-Rackrichten. Bring und Bringessin Seinrich werden die Reise nach England voraussichtlich am Montagabend autreten, und zwar unter Benutzung des Schnell-zuges Handurg-Coln-Blissingen, wo das Bringenpaar Diens-tagmorgen durch ben beutschen Gesandten im Saag begrüßt werden wird. Die übersahrt nach Dober erfolgt mit dem Dammier Deutschland" werden wird. Die ub Dampfer "Deutschland"

* Bur preußischen Bahlrechtereform. Die "Rreusgeitung" fucht die Wirfungen der borgeichlagenen Underungen des Landtagswahlrechts zu berechnen und fommt zu folgendem Ergebnis:

1. Klasse. Bisheriger Wählerbestand

a) Zuwachs infolge beränderter Klassenbildung

b)

Comparison of the comparison of 293 400 100 000 10 000 523 400 2. Klasse. Bisberiger Bestand .

a) Zuwachs infolge beränderter Klassenbildung .

b) Alademiservrivisleg .

c) Einjährigenprivisleg .

d) Zivilderforgungsschein .

e) aus anderen Gründen . 1 065 200 240 000 40 000 109 000 1 515 200

Von dieser Zahl sind abzurechnen die unter a und b aufgeführten Bähler, die aus der zweiten in die erste Alasse aufgestiegen sind. Mithin würde die erste Klasse künftig rund 580 000 = 7 v. H. (bisher 3,8 v. H.) und die zweite rund 1 200 000 = 17 v. H. (bisher 13.8 b. S.) Babler gablen. (Unter Zugrundelegung einer Gesautwählerichaft von 7 600 000 Köpfen, wie bei ber Hugefahr wurden alje etwa 240 000 letiten Bobl.)

Fenilleton.

(Nuchbrill berboten.)

Berliner Jickzack.

(Mus bem Liebesleben ber Grofftabt.) Bon hermann Riengl.

Boccaccio, ben lachenben Rlaffifer ber Renaiffance, bat Leipzigs buffere Inquisition auf ben Scheiterhaufen goworfen; bas Gericht hat ben Decamerone als unfittliches Buch berboten. Man wird baran in helleren Zeiten fein Bergnfigen baben. Dan wird bem Staatsanwalt und ben Richtern bon Leibzig, die in ahmingelofer und erbitterter Reufcheit bie golbene Fabelquelle Chatefpeares ffir ein Sauchenrinnfal hielten, biftorifcheChrenplage anweifen neben bem Bapft Innogeng XI. Der hat am 30. Rovember 1683 ben Chefrauen und Madden ber Chriftenheit feierlich befohlen, "bie Bruft bis jum Sals hinauf gu bededen und swar mit einem bichten, ja nicht burchfichtigen Stoffe". Ungehorfame Frauen - bieg es in ber Engoftifa bes Innogeng bie fernerbin ein teufliches Decollete follten feben laffen, feien bem Rirchenbann berfallen, ben fein Briefter, nur ber Papit felbit wurde lofen tonnen . .

Gegen bie Schönheit und Beiterfeit ber Renaiffance, gegen bie naive Gefundheit eines gludlicheren Zeitalters elfern unfere Staatsanwälte und frommen Apoftel, Bie febr bertennen fie bie fcmarenben Ubel unferer Gegenwari, Ach, fatten wir - wir im nebligen Rorden, wir im Bagno ber Großstadt - mir ein wenig helligfeit und Warme bon ber Some Staliens! Bare nur biefen in ber Soft und Gier bes täglichen Dafeinatampfes verrobenben Menichenmaffen bie Anmut ber Geele nicht verloren gegangen! Glüdlichere Menfchen find fittlichere Menfchen, Ihre Leibenschaften mogen wild und toblich fein; ihr Spiel ber Ginne mag berwegene Wonnen suchen: nicht feindlich getreunt vom Bergen

ber Raint, giebt ihr Dafein in ber Tragodie wie in ber Romobie bes Lebens eine Schte Bahn, Richts torichter, als bie Venfter ber mobernen Mietstafernen verschließen gu wollen gegen bie freie Luft, Die ferne Blutengruße bringt, Benn fittenrichterliche Giferer bie finnenftarte Runft, Die Gragie und die Ratürlichfeit bes Boccaccio verponen, was wird wohl an die Stelle ber verbotenen Bider treten? Traftatlein? Die Bibel? D, es gibt gut-driffliche Jugendund Bollsbucher, die weit schlimmer wirfen als bas freie Kunfiwerf. Die unter ber Patronanz bes Klerus maffenhaft berbreiteien frommen Ranbergeichichten eines Rarl Dan haben ungahlige Gehirne vergiftet.

Das Grundubel, an bem bie Taufenbe von übergabligen Grofftadtmenfchen leiben, ift nicht afthetischer, nicht mora-lifcher, ift wirtschaftlicher Ratur. Die Rot, bas Glenb find an fich unmoralisch. Die Antlage freilich bot fich in ben meiften Gallen nicht gegen ben Rotleibenben gu richten, Seine Armit - nicht blog an torperlichen, vielmehr auch an Gutern ber geiftigen Rultur, bie bie Grundlage einer höberen Moral bilben - feine Armut haben bie Befiber bon Macht und Reichtum gu verantworten. Aber bie meiften bon ihnen tragen folche ichwere Berantwortung mitteiblos auf leichten Achfeln.

Mitleib mit ben Bertommenen, nicht Born, nicht Gier nach Strafe mußte ben Rachbenflichen ergreifen, ber bon ben Buffanden im Berliner Mibliur Jugenbliche erfuhr. Gin Schriftfieller bat, bem alteren Beifpiele hermann henermans folgend, in Bettlerverfleidung Nachte an biefer Statte bes Unrate, bes Glende und bes Lafters verbracht, und feine enifehlichen Beobachtungen in einem hiefigen Montageblatte veröffentlicht. Es genuge bier bie Unbentung bon Zatfachen, beren spnifche Coenglichteit fein Musbruf bes Efels erreicht. Diefer Zufiand scheint in ben Schlaffalen ber armen Jungen fo ichrantentos zu herrichen, bag jebem argiojen Burichen, bas die harte Ret unter bes öffentliche Obbach treibt, Gefahr broht. Salbe Rinber find's . . . Das Berg frampft fich . . . Mit ber befferen Aufficht, die ja nun wohl eingesetht werden wird, tonnen die Urfachen boch nicht erftidt werben, aus beren Tiefe bie Rachtichatten ber Großitabt entfteben.

Die Gelbitmorbe fehr jugenblicher Liebes.

paare bauften fich in ben letten Monaten unbeimlich, ber ein neunzehnjähriger Buriche. Dort ein fechzehnjähriges Dabchen . . . Die Ungliidschronit ber Berliner Blatter erzählte fast täglich von folchen Unfällen. Als ware eine neue Werther-Genche ausgebrochen! Aber Berlin war niemais die Stadt ber Empfinbfamteit. Much Die Berliebten folgen bier nicht bem Weltschmerz zu unbefannten Ufern ber Schnfucht. Bas biefe jungen Baare aus ihrer warmen Liebe in ben Tob treibt, ift jumeift bie ausfichtslofe materielle Lage. Freilich, fowachmutig find die Rotftanbelinber geworben! Bon ber ftartften ber Leibenschaften blieb ihnen im Grau und Grau ber großen Stadt nichts weiter als ein gemeinfames Sterben Wollen

Die gahllofen Gelbsimorbe bon Liebespaaren haben ein tragifomifdes zeitgeschichtliches Dolument herborgerufen, Ein Dofument wahrhaftig, das der fünftige Rulturbiftoriler beachten wird. In ihrem Berbandsorgan richteten bie Berliner Sotelbefiger im vollen Ernft an alle ungludlichen Liebenben bie bergliche Bitte, fich gur Ausführung ber Selbstmorbe andere Orie und nicht bie Gafthofgimmer ju mablen, benn ben Birten erwiichfe aus folden Rataftrephen ein unverdienter Schaben. Db die Bergweiselten biefe bewegliche Borfiellung erhoren, ob fie, Die ihre Rechnung mit bem Simmel abichloffen, die Rechnung bes herrn Soteliers gebührend berüdfichtigen werben .

Wer für ben Bufunfis-Chroniften fammelt, findet tatfachlich überall Stoff auf ber Strafe. Auch in ber Fried. rich fira fe. Die ift burch ben großen Racht-Korfo ber Bummler (mit allen mephitifchen Begleitericheinungen) weltbefannt. Aber ein Gerichtsurteil bat fie jüngst rebabilitiert, Ein junges Madchen, eine Braut, follte von Berfin nach

Babler aus der zweiten in die erfte und 450 000 aus der dritten in die zweite auffteigen. Die Rechnung fann natürlich auf Zuberläffigkeit keinen Anspruch machen, am menigften die weitere Schluffolgerung, daß durchichnittlich die Einkommen über 3000 Mt. in die erste, von 1501 bis 3000 Mt. in die zweite Klasse kommen würden. Infolge der Berschiedenartigkeit der "Privilegierungen" würde die Mischung vielmehr eine gang andere werden.

Seite 2.

Die Freifinnigen und bie Bahlrechtereform. Der Parteitag der freifinnigen Bolkspartei erhob icarfften Brotest gegen die dem preugischen Landtag unterbreitete Bahlrechtsvorlage. "Die in dem Entwurf vorgesehene ungerechte Privilegierung eines seiner Berufsfreise, die Beibehaltung der Dreiklaffenwahl, die Aufrechterhaltung der völlig veralteten Wahlfreiseinteilung und besonders die Bermeigerung der geheimen Stimmabgabe find, jo beigt es in der gefagten Entichliegung, io schwerwiegende Mängel, daß dagegen die Einführung der direkten Wahl nicht ins Gewicht fällt. Die Regierungsborichläge find nur Flidwerf und Stüdwerf und haben offensichtlich nur den Zwed, unter dem Anschein ton Berbesserungen das durch und durch ungerechte Wahlinitem zu erhalten und damit die Serrichaft des agrarischen Junkertums in Preugen auch ferner zu

" Die Mabriber Botichaft. Der wichtige Boften, ben Graf Tattenbady bekleidete, dürfte nicht allzulange interimistisch verwaltet werden. Das Ableben des Botichafters wird daher wahrscheinlich in naber Beit zu einer Reihe von Berichiebungen in den Botichafts- und Gesandtenbosten Anlag geben. Die überführung ber Leiche des Grafen Tattenbach nach Deutschland wird ipater erfolgen. Pring Reuß übernimmt borläufig bie Leitung der Botichaft.

Die neue Statue fur bas Adhilleion, Mm 28. Marg diefes Jahres findet, wie dem "Berl. Tagbl." aus Korfu berichtet wird, im Parke des Achilleion in Gegenwart des Kaisers die Aufstellung und Einweihung des neuen Achillesdenfmals Matrojen einiger ftatt. deutschen Kriegsschiffe, Die zu jener Beit bor Korfu landen, werben die Ehrenwache stellen.

NV. Bolitifdje Ausbilbungsfurfe. Coon feit gwei Jahren veranstaltet der Nationalverein für das liberale Deutschland alljährlich um die Ofterzeit politische Aus-bildungsturse in Frankfurt a. M., beren bobe Bedeutung für die Bertiefung des politischen Biffens und freiheitlichen Gedankens immer mehr Anerkennung und Beachtung findet. Die Rurfe follen einen Areis von Liberalen beiderlei Geschlechts und aller Bernfsschichten auf eine Boche zu einer intensib arbeitenden Lerngemeinichaft bereinigen, um politisches Wiffen au fördern und den Gedanken der liberalen Ginigung zu vertiefen. Darum follen folde, die eine Einführung in die Brobleme des öffentlichen Lebens wünschen, in gleichem Mage herangezogen werden. Die Bahl der Lehrkräfte ift auf befannte Führer der verschiedenen politischen und kulturpolitischen Lager gefallen und bietet die Garantie, daß nicht die Bolitik des Tages, sondern die Grundlagen der Bolitif im Bentrum der Arbeit fteben werden.

Afre Mitvirfung baben zugesagt neben anderen die Gerren Fegter, M. d. (Agrarpolitif), Prof. B. Schüding (Nationalitätsproblem und Liberalismus), Prof. St. Schüding (Nationalitätsproblem und Liberalismus), Prof. Stein (Sogia-lismus), Stadtrat Dr. Flesch (Kommunale Sozialpolitif), Rechtsanwalt Dr. Pagentiecher (Deutsche Verfassungsfrage), Barteiselreiär Fischer (Organisationoslunde). Die Lurie finden vom 29. März die L. April 1910 statt. Kurzbeitrag beträgt pro Berson ih M. Hür Minderbemittelte sind Auschüssenss einem Stipendiensonds vorgesehen. — Politische Bildung, Keuntnis der sozialen, wirtschaftlichen und fulturpolitischen Grundialsach ist eine der wichtigten Boraussehungen frucht-

barer politischer Jufunstsarbeit. Zentrum und Sozialdemofratie baben diesem Bedürsnis längst Rechnung getragen und
regelmäßige Bildungskurse sür ihre Varteigenoßen eingerichtet.
Der Rationalderein will das gleiche für die liberalen Kreise leisten: durch die früheren Kurse wurde Teilnehmern und Außentledenden betwiesen, daß dies in vollem Raye erreicht wurde. Alle freiheitlich Gesinnten werden zur Teilnahme ein-geladen. Ressentigt der Idresse nicht möglicht umgehend mit genaner Angabe der Idresse entweder an Gern hans Maier, Frankfurt a. M., Hochkraße 8, ober Nationalderein Wünden, Horzog-Mar-Straße 4/3, zu wenden.

München, Herzog-Mar-Straße 4/3, zu wenden.

Die Verhandlungen des preußischen Lage zunächst mit dem Jahresdericht der Landwirtschaftskammern. An diesen Bericht ichles ind eine ledhafte Erörterung. Ministerialdirekter Lüfter machte Mitteilung über dorzefommene Fälle von Rauls und Klauensende. Freihert d. Wangendeim wünschte, daß die Sperre gegen die Schweiz aufrecht erhalten wird. Der Reduer empfahl, ieht, wo durch die neue Spritusgeschgebung viele Kartossen in derflüssig werden, sich auf die Kakt-schweizeiten für die Verdeschgebung die Kartossen in der flüssig werden, sich auf die Kakt-schweizeiten für die Verdiert dei der Bentreslung des Gebess din. Aachdem ein Antrag Vartmann-Lübide auf Vorschweizeiten für der Kerdiert die der Bertreilung des Gebess din. Aachdem ein Antrag Vartmann-Lübide auf Vorschelbe Landrat b. Groote-Rheinbach ihrer Bein od hie Watten da 1. Emdarat Breiherr b. Ledebur-Erolage berichtete über Forstwirtschaft und wies auf die Rotwendigseit der Ausforstung des dürerlichen Krivatwaldes din. In der ledbassen Eröxterung deseichnete es Freiherr den Richten der Sandesössenwichsleit der Aufforstung des dürerlichen Krivatwaldes din. In der ledbassen Gesterung deseichnete es Freiherr den Beling als eine Schmach für Deutschland, das wir noch so viele de länd der einen bestiehen. Ein Antrag, wonach des Landesössenwickollegium den Ausforstungen und zur Berbesserung dönerlichen Frörderung den Aufforstungen und zur Berbesserung dönerlichen Frörderung den Ausforstungen und zur Berbesserung dönerlichen Frörderung den angenommen

Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Die Begiehungen gu Rufland.

Bur Frage der Biederherstellung bertrauensvoller Beziehungen zwischen Wien und Vetersburg schreibt die "Volitische Korrespondenz": Bei dem vertraulichen Charafter der zu diesem Zwede eingeleiteten Besprechungen, die einen normalen Berlauf nehmen und fich befriedigend zu entwideln icheinen, konnen Rachrichten, die bereits in dem gegenwärtigen Zeitpunkte über Einzelheiten dieser Aktion berbreitet werden, keinen Anspruch auf Authentigität erheben. Es kann um so mehr empfohlen werden, den Ergebnissen der schwebenden diplomatischen Berhandlungen geduldig entgegenguseben, als gu erwarten ift, bag die Offentlichkeit in dem Augenblick, wo dieser Meinungsand-tausch zum Abschluß gekommen sein wird, durch völlig beglaubigte Mitteilungen ausreichende Aufflärung erhalten wird.

Bring Mignel von Braganzas lebte ikandalöje Finangtalamitaten haben feine ohnehin icon ericuitterte Stellung bei Bofe und in der Wiener Ariftofratischen Gesellschaft den Rest gegeben. Es wurde dem Bringen bedeutet, daß er, ehe seine Schulden begahlt sind, nicht nach Siterreich kommen und wenn die Standale noch lange andauern, er überhaupt nicht mehr gurudfehren durfe. Die Gesamtsumme feiner Schulden beträgt 4 Millionen Mark.

Muffinnd.

Der Bar fahrt unerfannt burd Betersburg.

Der Bar berbrachte den Donnerstagmittag Betersburg im Anitschfoff-Palais bei der Zarin-Wutter und suhr darauf vom Winter-Palais den Rewsfi-Brospeft entlang ohne jede Begleitung und Schukwoche. Er sah ausgezeichnet aus und erschien in bester Laune. Die wenigsten erfannten ihn in seiner beideidenen Uniform als Garbe-Oberft.

amüsierte sich über die vielen, die ihn ansahen, abe nicht erkannten und obne Grub vorübergingen. Die Fahrt bilbete gestern das allgemeine Gesprächsthema.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Erannreich.

Das Rriegebubget.

Bei ber forigefesten Beratung des Rriegsbudget durch die Deputiertenkammer führte der richterftatter Clementel aus: Die Bermebrung b Ausgaben des Kriegsbudgets habe ihre Grinde der Reorganisation der Artillerie, in den Bramien D Rapitulanten, in der Aufbesserung der Roft, in der G höhung der Gehälter der jubalternen Offisiere ufn Eine neue, in bem Budget für 1910 ericheinende Mul gabe bon 500 000 Frank betreffe die Luftschiff fahrt. Man brauche sich — jo führte der Berich erstotter weiter aus — wegen der gurzeit bestehender unleugbaren Aberlegenheit der deut ichen Luftflotte nicht übermäßig gu be unruhigen. Diese Aberlegenheit werde raich ber bei fein, wenn Frankreich es verstehe, sich an die Ar beit zu machen und dabei die zweisache Klippe Erägheit und des voreiligen Baues bermeide und fein Bestrebungen sowohl auf Lufticiffe wie auf Flug majdinen erstrede.

Sugland.

Bon fonservativen Blättern wird erklärt, Rabinett fei hinfichtlich der Plane gefeilt. Die Liberale "Dailh Chronicle" bezeichnet die Gerüchte von einer Beriplitterung für unrichtig, doch meinen ebenfalls die liberalen "Zailh Rews", es herriche der bestimmte Eindrud, daß dem Kabinett eine Krisis von gewissen Ernfte gegenüberstehe.

Der Führer der irlandiichen Bartei, Redmond, biell hier gestern eine bemerkenswerte Rede, in der er baren erinnerte, daß Ministerpräsident Asquith feierlicht versichert habe, daß er nicht länger Minister werde, wenn die Rechte des Oberhaufes nicht ein geichränft wurden. Redmond erflärte, daß biet die erste Arbeit Asquiths im neuen Parlament muffe. Benn er dies nicht tate, fonne er auf Die ir landische Bartei im neuen Barlament bei ber Budgel Beratung nicht rechnen, und die Irländer würden beftimmt gegen bas Budget ftimmen. Die Irlander murder nicht gugeben, daß man erft das Budget distutiere und dann erft die Frage der Rechte des Oberhaufes be-

Die Berhandlungen des Ginigungsaut duffes für den Kohlenbergtau bon Gilb-Bales find auf vierzehn Tage vertagt worden. Die Lage if ernit.

Mieberlande.

Gine Compathiefundgebung für ben beutiden Raifer.

In ber Rammer wurde die Tebatte über den an geblich vom deutich en Kaiferan die Ronigir gerichteten Brief fortgefett, der die Drohung enthalten haben foll, der deutsche Raiser mußte nieder londifdes Gekiet besetzen, wenn nicht die Riederlande ihre Berteidigungsmittel gegen England instand feben wurden. Der Minister des Lugern erffarte fategorisch unter Berufung auf feine ministerielle Berantwortlidfeit, Die Ronigin habe niemals einen folden Brief, noch ein Telegramm, noch eine Note, noch irgend ein anderes Schriftstiid, betreffend die Berteidigungsmittel gegen England, erhalben, fie habe niemals eine Unterredung mit bem deutschen Raifer über diefes Thema gebare und niemals fet jemand im Auftrage des beutichen Kaisers an die Königin berangetreten, um hierüber zu ferechen. Der Minister schloß seine Aussührungen mit

ihrer Beimat fahren. Gie taufchte ben Brautigam, febrte auf ber Strede um und amufierte fich nachts auf ber Friedrichstraßen-Promenabe. Der Rachweis bes Brautigams, ber auf Burudgabe bes Brautrings und ber Geschenke flagte, bermochte ihr nicht weiter als über bas Stragenpflafter gu folgen. Das war bem Richter nicht weit gemig. Er erfamtie, bag ber Rachtwandel in ber Friedrichftrage einen bebentlichen Lebenswandel bes jungen Mabebens noch nicht

Welche Formen die filhne Erotif, die in Italien Tigians Benus und den Decamerone des Boccaccio ichuf, im Dunfttreis von Berlin annimmt, Giampietros Erfebnis zeigt es wieber. Den vornehmen Rreifen ber Gefellichaft gebort bie Dame an, bie als anonyme Briefichreiberin berhaftet wurde. Aber bas waren nicht anonyme Briefe, wie sie in ber fleinen wie in der großen Stadt aufflattern. Das waren Lydditbomben, — nein, Mistsuhren, die der Schauspieler Giampietro bem Polizeitommiffar zu zeigen fich lange fchamte. Und nicht gemig an bem: Boftpalete mit fchamlofen und überaus bredigem Inhalt flogen bem Rünfiler ins Saus. Geit Jahr und Zag. All bas ift noch nicht fo mertwürdig wie bas Motiv ber Ropro-Monomanin: aus beißer, unerwiberter Liebesleibenichaft warf bie bornehme Dame ibre Schmuplumpen bem Schaufpieler an den Ropf Sie ist femme du monde, wohnt im eleganten Beften, ftanb fortwährend mit bem Rimfiler und feiner Gattin in freundichaftlichem Berfehr und hat 3wei Rinber . .

Von folder Art Liebe bat der unmoralische Boccaccio fich nichts träumen laffen. Aber an bie ungleichen Schidfale fühner liebender Manner und unbeilbringenber Frauen; an ben beigen Brond ber Ginne; an Morb und Toifchlag ber Manner und bie - Bieberberheirntung ber Frauen, an Dinge alfo, bon benen gar manche Renatffance-Rovelle bes Boccaccio ergablt, erinnert bas Rachipiel ber Tragodie bon Milenftein. Fran b. Schonebed, beren Gatte bon ihrem Geliebten ericoffen wurbe, beren Geliebter in ber Untersuchungsbait fich felbft totete, bat fich bor furgem in London wieder verbeiratet. Roch ichwebt gegen fie bas Verfahren wegen Miticulb am Morbe. Und jest tritt fie in bem Berliner Mittagsblatt bor bie Offentlichfeit und fpricht mit einem Freimut, ber hochft ungewöhnlich ift, über ihre eigene Bergangenheit. Gie enthunt ihr Liebesleben, bas jenfeits ber gefehlichen Schranten blubte. Sie verschmäht Berichleierungen. Schwachmutig und feig tertigstens ist diese Frau nicht! Die Mordiar ihres

unglücklichen Geliebten aber, bes Sauptmanns b. Goben, erscheint in dieser Beleuchtung als ein Fafum, das über eine übermächtige, bis ins Mannesalter aufgesparte Leibenschaft verhängt war. Sier bietet fich eine wahre personliche Tragobie bem pfpchologifchen Dichter: bie Tragobie bes Mannes, ber Rind und Rieje gugleich war und in findlichem heroismus jum Menchelmorber aus Liebe murbe, mabrenb bie Frau, wie fie heute fagt, "niemals baran bachte, ben Gefiebten gu beiraten" Gie fagt es gu ihrer Berteibigung gegen bie bochnotpeinliche Anlage; aber man barf baran glauben, bag fie - wie jene helena - am vergoffenen Mute unichulbig ift

Aus Runft und Teben.

inf. Der fiberfahrene Glefant. In ber Brobing Rafdmir Anbien bat fich, wie man aus berbares Eifenbahnunglud abgespielt, wohl eines ber fonberbarften, welches fich je ereignet hat. Die Linie, um welche es fich in bem vorliegenden Falle banbelt, wurde erft bor swei Jahren fertiggeftellt und führt burch ein Gebiet, welches eigentlich noch wenig fultiviert ift und bas burch feinen Wilbreichtum gu ben gefuchteften Jagogegenben in gang Inbien gehort. Es finben fich unter anberem in jenem Teile ber Proving Rafdmitr auch noch Glefanten bor: freilich ift ihre Bahl burch bie unaufhörlichen Jagben, welche bor allem bon englifden Jagern angestellt werben, ftart bermindert worden. Tropbem tommt es noch vor, bag man bort fogar herben ber riefigen Dichanter finbet. Und es hat fich fogar bereits einige Dale ereignet, bag man folche Elefantenberden bom fabrenben Buge aus in ber Ferne beobachten fonnte, boch niemals jeboch magten fich bie Tiere in bie Rabe ber Schienen. Bor einiger Beit bagegen tam es zu einem plöglichen und gang unerwarteten Rencontre swifden ber Gifenbahnlotomotive und bem Glefanten, ein Aufammenftof, über ben ein Augenzeuge in einem Lonboner Blatte folgenbermaßen ergabit: "Wir maren gerabe bon ber letten Station Rawil-a-bar weggefahren und mochten uns etwa bereits feit einer Stunde auf freier Strede befinben, rechts und fints befanden fich berftreute Bambusgebuiche, bie Gegend mar etwas bugelig, allein ber Babnbamm fo erhöht, boğ man etwa 2 bis 3 Rilometer im Umfreife bilden tonnie. Der Bug batte eine Geschwindigfeit von minbeftene 85 Rifometer pro Stunde, als er ploplich bie Sabrt berlangfamte und icheinbar ohne Grund fieben blieb. Die Reisenben, bie nicht wußten, was geschehen war, fprangen

aus ben Coupes und man lief borne gur Lolomotive. Da bot fich ein feltfamer Anblid bar. In einer Diftang bon 25 Tiere gablie, Die Strede, Die ichmargen Roloffe ftarrien schweigend uns entgegen, fie rührten fich nicht, fonbern hoben nur manchmal wie brobend bie Ruffel. Da war guter Rat teuer. Bas follte geschehen? Go ohne weiteres gegen bie Elefanien loszufahren, ging bod nicht an, benn ein 3m fammenftof mit ben ausgewachsenen Riefen ware auch für ben Gifenbahngug ficherlich nicht ohne Folgen berlaufen, und fuhr ber Bug langfam gegen bie Berbe los, fo mußte man gewärtig fein, bag bie Tiere bei ber brobenben Stellung, die fie einnahmen, gegen bie Waggons losgeben würben, was gleidifalls nicht gefahrlos war, ba 25 wiltenbe Glefanien fehr wohl imftanbe find, einen Gifenbabngug mitfamt ben Paffagieren grundlich zu bemolieren. Ga nichts anderes fibrig, als gegen bie Berbe, die bereits begann, in bedrohlidere Rafe langfam borguruden, bas Tener gu eröffnen, mit Gewehren waren ja alle berfeben. Zatfacilich batten fcon bie erften Schuffe bie Wirfung, bat ber größte Zeil ber Berbe langfam Rebrt machte und rechte und finte in bem hoben Bambusgestrüpp verschwand. Rur ein Dier, augenscheinlich ber alteste und fiarfite ber Berbe, wich und wantte nicht, obgleich bie Rugeln nur fo um es bin pfiffen. Da ber Bug eine fangere Berfaumnis unmoglich bertragen fonnte, bas Sinbernis fich jeboch nicht aus bem Bege räumen ließ, fo beschloß man nach langerer Debatte enblich boch bas Bagnis, gegen ben Riefen los gufahren. Der Bug bewegte fich querft eine Strede welter gurlid, nahm gewiffermagen einen Anlauf und fuhr bann mit voller Geschwindigfelt gegen ben Glefanten, beugten uns alle aus ben Fenstern und harrien ber Dinge, bie ba fommen follten. Der Elefant wich wahrhaftig nicht. Da, plöslich ein Rud - ein Stoß, ben wir alle verfpurten, allein ber Bug faufte weiter und man fah, wie ber Elefant bon ber Sicherung ber Lotomotibe jur rechten Seite im Bogen, allerbings infolge feiner Schwere nur einige Meter weit, fortgeschleubert wurde und als blutig Berquetichte Malle tot liegen bieb. Hoffentlich bient fein trauriges Schidfal feinen Stammesgenoffen nunmehr als Barning."

Theater und Literatur,

Sarrh Balben follte bei ben biesjährigen Daifen. fpielen in Biesbaben mitwirten, Die Berhandlungen haben fich jeboch zerschlagen,

beni fid fo Banlo ban & bie G plouli pappin Deutj trocht

Wi

97

bem !

Saf abgefo ben 9 teurer Metill Majo berha Borge tein 細則成 bienit mods (teiner

bourse tep PERIOT

> - m unb genti midst (Sem) bund Sebe big arigi gimet. Mufo Caff betto: Fort Befü Befo 翻面

tave Befd 06 2 bafin Inft Hod Pro mob fditt Bor breif Bah möh unb feit

Rati

ben bare mela hier Taffe gett gel3 mid: 粉油 bie' ctiv beer

> bre Get bei ohn töp mö me

wix

pro

деб

9 5

ber fibe

budgell

71.

oer we e uin e 2111

Liberale alla die te Gin emijjem d, hield daran ierlicht

bleiten B dies fein die in Budgel ben be r murfutiere ies be

-Wales age if

Staifer. en antigir nteder. erlande icten corifd ortlid. f. noch inderes gegen redung

Rebaut

utichen

ber au en mit nud En Deftend tarrien hoben 1 er Rat en bie in Zuuch für laufen, mußte benben Bgeben fitenbe abusua S blieb

Its be Teuer Tat a, bat rechts . Rut Serbe, um es ınmögbt aus ingerer n Ios

weiter bann Bit Dinge, rhaftig le berde ber Seite einige

or als

laifeft.

baben

dem Ausdruck hoher Sympathie für den bentichen Kaiser, dessen aufrichtige Freundschaft schma. Banloe Bensell fragte in Abwesenheit des Deputierten Banloe Bensell fragte in Abwesenheit des Deputierten ban Seederen, warum man benn, wenn im Jahre 1904 die Gefahr einer fremden Einmischung nicht bestanden bade, heimliche Mahnahmen ergriffen habe gegen einen plöhlichen Angriff. Die Regierung hätte besser getan, davon abzusehen, ihre uneingeschrönkte Sympathie sur inde r Deutschland auszudrücken, da zwei Mächte hier in Besten de tracht fämen. — Darauf wurde die Debatte geschlossen.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Marokko.

Der Born Muley Safibs.

Tus Fes wird gemeldet, der Sultan Muleh Bericht da fid sei nach Einsichtnahme in das von El Mofriedender de und Frankreich abgeschlosiene Abkommen in großen Frankreich ausgeschlosen, au bei den Befehl erteilt, die von den französischen Instrukturen ausgeschloeten Truppenteile aufzuheben und dem die Aristeriefektetär Stahein Snussi, der dem französischen Seine Verilleriesekretär Stahein Snussi, der dem französischen Wajor Mangin zur Verfügung gestellt worden war, zu derhaften. Der französische Konsul habe gegen dieses Verugeben Einspruch erhoben, sei aber dom Eultan garfeiner Antwort gewürdigt worden. Die französische Militärmission habe sofort ihren Instruktionsdienst eingestellt. Man erwartet ihre Abberusung und dieser das noch ernftere Bwifchenfälle, falls Mulen Bafid auf diefer leiner Saltung beharren follte,

Vereinigte Staaten.

Der Einwanderungsausschuß des Repräsentantenbenfes befürmortet bie Bill, betreffend Ausichluß japaniicher Arbeiter

Mittelamerika.

Die Revolution bon Micaragua.

Die Revolutionare haben geftern Matagalpe ein-

Aus Stadt und fand. Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbaben, 12. Februar.

Bon ber Bierftabter Linie.

"Wir fahren fo gemutlich, wohl auf ber Pferbebahn", - wie lange ift es ber, ba biefer Gaffenhauer popular war und wie bescheiben waren bamals die Auspruche ber pferbebahmfahrenben Menfchheit. Seute wollen wir nicht mehr gemütlich, sondern schnollt, bequem und sicher sahren und nicht von den Launen eines sahmen oder halbblinden Gauses abhängig sein, der im Trott des Bahndienstes seinen burch zwei blinkende Gleisstreisen streng vorgezeichneten Lebensweg heruniertrappelie. Gerade in Wiesbaden, das die gauze Musierkarte der Strakenbahnentwicklung auf-migte, konnte man die Fortschrichtite in diesem Berkehrssweige fajt täglich beobachten und noch immer nicht ift ben Amforberungen unferer verwöhnten Ginwohnerschaft und ber Bafte Gentige gescheben, wie bie gabflofen Bufchriften beweisen. — Borgestern galt es wieder mal, einen weiteren ffertschritt im Ausbau unseres Strafenbahnwesens ber Besichtigung zu unterziehen. Die Strede nach Bierftabt follte In Anwesenheit ber Wiesbabener Preffe erprobt werben. Befanntlich bie Linie, bie famtlichen Geheimraten im preubifden Gifenbabuminifterium einen Schreden einjagte, wenn tavon gesprochen wurbe. 9 Prozent Steigung. Berbammte Gefchichte. Betriebsficherbeit hochft zweifelhaft. Fraglich, ob Bau überhaubt zu geftatten ift. Jebenfalls nur Zahnrabbahn erfaubt. Go ging ber erquidliche Streit zwifden ben Infrangen jahrelang bin und ber, indeffen bie Bierftabter boll Bergweiffung ber Dinge harrten und mit habiernen Broteften und Eingaben bem preufifchen Bureaufraten mobernes Denten und Schnelligfeit beibringen wollten, Ra, folieglich batte man ein Einseben. Allerdings: allerhand Borfichtsmaßregeln wurden borgeschrieben. Doppelie und breifache Bremfen verschiebener Ronfiruftion. Alber bie Babn fomte gebaut werben. Jum Glud. Gonft batte mon fich ladgerlich gemacht in einer Beit, wo im Austand gewehnfiche Schienenbahnen bie fteilften Berge fiberflettern, und wir felber bas tednifche Bunber ber Schwarzwalbbahn seit Jahrzehnten schon betreiben, ohne bag irgendwelche Katastrophen sich ereignet bätten. Also — man ist seit einigen Zagen beim Probesahren. Die Wirssamseit der Bremfen gilt es auszuproben. In den letten Tagen wurde vor Bertretern ber berfchiebenen Behör annern uno ben bie Leiftungsfähigfeit ber tednifden Ginrichtungen bargefan, Borgefiern batte Bauinfpettor Berlit Die Breffe gelaben. Direftor Alifferath, Betriebeingenieur Sabb von bier und Blebrich, Die herren Direftor Jordan und Ober-Ingenieur Frent aus Dormftabt hatten es fich nicht nehmen laffen, bie Bertreter ber öffentlichen Meinung gu empfangen und ju geleiten. War gwar vorausgufeben, bag mangels eines tiefer gebenben technifden Berfanbniffes unfere Meinung an ber Bollfommenheit ber Betrlebseinrichtungen nichts verbeffern wurde - aber ichlieflich es berubigt ben Bargeremann, wenn er aus feinem Leibblatt erfabrt, baft bie Gefchichte gang unbebentlich ift. Das ift fie auch. Mit efiva 17 Rifometer ging es ben Berg hinauf und bann mit berichiebenen Geschwindigleiten berunter, um bie Brems-wirfung bei unterschiedelichen technischen Manobern zu erproben. Bei 12 Kilometer in ber Talfahrt ftand ber Wagen gebremft burch bie Sanbbremfe nach 5 Gefunden und 9 Meter Bremswirfung, bie elettromagnetische Gefahrenbremfe brachte ihn bei gleicher Geschwindigfeit in 21/5 Gefunden und 3,1 Meter Bremstweg gum Salten. Das beißt, es tann fich gemutlich jemand vor ben Wagen werfen, ofne baf ihm ein harfein gefrümmt würde. Dann tam ber Wou: etwa 20 Meier Schienenftrede wurde mit bem Feittopiden geschmiert, um ben Reibungswiberftand fo viel als möglich zu verminbern. Run ging es mit eiwa 18 Rilometer Stunbengeschwindigfeit ben Berg binunter, furg bor ber geschmierten Strede ein Kommanbo, und als ber Bagen

Aber Die eingeölten Schienen fuhr und barüber binwegalitt

wie ein "geölter Blib", wurde bie Schienenbremfe betätigt,

und fiehe ba, wir fianben bei fnapp 9 Meter Bremstveg in einer taum auszurechnenben Beit. Der Strommeffer zeigte allerdings eine Unsumme verbrauchter Rraft. Doch mas tut es. Die Gicherheit geht über alles. Und in ber Beziehung ist teln Anlah ju irgend einer Besorgnis. Lieb Baterland, famft ruhig fein. Reinem beiner Bewohner wird in ben Bagen ber Bierftabter Linie ein aus bem Betrieb fich ergebenbes Unheil wiberfahren.

— Bersonal-Rackrichten. Brofessor Osfar Brückner er-bielt bei Gelegenheit eines Hofsonzertes in Arolfen vom Fürsten au Walbed-Burmont den Tausorden für Kunft und Wissen-schaft und am 7. d. M. im Hofsonzert zu Sondershausen vom Fürsten den Schwarzburg das Kitterfreuz zweiter Klasse.

- Für bie höheren Mabdjenfchulen ift bom Minifter, nach dem "Neichsboten", angeordnet worden, das nur noch eine jährliche Versehung stattsindet, so das Schülerinnen, die wegen Krankheit einige Zeit den Unterricht versammen nuchten und deshald nicht versehr werden können, nun um ein ganzes Jahr zurücklämen. Hierzu demerkt das Platt: "Das ist sehr hart und so unpädagogisch wie möglich; denn da die Kinder nun ein ganzes Sahr lang den Unterricht des ba bie Kinder nun ein ganges Sahr lang ben Unterricht bes Borjahres burchmachen miffen, werben sie nachlässig, bum-melig, und es fehlt die frische Spannfraft, die ber Unter-richt in der neuen Klasse gewährt. Wie wir hören, wird jest sogar bas Latein in ben Unterrichtsplan ber höheren Mabchenschulen aufgenommen. Die Rildsicht auf bie paar Universitätöftubentinnen beberricht alles. Durch biefe Aberfreibungen wird aber die höhere Madchenschuse und die weibliche Jugend ruiniert. Wann wird man bas erfahren?"

— Böllige Conntagoruhe. Begen ber Conntagoruhe bat ber "Kaufmannische Berein" an seine selbständigen Mitglieber Fragebogen jur Beantwortung gefchidt. Rach bem vorliegenben Material find bie Anhanger ber vollständigen Sommiagsrube in gleicher Bahl wie ihre Gegner vertreten. Es wird jedoch anerkannt, bag eine Beschränfung ber Arbeitszeit von 3 Stunden auf 1½ Stunden wohl durchzu-führen sei, und zwar se nach Wahl, entweder morgens von 8 bis ½10 Uhr oder von ½12 bis 1 Uhr. Der Verein wird sich in einer am Samstag, den 12. er., siatisindenden Bersammlung nochmals mit der Frage beschäftigen. (In dieser Versammlung werden auch die Vordereitungen zu dem im sommenden Jahre statissindenden I u bilä um des Bereins behandelt und ferner foll Befchluß barfiber gefaßt werben, ob ber "Raufmännische Berein" im Jahre 1911 einen Berbanbstag ber Raufmannifden Bereine fibernehmen foll.)

- Miffionstoufereng. Diefelbe fand am Afchermitt-woch jum zweitenmal bei guter Beteiligung bier flatt. Das Thema bes Bormittags: "Sorgen und hoffnungen einer alien Diffionsgesellschaft", behandelt von Pfarrer Diff bauf er-Basel, gewährte einen Einblid in die fich immer fcmieriger geftaltenbe Arbeit ber alten, bemahrien Basler Miffion, bie nächstens ihr 100jabriges Jubilaum felert. Wichtige Brobleme in ber hetmatarbeit und ber Arbeit auf bem Diffionsfeld wurden berührt. 3m Mittelbuntt flanb: die Entwicklung ber alten Miffion gur Bolfsmiffion und bie Gestaltung ber Boltefirche mit bem Biel ber Gelbsterhaltung, Gelbstregierung und Gelbftausbreitung. Der Rachmittag brachte den Bortrag von Missonsarzt Dr. Witte uber g-China über die Bedeutung der ärzislichen Misson die Ghina. Der Einsluß gerade der ärztlichen Misson ist augenscheinlich. Der Missonsarzt mit feiner Apothefe, feinem Sofbital und Opiumafpl tut wertvolle Bionierbienfte für die Miffion. In China waren bie Argte fast immer in ber Front, wo es galt, Borurielle und Miftrauen zu überwinden. Sat ber Miffionsarzt einmal bas Bertrauen ber Leute gewonnen, fo ift er imftanbe, große, bebeutfame Aufgaben gu lofen. Er gewinnt Ginfluß ouf die Sygiene und leiftet wertvolle Siffe bei ben haufigen Epidemien. Segensreich find bie Antiopiumbereine. In feiner Sand liegt bie Ausbilbung eingeborener Gehilfen. In China find 400 Miffionsärzte und arztinnen an ber Arbeit, Deutsche Miffionen find im Befit von vier Hofpitalern. Durch bie arztliche Miffion werben bobe, religiofe Werte geschaffen. — In ber Abendversammlung wurde burch Miffionsprediger Gfell-Frankfurt und Dr. Bittenberg noch interessante Einzelbilber aus ihrer Arbeit unter ben Regern und Chinefen gegeben,

— Kur-Berein. Samstag, ben 12. Februar, abends 81/2 Uhr, sindet im "Hotel Hahn", Spiegesgasse 15, eine allgemeine Bersammlung des kur-Bereins statt. Wir machen noch besonders darauf auswertsam daß zu diesen Bersamstungen des Bereins anger den Mitgliedern auch Richtmitgliebern ber Butritt gern gewährt wirb, Geheimtat Dr. Bfeiffer wird einen Bortrag halten über bie Rur in Bicebaben bor 100 Jahren und beren fpatere Ent-

middlung. - Bon ber Mabemie Frantfurt a. D. Das Bor'efungs verzeichnis ber Alfabemie für bas tommenbe Commer semester, für bas ber Borlefungsbeginn auf ben 26. Abril seitgeset ift, ist soeben erschienen. Es gibt über bie Zu laffungsbebingungen, ben Unterrichtsplan, bie Stubien honorare ufw. Ausfunft, und ift, wie ber Stunbenplan und bie Prlifungsordnungen, unentgolilich beim Portier ber Mabemie ju haben. Auf Berlangen erfolgt koftenlose Bu sendung burch die Quaftur in Frankfurt a. M.

- Turnerisches, Rächsten Sonntag, ben 13. b. M., bor mittage 9 Uhr beginnent, findet in ber Turnhalle bes "Manner Turnvereins", Platter Strafe 16, Die erfie bies jährige Ganvorturnerübung fintt, Die von gang besonderer Wichtigkeit erscheint, well hierbet die allgemeinen Reufensibungen gu bem biesjährigen Areisturnfest in Kreug nach burchgenommen werben und außerbem eine Riege best "Männer Turnvereins", nach bem neuen Turpfan zufam mengestellt, jur Vorführung gelangt. Es ware febr er wilnicht, wenn außer ben Borturnern bes "Canes Bies baben" auch bie übrigen Turner fich recht gablreich einfinden würden, um fich sowohl mit ben allgemeinen Reufenübun gen, als auch ber Art bes neuen Riegenturnens und beffer Wertung vertraut gu machen.

- Ehrung. Der Borfiand bes Bogelichut Bereins "Sanaria" hier überreichte herrn Anton Sil ber aus Maing Laubenheim einen Spagierftod als Anerkennung für bie Dienfte, bie Serr Suber bei ber letten Ranarienausstellung im Sotel "Union" bem Borftand erwiesen hatte

Der herr Direttor. Mus Bingen fchreibt man und: Direktor Werner, ber Bielgenaunte und Bielge-wandte, der in der Wingerfrach Affäre vorläufig noch unge-schoren blieb, dem man nun aber in der Flidschen Affäre in Frantfurt etwas am Beng fliden will, ift ein Sohn unferer Stadt. Schon bier hat er gezeigt, bag er tein bummer Rerf ift und fich auf Experimente geschäftlicher Art verfieht, aber tropbem war in manchen Rreifen, bie ihn famiten, bas Erstropbent war in nanden arteigen, die ihn großen Posten in Eftville anirat. Geschäftsfreunde von hier, die ihn im Laufe der Jahre geschäftlich besuchten, waren aber noch mehr erstaunt, als sie bei biefen Besuchen bie Sochelegang und wahrhaft fürstliche Bewirtung im Sause Werners (bessen Bater fcflicht und reblich bier als fleiner Gifenbahnpenfionär lebte), erblicken. Sapperlot, mußte die Wingergenofign-schaft ein florierenbes, gewinnabwerfenbes Unternehmen fein! Besonders ichlan zeigte fich Werner übrigens noch, als er sich eine Eigenschaft zulegte, die im Rheingan nie mals schabet: er gerierte sich als "sehr fromm", und in seinem hocheleganten Hause waren auch die äußerlichen Beite für diese Frömmigfeit nicht zu bermissen. Und hier im Mitgern feite der Gerandschaft zu bermissen. Und hier in Bingen batte ber herr Direttor bem fatholifden Pfarrer ein besonderes Bergnitgen zugebacht: er wollte eine fehr wertvolle Stationsgruppe für ben auf dem Rochusberg angulegenben fünftlerisch gebachten "Arengweg" sieften. Leiber blieb es aber bei biesem Beweis hochherzig-frommen Gefühls nur beim guten Willen, bem ber inzwischen eingeireiene "Binzerfrach" bas Bollbringen versagte.

Samstag, 12. Februar 1910.

- Warnung vor einem Kurpfuscher, Amilich wird befannigegeben: In biefigen und auswärtigen Zeitungen wird unter bem Ramen G. M. Mann, Rue bu Loubre 48, Baris, in auffälligen, martischreierischen Suseraten Retlame für ein Seilversahren "Rabiopathie" gemacht und in prablerischer Weise allen, felbst ben unbeilbaren Aranten, sichere Seilung versprochen. Mann hat nach seinem eigenen Geständnis nie Medisin sludiert und hat, nachdem er wegen seines schwindelsgien Treibens aus Kanada ausgewiesen worden ist, jeht seine Tätigseit nach Paris verlegt, wo bereits der Staatsanwalt gegen ihn eingeschritten ist. Da auch der Preis von 40 M. für seine Behandlung und die von ihm versandten geringwertigen Kräutertabletten unberhältnis-mäßig hoch ist, so wird vor blesen auf Ausbeutung leichtglaubiger, franker Berfonen berechneten Schwindel hiermit

ocmarnt.

Theater, Runft, Bortrage,

* Königliche Schauspiele. Im Hoftheater gelangt, wie bereits mitgefeilt, heute abend Kabelburgs und Aresders Luftschiel. Der dun fle Aun I i" zum erhenwal zur Aufführung (Abonnement A. gewöhnliche Preise). — Worgen geht im Moonnement C Wogarts Over Die Zauberflöte mit den Damen Engell. Friedfeldt, Gehlöbl, Engelmann Göttlich, Handen Geren Erwin, Huller-Beig, Schröder-Kamunsth und den Gerren Erwin, Henle, Densell, Schüd und Schwegler in Szene (erhöhte Preise).

Erhohte Ireise).

**Sunkfalon Hermes. Meu ausgestellt: Sermann DumlerKranffurt a. N.: "Vorm Dorfe", "Gerbermüßle", "Biefenlaubldaft", "Felbblunien", "Borfrühlingsabend", "Februarabend",
"Tulven und Kanunfeln", "Gerbermüßle", "Kornfeld",
"Schvarzwald-Bauernhaus", "Rhein bei Biebrich", "Serble",
"Krühling am Flukufer", "Übend", "Kaftanien", "Erienbach",
"Raintal", "Obenvald", "Die fünf Bäume im Borfrühling",
R. Stramftad: "Korwegischer Baldiee".

Bereind-Nachrichten.

* Der "Fleischergehilsen berein" veranstaltet am fommenden Commag, ben 13. Februar, von nachmittags 4 Uhr ab, auf ber "Alten Abolfshöhe" (Besiber J. Bauly) eine farnevaliftige Rachsibung mit Tanz.

*Der "Küferverein Biesbaben", gegründet 1890, bält am Sonntag, den 18. Februar, nachmittags um 3 Uhr, im Bereinslofal ("Kronenhalle", Kürchgasse) seine diediäbrige General-Bersammlung ab. Bollzähliges Erscheinen der Mit-alieder dringend erwünscht. Nach der Bersammlung gemüt-liche Unterhaltung.

Wereine Befte. (Unfrabme frei bis gu do Beilen.

Der bom Rännergefang-Berein. Un'i on" am Sonntag in der Turnbulle", Sellmundsfraße, beranstatiete Raskendull batte sich eines auberordentlich groben Besuches zu erfreuen und verlief trot überfüllung des Saales in der schönische Serie. Es berrschte von Anjang dis zu Ende eine recht sidele Stimmung, ein echt rbeinisches Karnebalstreiben, wozu die Russchaben, die Wiesbadener Sütte, der neue Komet, die odersbaurische Gebirgsschenke, das Mondfald und unsere allbewährte Beslichenkapelle dazu beitrugen. — Als Rachfeler sindet Sonnter Beilchenkapelle dazu beitrugen. — Als Rachfeler sindet Sonnter Beslichenkapelle dazu beitrugen. — Als Rachfeler sindet Sonnter Beslichenkapelle dazu beitrugen. — Als Nachfeler sindet Sonnter Beslichenkapelle dazu beitrugen und Rachenktod", Ritglied Ebwig) katt. Gemeinsamer Admursch um zuhre Ged Bismardring und Dotheim (Gasthaus "Zum Kebenstod", Ritglied Ebwig) katt. Gemeinsamer Admursch um zuhre Ged Bismardring und Dotheimer Straße.

* Dem Zuge der Zeit solgend batte die hiefige Ortsgruppe des "Deut ist nat in nalen Danbeim Geschalber Besiedes zu erfreuen datte und eins der glanzbollten Reite war, die bisher dort itatisanden. Groben Bessallen der Teilnehmer fand ein den Derrn A. Doueder eingesidter, den Le Baaren ausgesührter Zigenur-Irachtentanz, dem eine Darstellung eines Zigenurersgers auf der Kinde verschaften (aus Preziosa), sowie Einzeltünze zur Darstellung gelangten.

* Der am Faltnacht-Montag beranstaltete Maskendall des Wiesbadenen Willigener eines Bestände der Kinder Geststied) und der Erwachsenen (aus Preziosa), sowie Einzeltünze zur Darstellung gelangten.

Der am Fastnacht-Montag veranstaltete Maskenball bes Wiesbadener Misträrbereins E B." batte sich eines überaus regen Besuches zu erfreuen. Es berrichte allgemeine Faschingssimmung, und die bekamte Tatsacke, daß der Maskendall des "Biesbadener Militärvereins" eines der Beliebtesten derartiger Feste ist, bestätigte sich aufs neue. Krächtige Masken waren in großer Zahl bertreten. In fröhicher Stimmung dielten fast sämtliche Teilnehmer dis sum frühen Roveen stand.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

-r. Biebrich a. Nb., 10. Februar. Bei einem Bergleich ber Angaben in den amtlichen Verwaltungsberichten für 1898 und 1908.00 ergeben sich recht bemerfenstwerte Daten uber die Entwidelung Biebrick innerdalb eines Zeitraums von 10 Jahren. Es stieg die Bevöllerungsöffer von 18 463 auf 21 102, d. t. eine Zunahme von ca. 57 Broz. Die Beranlagung zur Einfommensteuer ergab 1898 96 577 W., 1908 dagegen 211 820 W., was eine Steigerung von ca. 119 Broz. bedeutet. Der Ertrag der indirekten Steuern stieg von 72 741.88 W. auf 196 108 41 W. = 87 Broz., davon zeigen die Berbranchssteuern (Azisie und Schlachtgebühren) eine Zunahme von 48 963.93 R. auf 65 058 22 W. = 49.8 Broz. An Schlachtgebühren zingen 1898 1988 W., 1908 14 587 50 W. ein, was eine Steigerung von 50 Broz. ergibt. Die Alsise-Einmahmen für Pleisch betragen 1898 1988.04 W., 1908 3505.81 W., Steigerung 350 Broz. Einen merkwärdigen K üd zu an g seigen der Konsum von Wein und der Ertrag der Afzise-Absindungen. Tros gestiegener Bevölles rungszisser. Zugang autsinsierter Familien in den Villenge-vieten, besserer Bebenskaltung im allgemeinen, Zunadme der

Bergnügungen, Sebung des Fremdenverkehrs usw. brackte die Weinakzije 1908 nur 4239.31 M. gegen 7748.98 M. in 1898, was einer Kinderung des Verbrauchs um 45 Broz. gleichkame. Un Akzise-Absündungen gingen 1898 7841.95 M., 1908 6278 M. ein. Diese John bedürfen entschieden einer Aufstäammag! Der Vierbohnum erdrachte 1898 11 585.80 M., 1908 24 287.81 M. Steuerertrag, gleich 110 Proz. mehr (im letzten Indiana gewiesen). Die Branninvein-Atzisse brachte 1898 4095.76 M., 1908 4798.36 M. oder 17 Proz. mehr. Der Konstum vom Branninvein ist im Gemeindebezirk Biedrich also relativ zurückgegangen. Der Zuschuß zur Vollzeicherwaltung betrug 1898 25 012.24 M., 1908 85 070.93 M., die Gesamtausgaden der Vollzeicher und 1908 333.16 M. in 1908, mithin Steigerung: a) des Zuschußes 240 Proz., d) der Ausgaden 205 Proz. Die Schulver was altung erforderte 1898 91 417.17 M., 1908 267 422.32 M., 2018 M. in 1908, mithin Steigerung: a) des Zuschußes 240 Proz., d) der Ausgaden 205 Proz. Die Schulver was altung erforderte 1898 91 417.17 M., 1908 267 422.32 M., 2018 M. in 1908 M., Erfodung 200 Proz. Die Gehülter ab ab I kieg in sämtlichen Rollssichulen von 1764 auf 2938, aleich ca. 66 Proz. An Schulftrafen wurden 1898 769, 1908 1053 berhängt (mehr 37 Proz.), an Vollzeich er Reuorganisation 1898 bis zum letzten Berichtsjahr um ca. 46 Broz., der Fregerenz der Etabt zu dieser Schulen der Schulen der Stein in 1908 and 1298 203.25 M. auf 4 828 486.59 M., das sind in 10 Jahren necht 2530 283.34 M. oder 272 Broz. Die Berzinfung und Amortisation dieser Eunume ersordert im lausenden Etatsjahr 296 057.63 M.

Seite 4.

Naffauifche Nachrichten.

Taubfimmme als Schaufpieler.

a. Aus Ried, 10. Februar, ichreibt man und: Am nächften Conntag wird hier in ber "Balbluft" ein eigent ümliches Teft gefeiert. Sier befteht ein "Zaubftummenberein", bem biele Beibensgenoffen aus ber Rach-barichaft angehören. Diefer Verein veranstaltet ein Rongert mit Theater jum Beften feiner Unterftühungs-taffe. Bfarrer hofmaber aus Offenbach a. D. hat Die Feftrebe übernommen und ber hiefige evangelische Kirchenchor, sowie ber Befangverein "Thalia" werben mitwirfen. Ferner wird auftreten ber "Taubftummenturnflub" aus Frantfurt. Das Theaterftud wird von bem hiefigen "Taubftummen-verein" aufgeführt. Seit einiger Zeit haben bie Taubftummen burch ben ebangelischen Bfarrer Schmidtborn ben bier von Beit ju Beit besondere Gottesbienfte.

Aus der Umgebung.

Selbftmorb eines Unteroffigiere.

Maing, 11. Februar. (Gigener Drahtbericht.) Der 23jabrige Unteroffigier Sedmann bon ber 7. Rompagnie bes 117. Infanterie-Regiments hat fich heute mittag in ber Raferne eine Blappatrone in die linte Bruftfeite gejagt und war sofort tot. Er war heute morgen vor ber Front vom Wiajor, weil er im Besit eines Reviersichluffels war, gelabelt worben und erhielt brei Tage Arreft. Der Erfchoffens war in der Kompagnie fehr beliebt.

* Maing, 11. Februar. Rheinpegel: 3 m 33 cm gegen 2 m 98 dm am gestrigen Bormittag.

Gerichtssaal.

Rurpfufcherei mit - Tobeberfolg.

hd. Rordhaufen, 10. Februar. Die hiefige Straffammer verurteilte nach nabegu gehnftundiger Gipung ben Rentner Dito Schene bon bier, ber icon feit langen Jahren im Berbacht ber Rurpfuscherei ftand, wegen Rurpfuscherei mit Todeserfolg ju 1 Jahr 6 Monaten Buchthaus, 3 Jahren Ehrberluft und wegen Bertrieds von verbotenen Seilmitteln gut 90 DR. Gelbftrafe. Er hatte im borigen Jahre burch Berabreichung von Gublimatpaftillen ben Tod einer biefigen Beamtenfrau berurfacht.

Gin "Ergieber".

wb. Leipzig, 10. Februar. Das Reichsgericht bat bie Mebifion bes früheren Sausvaters ber Blohmeichen Bilbnis, Friedrich Bilhelm Colanber, ber am 30. Oftober b. 3. bom Schwurgericht in Altona wegen Berleitung mehrerer Gurforgezoglinge jum Meineib unter Anrechnung ber wegen Könperverletung auferlegten Gefangnisftrafe von 8 Monaten gu 1 Jahr 6 Monaten Buchthaus berurteilt war, verworfen.

* Beftraftes Mitfeib. Gin Sojabriger Caufmann, ber in guten Bermögeneberhaltniffen lebt, fernte in ber Taunusanlage gu Frantfurt a. DR. ben 18jährigen Rellner Johann Bein fennen, ber aus München jugereift war und fich ftellentos umbertrieb. Als ber faum brei Rafe große Reliner bein Raufmann feine Rot flagte, gab ihm biefer ans Mitleid 5 M. und einige gute Ratichlage mit auf ben Weg. Gehr überrascht war ber Raufmann, als er einige Tage fpater ben Jungen, ber feine Bohnung ausgefunbichaftet haben mußte, in feinem Bimmer als Siffeflebenben vorfand. Um ihn loszuwerben, gab er ihm 2 M. Gines Abends gegen 1/210 Uhr flingelte es bei ber Birtin und ber Rellner verlangte nach bem Raufmann, ber gerabe abmefend war. Der Birtin erffarte ber Reliner, bag er im Muftrag ber Boligei fame. Im folgenben Morgen lauerte Wein ben Raufmann ob und verlangte unter Drobungen weitere Caben. Run zeigte ber Raufmann ben Rellner wegen verfuchter Erpreffung an, was biefer mit einer Angeige wegen wibernatfirficher Ungucht beantwortete. Beibe fianden, wie bie "Boltsft." mitteilt, bor ber Franffurter Straffammer. Der Staatsanwalt bezeidinete ben Brogef als einen Schulfall, wie ein Unichulbiger auf bie Antfagebant tommen tonne, und beantragte bie Freifprechung bes Raufmanns, bie bas Gericht aussprach. Der Reffner erhielt wegen berfuchter Erpreffung 6 Monate Ge-

Sport.

*/ Internationale Musstellung für Sport und Spiel Franffurt a. Die Sporttommiffion ift mit ihren Borarbeiten foweit vorgefdritten, bag Termine wie Bropofitionen für faft alle Sportzweige befinitiv feftgelegt finb. Mir ben Concours Sippique, ber in feinen einzelnen Ber- 1

anftaltungen auf ben 28., 30., 31. Mai und 1. Juni fallt, ift vereits ein ausführliches Brogramm, eine fleine wohlausgestattete Brofchure, erschienen. Bei bem Concours handelt fich um Schauftellung und Qualitätsprüfung bon Pferden, Beurteilung von Gefpannen, ferner um Weit- und Springfonfurrengen; in ber hauptfache find fie offen für altive Offiziere ber beutichen und öfterreichisch-ungarischen Armee, fowte für attibe fremblanbifche Offiziere, Die nach Deutschland tominanbiert find. Es find aber auch Wettbewerbe eingerichtet, die für herrenreiter, Sandler und Reitinftitute offen fieben; ebenfo ift verichiebentlich ben Damen Celegenheit gegeben, ihre Fahrfunft ju zelgen. Das Brogramm für ben Sugball-Betibewerb hat ebenfalls feste Gestalt angenommen. Den Anfang macht am 21. Dai ein Rampf ber Londoner Amateur-Manuschaften gegen bie Kronbringen-Mannichaft Gubbeutschlands und ben Schluß bilbet am 23. Dai ein Datch gwifden ber Duffelborfer und ber Frankfurter Stabte-Mannichaft. Dazwischen liegt ber Rampf ber Bladburn-Rovers gegen ben Londoner Fußballflub "Chelfea" am Sountag, den 22. Mai. Es ift für Deutschland ein Sportereignis erfter Ordnung, benn es handelt fich bier um zwei befannte englische Berufsspieler-Mannschaften, die sich jenseits bes Ranals ber größten Bobularitat erfreuen, in Deutschland aber noch bor teinem Bublifum aufgetreten find. Aus bem enbgultig festgestellten Programm für Athletit fticht befonbers bie große internationale Amateur-Ringfampftonfurreng bom 8. bis 11. Juli hervor. Aus Franfreich, Solland, Belgien, Ofterreich-Ungarn und Danemart find von namhaften Bertretern bes Mingiports bereits Bufagen eingetroffen. Daß ber Rabiport auf ber "Internationalen Aussiellung für Sport und Spiel in ber Beije jur Geltung tonunt, wie man bon bornherein beabsichtigt hat, steht nun ebenfalls fest; eine Reibe bon fportbegeifterten Unternehmern haben fich gu einer G. m. b. S. gufammengeichloffen, um eine große Rabrennbahn gu bauen, beren Lange 500 Meter betragt. Die fibrigen Sportzweige werben bie befinitiven Termine ihrer Beranftaltungen nebft Propositionen ebenfalls in wenigen Tagen in Form bon gebrudten Programmen bem Publifum zur Kenninis bringen.

sur Kenninis bringen.

* Minger-Berausforderungen. Wie die in Frankfurt erscheinende illustrierte Wochenschrift Aibletist" meldet, bat der danische Weisterringer Jeß Vederschaft, Aibletist" meldet, bat der danische Weisterringer Jeß Vederschaft, daß er sänntliche Ringer der Welt, besonders aber Jasob Koch und heinrich Sberfe, zu einem Kanubse um die Weltmeisterschaft berausfordern wolle; er sei dereit, einem Einsah die Ningsambsen von 10 000 M. zu deponieren.

Der für die Ningsambskohnturena im hiefigen Walballa Thauben im heisen Walballa Thauben im Gerliner verbslichtete deutsche Kinger John Vollegen der ihn werfe. 3000 M. zu, unter der Voraussehung, daß der Kanubs hier in Wiesbaden ausgetragen wird.

* Mannheimer Kennen. Die Badenia, das wertvollste

* Mannheimer Rennen. Die Babenia, bas wertvollste Sindernistennen Deutschlands, hat einen ausgezeichneten Rennungsschluch gehabt, da für das mit einem Ebrenpreis und 50 000 M. ausgestattete Jagdrennen 71 Unterschriften abgegeben wurden. Im ftarkien bat sich der französische Kennitallbesitzer H. d. Mumm beteiligt, der nicht weniger als 9 Fferde nannte.

nannte.

**Agsbtische Flugwoche. Der deutsche Flieger Sans Grade bat bis jeht bei dem Weeting von Seliopolis vorzüglich abgeschinten: troh der übermächtigen Konsurenz der Aransolem bielt er sich an der Spihe. Balsan (Bleriot) ist infolge einer jähen, durch einen Windsich berursachten Landung, dei der seine Waschine zertrümmerte, dorerst aucher Konsurrenz gesetz, infolgedessen rangiert Erade zunächt an zweiter Stelle beim Bewerb um den Entfernungsdreis. Er dat dis jeht 35 Kilometer in der Auft aurügzelegt, Rougier (Boisun) allerdings schon SS Kilometer 500 Weier. Auch dinsichtlich der Erschwindischunkt sich Erade zu bekaupten; er steht dorerst an dritter Stelle hinter Rougier und Balsan. Den täglichen Söbenpreis trug am Mittwoch mit 52 Weter der Antoinettessieger Latham davon. Duran driichte mit einem Farman-Iweideder in 4 Win. 12 Set. den Weltresord über 5 Kilometer.

Aleine Chronik.

Gelbstmord eines Banfiere. Der Inhaber ber Botsbamer Bantfirma Ullrich und Bolff, Rarl Albrecht, hat fich, wie bereits erwähnt, nach Eröffnung bes Konfurfes fiber fein Geschäft und bie Feststellung einer Unterbilang bon 200 000 M. in feiner Bohnung in Botsbam in ber Burggrafenftrage 30 erichoffen. Mis fich bie Runbe bon bem Selbstmorb bes Bantiers in ber Stabt berbreitete, eilien gabireiche Runben in bas faft geräumte Geschäft, wo fich bramatifche Ggenen abipielten.

Tragifder Musgang einer Dochzeitsfeier. Gin ergreifenbes Drama ereignete fich in Soltenfen bei Weeben. Dort feierte ber 30jabrige Telegraphenauffeber Sahn mit ber Tochter eines Grundbesitere Sochzeit. Rach ber Feler begab fich ber junge Chemann auf ben Sof und zeigte feinem jugenblichen Schwager einen Revolver, ber fich ploglich entlub. Die Stugel traf ben jungen Bauernfohn toblich. Mis ber Chemann fah, was er angerichtet hatte, erhängte

Mus bem Buge gefturgt. Mus bem Bormittageguge Magbeburg-Stendal fturgten in ber Rabe ber Station Mablwintel gwei Rinber einer Auswandererfamilie aus einem Coups 4. Rlaffe aus bent Juge. Das eine Rind murbe fcwer berlett, mabrend bas anbere mit leichteren Berlegungen bavonfam. Der Bug hielt und die Rinber wurden in bas Rranfenhaus nach Stenbal übergeführt.

Erbrutich im Berner Oberland. Mittwochnacht erfolgte bei Lauferbrunnen im Berner Oberland ein großer Erbrutich. Die Babulinie Lauterbrunnen - Bengen ift febr

Schiffbruch. Die Gifcherbarte "Lac be Genebe" ift bet La Rochelle mit feche Mann Befatung gefunten. Das Fahrgeng war feit 21. Januar überfällig.

Gin fofibarer Mungenfund. In ber ungarifchen Stadt Bestprem fand ber Bauer Lagglo Stuts bei Grabungen im Sofe feines Saufes eine Rifte mit taufend Stild Goldtalern aus ber Beit Maria Therefias.

Brond eines Seifbabes. Das befannte große Seilbab Betriolo im Suganertal (bei Innebrud) ift ganglich abgebraunt. Die Rirche murbe gerettet. Der Schaben beträgt eine halbe Million.

Brand bes Reapeler Freihafens. Der Freihafen bon Roapel fieht in Flammen; gablreiche Gebanbe find gerftort und andere find arg bebroht. Gin ftarfer Bind begimftigt bie Ausbreitung bes Feuers. Die Lage wird als febr fritisch begeichnet.

Pentscher Reichstag.

Gigener Drahtbericht bes "Biesbabener Zagblatta" 8 Berlin, 11. Februar.

Um Bunbesratstifch: Ariegeminifier v. heeringen. Bigepräfibent Dr. Spagu eröffnet bie Sigung um 1 11bt

Bunachft werben Betitionen, bie bon ber Rommiffion als ungeeignet gur Erörterung im Plenum erachtet wurben bebatteloß erlebigt.

Die ameite Lejung bes

Militäreiais

wird hierauf bet bem Rapitel "Befleibung und Ausriiftung ber Truppen" fortgesett.

Abg. Gorde-Branbenburg (nat.-lib.) beantragt ein Refolution feiner Bartet, in ber eine Dentschrift verlangt wird über bie Organisation bes Militarbelleidungswesens nach bem bisherigen Guftem und ber jest in Anwendung begriffenen Methode, nach welcher bie Willtarbandwerter burch Bivilhandiverfer erfest werben. Rebner berfangt bann eine Forberung ber Rieinbandwerfer bei Bergebung bon Arbeiten. Bei bem Gintauf bon Rohmaterial miffe

hinguzichung bon Sachleuten berfangt werben. Rriegsminifier v. heeringen: Die Frage ber Cinfib. rung ber Bivilhandwerter beschäftigt und feit Jahrzehnten. Gine Dentschrift hierüber vorzulegen, bin ich gern bereit. 3ch werbe auch einen Berfuch machen mit einem engeren Aufschispersonal. Wir würden uns freuen, die herren des Reichstags im Belleibungsamt einmal als Gafte gut feben. Die Borbereitung für Offigiere ift eine forgfältige. Das Schmiergelbunwejen ift faum gu bermeiben Bisher hat es fich aber im Belleibungewefen nicht gezeigt. Bit bas aber einmal ber gall, bann wird ftreng bagegen borgegangen werben.

Abg, Stödlen (Gog.): Der Refolution filmmen wir gu. Bir wollen aber nicht nur Ausfunft, fonbern auch eine Beffe rung im Befleibungewefen haben.

Prenfifdjer gandtag. Abgeordnetenhaus,

Gigener Drahtbericht bes "Biesbabener Tagblatta", # Berlin, 11. Webruar.

Die erfie Beratung ber Bahlrechtsvorlage wird fortgefest. - Saus und Tribinen find gut befett.

Abg. Serold (Bentr.): Die Borlage findet unferen Bet fall nicht. Das Reichstagewahlrecht bewährte fich gut; unter feiner Beltung wurden bie fogialpolitifden Bejete, ber Zolltarif und bie Sanbelsvertrage geichaffen. Das Beer ift leiftungsjähig, weil ber Reichstag bie Mittel bewilligte, welcher auch neue Einnahmequellen gur Dedung ber machfenden Ausgaben bewilligte. Benn wir für bas gleiche Bablrecht eintreten, fiegt uns ber Gebante fern, Die Staatsautorität untergraben gu wollen. Umfturgbeftrebungen fonnen weniger im Parlament befampft werben, fonbern die sozialdemofratische Gestinnung in der Bevölferung muß himangehalten werden. (Gehr richtig! rechts und int Zemtrum.) Bir treten für bas geheime Bablrecht nicht bom Barieiftanbpuntt aus ein, fonbern weil es ber mobernen Entwidlung entipricit. Dag bie Borlage feine neue Bablfreiseinteilung enthalt, betrachten wir als einen Borgug. (Lachen linke.)

Die Berbefferungen bes Entwurfs fint fehr gering und besteben im wefentlichen in bem Erfat bes inbiretier Bablrechis burch ein bireftes, fowie in ber Maximierung. Gehr bebauerlich ift, bag bie Borlage nicht ble geheime Babl enthalt, welche bon weiten Bevöllerungefchichten feit Iangem geforbert wirb. Schwere Bebenfen haben wir gegen bie Bevorzugung ber Beamten und Militaranwarter, wie wir überhaupt bie Kriterien, Die für bas Pluralwahlrecht geltend fein follen, für berfehlt halten. Die Beibehaltung ber Drittelung in den Stimmbegirfen betrachten wir ale einen Borgug. In ber Rommiffion werben wir berfuchen, Berbefferungen an ber Borlage berbeiguführen. (Beifall im Bentrum.)

Minister bes Innern v. Moltse: Rachdem ber Minister-prafident ben Standpuntt über die Frage ber geheimen Bahl eingehend bargelegt hat, gebe ich hierauf nicht ein. Die Grunde, welche früher gegen die Einrichtung ber biref. ten Bahl geftenb gemocht wurden, liegen beute nicht mehr bor. Die indirefte Bahl beeintrachtigt bie politische Betätigung. Das Bablverfahren ift bierbei bochft umfranblich. Der Abg. Träger bemangelte, daß burch die Martmie rung nur 1300 Babler betroffen werben, er lieft babet ben indireften Ginfing außer acht, welcher in bem Mufrüden ber minberboftenerten Babler befieht. Man et blidt in ber Mbftufung eine ungerechtfertigte Benachteiligung ber Erwerbeftanbe und eine große Berfidfichtigung bes Beamtentums, fowie eine Beginftigung ber Leute mit Bivilverforgungefdein. Das ift eine ungutreffenbe Beurteilung ber gangen Borlage; lettere find Leute, welche eine lange Reibe bon Jahren etwas leifteten. (Laden Iinte. Beijall rechts.) Dasjelbe gilt bon ben Mannern in bem Ehrendienft. Gegen unfere Borichlage wird viel eingemenbet (heiterfeit.), aber es ist nicht wünschenswert, daß aus ber britten Abteilung Intelligenz und Berständnis für bos öffentlide Leben gang entidminben. Wir wollen ben Mrbeiterftand nicht in der dritten Abteilung ifolberen und bie Arbeiter nicht gu minberwertigen Wahlern ftempeln,

Mile Abteilungen find untereinander gleich und gleich gut (Gelächter lints, Zustimmung rechts.) Aus biefen und anderen praftischen Gründen warne ich überhaupt, bet Unterscheidungsmerlmalen gu weit gu geben. Ber, wie wir, bie materielle Leiftung für bas Staatswesen unter Beriid. fichtigung bes realen Befites als Grunblage für Die Abteilungsbilbung erhalten will, muß eine reichere Gflieberung ber Gruppen hier vorsehen. In der Kommission wird fich hoffenilich in eingehender Erörterung das Richtige finden

Abg. Freiherr v. Beblig (freifonf.): Durch bie Belt gehr jest eine fiarte bemofratifche Stromung, jum Teil ein biref. ter antimonarchischer Zug. In Breugen wuchs er nament lich unter bem Ginfluß bes Reichstagswahlrechts. Dieje Strömung erblidt in bem preußischen monarchifden Charaf. ter bes Staats ibr fchwerftes hindernis. Diefes binbernis nid ptč St

mid

ben und Ga aurf

fein Zō)

eine info wie

Ch

13" ar. 1 11br miffion

purben

71.

eliftung crlangi Defend werter crlanat gebung

t fit h. bin ich n mit frenen, tal als e forgneiben. gezeigt. agegen vir gu.

Belle

13". ar. e wird n Beb h gut;

Befette, & Seer Migte, wadeide t, bie onbern g muß 1 Ben mad t

bernen Babl sorgug. ng irefter ierung 23abl t langegen r, wie Direcht altuna ir als juchen,

beimen ht cin. birch mehr ne Betitanb. rimic ei ben üden lit civ ligung B bes

all im

te mit eurteilinis. n bem getpen-B aus ir bos n Arь theIn. h gut

itmb et Un e wir, Beriich Mbteiberung की विक finben

It gehi birer. ment Dieje barat bernis

Morgen-Musgabe, 1. Blatt. foll burch eine Demokratifierung bes Bahlrechte überwunben werben. Der preußische Staat wird jest innerhalb und außerhalb des Haufes verunglimpst, wie es ähnlich von Angehörigen eines Staats noch nicht vorgekommen ist. (Sehr richtig! rechts.) Trop jener Angriffe gilt Bülows Bort: "Breußen in Deutschland voran". Preußen sieht an der Spihe der kulturellen Entwicklung. (Gelächter links und

Prefiftimmen.

Biberfpruch. Buftimmung rechts.)

wb. Berlin, 11. Februar. Die "Nationalzeitung" sagt net Rebe bes Winisterprösidenten: Wohl sehlte es der Rebe nicht an starten Momenten und eindrucksvollen Bersicherungen, die Gesamtwirkung wied jedech nicht sehr nachhaltig feint. Befonders bei ben Rationalliberalen hat ber Ministerprafibent febr enttauscht. Sobiel man ihm auch gugeben mag, in bem Befenninis jum tonfervativen Dogma bom Staat ist hier v. Bethmann-Hollweg weiter gegangen, als es sich mit den vorgetragenen Lehren von der Unparteilich-feit der Regierung verträgt. über die Frage der öffentfichen und geheimen Stimmabgabe beißt es: Wenn bie Regierung burch herrn b. Bethmann-holliveg bas lette Wort in biefer Frage gesprochen bat, worin bie Bahlrechisvorlage fich tongentriert, fo muß man in ber Tat an bem Erfolg nicht nur zweifeln, fonbern verzweifeln.

Der "Bormarts" überschreibt seinen Artifel "Bfui" und hofft, bag bie Borlage in ber Konunission balb zu Tobe furiert fein werbe.

Telite Undgrichten.

wb. Coln, 11. Februar. Der It hein ift bis heute bormittag 9 Uhr langfam bis gu ber Sobe von 6,55 Deter geliegen. Doch fallt er im oberen Laufe. Die Rebenfluffe, auch ber Redar, fallen gleichfalls.

Große Arbeiterausfperrung.

Barmen, 11. Februar, (Eigener Drahtbericht.) Die Farbereibesiber bon Barmen fperrten etwa 3000 Arbeiter aus, ba ein gutlicher Ausgleich ber Differenzen gescheitert ift.

Gin Chebrama.

wb. Mannheim, 11. Februar. Gin Chebrama ereignete fich in ber bergangenen Racht in bem Saufe B. 6. 23, wo beute morgen ber 51 Jahre alte Agent D. Maientbal und feine 43 Jahre alte Chefrau entfeelt im Bette aufgefunben wurben. Das Chepaar batte fich mit Infol und Gas vergiftet. Das Motiv zur Tat ift noch nicht völlig aufgeklärt. Man nimmt an, bag ungunftige wirtschaftliche Berhaltniffe bas Baar in ben Tob getrieben haben.

Gin unangenehmer Batient.

Burgburg, 11. Februar. (Eigener Draftbertagt.) Der kabtifche Bezirkearzt, Medizinalrat Sofmann, wurde in leinem Bureau von einem zur Konfultation erschienenen Löpfer ploblich mit einem Meffer angegriffen. Er fonnte ben Angriff abwehren, worauf fich ber Tater eine gefährliche Stichwunde in bie Bruft beibrachte und in bie Biochiatrifche Rlinif verbracht werben mußte.

Berfuchter Gattenmorb.

Bringenhagen (Solland), 11. Februar. (Gigener Drabt-bericht.) hier wurde ein Raufmann verhaftet, ber bon einer Reife gurudgefehrt war und berfucht hatte, feine Grau gu bergiften. Die Frau berfuchte ein Glaschen bes bon ihrem Manne mitgebrachten Lifors, fpudte aber infolge bes unangenehmen Gefchmade fofort bas Genoffene wieber aus. Ein die Fluffigfeit aufledender Sund fiarb fofort. Man fiellte fest, daß ber Lifor mit Strochnin bermijdit war.

Gin netter Gefängnisbireftor,

Betersburg, 11. Februar. (Eigener Drahtbericht.) In Riem wurden bei einem Einbruche zwei Diebe festgenommen. Giner ber Diebe wurde als ber Direktor ber Gefängniffe bon Rifchinew und Sagerowni fejigeftellt.

Stodfolm, 11. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Det Ronig ichlief heute nacht im gangen fieben Stunden und fühlte fich wieder fraftiger. Das Befinden ift bedouten b

Remicheib, 11. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Bei bem Berfuch, einen Berhafteten zu befreien, wurde ber Schmiebegeselle Rabte von einem Bolizeibeamten fo fcmer berfett, baft er bald barauf ft ar b.

Junebrud, 11. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Bei iner nachtlichen Rauferei gwijchen flerifalen und freibeitlichen Studenten, an ber über 100 Mufenfohne teilnahmen, find mehrere berleht worden, babon brei burch Sabelhiebe ber Boligiften.

Rom, 11. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Infolge Der Unterschleife im Florenzer "Credito be Italiano" wurde der bekannte Staatsmann Galetti, ein Beamter ber Genoffenschaftsbant, und entlaffene Beamte bes Inftituts ver-haftet. Das Raffenmanto beträgt über eine Million Lire.

Loudon, 11. Februar. (Gigener Draftbericht.) Der Chef ber schwedischen Geheimpolizet teilte bem Rorrefponbemten ber "Dailn Rems" in Stodholm über ben ichwebiichen Ingenieur Dr. Edenberg mit, berfelbe fei berbachtigt gemejen, feine zweite Frau bergiftet gu haben. Der Direftor glaubt, bag Edenberg Gelbstmorb im Gefängnis begangen habe.

Lehte Sandeisnadrichten. Berliner Börfenbericht.

Berliner Börsendericht.) Die Börse ließ bei Beginn iegliche Anreaung vermisen. Die Bewegung im Geschäft war gering, eine ausgesprochene Tendens trat nicht zutage. Die Kursbewegung bielt sich in sehr engen Grenzen Die Spursbewegung bielt sich in sehr engen Grenzen. Die Spekulation sieht sich au ihrer abwartenben dastung angeblich aus den Gründen veranlaßt, daß besonders kinnulierende Womente vorläusig nicht in Auslicht zu nehmen ind und neue Käuferschicken sich nicht bemerker machen Stwas Kachfrage bestand für Diskontolomnandite und Drestener Banf auf Dividendenschische Lagegen waren Laurerichte ziemlich starf angehoten und setzen mit einem Versust war i Broz. ein. Amerikaner Bahren im Anschüß an Rewholf fest bei geringem Umsah. Die Grundstimmung erwies isch haterhin als fest. Die anfänglich vorliegenden Kreis-

abschwächungen wurden meist wieder wett gemacht, doch konnie sich die Besterung dei schleppendem Geschaft vielkach nicht debaupten. Eine ansehnliche Steigerung von über 2½ Kroz. erzuhren Allgemeine Glektrizitätsaftien auf angeblich in Aussicht tebende ziemlich vorieilhafte Geschäfte. Am Bankenmarkt sebten Diskontosommandite ihre Auswärzbewegung langsam sort. Im übrigen blieb der Aussätand dei sehr stillem Verlahm mort. Der inklum keit der Aron Romger"-Bericht machte leinen Gindruck. Tägliches Geld war zu 2 Proz. angedoten. Die seite Grundstimmung kam in der zweiten Börsenstunde am Anntanmarkt elwas entschiedener aum Ausderu. König kellen sich 1 Kroz. über gestern und Laurahütte bolten den Antanglichen Kuchgang dald wieder ein. Dagzgen waren den Baduen Lombarden sawach. Die Börse schlos auf einen neuersichen Küchgang von Laurahütte abgeschwächt und blieb in dritter Börsenstunde lustos. Anduskriewerte des Kassamarktes uneindeitlich. Kribaddiskont 2% Kroz.

Der Berliner Bentralviebhof gefperrt. Berlin, 11. Februar. (Gigener Drabtbericht.) Der Zentral-viehhof wurde wegen Ausbruchs der Maul- und Klauen-feuche gesperrt.

wb. Wien, 11. Februar. Die Brutto - Einnahmen ber Orientbahn betrugen in der Zeit dem 29. Januar dis 4. Februar 283731 Frank (mehr 64 288 Frank), seit dem 1. Januar 1 189 552 Frank (mehr 223 199 Frank).

Schiffs-Machrichten.

Rorbbentider Liond in Bremen. Sauptagent für Biesbaben 3. Chr. Gludlich, Wilhelmitrage 50. F 328

Rorbbentscher Lond in Bremen. Samptogent für Wiesbaden J. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße 50.

Wittelmeer-Linie: "Berlin" nach Genua, 6. Kebruar 2 ller nachm. von Sibraliar. "Parbarossa" nach Kew Bort, 7. Kebr. 12 llhr nachts von Sibraliar. "Parbarossa" nach Kew Bort, 7. Kebr. 12 llhr nachts von Sibraliar. — Rew Dort, Baltimore und Galveion-Kinien: "Lieben" nach Bremen, 7. Kebruar 11 ller vorm. in Bremerbaden. "Kedar" nach Baltimore, 4. Kebr. 10 llhr Borm. in Galveion. "Redar" nach Baltimore, 4. Kebr. 10 llhr vorm. in Belw Dort. "Brünges Irene" nach Rew Dorf, 7. Kebruar 12 llhr mittags Bissops-Rod passer. Am Rew Dorf, 7. Kebruar 12 llhr mittags Bissops-Rod passer. Am Rew Bort, 7. Kebruar 12 llhr mittags Bissops-Rod passer. Am Brementhauen. — Anstralien-Unite: "Friedrich der Große" nach Bremen, 6. Kebruar 5 llhr nachm. von Algier. "Schling nach Bremen, 6. Kebruar 6 llhr nachm. von Abelaibe. "Bremen nach Australien, 4. Kebruar 6 llhr nachm. von Bremenstle. "Brüge" nach Australien, 7. Kebruar 3 llhr nachm. von Guez. — Austral-Frachtbambser: "Gereisswalb" nach Bremen ach Australien, 7. Kebruar 2 llhr vorm. in Brisbaue. "Schlessen nach Australien, 7. Kebruar 10 llhr vorm. in Bremantle. "Franken" nach Australien, 7. Kebruar 10 llhr vorm. in Bremantle. "Franken" nach Australien, 7. Kebruar 5½ llhr nachm. Ouessant vallfürstlen, 7. Kebruar 5½ llhr nachm. Ouessant vallfürstlen, 7. Kebruar 5½ llbr nachm. Ouessant vallfürstlen, 7. Kebruar 10 llhr vorm. in Bremantle. "Franken" nach Australien, 7. Kebruar 10 llhr vorm. in Bremantle. "Franken" nach Australien, 7. Kebruar 10 llhr vorm. in Bremantle. "Franken" nach Australien, 7. Kebruar 10 llhr vorm. in Bremantle. "Franken" nach Australien, 7. Kebruar 10 llhr vorm. in Bremantle. "Franken" nach Australien, 7. Kebruar 10 llhr vorm. in Bremantle. "Franken" nach Australien, 7. Kebruar 10 llhr vorm. in Sendung. 6. Kebr. 6. Hebruar 20 llhr nachm. Ouessantle. Selvi. 7. Kebr. 6. Hebruar 20 llhr nachm. Densinser "Beit" nach Olioien, 6. Kebruar 11 llhr vorm. in Alben "Selvi" nach Olioien,

Reb Star Line. Alleiniger Agent in Wiesbaden W. Bidel, Eanggaffe 20. F 327

Banggasse 20. F 327

Bewegung der Dampfer: "Madinato" am 2. Februar in Baltimore don Antwerpen angefommen. "Lapland" am 5. Februar den Antwerpen nach Reto Bort abzegangen. "Madinato" am 7. Februar den Baltimore nach Antwerpen abzegangen. "Manitou" am 7. Februar den Bbiladelphia nach Antwerpen abzegangen. "Seeland" am 8. Februar in Rew Port den Antwerpen angefommen. "Marquette" am 8. Februar den Antwerpen den Boston und Kolladelphia angefommen. "Menominee" am 9. Februar in Boston den Antwerpen angefommen. "Menominee" am 9. Februar in Boston den Antwerpen angefommen. "Baderland" am 9. Februar den New Port nach Antwerpen abzegangen. In Antwerpen erwartet: "Fulland" gegen 12. Februar den Mew Port. "Modile" gegen 15. Februar den Boston und Bbiladelphia via Deptford. "Baderland" gegen 19. Februar den Boston und Bbiladelphia via Deptford. "Baderland" gegen 19. Februar den Bebruar den Rew Port.

Einsendungen aus dem Leserkreise. Muf Radienbung ober Ausbemahrung ber ums für biese Aubeit gegehenden, nicht verwenderen Amsendungen fann fich die Redattion nicht einstellen.)

Die vorige Woche erfcbien in Ibrem geschätzten Blatt ein Artikel "Ungemüngte Rillionen", in bem barauf hingewiesen wurde, bas durch die Besischung der Forellenbäche

durch böbere Forstbeamte dem Staat jährlich Unsummen entsgingen. Ich sam Ihren nun ein Beispiel zur ungefähren Schähung der auf diese Art entstehenden Aussäule an Einnahmen angeden. Am Samstag wurde die sogenannte Eschab ach, welche in die Emsdach fließt, verpachtet. Der Bachtpreisstieg von 120 A. auf 250 A. Der obere beste Teil der Smedach liegt in einer dreimal so großen Ausdednung in dem Bestirf der Oberförsterei Oberems und ist an den dortigen Obersförster sur den Verschaft gegeben wurde, ist die Forellenssischer sauf die Eschab gegeben wurde, ist die Forellenssischer für einen Sportsischer 300 A. wert. Jeht wird die Bach von unteren Forstbeamten mindeltend mit dem Ach bestisch und kann für diese Strede von einem Schonrevier teine Rede sein.

Cambiag, 12. Gebruar 1910.

Briefkallen (Die Redaltion des "Wiesdadener Tagblatto" deantworfet fürstliche Anfragen im Brieflasten, wenn die lehte Begugsquittung deiftent. Rechtderbundliche Gewähr wiede averlichert.)

Albement B. Ginem Zahlmeisterapplikanten wird wohl der Beiratskorfens unter besonderen Umständen nicht ber-weigert, doch dürfte, wie wir von unterrichteter Seite erfahren mit ber Verheiratung die Zahlmeisterkarriere für ihn be-

mit ber Verheiratung die Zahlmeisterlarriere für ihn beendet sein.
2. W. 1. Ein Rezept zur Bereitung den Grahambrot befiben wir nicht. Vielleicht gibt es Ihnen eine der hiesigen Bädereien, die dieses Brot baden. 2. Das Aufpolieren der Rödel geschiebt mittels Schellasslöfung und Leinöl und nach-berigen Blankreibens mit Leder. Oder: Man mische gutes Salatöl mit Zitronensaft zu gleichen Teilen und schüttele dies 10 Minuten lang. Durch das Schütteln bildet sich eine Salde, mit welcher ein seinener Lappen befeuchtet wird, und mit diesem reibe man die Rödel ein, mit einem trodenen Lappen hernach ebenso. Zu den Rödelberzierungen gebrauche man eine Keine Burste.
B., Richsftraße. Der Verdienst beträgt in diesem Falle 100 Bros.

Geldjäftliche Mitteilungen.

Delajattliche Littrilungen.

* Die Stärfung der Nerben, d. h. die Ergänzung ihrer berbrauchten Kraft, ist für jeden modernen Verussmenschen eine Ledenskrage und eine ernste Pflicht. Das den der Wissenschaft anerkannte und den kraften erprodte Wittel, das hier in Betracht kommit, beist "Sanatogen vernochten Verusscheit und stählt die geschwäckten und erschöften Rerden, indem es diese nährt, indem es Ihnen die wichtigken Bestandteile ihres organischen Aufbaues zusübet und dadung die berdrauchte Krafte erseht. Die natürliche Kosse davon ist die Reubeledung und Berüngung des gesamten Organismus, eine beglückende Oedung aller seiner Kräfte und Leistungen.

* Seeligs kandierter Kornkassen, weile er den echten Bohnenkasse infolge seiner Kasser übmlicheit nicht nur ersetz, sondern demsellen wegen seiner Bohlbekommlicheit sogar vorzuzieben ist. Geeligs kandierter Kornkasse gibt ein vorzügliches, auregendes, nährkräftiges Getränt von seinstem Rasser-Aroma, ist erbeblich billiger als Bohnenkassee und absolut frei vom den gesundenissschaftigen Berzeichnisse erdalt man auf Anfrege don den Fadrisanten Emil Seelig, Altiengesellsschaft, Heildram a. R.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden. Berhaus, Birrner Rr. 30; graffnet an Wodentagen von 8 bis iht Uhr, für Cher ballefjungen nur Dienstags, Dennerstags und Cambenge.)

4. Febr. dent Inhaber eines Dachdedereis und Asphaltgesichäftes Deinrich Schmidt e. S., Walter Morits Ludwig.
4. pem Oberlehrer Dr. phil, Erich Hollad e. T., Johanna

dem Oberlehrer Dr. phil. Erich Hollad e. T., Johanna Marie.

dem Schlosser Gustav Wab e. S., Frik Alexander Friedel.

dem Hausdiener Karl Kaiser e. S., Karl Emil Ludswig August.

dem Derrnichneider Korbert Lenz e. T., Karoline.

dem Taglöhner Ewald Reeb e. S., Siegfried Ernst.

dem Reizermeister Louis Marxsohn e. T., Lotte.

dem Jimpurermeister Deinrich Wollmerscheid e. T.,

Angabalene. Magdalene.

Aufgebote: Büfettler Karl Grandner mit Emma Bagner hier. Kutscher Paul Ragel in Biedrich mit Katharine Brendel dasellift. Chauffeur Bhiliph Keller in Frankfurt a. M. mit Elijabeth

Stieng hier.
Treng hier.
Kellner Bhilipp Keller in Frankfurt a. M., mit Elijabeth
Streng hier.
Kellner Wilkelm Wirttemberger bier mit Hermine Bradm in Holzminden.
Lohnfutscher Emil Hanklein in Rauheim mit Christine Schranter, geb. Koblhöfer, hier.
Schneider Friedr. Schmidt mit Lina Wift bier.
Leutnant Karl Chr. Adolf Arburg in Weh mit Margarete Else Olga Softmann bier.
Sausdiener Richel Mad dier mit Hilbegardis Jakobis in Geisenheim.
Bote Anton Angult Meise in Düsseldorf mit Anna Steiner daß.
Fuhrmann Georg Fischer mit Johanneite Berghäuser hier.
Ebeschließungen:
Kaufmann Hand Berberich in Frankfurt a. M. mit der Witwe Dorothea Eugler, geb. Leben, hier.

Eterbefälle:

9. Febr. Kentnerin Regine Wolfsohn, geb. Wolf, Wwe., 74 J.
10. " Saufmann Bilh, Köhler, 44 J.

Geschäftliches.

Nehmen Sie täglich ein Likörgläschen Er. Mommels Hasma-togen unwittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, ihr Nervensystem erstarkt, die Martigkeit verschwindet und körperliches Wohl-befinden stellt sich raschest ein. Warsung! Man verlange ausdrücklich den Namen Er. Mommel.



Die Morgen-Ansgabe umfaßt 14 Seiten und bie Beriagsbeilage "Der Bloman".

Beiting: 25. Soulte bom Brubl.

Berantwortlicher Nebalteur bie Bollit n. Danbel: A. De gerbord, Erbenheimer Sichei für Frusteiner 29. Schulte vom Brüdt. Sommberg; für Biesbebewer Rageickein: E. Körfberbi; für Ansausine Rageickert, Sus der Umaebung und Gerindsval: E. Diefenbach; für Krunickes, Swat und Briefberei: E. Bosader; für der Angeigen n. Reflowere: D. Dornaun; familich in Wesbaden. Trad und Bering der L. Schellenbergichen Der Gugbenderei in Wiesbaden.

3

folle im Inn

gur fteig

ber (mup

Babe

Beio fritt

> 1. 2.

> 3.

Bu 1.

雅 5. 排 6. 34 7.

14 8. aı

burd

ber (berfie

De 13. 2 bud 1

20 Ro

Die

on de Safett

untergofter fonner lagen bes 20 herbe 208 1

Săi Wie

Œi

3 th 3 th 4 th 9 th

31/2 0/6 aris . Fr. 100 81.25 31/2 6/6 Schweiz Birpl. Fr. 100 81.12; 2 5 0/6 St. Petersb. S.-R. 100 - 1 7 1/2 0/5 Wien . Kr. 100 41/2 0/6 41/2 0/6 . . . Kr. 100 85.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl		 A 1.70
1 alter Gold-Rubel		> 3.20
1 Rubel, after Kredit-Rubel		> 2.16
1 Peso	*	* 4.m.
1 Dollar	*	> 4.20
7 fl. süddeutsche Whrg		
1 Mk. Bko		» 1.50

1 skand. Krone	.# 1.125 Off	lzielle K	urse der Frankfurter Börse. O Ei	gener Drah
Staats - Papiere.	Z + 4 Japan. von 1905#	In %	Zf. In %0 4. (Lissabon * 1886 .#; 89.50	Vort, Lizt. 25-1-1
Zi. a) Deutsche. In 1. D. Reichs-Anleine 08 102.40 11. D. R. Schatz-Anw 100.80	5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. cons. kufl. 99 stf. £ 4. Gold v. 1904 stfr. #	95.90	4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 86. 3% Neapel at. gar. Lire 102. 4. Steckholm v. 1880 #, 99.	12. 25. 4. 21/3 Me
3. D. Reichs-Anielhe 94.15 85.25 4. Preuss, Consols 08 102.30	3 cons. inn.5000r Pes. 3 750/1250r . 5 Tamaul.(25j.mex.Z.) .	100.75	5. Wien Com. (Geld) 102. 5. do. (Pap.) 5. ll. 100.50 4. do. von 1898 Kr. 96.50	12. 10. Me 71/2 71/2 OH 10. Ph
4. Pr. Schatz-Anweis. 94.20 3th Preuss, Consols 95.30	Provinzial-u. Comn		4. do. Invest. Anl 95.80 31/2 Zürich von 1889 Fr. 95.70 6. St. BuenAir. 1692 Po. 103.50	15 15 Pin
4 Bad. Anleihe 08 102.05 4 Bad. A. v. 1901 uk. 09 100.90	zf. Obligationen.	In %	41/2 do. v 88 i O. 41 -	9 9. Pu 12 10., Sci
31/2 Anl. (abg.) s. fl. 31/2 Anl. v. 1886 abg	3½ do. 22 u. 23 - 3½ do. 30 - 3½ do.10,12-10,24-27,29+	98,20 95.80 92.60	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	7. 7. do 11 8. Sci 16. OI
31/2 * * * 1892 u. 04 * 93.50 31/2 * * v. 1900 kb. 05 * — 31/5 * A.1902 uk.b. 1910 * —	3½ do. Ausg. 19uk. 00 > 3½ do. > 2Suk.b. 1916 + 3¼ do. > 18	92.60 89.30	61/9 A. Elsäss. Bankges. 126.90 8. 7. Badische Bank R. 136.50	71/2 6. Sp 71/2 9. Ze 25. Ze
31/3 * 1904 * 1912 * 3.	3. do. + 9, 11 tt. 14 > 4. Frkf. a. M. v. 00 u. 14 >	87. 101.30 96.	41/2 3. B.f. ind. U.S. A-D. # 73.25 5. • f. Handels. ind. • 101.40 8. • BodCA., W. • 126	Div. Bei
4. * E.BA.uk.b.06.4 101.90 4. * * * * * * 15 * 102.10 3½ * EB. u. A. A. * 93.55	31/2 do. Lit. R (abg.) * 31/2 do. * S v. 1886 *	95.80	80 80 • Handelshanks.fl. 163.30 13. • 13. • Hyp. u. Wechs. • 289.50 70/2 70/2 Barmer Bank-V • 135.60	107/s 15. · Bo 8. · Bu
3. * EBAnleihe * 84. 31/2 Braunschw. Ani. Thir. 31/2 Brem. StA. v. 1888 # 92.20	3½ do. * T * 1891 * 3½ do. * U * 93, 99 * 3½ do. * V * 1896 *	94. 93.80 94.	85/2 81/2 BergMark Bank * 164.50 9. 9. Berl. Handelsg. * 183.30	10 10 De
3. v. 1896, 1902 · 89.	3½ do. L. Wv. 98 ti.08 + 3½ do. StrB. • 1899 + 3½ do. v. 1901 Abt. I +	93.60 93.50	6. 6/2 * HypB. L. A. * 128.80 6. 6/2 * Lit. B * 127 6. 6. Breslauer DBk * 110.	16. 8. Fr 11. 12. Gt 12. 11. H
4. Hamb.StA.1900u.09 > 102.	31/2 do A.II, III . 31/2 do 1906 A. I, II . 31/2 do 1903	93.50 93.60 93.60	51/s 501 Comm. u. DiscB. > 117. 6. 6. Darmstädter Bk. s.fl. —	14. 10. Hi 10. 10. Ka 3. 6
3(4) 9 91,93,99,04 93.80	31/2 do. v. Bockenheim • 4 Augsb. v.1901uk.b.08 • 31/2 BadB.v. 98 kb. ab 03 •	94.10 100.50 100.60	12. 12. Deutsche B. S. I-X = 288.10 8. Asiat B. Taels 157.70 41a 41a = Eff. u. W. Thl. 107.30	8. 6. M 7. 6. O
4. Or. Hess. StR. > 101.80 4. > Anl. (v. 99) > 101.	31/2 do. * 05 * * 10 * 3. do. * 1886 * 31/2 Bamberg. von 1904 *	92,60 87.10	7. 7. * Hypot-Bk * 142.80 6. 6. * Ver-Bank 6 129.80 9. 9. Diskonto-Ges. * 197.20	17 11 P3 12 Ri 12 10 V.
31/2	30/2 Berlin von 1886/92 > 6. Bingen v. 01 uk. b. 06 = 6. do. > 07 * > 12 *	=	6 5 Bankver. * 106.	151910
31/2 MecklSchw.C.90/94 > 98.70 3 Sächsische Rente > 84.75 31/2 Waldeck-Pyrm. abg. > 93.80	31/2 do. 1898 * 31/2 do. v. 05 uk. b.1010 * 3. do. * 1895 *	91.90 91.90	701 8. Eisenbahn-R. Ek. > 149.75 9. 9. Frankfurier Bank > 202. 9. 9. do. HBk. > 208.50	ohne Zinsb — Gewerl
4., Württemb. v. 1907 > 101.70 31/2 Württ.v.1875-80,abg. > 94. 31/2 > > 1881-83 > 93.65	4. Darmstadt v. 07 u. 14 » 3½ do. abg. v. 79 » 3½ do. v. 1888 u. 1894 »	Ξ	9. 9. do. Hyp.CV.: 168.20 8. 8. GottnerGCB.Thl. 161.50 5. 514 Mitteld.Bdkr., Gr. 6 103.90	Aktien v
3/2 > 1885 u.87 > 24. 3/2 > 1888 u. 1889 > 24. 3/2 > 1893 > 24.	31/21 do. conv.v.91 L.17. » 31/21 do. » 1897 »	92.10	6/s 64/s do. CrBank : 120.50 6. 6. Natibk. f. Dischi. : 132.35 54/s 6. Nürnberger Bank : 107.80	Vorl. Lizt.
31/2 > 1894 > - 31/2 > 1895 > - 31/2 > 1900 > -	31/2 do. v. 02 am.ab 07 + 31/2 do. v. 05 * ab 1910 * 4 Preib.i.B.1900 k.1905 *	100.70	10. 11. do. Vereinsb. 228. 7σ ₂₀ 600 OestUngar, Bk. Kr. 127.10 4. 6. Oest. Linderb. 127.90	51/2 A1 8 d
31/3 > > 1903 > 93.70 3. 3 > 1895 > 84.30	31/2 do. v. 81 u.84 abg. » 31/2 do. » 03 uk. b. 08 » 4 Fulda v.015. Iuk. b.06 »	92.80	01/2 01/2 do. CredA. 5.5. 212.50	8 81/4 Be 41/2 41/2 Ca
b) Ausländische,	31/2 do. vos 1004 > 4 Giessen v.1907u.1917 > 31/2 do. v. 1890 >	=	9. 0. do. Hypot.Bk. 101.50 7% 8. Preuss BCB. Thl. 163.50 5% 5% do. HypAB. 4122.75 98 77 Reichsbank 150.20	51/2 D. 51/2 156
I. Europäische. 3 Belgische Rente Fr. 95.50 3 Bern. StAnl.v.1895 . 86.90	3½ do. v. 1893 » 3½ do. v. 1896 kb.ab01 » 3½ do. » 1897 » • 62 »	93.80	7. 7. Rhein. CreditB. s 136.75 9. 9. do HypotBh. s 186.	6., 0. H 81/2 41/2 No
1/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 100.50 1/2 3 u. Herz.02uk.1913 100.50	31/2 do. * 03 nk. b. 08 * 32/2 do. * 05 nk. b. 1910 * 4. Heidelberg von 1901 *	91.90 91.90 100.50	6. 6. Sudd. Bk., Mannh. 115 8. 8. do. BodenkrB. 178.60	6. 5. V.
5. Bulg, Tabak v. 1902.4 3. Französ, Rente Fr. 99.50	4. do. v.1907u.1913 » 31/2 do. » 1894 »	100.50	51/2 Schwarzw, Bk - V. 95. 71/2 71/2 Wiener Bank-V 140.50	51/3 6 Bit 317 g/1416gr Bit 13 121/5
4. Oaliz LandA.affr.Kr. 93.60 6. Propination 6.fl. 97.80 1% Griech EB. stfr.50 Fr. 47.39	31/2 do. * 1903 * 31/2 do. v.05uk.b.1911* 31/2 Kaisersi.v.97uk.b.08 *	92.	7. 7. Württig Burkanst. 148.90 5. 5. do Landesbank 105. 7. 6. do Notenb. s.fl. 115.50	5 5
3. Holland, Anl. v. 96 h.fl. 92.50	4. Karlsr. v. 1907 u. 1913 * 3½ do. * 02 uk. b. 07 * 3½ do. * 06 (abgest.) *	101.	7 7 do. Vereinsbk. » 149.40 6 6 Würzb. Volksb# -	5 5 70 61/5 61/5 Or 0 0 d 51/4 51/2 d
4. Kirchgüt,Ohl.abg. 102.30 5000r 102.50 4. Ital. Rente i. G. Le 102.50	3½ do. v.1903uk.b.68 » 3. do • 1886 » 3. do. • 1889 »	92.60 90.50 90.	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktion. In %.	51/4 51/2 d
31/4 > > 10-20,000 > - 4 > 100-4000 > 105. 2100 > > stfr. i. Q. > 70.50	3. do *1896 * 3. do, *1897 * 3½ Kassel (abg.) *	87.	8 9 Banq. Ottom. 50 % Pr. 143.	5 5 R: 5 5 St
4. 3 30,000 70.40 4. 3 amrt.v.89S.III,IV 71.	4. Köln von 1900 » 4. do. » 1906 » 4. Landau (Pf.) 99 u. 04 »	100.85	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In %	72/s 7, 10 6. 1 6. Bn 7. 1 6/2 Pc
3½ Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 3½ Norw. Anl. v 1894 & 99.10 3 cv. vv. 1888	4. do. v.1901 u.06 » 3½ do. v.1886 u.87 » 3½ do. » 1905 »	=	Ostafr. EisenbGes.	6. 6. A1
4/3 Ost. Papierrente 5. fl. 0.25 4 > Säbervente 5. fl. 0.99.30	31/2 Limburg (abg.) > 4. Ludwigsh. v. 1906 + 31/2 do. > 1396 >	100.55	Aktien industrieller Unter-	PrOblis
4. * einheitl. Rtc., cv. Kr. 4. * * 1,5,/11. 95.10 4. * * Staats-Rente 2000r 95.90	31/2) do. v. 1903 uk. b. 08 » 4 Magdeburg von 1891 »	92.20	Divid. nehmungen, Vorl. Lizt. In %	Zt. 4 Pfilizio
4 * * * * 20,000r * 100.30 61/2 Portug. TabAnl 100.30 3 * unif. 1902 S.1410 * 64.45	4. Mainz v.09 kb.ab 1904 » 4. do. v. 1900 uk.b.1910 » 4. do. R. 1907 uk.1916 »	101.	26. 20. Alum.Nenh.(50%)Fr. 267. 10. Aschilleg Buntpap., 8 161.50 8. March.Pap., 140.50	31/2 do. (
3 S.III . 65.95 3 S.III(S.) 12.30	3V do. (abg.)1878 u.83 » 3V: do. » L. J. v. 1894 » 3V: do. von 1886 u.88 »	=	0/2 10% Bad, Zoki, Wagh, ft. 176, 4. BaugSüdd.160%E, A 99.30	3. Alig. I 4. Alig.L. 4//s Bad. A
4 Conv 91.70 4 amort. Rte. 1890 . 95.	3½ do. (abg.) L.M. v.91 » 3½ do. von 1894 » 3½ do. »05uk.b.1915 »	E	15. 15. Bieist Faber Nbg. 387. 13. 10. Brauerei Binding 187. 11. 9. Duisburger 200.	4. Cassele 4. D. E. 4. D. Eise
4	4. Mannh. v. 1901 uk. 06 » 4. do. » 1906 uk. 11 » 4. do. » 1907 uk. 12 »	=	9. 7. Eichhaum 107.50 1272 1272 Eiche, Kiel 188. 3. 8. HenningerFrkf. 136.50	41/2 Nordd 4 de
4. 3 3 2 1896 3 31.80 4. 3 3 2 1896 3 91.80 4. 3 3 2 1898 3 91.70	31/2 do. 1888 × 31/3 do. 1895 × 31/4 do. v. 1898 k. 03 ×	92.	9. 8. 4 Pr. Akt. 140 5. 3½ Hofbr, Nicol. 70, 8. 8. 4 Kempff 122,60	31/21 Südd.
4. 3 3 3 1905 3 91.50 61/2 Russ, Cons. von 1905 3 99.85 4. Russ, Cons. von 1880 91.60	3½ do. « 1904/05 » 4. Münch, 1900/01 u.10/11 4. do. v. 1906 u. 1912 »	92.10 101. 101.50	4. 4. * Löwenbr. Sin. * 10. 10. 10. * Mainzer AB. * 194 10 8. * 8. * Mannb. Act. * 135.	4 Böhm. do. 4 do.
1 Gold-A 1889	4. do. + 1907 n. 1913 + 3½ do. + 03/04 u.08/09 + 3½ Nauheim v. 02 u. 1912 +	101.50	9. 9. Nürnberg 154.50 6. 6. Parkbeauereien 38 6. 6. Rhein.(M.)Vr. 70	4. do. 4. do.
1	4. Nürnberg v. 1899-01 » 4. do. v. 1902 u. 13 »	100.20	6. 0. • Stamm-A. • 48. 8. 449 • Schöfferhof • 90.10 5. 4. • Sonne, Speier. • 80.	4. Donau 4. do. 4. Elisabe
4. StR.v.94a.K.Rbl. 92.	6. do. 1901 u.14 s 4. do. 1907 u.17 s 31/2 do. 1906 u.16 s	100.50 93.25 90.	13 13 Stern, Oberrad - 196.60 41/2 0 Storck, Speier - 74.30	4. do. 4. Fr. Jos 5. Fünfei
31/3 • Conv. A. v. 98 stfr. • 86.35 31/3 • Goldani. • 94 • • 85.70 3 • • 96 • • 76.50	3. do. 1903 u. 08 + 44/a Ollenbach von 1877 +	99.30	0 71/2 > Union (Trier) > 82.	4. Oal. K
31/2 Schwed. v. 50 (abg.) > 94.70 31/2 > 1886 > 94.30 31/2 > 1890 >	4. do. v. 1900 k. 1905 s 31/s) do. v. 1891/92abg.*	91.90	12 12 Cem. Heidelh 140,70 12 P. Karlat 130,50	4. Ksch. 4. do. 4. do.
31.5 Schwelz. Eldg. unk. 1911 Pr. 99.90	31/2 do. von 1898 * 31/2 do. v. 1902 u. 1908 * 31/2 do. v. 1905 u. 1915 >	92.10	10 Cham. u.ThW.A 248.50 71/2 Chem.AC. Guano	4. Lemb. 4. do. 4. Māhr.
4. Serb. amort. v. 1895.# 84.40 4. Span. v. 1882(abg.) Pes. 95.70 3½ TürkEgyptTrb. £	4. Pforzh, v. 1899 k.04 » 4. do. v. 1901 k. a. 06 » 4. do. v. 1907 uk. 13 »	=	30. D.Gold-SlSch. 581.75	4. do. 4. Ost, L 4. do.
4. > cons. = v. 1890 .# - 4. > (Administr.) 1903 = 88.30	31/2 do. + 83(abg.)u.05 + 4. St. Johann von 1901 + 4. Stuttgart v. 1895 k.a.05 +	100,80	12.	5. do. 2 31/2 do. 31/2 do.
4. > con.unif.v.1903 Fr. 84.40 4. > Anl. von 1905 -# 87.10 4. Ung, Gold-R. 2025r > 95.70	4. do. + 1906 u.13 + 3½ do. + 1902 u.05 + 3½ do. + 1904 u.12 +	91.85	4. Mühlheim * 68. 20. Fabr., V. Mannh. * 330.25 10. Weiler-ter-Meer * 182.50	5. do. 1 3½ do. 1 3½ do.
4 » 1012,50r » 96.30 92.80 10,000r »	4. Trier v. 1961 uk. b. 06 »	=	32. * Werke Albert * 461.30 8. * Holzverkohigs. * 213.25 10. * Ult-Fabr. Ver. * 156.	5. do. 31/2 do. 31/3 do.
31/2 > StR.v.1897sif. > 82.40 3 Fis. Tor Gold > .4 78.50 4 Grundtl. v. 89 +5fl. 94.	4. Ulm, u. 1912 > 3½ do. abgest. > 3½ do. b. 1910 > 3½	92,50	9/2 9/2 - Deut Urbersee - 184.40	5. do.S
> 5000r -> 94.	4. Wiesbaden v. 1900/01 » 4. do. v. 1903 uk. 1916 » do. v. 1903 S. IV u. 12 »	10140	4. W.Homb.vd.H. 112. 7. 7. Lahmeyer 107. 7. 7. Licht u. Kraft 133.40 10. Lief-Oes., Berl. 135. 5. S. Schuckert 186.	28/10 do. 1 5. do. 5 5. do. 1
II. Ausscreuropäische	3½ do. (abg.) 3½ do. v.11837, 96, 98, 62 * 3½ do. v. 1903 S. I, II *	=	10. Lieft Oes., Berl. 135. 5. S. Schuckert 136. 11. 11. Siem.u Hals. 238.	4 do. 3: 3 do. 1. 3 do. 1
5. Arg.i.QA.v.1887 Pes. 101. 5 abgest. 101.10	4. Worms v. 1901 u. 07 > 35/1 do. > 1857/89 > 35/1 do. > 1896/c.1901 >	Ξ	6. 6. Siemens, Betr. * 122,30 7. TelO. Disch.A. * 123,30	3. do. do.
5. * auss. EB. i. G. 90 £ 102.70 402 * innere von 1888 A 99.50 402 * auss. OAni. 1888 £ 98.80	342 do. * 1903k.1914 * 342 do. * 1905u.1910 > 4 Würzb. v, 1809u. 1910 *	100.	10. Feinmechanik (J.) * 196.30 0. 4., Geisk, Gußt. * 101, 10., 79; Kalle Rh. Westl. * 159.75 15. 10. Kunstseidel, Frkf. * 195.	3. do. v 4. Pilsen 3. do. v 3. R. Od
4. * * * v. 1897 # 91.80 61/2 Chile Gold-Anl. v. 80 * — 41/2 do. von 1906 * 93.30	31/2 do. v.1903 n.1910 + 4 Zweibrück, uk.b.1910 +	91.30	in in tuderiesh WM. > 186	3. do.
6. Chin. StAul. v. 1895 \$ 106.70 5. 2 3 1896 \$ 102.80 61/2 8 1898 \$ 100.10	30/2 Amsterdam h.H. 40/2 Buk. v. 1383 (conv.) .6 40/2 do = 1895 4030r *		12 » Badenia, Wh. » 195.50 2517 » Bielefeld D » 375.	4. Reicht 4. Rudol 4. do
5. CubaSt. A. 04 stf s.O. # 104.50 4. Egypt, unificirte Fr.	4. Christiania von 1894 »	80,50	10. 7. Faber u. Schl. 133. 6. 6. Ogen Deuts 15. 15. 15. Oriton, Duri. 228.50	4 do 5 Ung 4 Vorum 200 Hal. st
31/2 privilegirte 3 90. 3. garantirte 4 90. 61/2 Japan. Ani. S. II 98.35	1 341 do. von 1886 *	84.	14. 14. * Karlsruher * \$11.75 10. * Mocaus * 360.50	4 do.

Vort, Lizt. In %	21 In 4
25.1.1 * Mot. Oberars. A 79	4. Sardin Sec. stf. g. lu.HLt. 75. 4. Sicilian v. S9 stf. i. G. s. 101. 4. do. v. 91 s. i. G. s. 72. 29a SadItal. S. AH
	4. do. v. 91 x i. O. 1 72.1
12. 10 Metall Geb. Bing, N. s 187	4. Toscanische Central > 117.
12. 10. Metall Och Bing, N. 157 717 Olfab Ver D. 153 10. Photogr G, Stept. 84 15. 15. Pinself., V. Nrnb. 222.20 Prz. Sig Wessel 22. 23. Pressh., Spirit. abg. 236.80 12. 10. Schaft. Vr. Fränk. 154.50 12. 10. Schaft. Vr. Fränk. 154.50 12. 10. Schaft. Vr. Fränk. 154.50 121.50	5. do. v. 1880 Le 102.
15. 15. Pinself., V. Nrnb. > 202.50	31/2 Jura-Simplon v. 91 gar. + _ +
22. 23. Pressh Spirit abg. 236.90	4. Schweiz-Centr. v. 1880 + 103.: 41/2 IwangDombr. atf. g .# -
12. 10. Schuhf. Vr. Fränk 164 50	4. KurskKiew.stfr.gar. > 93. 4. do Chark. 89 - > 88.
7. 7. do. Frank., Herz. 121.50 11. 8. Schubst. V. Falds. 143. 16. Clasind Siemens. 70. 6. Spinn Tric., Bes. 126.50 71. 9. Westd Jute. 123.	A. J. Mosk Ase A 07 alf w a 83.0
16. Glasind Siemens + 70 6. Spinn Tric. Bes + 126.50	4. 00 00. V W Silr. * 66.
71/2 9 Westd Jute : 123 25. Zellstoff-F.Waldh : 284.60	4. do. Wor. v. 95 stf. g. » 3. Or. Russ. EBO. stf. » 76. 4. Russ. Sdo v. 97 stf. g. "# 88.
Paramorks Altion	4. Russ, Sdo v. 97 atf. g 4 88. 4. do. Südwest atfr. g. • 89.
Vorl.Ltzt. In wa.	4. Rylsan-Uralse sti. g
1675 15. Boch. Bb. u. O 245.80	4. Wiadikuwkas stir. g 98.
22. Cone Bergh -O	4. do. v. 1898uk. 09 + - 5. Anatolische i. G# 103.
14 12 Eschweiler Bergw 208.80	41/2 Port. EB. v. 89 I. Rg 96.
16. 8. Friedrichsh Brgb. 136.	4+ 1 Turn, Deliding, D. D. I. 9 400
12 . 11 Harpener Bergb 208,60 14 10 Hibernia Bergw	5. / Tehnantepecrekz.1914» 102.
10. 10. Kaliw. Ascherst. 102.	Pfandbr. u. Schuldversel
41/2 do. do. PA. 2 103.	v. Hypotheken-Banken
8. 6. Massener Berghan 124.50 7. 6. Oberschl. ElsIn. 110.	31/2 Alig. RA., Shittig# 93. 4. Bay.VB.M.,S.16u.17* 93.
17. 11. Phonix Berghau > 121. 12. Riebeck. Montan : 307.50	31/2 do. do. > 93.
12. 10. V.Köna.LH.Thir. 189. 15. 19. Ostr. Alp. M. S. ft. 375.50	4. do. do. 5.21 uk.1910 1 100.
Kuxe.	31/2 do. do. Ser. 16 u. 19 > 95. 4. do. HB. S. 6 uk. 1912 > 101.
ohne Zinsber.) Per St. in Mk.	3/2 do. do. Ser. 1 u. 15 + 93 4. do. Hyp. u.WBk. > 101.
- Gewerkschaft Rossleben 100.	4. do. do. (unvert.) > 100.
Aktien v. Transport-Anstalt.	31/2 do. do. (unverl.) 83
Divid. a) Deutsche. In %.	4. do. BdCA., Wzbg.* 98. 4. do. do. S.9z.10 * 98. 4. do. do. S.11, 12, 14 * 98.
	372 GO. GO. SET. 1, 3-0 > SA
Pfälz, Maxb. s. fl. 187. do. Nordb. s 98.	31/2 do. do. > 2 > 91. 4. Berl Hyp8. abg. 80% > 101.
8. Allg. D. Kleinb 106.25	31/2 do. × 80% > 90.
8 81/4 Berliner ov. StrB. + 1407.	4 . do. Ser. 7 1 99.
41/2 41/2 Cass. gr. StrB. 20/2 Danzig El. StrB. 20/2 D. ElsBetrGes. 20/2 105. Südd. ElsenbGes. 20/2 20/2 20/2 20/2 20/2 20/2 20/2 20/	4. do. \$.10,10auk.1913 99
51/2 D. Eis. Betr. Ges. * 105. 150dd. Eisenb. Ges. * 121.	4. do. > 13 unk. 1915 > 99.
6. 0. HambAm. Pack. : 136.30 81/2 41/2 Nordd. Lloyd : 108.	3/2 do. 5er. 3 u. 4 > 102
b) Auständische.	31/2 do. 6 5 4. D. HypB. Berl. S.10 99
W D	31/2 do. do. do. > 99 4. Els. B. u. CC. v. 86 > 100
6. 5. do. StA. 98.25 525 6. Böhm, Nordb.	3/2 do. do. do. 89 4. Els. B. u. CC. v. 86 × 100 3/2 do. ComObl. v. 88 × 100 4. Fr. HypB. Ser. 14 × 100 4. do. do. S. 20 uk. 1915 × 100 4. do. do. S. 10 u. 17 × 100
3rt m1416m Buschtehr, Lit. A. > -	4. do. do. S.20nk.1915 > 100
13. 120 do. Lit. B. 2 10m 10m Crikath-Agram 27.80	4. do. do. Ser. 18 . 99
5 5 do. PrA.(L.Cl.)	31/1 do. do. Ser. 12, 13 > 92 31/2 do. do. Ser. 19 > 92
646 646 OstUng. StB. Fr. 161 30	31/1 do. COb.S.1uk.1910 95 41 do. do. S. 31 u. 34 99
0. do. Sb. (Lomb.) \$ 22.80 51/4 51/2 do. Nordw. 6.fl. —	4. do. do. Ser. 40 u.41 > 99
51/4 51/2 do. L.t. B. 4. 4. Prag-Dux PrAct	4. do. do. Ser. 46 . 99
120 1 Raab Od - Ebenfurt > 25.80	4. do. do. 5.47uk.1015 100 31/4 do. do. 5.44uk.1913 95
5 5 Stuble. R. Orz	31/2 do. do. 5, 28-30 + 92
6. 6. Baltim. a. Obio Doll. 114.60	4 Hambg. H. S. 141-340. 99.
7 61/2 Pennsylv. R. R. Doll. 132,	4. do.S.341-400uk.1910+ 98 4. do.S.401-470+1913+ 100
6. 6. Anatol EB6 -	6. do 471/340 * 1016 * 100 31/1 do Ser. 1-100 * 91 31/2 do * 301-310 * 93
6%s 6. Prince Henri Fr. 134.70	31/2 do. > 301-310 * 93 31/1 do.S.311-330uk.1913+ 94
PrObligat. v. TranspAnst.	4. do. uk. 1910 . 98
71 a) Deutsche. In %.	4. Mein. HypB. Ser. 2 > 99 4. do do. Ser. 6u. 7 > 99
4 Pfälzieche # -	4. do. do.S.8uk.1911 > 99. 4. do. do.S.9 > 1914 > 100
31/2 do. (convert.) \$ 96.75	31/2 do. do. kb. ab 65 = 92 31/2 do. unkb. b. 1907 = 94
3. Alig. D. Kleinb. abg# 75.60 4. Alig.Locu.StrB.v.98. 100.75	3/3 do. Ser. 10 " 80
4/2 Bad. AO. f. Schifff, s 100.40 4. Casseler Strassenbahn s	4 do. ser. s s ss
4. D. EBBetrG. S. 1 93.50 4. D. EisenhG. S. 1u, III 94.30	4. do. 4 98.
4% do. Ser. II . 103.20	4 Pf3fz, HypB. u. 1917 * 100 3½ do. do. * 93
4/2 Nordd, Lloyd uk, b, 06 * - do, v, 62 * * 07 * -	4. Pr.B. Cr. Act. B.S. 17: 99
4. do. v. 62 » 07 » — 3½ Südd. Eisenbahn —	31/2 do. S. 3, 7, 8, 9 . 51
b) Ausländische.	4 do. v. 1590 * 99
4. Böhm. Nord stf. i. G. # 88.60 do. do. stf. i. G. # 99.60	4 do. v. 03 uk. b. 12 . 89
4. de. Wstb. stfr.LS. o.f. 96,30	4. do. v.06 uk. b.16 > 100 4. do. v.07 uk. b.17 > 100 31/1 do. v.1894/96 - 91
do. do. + i. S. + 96.30 4. do. do. + in O. # 98.95 4. do. do. von 1895 Kr. + 55.40	31/s do. v. 1901 . 91
4. Donau-Dampf.82stt.G 96.80	4. do. do. 01 uk.b.10 100
4 Elisabethb. stpfl. i. O	4. Pr. HypAB. 80% + 98 31/2 do. auf 80%abg. + 91
4. do. effr. in Gold > 98.00	4. do. v. 04 uk. b.1913 v 99
5. Fünfkirch - Barcs stl.S	4 Pr. PibrBk. u. 1910 . 97
4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. — 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl. —	4. do. + 1915 + 100
4 do, v, 37 * L U	4. do. > 1917 > 100 4. do. > 1919 >
4. do. v. 91 · i. O. · — 4. Lemb.Czrn.J.stpff.S. 8.ff.	31/4 do. > 1914 * 100
4. do. do. sifr.i.S. > 95.10 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 95.70	31/2 CommObl. + 1912 + 93
A do Sebles Centr v 98.30	4. Rhein. HB.kb.ab 02 . 99
4. do do, stfr. i. G	4. do uk.b.1907 + 99 4. do. + 1912 + 100
31/2 do. do. conv. v. 74 + 87.60	31/2 do 1914 - 92
De al Cip. Litt. At Still 1. S. C. III A Chian	4 RhWestf.BC. S.3,5+ 99
3/2 do. Nwo.conv.L.A. Kr. 86.40 3/2 do. do. v.1903 L.A. 87.40	4. do. Ser. 7u. 7a > 59 4. do. > 5 u. 8a > 99
5. do. do. L.B. atir.S.o.d. 104.10	4. do. 9 u. 94 · 98 4. do. 10 · 100
30 do. do. v.1901L.B. + 36.90	3/2 do. +6uk.h.08 + 93
4. 00. 00. 1 88.30	4, S6dd.B-C.31/32,34,43 100
20/20 do do Fr 59.40	4 W.BC.H., Cöln S. 7 . 99
2010 do. E. v. 1871 l. C. * 5. do. Stab. 72/744f.i.G. # 106.40 5. do. Br. R. 728f.i. G. Thi 103.70	31/2 do. do. S. 4 + 96
4 do. Sash. v.83 stf. t.Cl. # 99.70	4 Württ. HB. Em. b.92 . 100 31/2 do. do. 93
3. do. IVIII.Em.stf.Q. Fr. — do. IX. Em. stf. i. Q. = —	Stantlich od. provinsial-garan
3. do. v. 1885 stf. i. G. > 3. do. (Ee, N.) stf. i. G. > 83.80	4 Ld. HessHB.S. 12-13
4. Pilice-Presenti I.S. 5.ft. 95.50	4. do. S.14-15uk 1914 , 101
3 do, v. 1896 stfr. i. G. s 80. 3 R. Od. Eb. stf. i. G. s 76.60	31/2 do. Ser, 1-5 + 93 31/2 do. + 6-8 verl. + 93
3. do. v. 91 stf. l. Q 74.30	3/1 do. +9-11 uk.1915 -
4. ReichenbPard.ef.S. ö.ft	
4. Rudollb. stf. i. S. 95.75 4 60 Salzkg stf. i. Gr 99.80	Reichsbank-Diskont 4 %. Amsterdam . n. 10, 168,671/2
4 do. Salakg stf. i. Qet 99.80 5 UngGef. stf. i. So. ft. 104. 4 Vorariberg stf. i. S. > 95.50 200 Hal. stg. E.B. S.A-E. Le 73.40	Amsterdam . n. 10, 168,671/2 Antw. Britissel Fr. 100 80,50 Italien Lire 100 80,721/2
29m Hal. stg. E.B. S. A.E. Le 73.40 4. do. Mittelm. stf. i.O. v 103.	London Latt. 1 2009 4 //2
2 2 Livorno Lit.C, Du. D/2 > 76.50	N,-York(3T,S.)D.100

The second second second	
21 In %	
 Sardin.Sec. stf. g. lu.II Le 75.7 Sicilian v. 89 stf. i. G. > 101.3 	0 91/2 do. do. +10,2> 82 00
4. do. v. 91 x 1. O. s 72.8 29m SúdItal, S. AH s	31/2 do. Ser.3 veri. kdb. > 93.20
4 Toscanische Central > 117.7 5. Westsizilian. v. 79 Fr.	31/2 5, 21 u, 1917# 95 70
5. do. v. 1880 Le 102,5 31/2 Gotthardbahn Fr. 97.	0 4. Nass. LB. L. V II. 15 . 109
31/2 Jura-Simplon v. 94 gar. + -	31/2 do P.O.H.K.L. 95.
41/2 IwangDombr. atl. g .4 -	31/2 00, * 5, 16 * 95,
4. KurskKiew.stfr.gar. > 98.1 4. do Chark.89 - > 88.5	0 1. do. > 0 > 8a.
4. do Chark 99 . 88.5 4. Mosk-Jar-A 97 stf. g. 83.9 4. do Wind Rb.v. 97 88.9 4. do Wor. v. 95 stf. g. 88.2	0
4. do. Wor. v. 95 stfr. * 88.9	ZI. Americ. Liseno. Donds.
3. Gr. Russ. EBO. sift. + 76.1 4. Russ. Sdo v. 97 stf. g4 88.3	
4. do. Südwest stir. g. 89.2 4. Ryāsan-Uralse sti. g. 9	
4. do. do. v 97 stir. s 89.2 4. Wiadikawkas stir. g. s 98.1	0 6, 00 00
4. do. v. 1898uk. 09 + -	3° do. do. Gen. Lien
5. Anatolische i. G. ,# 103.5 41/2 Port. EB. v. 89 I. Rg. + 96.	4". South. Pac. 5. 15. 1 M. 95.70
3. Salonik-Monastir	
5 Tehuantepecrekz.1914 102 (and the second second
Pfandbr. u. Schuldversch	6. Aschallo, Buntp, Hyp. At B4.10
v. Hypotheken-Banken Zi. In %	4. Bank für industr. U B7.
31/2 Allg. RA., Stuttg. # 93.4 4. Bay.VB.M., S.16u.17* 93.1	do. Friet. Essign. >
3½ do. do. 3 93.1 4. do. BC. V. Nűrnn. 100.1 4. do. do. S.21 uk.1910 100.1	4. 1 GO. MAINZEL DL. *
4. do. do. S.21 uk.1910 : 100.4 31/2 do. do. Ser. 16 u. 19 : 95.	41/2 do. do.Mainzr.103 > 91.
4. do HB. S. ouk. 1912 + 101.4	10 4. do. Werger * 89.70
3/2 do. do. Ser. 1 u. 15 + 93 4. do. Hyp. u.WBk. > 101.	5. Brilxer Kohlenbyb. H. > 103.
4. do. do. ounvert.) > 100.0	60 4. Cementw. Heidelbg.
3/s do. do. (unverl.) 93 5 4. do.BdCA., Wzbg. 98.	90 41/2 Ch. B. A. u. Sodaf. * 100
4. do. do. S.9 s. 10 + 98.1 4. do. do. S.11, 12, 14 + 98.1	30 41/2 Farbwerke Piochst > 1309 10
31/2 do. do. Ser. 1, 3-0 > 91 31/2 do. do. > 2 > 91.	100 Chem Ind Mannh - 1
4. Berl Hyp8.abg.80% > 101.3 3½ do. > 80% > 90.0	4. 1 CONCOLOR OFFERS ST ST ST
4. D. OrCr. Gotha 5.6 90.4 4. do. Ser. 7 99.3	20 4. EshB. Franki a. M 102.
4. do. > 9 u. 9a > 90. 4. do. \$.10,10auk.1913 99.	70 41/2 EinenbRenten-Bk So.
4. do. > 12,12a > 1914> 99.	70 41/2 El. Accumulat., Boese 3 100.
31/2 do. Ser. 3 u. 4 > 102.	4. do. Serie I-IV 9 89.80
3½ do. 6 5 4. D. HypB. Berl. S.10 99.	BO 41/2 Q. f. elektr. U. Berlin . 108.
31/2 do. do. do. * 89. 4. Els. B. u. CC. v. 86 * 100.	50 21/4 do. do.
31/2 do. ComObl. v. 88 > 100. 4. Fr. HypB. Ser. 14 > 100.	41/2 El. Werk Homb, v.d. H. > 100 oc
4. do. do. S. 20 uk.1915 > 100. 4. do. do. S. 10 u. 17 > 100.	50 4 do do do 10110
4. do. do. Ser. 18 99.	80 Ally do Liel-Ges Berl 103.00
31/2 do. do. Ser. 19 > 92. 31/2 do. COb.S.1uk.1910> 95.	40/2 do. Schuckert > 102.
4. do. do. S. 31 u. 34 * 99. 4. do. do. Ser. 40 u.41 * 99.	80 41/2 do. Betr. AO. Siem > 3.00
4 do. do. S.43ttk.1913* 100.	4. do. Cont. Nürnberg . 96.10
4. do. do. 5.47uk.1015. 100.	70 4. do. do. do.
31/2 do. do. S. 28-30 + 92.	
3-1 do. do. 45 99. 4. Hambg. H. S. 141-340 99.	30 412 Gelsenkirch Gussstahl . 100 mg
4. do. 5. 401-470 + 1913 + 100.	41/n Gew.Rossleb.ruckz.102+ 200
4. do. 471/340 * 1910 * 100. 31/1 do. Ser. 1-100 * 91.	50 41/2 Mannh, Lagerh, Ges, 3 01,30
31/2 do. > 301-310 > 93. 31/2 do.S.311-330uk.1913> 94.	50 4. Oelfahr. Verein Disch 101 80
4. do. uk. 1910 · 98. 4. Mein. MypB. Ser. 2 · 99.	30 41/2 Ver. Speier Ziegelwk 100.30
4. do do Ser. bu. 7 . 99.	60 41/2 Zellst Waldhof Mannh. 100,30
4. do do.S.8uk.1911 99. 4. do. do.S.9 1914 100. 31/2 do. do.kb. ab 65 92.	v Vervinst Lose
31/2 do. unkb. b. 1907 + 94.	10 4. Badische Prämien Thir 159.74
31/2 do. Ser. 10 93. 4. M. BCHyp.(Gr.)2 99.	10 S Donan-Republicang 5 B 3
4. do. Ser. 3 93. 4. do. 4 98.	50 31/2 Goth. PrPfdbr. I. Thir 143.50 31/2 do. do. 11. 119.
31/9 do. unk. b. 1905 * 92. 4. Pf5fz, HypB. u. 1917 * 100.	3. Hamburger von 1866 a
31/2 do. do. 93.	50 31/2 Lübecker von 1863 . 137.40
4. do. 21 99. 31/2 do. S. 3, 7, 8, 9 91.	75 21/2 Lütticher von 1853 Pr.
4. do. v. 1990 * 1 99	80 4. Meining, PrPidbr.Thir 137.50
4. do. v.03 uk. b. 12 = 89. 4. do. v.06 uk. b. 16 = 100.	90 3. Oldenburger Thir 195 00
4. do. v. 07 uk. b. 17 > 100.	70 5. do. v. 1860 a. Kr. > 380
31/s do. v. 1901 . 91.	80 - SuniweisiaRGr. 6H
31/3 do.CO.06uk.b.16* 192. do, do.01uk.b.10* 100.	20 Unverzinstiche Lose.
31/2 do. auf 90%abg. > 91.	10 Zi. Per St. in Mh.
4. do. v. 07 uk. b. 17 > 49.	25 - Braunschweiger Thir. 20 217,50
4. Pr. PfbrBk. u. 1910 * 97 4. do * 1912 * 100.	70 - Mailander Le 45 7 mm
4. do. * 1915 * 100.	30 _ Meininger 8, 6, 7
4. do. 1019 - 38/4 do. 1914 100.	- do Cr. v. 58 ü. fl. 100 464
31/2 do. > 1912 > 92.	Salm-Reiff.G. o.fl. 40 CM.
4. do. + 1917 +	- Ung. Staatal. 0.fl. 100 371 00
4. do uk. b. 1907 + 99,	90 -1 venesaner Le 30 -
31/2 do 92.	Geldsorten, Brief I av
4. Rh,-Westl.BC. S.3,5. DB.	50 Engl. Soverelg. p. St. 2043 2040
4. do. Ser. 7u. 7a > 5B 4. do. > 5 u. 8a > 99.	50 Onsteer fl. 8 St a 16,90 36,23
4. do. 9 u. 94 - 99, 4. do. 10 100.	25 Gold-Dollars p. Doll. 2.18 4 10
30 do. + 2 u. 4 + 91.	30 Neue Russ. Imp. p.St. 2800 216.
4, S6dd.B-C.31/32,34,43 * 100. 31/2 p o. bis inkl. S. 52 * 93.	50 Ganzf. Scheideg 2804 70 Hochhalt. Silber . 73,60
4. W.BC.H., Cöln S. 7 99. 4. do. do. S. 8 100.	50 (Doll.5-1000) p.D
31/2 do. do. S. 4 * 96. 4. Wartt. HB. Em. b.92 * 100.	95 Amerikanische Noten
3/2 do. do. 93.	Belg. Noten p. 100Fr. 81.10 83
Staatlich od, provinsial-garan	
4 Ld.HessHB.S. 12-13 uk. 1913 .# 101.	A CO T. THE PARTY OF THE PARTY
4. do. S.14-)5uk 1914 101. 3/5 do. Ser, 1-5 93.	20 Russ Not Or. p. 100R, \$16.50
3/2 do. + 9-11 uk. 1915 + B2.	30 Schweiz, N. p. 100 Fr. 81.30 81 90
4. do. Com. Ser. 5-6 , 101.	10 1 - Kapital und Zinsen in Gold.
Reichsbank-Diskont 4 %. Amstervan . n. 10. 168-67/2 3	Wechsel. In Mark
A 100 80001113 3	1/2 0/6 aris Fr. 100 81.25

30/2 do. Ser.3 verl.kdb. > 30/2 do. Ser.3 verl.kdb. > 30/2 do. S. 4 vl. uk. 1915 > 4 K./Cass.)S. 22n. 1914 > 30/2 do. S. L K./Cass.)S. 22n. 1914 > 30/2 do. > F. O. H. K. L. > 30/2 do. > F. O. H. K. L. > 30/2 do. > S. R. > 30/2 do. > T. > 30/2 do. > T. > 30/2 do. > U. > 30/2 do.	In 4/s 101.40 93.80 93.50 101.50 95.70 102. 95. 95. 95. 95.
zı. Amerik. EisenbB	
4" . Centr. Pacif. I Ref. M. 31/2" do. 6 Chic. Milw. St. P., P.D.	97.90
5". do. do. do.	96,90
4". North. Pac. Prior Lien 3". do. do. Gen. Lien	101.20
4° do do 4° North, Pac. Prior Lien 3° do do Gen. Lien 5° San Fr. u. Nrth. P.I.M. 4° Sosth. Pac. S. B. I.M.	95.70
1 go. Titcome-bonds	24.
Diverse Obligatio	nen. In co.
4. Aschaffb Buntp, Hyp. 4. Bank für industr. U 4. Brauerei Binding H. >	94.10
4. do, Frict, Essign, >	99.
4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. *	-
4., do. Mainzer Br. > 41/2 do. Rhein., Altch. > 41/2 do. do.Mainzr.103 > 41/2 do. Storch Speyer >	100.
de al dide sa californ	89.70
5. Brüxer Kohlenbyb. H. »	95.50 103, 99.50
4. Cementw. Fletgeing.	100.
41/2 Blei-u. SilbH., Brb. »	102.
40/2 Farbwerke Höchat 40/2 Chem. Ind. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. a 4. Concord. Bergb., H. a 5. Dorbmunder Union	103.10
4. do. Kalle & Co. H. s 4. Concord. Bergb., H. s	97.60
5. Dortmunder Union a 4. EshB. Frankf a. M. s 31/2 do. do.	102.
41/2 EisenbRenten-Bk. a	99,84
41/4 Fl. Accumulat., Borse .	100,
4. do. Serie I-IV » 5. El Disch. Ueberseeg, »	99.80 108.
Although a cloicir, 11. Berlin	103.
21/2 do. Helios s 21/4 do. do. do. ckz. 102 s 41/2 El Werk Homb.v.d.H. s	45.
41/2 do. Ges. Lahmeyer w	102.80
4. do. do. do. a 61/2 do. Lichtu. Kr. Berlin s 41/2 do. LielGes., Berl. s	103,00
41/2 do. Schuckert s	102, 99,5¢
41/2 do. Betr. AO. Siem » 4. do. Telegr. D. Atlant, »	103,
41/21 do. Werke Bertin >	102,
4. do. do. do. a 41/2 Emaillir, Annweiler a 41/2 do. u. Stanzw. Ullr. a	100,30
4. Frankfurter Hof Hypt. a	89.80
4 HarpenerBergbHypt.» 41/2 Gew.Rossleb.rückz.102»	100.50
41/2 Mannh. LagerhOes. 3	101,30
41/2: Seilindust, Wolff Plyp. »	101.80
41/2 Ver. Speier Ziegelwk, a 41/2 do do do, a 41/2 Zellst Waldhof Mannh, a	100.30
	103.30
Zf. Verzinsi. Lose	17 000
 Beig.CrCom. v. 68 Pr. Donau-Regulierung 5. fl 	144.50
31/2 00 00 11 2	143.80
3. Holl Kom. v 1871 h.fl	108
31/2 Lübecker von 1863 s	137.40
3. Madrider, abgest.	77.80
4. Oesterreich v. 1860 ö. fl 3. Oldenburger Thir	174,30
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O	359.
-	-
Unverzinsliche L	Ose.
Beaumachuselmer This on	St. in Mk
- Finländisch. Thir. 10 - Mailänder Le 45	217,50 203. 155.
- do. * 10	41.50
Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 do Cr. v. 58 ö. fl. 100 Pappenheim Oraff. s. fl. 7	570
- Saint-Neith G. O.H. 40 CM.	
Ung. Staatsl. ö. fl. 100	371.60
C 11	-

70 20 16

20

50

93.90 93.90 93.50

onds.

97.90

95.90

101.20

101.10 95.70 24.

nen.

In %. 94.10 97. 99.

100. 81. 101.36 89.70 98.80 103. 99.50 100.

102.

103.10 102. 97. 97.60

102, 89,80, 89, 100, 87, 102,70, 99,50, 103, 45,

45. 102.80 101.10

103,80

102, 99,50 103, 98.60 96.10 102,

100,30 \$9.80 99, 100,50

100.

98, 101.86 101.30 100.30 100.30

109.75

144.50 143.50 119.

108.

359,

080.

it. in Mk

217.50 203. 155.

570 464.

371.60

Oeld.

20.46 16.25 16.16 16.90 4.184 216, 2790

71,00

4.20 81. 20.469 81.35 188.70 80.85 84.85

81.20

appetitanregend No NI GZ.

stoffwechselfördernd

No NIGZ.

harnsäurelösend.

SONIGE.
NATIONAL CONTROLS
PACHINGEN

Morgen:Ausgabe, 1. Blatt.

Haupt-Niederlage: E. Wirth. dz. an. b. Mineralwasser-Grosshandlung, Wiesbaden, Taunusstra se 9, Telephon 67 u. 522,

Amtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollftredung follen bie in Biesbaben belegenen, im Grundbuche pon Biesbaden, Innenbegirt,

Banb 143, Blatt 2154. jur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungevermertes auf ben Ramen ber Chelente Architeft Frin Arend, und 3ba, geb. Roft, gu Bies-baben, Rifolasftrage 23 - als Gefamtgut - eingetragenen Grunds

1. Rartenblatt 116,

Bargelle 199/32 1c., 2. Rartenblatt 54,

Bargelle 260/15 m., 3. Rarienblatt 116,

Bargelle 237/18 2c., 4. Rartenblatt 116, Bargelle 242/18 2c.,

Rarienblatt 116, Pargelle 242/18 20., 232/18 20., 193/32 20.,

Rarienblatt 54, Bargelle 260/15 2c., Rartenblatt 116,

Pargelle 242/18 20., Martenblait 116,

Bargelle 193/82 ac., Rartenblatt 54,

Bargelle 260/15 20., 5. Rarienblatt 116, Bargelle 244/18 20.,

6. Rartenblatt 116, Bargelle 159/20.

7. Rarienblatt 116, Bargelle 241/19 2c., 159/20, 241/19 x.,

8. Rarienblatt 116, Bargelle 243/19 2.,

u 1., 2., 3. Sofraum, SerrngartenittaBe, w 4. a) Wohnhaus mit Hofraum,

b) Salle mit Dufifpavillon, Ritolasftraße 31, 1 5. Strafe, Mifolasitraße,

34 6. Sofraum, Rifolasftraße,

tu 7. a) Wohnhaus mit Anbauten, hofraum und Sausgarten, Mitolasstraße 29, 11 8. Strafe, Mifolasirafie,

am 26. Februar 1910, vormittags 10 Uhr,

burch bas unterzeichnete Bericht an ber Berichtsitelle, Bimmer Rr. 60, berfreigert merben.

Der Berfreigerungsbermert ift am 13. Dezember 1909 in bas Grundbuch eingetragen.

Wiedbaden, 24. Degbr. 1909. 21bt. 9.

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Gerfiellung eines lleinen Andanes in das Empfangs. Gebäude auf Gadinhof Biebrich-Weit sollen öffent. Ich in eingelnen Alfen oder auch zusemmen vergeden werden. Die Jeffmung der mit entsprechender auffärirt derfedenen Angebote inder auffärirt derfedenen Angebote inder am 19. Kedruar d. K., vorm. Il Abr. im Jimmer Re. 14 der interzendenten Betriebs. Inspelition ofter Abeindahnbof hatt. Bon da donnen auch die Berdingungsunter. lagen gegen vorderige Einzendung des Betrages durch die Boft bezogen werden, und stoar:

Los 1: Erd. u. Nauererbeiten O.H., Los de Deitenbauer ordeiten Bos de Simmerarbeiten 30 Pf., Los de Deitenbauerordeiten ges 5: Schonkererbeiten ges 6: Tüncker und Lewischerorbeiten ges 6: Tüncker und

Bu bas Sanbelsregifter A. Ro. 74 heute Die Firma Wilhelm Silge in Langenichwalbach und als beren Inhaber Raufmann Bilhelm Silge, hier, einge-tragen worben. Das Geschäft führt Rolonial- und Borgellanwaren.

Langenichwalbach, F 317 ben 10. Februar 1910. Ronigliches Umtegericht.

Solzverfieigerung.

Mittwod, ben 16. b. M., bormittage 10 Uhr aufangend, fommt im Grbenheimer Ge-meinbewald, Diftrifte "Bauernhaag" und "Borbere Brucher", folgenbes Gehols gur Berfteigerung:

6 Gichen=Stamme bon 6,76 fm, Ruginuppel, 2,4 m Ig., rm Giden-Scheit (Stuferholg), Rnuppel,

Bellen, " Buchen=Gcheit, Rnuppel und 3330 Wellen.

Aufang im Difir. "Bauernhaag". Bufammentunft 8 % Ilhr porm. in ber Reffauration gum Bahnholg. Erbeuheim, 11. Febr. 1910.

Der Bürgermeifter: Merten. Fron



Lager in amerik. Schuhen, Aufträge nach Mass. 102 Rierm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.



Das maturtidifie, aus ber

grifden Brennefiel, nicht aus Burgeln ober Ertraften ber-gestellte, altbewährte, überall eingeführte Haarwasser bei Schuppen, Haarands fall, Kahlföpfigkeit ist F 103 Wendelstelner Münsner's

Brennessel-Spiritus Blafte Mt. 1.25 ft. 2.50

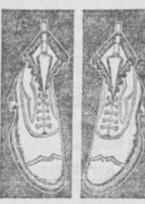
Blasche Mt. 1.25 n. 2.50
Schuhmarkn, Weindelfielner Kircht"
und "Brennessel".
Nachamung, weise mon entichted, gurüd.
Myina Seize 60 Bf., Brennessel, Daard
60 Bf., Komade 1 Wt., Aspina Mich 2 Mt., Aspendiamen: Commersprossen Greme 2 Mt., Wendespeiner Schön-heits Tee a Wt. 2.50.
In baben in Apothesen, Orogerien und Pacsimierien.
Sof-, Löwen-, Granien-, Viktoria-, Theresen-Apothese; Orogerie E Schirner, A. Santer, Granien-Drog., B. Geipel. B. Graese, G. Lilie, K. Rachenheimer, Chr. Tauber, Wake & Esklony, F. Afri, S. Minm. E. Wochus. E. Portell, J. Bolider, B. Schife, J. Minor, R. Götlel, F. S. Busher, E. Seos, T. Bandemuis, A. Kras, Löwen-Drog. Drog. Sanitas, Manramskr.

Billig! Reft-Paare Billig! Glegante Berrens, Camens und

Rinder-Stiefel meit unter Breis. Sonfirmanden- und Rommunis tanten: Etiefei in perfchiebenen Blus. führungen fehr billig.

Unt Mengaffe 22, 1. Stage.





Räumungs-Verkauf

kurze Zeit.

Eine Anzahl Schuftwaren, welche nicht in allen Nummern mehr vorrätig sind, werden = zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Während des Räumungs-Verkaufs gewähre ich auf alle Rabatt von IO°/. welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird. - Aensserst glinstige Gelegenheit.

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.

Biebrich a.Rh. Tag u. Nacht geöffnet.

Sep. Billard-, Spiel- und Gesellschaftsräume.

Ein hochfeines Billardqueue dem E besten Spieler. Inh.; W. Lenfen.

Telephon 275.

Rheingauer fof, Schlangenbad Corntag: Webelfubpe, mogu freundlicht einlabet

Schweine=

Stüdenfleifch (Rippen, Ruden, Ropf-früfe, Schnaugen, Obren, fleischige Pfoten) friich gefalgene, garantiere biefige Bare, 10-Pfb.-Rolli nur Wt. 3.60, Ribel mit 25 n. 50 Pfb. Jubalt per Pfb. nur 35 Pf. berfenbet ab bier Nachnaume.

Rortorf i. Q. 246. F1



Die Abholung von Geplick, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Stansbahn er folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu je ler Tagesstunde. Sonntags nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NEBLOR ASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 a, 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren Expressianc).

Unt mein großes Bager in Berrentt. Enaben: Baletote n. Mujugen, darunier verschiedene Gelegenheitspoten, Modelle und Reisemuter, zu räumen, verlause ich dieselben zu nuestaudlich dinigen Preisen. Jopen, Hofen, Schuls-Ruzüge, Cabes z. persause zu und unter Ginsauspreis. Konfirmandens und Kommunisausen: Anfirmandens und Kommunisausen: Einzüge ertra dinig.

Mir Mir Rengaffe 22, 1. Gtage.

Bettnässen.

Befreiung sofort, Alter u. Geschlecht angeben, Auskunft umsonst! Enstitut Acakulap No. 149. Regensburg i. B. F

1 Sat Biftoriaräder, auch für Lanbauer, faft nen, gu verfaufen.

14 Original-Bleistiftzeichnungen

bes befannten Malers Wilhelm Thielmann. preiswilrbig 311 verfaufen im Berlag bes Biesb. Tagblatte. *

Von der Reise zurück. Dr. Feddersen.

Günfligfte Kaufgelegenheit. Einige eleg, Schlafzimmers, Speifes simmers u. Rachen-Einelchtungen, sowie verichiedene einzelne Möbelfinde find noch wegen sofortiger Raumang eines Babens zu riefig billigen Preifen abungeben. Der ihr beiligen Preifen abgugeben. Ph. Setbel, Mobellager, Bleichftrage 7.

Gelegenheitefaufe.

Beitgengeiseraufe.

1 Slüthner-Vians, ichwarz, 1 Ragebeians, Rusbaum, 1 Seiler-Bians m. flummem Zug, 1 Pians, Nusbaum, 1 Winter Pians mit eingebeutem Spielapparat, 1 Phomologichwarz, mit Rollen, 1 Maub-Nohagani-Bians, 1 Renmener-Pians, Rusbaum, F Eians, Rusbaum, freugiatig, 1 Bolffram Bians, ichwarz,

freugiettig, ichwarz, Sämrliche Anitrumenie, von 325 98f. au, find fast neu und durchaus wenig gespielt. B3087 wenig gespielt.

König, Pianohandlung,

Israelit. Privat-Wittagu. Mbendeffen Dichelsberg 10, 1 Gt.

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

Beteiligung mit ca. 30 Mille an folibem Details, Engrose oder Habritations Geschäft ber Weiftwaren-refp. Baschebrauche gelucht. Offert. unt. Chiffre C. 2260 an Maasen-stein & Vogler A. G., Leibzig, erbeten. F61

Erstflassige Direktrice,

bie bei In mobernem Schnitt grogeres Atelier leiten fann, fuchen für feinften Genre per fofort ober ipater Mochier & Solft, Leibzig, Goetheftrage 1.

> Ede Rarl- und Albrechtstroof Do is heit ber Deimel los! Der Werrt bo, 's is jo faa neier, Der hott beit fei Weburtstagsfeier! 's is unfer Starl "gum alten Frin", Bo Jeber meent: "Dem fehlt boch nig". Wir aber miffe mas em fehlt,

"G' tüchtig Graa, bie em die Ordnung halt". Die wünfche mir em, und gwar bie beft,

Bu feinem beitige Biegefeft. Dann foll'm unfer herrgott gebe, E' gefundes un recht langes Lebe.

Die Stammgafte.



"The Wiesbaden Weekly Review".

Unser nächstes,, Musical At Home" findet am Montag, 14. Februar, nachmittags 41/2 Ilhr,

im Hotel Massau statt. - Ginladungen sind im "Gagblatt = Haus" erhältlich. Abonnenten können Ceekarten zu ermäßigten Preisen nur im "Cagblatt-Glaus" in Empfang nehmen.



bans

lanne gridai Tüdet Kirkin

康 5 Türit Slücke

End Sign in

Bef



Lührer's Loederwaren und Kofferhaus

10 Große Burgstr. 10, Earterre und 1. Ctage & Gelephon 726

Über 350 gm Ausstellungs. Räume. @ 12 große Schaufenster 12. 20

pezialgeschäft ersten Ranges!

Feste, billige Treise. & Ansertigung. & Reparaturen. 131

iesbadener

Nur kurze Zeit.

Nur kurze Zeit.

des kräftigen, edlen Frühjahrsstarkbieres

der Jos. Sedlmayr'schen Brauerei zum Franziskaner-Keller (Leistbräu), München, A.-G.

Täglich erstkl. Künstler-Konzert. ===

JOB JOIOPOR JOIOPORDINADOR PROPORTA A PROPORTA A PROPORTA A PROPORTA A PROPORTA DE LA PROPORTA DEL PROPORTA DEL PROPORTA DE LA PROPORTA DEL PORTA DE LA PROPORTA DE LA PORTA DE LA PROPORTA DE LA PORTA DE LA PROPORTA DE LA PORTA DE LA PORTA DEL PORTA DE LA PORTA DE LA PORTA DE LA PORTA DEL PORTA DE LA PORTA DE LA PORTA DE LA PORTA DEL PORTA DE LA PORTA DE LA PORTA DE LA PORTA DE LA PORTA DEL PORTA DEL PORTA DE LA PORTA DE LA PORTA DEL PORTA DE LA PORTA DEL PORTA DELA PORTA DELA PORTA DEL PORTA DE LA PORTA DELA PO

Inventur-Ausverkau

Die bei der Inventur zurückgesetzten Kinderkleidehen. Mäntel und Hütchen, Tauf- und Tragkleidehen, Jäckehen, Bluschen, Wagendecken, Badetücher etc. etc., sowie alle Arten Kinder-Wäsche, sind zu == bedeutend herabgesetzten Preisen == auf Extra-Tischen ausgelegt.

Hrkel

Wilhelmstrasse 54 (Hotel Cecilie).

Zurückgesetzte Kinder-Bettstellen und -Wagen aussergewöhnlich billig!

Während des Ausverkaufs gewähre ich auf reguläre Waren bei Barzahlung == 10 % Rabatt. ==

Der Ausverkauf dauert nur einige Tage. Verkauf nur gegen Kasse.



Emler Brot

vorzügl. Qualitat, tagl. frifch, empfiehlt

Bäckerei Reifenberger, Dogheimerftr. 49. B 2961

Haben Sie den Stoff? Anginge werben ju 25, 28, 30 und 33 Dit, angeferigt. Hofen n. Weften 5.50, 6 u. 7 Dit. Gerrenschneiderei Michelsberg 1, 2.

Gothaer Fenerverniderungsbank auf Gegenseitigkeit 3m Jahre 1821 eröffnet.

Rad bem Rechnungsabichluß ber Bant für bas Jahr 1909 beträgt ber gur Berteilung tommenbe Ueberichuß:

74 Asrozent

ber eingezahlten Bramien, Die Mitglieber empfangen ihren Ueberfcuß-Anteil beim nachften Ablauf ber Berficherung ober bes Berficherungsjahres durch Anrechnung auf bie neue Bramie, in ben im § 11 ber Sahung bezeichneten Mus-nahmefällen aber bar burch bie unterzeichnete Agentur.

Biesbaben, im Februar 1910.

L. Schuster, Sauptagent, Rheinstraße 42.





Gesucht sofort

an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer

== Trikotagen- und Strumpf-Strickerei. =

Arbeitslieferung nach allen Orten Deutschlands franko. Anlernung höchat einfach u. kostenios. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Adressen von in Betri-b befindlichen von uns gegründeten Strickereien stehen gerne zur Verfügung. Prospekte und glänzende Zeugnisse graffs und franko. Trikotagen- und Strumpfwaren - Fabrik

NEHER & FOHLEN, Saarbrücken F. 54,

Vor meiner Einkaufsreise nach St. Gallen

bis 15. Februar Räumungs-Verkauf

mit 10 bis 30°/. Rabatt.

Schweizer Stickerei-Manufaktur

W. Kussmanl aus St. Gallen, Rheimstrasse 35.

71.

15

Reit.

beträgt

ächiten

chnung

Muse

_ IF 101

dehat

on in

o zur

F 172

Beff. Fraulein fucht Stellung

als Saus ober Kindermadden, Rak. Karlitrage 32, Sinterh. B. B8109 Junges Mäbdien fucht Stellung

in fl. Haushalt per 15, Februar, Räheres Rifolasitrane 11, 1.

Brad. Alleinmädch, mit gut. Zeugu. f. Stell. Rab, Fran Warg, Rögler, Stellenbermittlerin, Grabenftraße 28.

Mädchen, welches fochen fann, u. Hausard. übernimmt, sucht Stell. zum 1. März. Diferten u. L. 516 an den Tagdi. Verlag.

Befferes Madden fucht Stellung als Allemmadden in fleinen finderl. Saushalt. Geft. Off.

unter B. 54 an die Tagol. Hauter B. 54 an die Tagol. Hauter B. 54 an die Tagol. Hauter Machter Bethelmitrage 6. 3568
Gebildetes Fräulein, 21 Jahre, aus guter Familie, musikalisch, etw. iprachenkundig, sucht f. nachm., evil. den ganzen Tag, pass. Beschäftigung. Oit. u. F. 510 an den Tagol. Berl.

Mädchen sucht Monatsstelle für den gangen Tag. Räb. Weitend-straße 13. Sinderh. 2 St. B3106 Mädch., w. foch. f., f. Ausbilfist. Räberes Elisabethenstraße 31, Pari Zuverlässige sandere Fran f. Monatsst. Docheimerstr. 81, Oth.

Stellen=Gesuche

Manutide Verfonen.

Gewerbliches Perfonat.

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Ungeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bet Mufgabe gahlbar. Muswartige Mngeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen=Ungebote

Weibliche Versonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Flotte Stensgraphikin, die perfett Ideal-Schreibmasching ideriben fann, sofort gesucht. Dif. I Angabe des Alters u. Gehalls-toffe. u. U. 508 an den Tagbl.-B.

Gewertfiches Berfonal.

Tüchtige Schneiberin, bie such ausbessern will, gesucht in friem Hause. Läheres zu erfragen I Tonbl. Verlag.

nt, Rods u. Taillenarbeiterinnen auf dauernd gesucht. M. Leister, and, Grobe Burglinafe 9. Tucht, Taill .. u. Buarbeiterinnen

Taillenarbeiterin, Taillenarbeiterin, 2000 Luarbeiterin für Röde gefucht bittgaffe 29, 2. Etage.

Dausschneiberin, a. für Reformtt., telebe Philippsbergitrage 28, B. L. Zuarbeiterinnen gesucht.

Modes. Zweite Arbeiterin, bers ein Lehrmädchen fucht Bub-eicheit Zahn, Gellmundstraße 8. Tugtige Büglerin f. bauernb gef.

Tüchtige Buglerinnen für Stärlmogiche, fowie Stärlemaben, bei Reutrafen Biel, Bertramftr. 0. Tudt. Buglerin per fofort gefucht baderitrage 8, Mib. 2. B 3047

Bügel-Lehrmäbchen gefucht Röberftraße 20 (Wäfcherei).

Tückt Roberitraße 20 (Wäscherei).
Tückt, Faderinuen sofort gesucht.
Ba-Rebrit Menes, Abeingaveritr. 7.
Tücktiges Alleinmäden,
m. get bürg, locken f., a. selbit. Führ.
d. deb. (8 Damen) get. p. 15. Febr.
Emwelhains, Wischemitr. 82, Part.
Gesucht
time fücktige Köckin Alwinenstr. 17.
Beben von 8 die 5 Uhr.
Gesucht Löcken Wichinschen.

Befucht Rödinnen, Alleinmabd.,

Gelucht Löchinnen, Alleinmähd., Hosemähden, Kindermähde, Kindermähde, Kindermähde, Kindermähde, Kindermähde, f. al. u. h. Kr. Elije Müller, Stellenvermittlerin. Karlfitraße 2.

Zaub. gefestes Alleinmähden, m. bürg. fochen fann, zu einer allein. ledenden Dome zum 1. März gef. Koriellung mit nur guten Zeug-milen borm. u. nachm. bis gegen kille Bealluferitraße 1, Barterre.

Einfagles fauberes Mähden pi. Seerobenitr. 28. F. r. B2938

Klieinmähden mit Zeugu.

etfucht Abelheiditraße 84, 8.

Unftanbiges Mabdien, bas focht u. alle Sausarbeiten berft., auf 1. Mars gefucht Scheffelitr. 1, 1.

Tüdtiges fauberes Sausmabden mit guten Manieren, das servieren u. elwas nähen tann, gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 37, 3, 10—11 u. 2—8. Ginf, braves tlicht. Alleinmadden obne Anbang zu alt, finderl, Ebep, jof, gei. Dosheimerftr. 20, 2. Stod.

Ontes Sausmadden mit besten Zeugnisten, das nähen u. servieren satut, stim 1. März gefucht. Näh, Parlstraße 3, 3 St.

Tüchtiges Mähchen, tv. etwas Sausarbeit übern, für die Kuche (Köchin vorhanden), für feines Saus gefuckt. Räheres zu erfragen im Tagibl. Berlag.

Madden f. Rude u Sansarbeit jucht. Sotel Bogel, Rheinftrage 27. Alleinmadden, burchaus guverl., jum 1. 3. gef. Lugemburgbias 8, 8 L

Tüchtiges fauberes Madden, w. gut burgerlich tochen tann, gefucht Gr. Burgirahe 12. Ediaden. Mädden jum Afleindienen gleich ober 15. Jebr. judt Schmidt, Rifolasitrahe 14 c.

Gef. s. 1. Märs belf. Alleiumabd., das felhit. fochen f. B. zw. 10 u. 11 u. 2 u. d Abelheiditrage 64, 2.

Tüdtiges zuverläftiges Mädden für feiert getucht Schickterftr. 10, 2.
Einf. zuverläftiges Mädden, w. eiwas naben u. bügeln f., zu If. Kinde gef. Gr. Burgitr. 12, Edladen.
Ein ordentliches Mädden

jum 15. Februar ober fpater gefucht Stiffftrage 2, 1.

Mädden per 15. Februar geficht Dobheimerhraße 14. Parl. Junges Mädden für Saushalt gefucht Keinftraße 56. Partere.
Osefundes tücktiges Mädden, in. in all. Sausard. erfahren ist. dürtiges die Chepaar zum 15. oder 20. Februar gefücht. Borfiellung mit Zeugnissen Dobbeimerstraße 58. 2. Eigge BOSI Tücktiges Alleinmädden in Keinen kinderlofen Sausbalt gefucht. Gute Fevanise erforderlich. Räderes Riehlstraße 20, 1. St. BOOTO Unit. faub, Mädden, in. bürg, foch.

Muft, fanb, Mabdi., w. bilrg, foch. f., b. 1. ed. 15. Marg gejucht Rirch-gaffe 25. 2. Renuter Dorr,

Aleiteres felbst. Mäbchen f. M. Offig. Saush. 3. 15. ges. Lohn 25 M. G. 8. erf. Dotheimerstr. 38. 2. Tücht. Alleinmäben,

w. foden tann, bei hobent Lohn gef. Ru erfragen Weinbergitraße 20, str. 2 u. 4 Uhr und 6 u. 8 Uhr nachm. Braves fleibiges Mäbchen, welches bürgerl. toden fann, gefucht. J. Raibgeber, Kl. Kirchgasse 2, 2.

Gin faub. fleiß. Sausmabden gef. Kenditorei, Taunusstraße 34. A. zuverl. Alleinmädch. 5, 15. Febr. gesucht Rifolasstraße 11, 1. 3582 Ein tücktiges Mädchen fofort in die Räde von Wiesbaden gesucht. Räd. Babnhofftraße 6, Blumenladen.

Rinbert. Chepaar fucht tucht. Madden nach ausm. Bu erer. Schubgeich. Ernft. Beebgern. 15.

Bessers Mäbchen, welches selbst tochen i. u. alle Haus-arbeit verst., für sof. ges. Meldung 4—7 Uhr Gottsried-Kinkelstraße 1 (Billenkolonie Abolishöhe).

Junges Mabden tagenb. gefucht suraplats Gefucht ein Mabden v. 15 Jahr. für nachn. v. 2 bis 5 Uhr. Taunus-itraße 34, i. Laden, Beigwarengesch. Saub, fleiß. Mabden für vorm.

Ruverläffige Monatsfrau vormittags 11/2 Stunden gu eingelner Dame gelucht Friedrichftrafe 12, 2 t. Monatofrau gefucht Schwalbacheritraße 4, 1

Tücht. Monatsmäden tagsüber fofort gesucht Rauentbaleritr. 18, 2, Jüngere fanbere Monatsfrau nur fof. gesucht Langasse 29, 2. Aufwartefrau

für bormitt, gesucht Rerojtr. 28, Lad. Junges reinliches Mädchen aum Austragen u. Anlernen gesucht. Retigerei Sartmann, Säsnergalie 7.

Ein Laufmabchen fofort gesucht Blumengeschäft, Taunusftrage 34. Mobell zum Frifieren täglich 1 Stunde gesucht. Tettenborn, Gr. Burgitraße 8.

Stellen-Ungebote

Manuliche Vorfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Tückt. Stadtreisenber aegen seites Gehalt sofort gesucht. Es wollen sich nur folde Gerren melden, die gute Zeugmise aufzu-weisen haben und in allen Kontor-arbeiten, sowie auf Schreibmaschine bewandert sind. Vostfarienverlag Carl b. d. Boogaart, Kheingaver-itraße 3, neben Torsafter v.

Stellenlofer Raufmann ale Afquisiteur per sofort gesucht. Off. u. 8. 101 hauptpostl. B8096

Leute

für Berficherungen gef. R. Cbenig, Oranienstrage 38,

dewerbfiches Berfonat.

Selbft. Damens u. Tagidneiber gefucht, A. Berrchen, Golbgaffe 19. b. gefucht. 3. Berrchen, Goldgaffe 11 Tudt. Beftenichneib, auf Wertft. Gartner gef. bei Math. Merten, Dogheimeritrage 160.

Lebrling gesucht. Maschinenb.-Anft., Schlachthausstr.13. Chlofferlehrling gefucht Göbenfi

Schlofferlehrling gefucht Edernfordeftrage 4, B. I. Tapegiererlehrling gesucht
Berterre, B2990 Apegiererieming B2000 Rheinstraße 94, Barterre. B2000 Schneiber Lehrling gesucht B 2461

Baderei Roberitrage 31.

Stellen=Gesuche

Beibliche Verfonen. Raufmaunifdes Verlonal.

Tücktige Berfäuferin, iprachfundig u. beideiden, sucht Stell. in nur erstflass, fein. Geschäft. Off. unter M. 511 an den Tagbl.-Berlog.

Gewerbliches Berfonal.

Ja. Möbchen sucht noch Kunden aus. dem Haufe im Weisnähen od. Aredelfern. Wellrisstraße 11, Part, Ferfette Büglerin f. Kunden, Bügelde, w. ang. Helencuste. 25, K. 8 I. Friscuse n. n. einige Damen an.

grifeite ü. n. einige Santen ün.
Faulbrunnenstraße 12, 2 L.
Aest. gebitd. Fräusein,
im Gaustvesen sehr ersahren, mit
langiahr. Zeugnissen u. besten Empiehungen, sucht Stelle als Saushälterin in frauent. best. Haushalt.
Gett. Off. u. G. 508 a. d. Tagbl.-B.

Junge faubere Frau fucht Stellung zur felbständigen Führung eines Saushalts. Offerten unter E. 510 an den Tagbl. Berlaz. Einf. ält. Fräulein, gute Köchin, sucht selbitänd. Stellung. Diferten unter K. 500 an den Tagdl. Verlag. Perfette Köchin sucht Aushilfe. Möderstraße 23, A. Aushilfe sucht der sofort junge Köchin. Rah. Oranienstr. 53, Wädschenkeim.

Maddenbeim. Besteres ankändiges Mäddien, w. ichneidern f., jucht St. ols best. Hausmadd. od. angeh. Jungfer. Su erfrag. Erbacherstr. 8. bei Nossel. Sa. Mabdien, b. nahen u. bug. t., fucht jum 15. Februar Stellung als Sausmödden. Sallgarterfix. 4, S. B.

Schreibgew. Mann mit schöner Sandichrift, in allem be-lvand., s. Besch. Gest. Off. u. B. 194 Tagbl.-Awgit.. Bismardr. 29. B3068 Berbeirateter militärfr. Mann

fucht Stelle als Sansburiche in ein. Hotel, Pension ober Billa. Derselbe inar über 2 Jahre als Sausbursche in einer Apothefe fätig. Suchender lann iofort eintreten. Off. u. M. 193 Tabl. Ivegit., Visuardr. 29. Bessy

Sausberwaltung fucht ein ruh finderl. Ebepaar, mögl. Rabe Bahnhof. Räheres im Tagbl. Berlag.

Annger Mann, Diener, gulebt im Ausland tätig, sucht Stell. derfeste gebt auch in ein Restaurant als Kellner. Abresse unter A. M. 2 hauptpoitlagernb.

Buverläffiger gesetzer Mann, hier ansah, mit langiahr, pr. Zeug-nissen, jucht Bertrauensstellung irg. welcher Art, eventl, nur für efliche Grunden am Zag. Kaution sann in jeder Sohe gestellt werden. Gest. Off. u. W. 510 an den Zagbl., Berl.

Stellen=Angebote

Beibtide Berfonen. Raufmannifdes Verfonat.

Gin Fraulein, meldes die einfache, fomt boppelte Buchführung versieht, findet in Robels bunlung bauernbe Stellung. Offerten mit Gebaltsanipruchen unter #8. #9.2 Lagbl. Zweigit., Bismardr. 29. B 3106

Bureaufräulein,

berf. in Stenographie u. Schreiben. Der iofort gefucht. Burteau Union, Am Ridmertor 1.

Gur ein befferes Spegialgefchaft ber Wahrungsmittelbranche

tiichtige

Werfanferin de Fillasseiterin gesucht. Ausführliche Offerien unter Chiffre F. 194 an den Lagdi.-Berlag. B3009

Junge Berfäuserin

ber Glas- und Borgellan-Branche ber 1, April ober frub r gefucht. Offerten unter G. 596 an ben Tagbl.-Berlag. Mertauferin,

gul. Figur, welche langighr. Kennfu. in Lederwaren u. den Chef bertreten lann, seldfiänd, als Bertrauensperson gesischt, Duisdurg (Rhein). Dif. mit Boot u. Zengn, u. 2. 602 Tagbl.-Bl.

Geincht

gegen lobes Giehalt nach Den erfte Berfauferin fur Damen-Ronfeftion, erfte Berfünferin für Rurzwaren. Schrift, Offerton an Weil, Hotel Alleefaol.

Cüchtige Verkäuferin

Telftateffengefchaft gesucht. Offerten gesucht. Offerten unter R. 309 an unter T. 510 an ben Tagbl. Berlag.

Lehrmaddien

mit gut. Schulbild, f. mein photogr. Gefchaft, Bertaufs - Abteil., gefucht. Borzuftellen gwijchen 2 und 4 Uhr. Chr. Tauber, Kirchhafte 6.

Lehrmädchen gefucht. Frang Beder, Bebergaffe 8, Lebermaren-Beidaft.

Lehrmäddjen per Oftern acfucht. Glass u. Borgellangeichaft G. Coppe, Langoaffe 15 a

Lehrmädchen

aus guter Familie mit befter Schulbilbung gefucht.

R. Perrot Radif., Eliaffer Benglaben, Flanell-Dans, Ede Grofe und Aleine Burgftraße 1.

Lehrmaden int guter Schul-Rucipps u. Reformhaus "Jungs born", Rheinftr. 59.

Gewerblides Perfonal.

Genote Coillenarveiterin

für bauernd gefucht, Bartmann, Sirichgraben 18, 2.

Jadett=u.Mäntel= | Alrbeiterinnen

fo'ort geludt. Gbenfo fu'en Raberinnen, welche fich auf Jadetts und Mantel einarbeiten wollen, bauernte Beichaftigung 3. Bacharadi.

Cücht, felbft, Caillenarbeiterin gel., b. f. ein Mabden bie Schneib, gr. ert. M. Berghaus, Webergaffe 28. Bon biefigem Beifgeng atelier wird gum infortigen Gintritt

Lehrmäddien

Bum baltig n Gineritt fuche eine burchaus tüchtige erfte Bugarbeiterin

welche felbftanbig mittlere und beffere Genres flott und gefcmadvoll zu garnieren verfieht. Gut bezahlte Johresfiellung. Beiuch d.Mobellhutausstellungen gestattet. Libotographie, Gehaltsausprücke u. Benguisabidrift, erbet, an Mobes baus Dr. Edmeiber, Biesbaten.

Mehrere brave jung. Mädchen jum Grifetrieren gefucht.

Cetttellerei Sentell & Co., Biebrich, Abolisaller, Welben von 2 bis 6 libr nachmittags. Rammerjungfer,

im Frifieren ft. Bflege arf., m. g. Zeugn., gesucht Bierstadterstraße 14. Bornellung von 4-5 Uhr. Gebilb. evang.

Kinderfräulein

in Bflege u. Erziehung erfahren, m. gut noben, ichneidern u. platten tann und fich gerne im Sausbalt be-ichaftigt, baldigit gefucht. Frau Re-gierungsrat Siller, Weinbergier. 13.

Arbeitsnachweis Rathaus

fucht fofort ang, Saush, für Sotel, Maich Stopt, Röchinnen, Betfoch, Kaficeloch, Sausin., Rüchenmadden. bie a. Sausarb. übern., n. Belgien ges. Zu meld, vorm. v. 9-11 Sotel Biemer, Sonnenbergeritraße 10.

Modun

fotvie Dienftmabden gefucht. Beibe n die Arbeit g. vernehen u. gute nific haben. Rapellenstraße 19 Surifitides Seim, Stellennamueis, Oranieuftr. 22, 1, fucht: Köchunen, Jimmers, All ins, Sanss n. Rüchenmads den. P. Geiffer, Stellenbermittler.

Tüchtiges Alleinmädchen per fofort ober 15. Februar ges funt Rapellenftrage 6, 2.

Bur Bruffel per Enbe Mars eine perfette Röchin,

welde etwas Sausarbeit übernimmt, von alt. deutiden Chepaar gefucht. Lohn 50 Fr. Bajde auswarts. Gute langianr. Zeugnifie erforderlich. Off, unter A. 509 an den Logdl. Berlog.

Raffeetodin Sotel Rofe.

Tüchtiges Zimmermädchen, welches auch ferrieren fann, gefucht Spiegelgaffe 1, 1. Etage. In fleinen berrichaftlichen Saushalt perfettes finberliebes

femes 3immermädden

mit guten Bengniffen fofort genacht Biebbaden, Dambacttal 43, 1. 3566 Tiidtig. reinl. Madchen, welches auch lochen fann, für 1. Marg gefucht Schwalbacherfirage 4ba, Gde Micheleberg, 1 Treppe.

Sauberes tümt. Mädden für jede Hausarbeit 3. 1. April von fl. Familie (2 Berfonen) gel. Ang. unter A. 694 an den Tagdi. Berlag. Wäddicht für Küchenarbeit ge-fucht, 30 Mart Lodu.

Connenbergerftrafe fi. Berfettes causmadmen mit guten Brugn, pr 15, Gebr. gei. Borguftell, bon 8-12 und 2-6 Uhr Abolfeallee 45, 2,

Suche

gu einer alten Dame ein befferes ätteres Mäbchen. Man melbe fich Somniag bornbittag gegen 10 lihr Niheingaußraße O, Biebrich.

Stellen-Angebote

Manntide Berfonen. Ranfmannifdes Perfonat.

Lehrling gu Oftern gefucht. Drogerie Roos.

Stellung erhalten junge Leu te licher Ausbildung in meinem Bureau als Rechuungsführer, Mutsfetretar, Berwalter, Buchhalter, Rontorift, auch ferifil.ohne Bernfeftörung. Broip. fr. 21. Stein, Leipzig. G. 70, Blumenfir. 1.

Gur ben Plat Biesbaben und Um-gegend fucht eine alse beutiche Lebens. Ausstener. und Renten Ber-ficherungs Gefellschaft einen tüchtigen gewandten herrn als

Tanpt-Vertreter.

Temfelden werden außer erhöhten auch Spesen Prodisionen gewahrt und ihm ferner feste monatl. Bezüge zugesichert, sobald er Beweise seiner Tätigleit geliefert hat. Offerten unter F. B. L. 875 an Rubolf Wosse. Frankfurt a. M.

hiefig. Bankkredit-Infitut fucht per 1. April 1910 ober friiber tüchtigen jungen Buchhalter im Miter bon 22-24 Jahren. Offerten mit Zeugnisabichriften und Gehalts-ansprüchen erbeten unter J. 506 an

ben Tagbl.-Berlag. Redegewandte Herren

für d. Berfauf eines in viel. Schulen bereits eingeführten u. behörd glangend begutachteten Apparates gefucht. Bezirf: Reg. Bez. Biesbaden. dahe Probifion. Offerten u. 3. 510 an den Tagbl. Berlog.

Rauflente und Handwerker

finben eitl. Stellung im Berficherungs-fach. Offerten unter D. W. 289 bef. Daube & Co., Frantfurt a. Dt. F2

Mreffen, bei 1000 Rot. 8 Fl. Berb. Sermann Diebrichs, Samburg 33.

Suche zu Ditern einen Behrling mit guter Schulbilbung. Carl Merh, Wilhelmftrage 16. 3558

Gutg

DH, II.

Butenb

to beri

Bai 1 14. C

Brahe **BOUGE** 11

In bert

Rorfett

14 D

Thielmo in Ber Sotts.

Brief Boeffel

2 gut

Bioni:

alt berr.

Ruche 3 57. 510

n gut, balo au Well, 8 beforber

Ech Dankin,

Dan

fofort : ingeber

som ni

20

Diege fomie d

Abreffe !

3 Teife mit Au Durchge Antarfi

Eaght.

271Bgcf. Hdst 11. 225×84

€0

f Sofo

auf tott 14

191

Suche su Cheen Lehrling Gumilie mit aut, Saufbildung. Rechtsanw, Dr. Weiß, Morigirage 18.

Gebildeten Lebrling fucht Bud. und Runft . Sandlung Arthur Schwaebt, Rheinftrage 37.

Bewerblides Perfonal.

jum Mufpolieren werben ab 15. biefes Monats gejucht

Botel Maiferhof. Anmelbungen find gu richten an Bau-bureau gr. Sildner, Dotheimerfir. 41.

Erkklamge Damenschneider fof. gef. Biegand, Taunusftraße 13.

Englig. Romarbeiter

(bouptfäclich für ichwarze Arbeit) für bauernd gejucht.

Seinrid Bete.

Herren-Stonfeftion.

Ningerer Buride, bon angenehm. Reugern, Gobn achtbarer Eltern, be-fonders für Lagerarbeiten, gesucht. Off. u. O. 508 an den Tagbl. Verlag.

Hausdiener,

durchaus selbständiger Arbeiter, der fix puhen kann, gesucht. Kur gut empfahlene Leute wollen sich melden Friedrichstraße 43, Farterre.

Stellen Gefuche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Bertrauenöftelle. Fräusein, 24 J. alt. m. g. Zengm., fucht St. für Kaffe u. Kontorarbeit, Off. n. 99. B. 100 Saupt-Poitamt

hewerblides Perfonat.

Gebildete Dame,

Deinrig Wets.

2003ring

2003ring

yı Oftern gefust.

Bahnatelier Nobert Biebl,
Schwalbacherftr. Isa, Ede Vidyelsberg.

Jadettarbeiterin,

w. lang. Beit b. e. Damenschneiber tätig war, fucht paff, Stellg. Off, u. M. 1042 an D. Frens, Maing. F 30

Gevildetes Franlein

aus guter bürg. Fam., Absolventin ein. 7-klass, höberen Mäddenschule, 19 A. alt, eb., Isalserin, in weidt, handarbeiten erk., sucht b. 1. April eutspe. Stelle, entweber bei einzeln. Dame ober zu 1—2 Kindern. Off. unter A. 693 an d. Tagbl.-Berlag.

Dame

in geschien Jahren f. St. in bester. Sause s. Führ. d. Sausb. u. aur Ge-fellichaft e. alt. Berrn. Off. erb. u. A. 682 an ben Tagbl. Berlag.

Hanshälterin.

Geb. Frl., 90 J. alt, f. Stelle zur Führ. e. best. Daußt. od. als Gefell-ickafterin bei best. alleinst. Derrn oder Daube ber sofort oder 1. März. Frima Referenzen. Offerten unter F. 511 an den Tagbl.-Berlag.

Franlein

aus guier Fam., in allen Iveigen b. Saush, erfahren, jucht Giell, als Stütze ber Sausfrau. Es wird weniger auf Gehalt, als auf Fam.-Anschluß gesehen. Sellnrusbirt, 12, 3.

Empfchle Berrichaftstodin, feine burgert. Rodin, Sausmadden,

Glembowittis Rachfolgerin, Stellenbermittlerin, Rirdg. 18, Zel. 2352.

Stellen-Gesuche

Mannlide Berfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Drogiff,

24 Jahre, große angenehme Erich., erfahren, Zeugnis b. Drogift. Faci-jaule, perfekte Kenntnis der engl. u. französischen Sprache, F61 u. frangöfifden Sprache, fucht Bertaufervoften

fücht Verkäuferveiten
für Antritt Mürz ob. April ct. Beile Dief. Offert. erb. unt. V. 1569 an Oaafenstein & Bogler, Frankfurt/W. Paufniaun, flotter Korresp., perf. Stenotopist. f vorübergebende Beichäftigung. Off. unter R. 510 an den Tagol. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Berh. Metger,

28 Jahre (perf. Burftmacher), judt fofort Stellung in größ, Mengeret. Derfelbe wirde auch fonftige Ber-trauensstellung annehmen. Offerten Mengerei. l unter 3. 509 an ben Tagbi. Berlag

Mellermeiner

mit größer Erfahrung, burcharts zu berlössig, nüchtern, wit pr. Bewan fucht Stellung wegen Auflösung feit beriger Firma. Off. erb. an Recler beriger Firma. Off, erb. an Rellen meister B. Meber, Rillanitrage Strengnadi,

Als Badmeister, Masten

etc. fucht ein mit sehr guten Den nissen beriehener Lötzer Mas Jahresftelle in Bab, Sanatorium Gefl. Anträge vernitteln Abolf Daag & Gie., Stuttgart.

Jüngerer, verh. firebjamer Gärtner

fucht z. 1. April ob. fpätet bauernt. Stellung als Bribalgärtner, eb. all Gehilfe in Arivats. Stadts ob. Aus gärtn., ebi. a. Haubart. Seib. ha B Jahre Kurbatel-Gärtn. Aheinland felbit, geleitet, Gefl. Angebote unter A. 695 an den Lagbi. Berlag erbei Jung Jung

erfb Belehr verb., ged, reitender Artillexist. erk Massiger Reiter und Jahrer, sucht gefrüht auf prima Jeugn., Stellung

29. Bengel, Braunichweig, Spinneritrage 3.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angelgen 30 Bfg. bie Belle. - Bohnungs-Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Vöbenfir, 19, NB, u. O., jch. 1-8.-A. Goethelicabe I, I. Si., I B., St. (228 Oranienfir. 41 I B., R., B. W. R. P.

2 Bimmer.

Göbenfir. 19, Mo. u. S., idb. 2-3. M., Sartingfirgfie 5, B. I., 2 ich. Simmer u. Riche per 1. April zu bermieten.

n. Krüche per 1. April zu bermieten. Sirisgraßen 10 2 u. 3.Jim. Wehn. Aleiüftraße 3, Sth., im. io. Rifelastr. 12 2 Jim. u. Küche zu do. Rifelastr. 12 2 Jim. u. Küche zu do. L. April zu bermieten. 612 Sebanitraße 5, dib. Bart. 2 3. K. u. Zud. auf 1. April zu berm. 427 Bellrichtraße 42 2×2 R. u. Küche. Stb., zu berm. R. Laden. B3010 Werberfir. 4 fr. 2.A.-2B., Br. 280 u. 290 MH., f. 1. 4. Erfr. Hof, eif. Tr.

3 Bimmer.

Albrechtürnse 41, Mib., 3-3.-W. 62 BBbenftr. 19 jch. 8-3.-W. Mittelb, Grabenstraße 6 freundliche 3-Nin.-Bednung mit Zubeh, bis 1. Abril für 440 Mt. zu bermieten. Rah. Drogerie Noos, Mehgergaße 5.

Rettelbecker. 2, B., 3-F.-BB., 480 DR. Schanftraße 5, Bbh. 1, 3 Bim., R. u. Sub. auf 1. April gu berm. 426 Sebanftraffe 5, Offi. 1, 3 Bim., R. u. Bubch. auf 1. April gu berm. 428

7 Bimmer.

7. Zimmer-Wofnung im "Tagblatt. Saus" Aanggaffe 25/27 mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet, zu konfulfations-Räumen für Aczzie ufw. befonders geeignet, lofort zu bermieten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

8 Bimmer and mehr.

Naiser-Friedrich-Ning 67 ist die 2. Einge, bestehend aus 8 gim. m. reichlichem Zubehöt auf 1. April 1910 au bermieten. Einzusehen bon 10—1 und 3—5 Uhr. Näh. Housdesitzer-Verein, Luisenstr. 19, u. Kaiser-Friedrich-Ning 67, 1. 611

Zaden und Gefchaftoranme.

Beerfer. 19 gr. fr. Lagerr., 105 gm, u. Bierfell. b. gu b. Rab. Bart.

Laben in erfter Geidiaftslage Bies. babens, im "Tagbiatt . Dano", Langgaffe 25/27, jofort preiswert gu bermieten. Raberes im Tag-blatt-Kontor, Schalberhalle rechts. Möblierte Bimmer,

Ablerstraße 10 mbl. & an ja. Mann. Ablerstr. 35, &. ich. i. Schlafft. frei. Albrechtstr. 38, K. r., m. Z. m. v. o. S. Albrechtstr. 46 i 2 anti. Arb. Schlik. Veichstraße 31, 1, cart m. Z. B3052 Blüdervl. 6, 2 L. jcd. mbl. Jim. soi. Blüderstraße 8, 1 r., m. Jim. B3108 Blüderstraße 8, 1 r., m. Jim. B3108 Blüderstraße 8, 1 l., jcd. m. Z. 23. Dobheimerstraße 31, 3 L., m. Z. m. B. Briedrichter. 44, Sth. 1. mobi. Zim. Oellmundur. 6, 3 l., gut mbl. Z. S. Dellmundur. 29 m. Didb. billig soi. Dellmundur. 29 m. Didb. billig soi. Dellmundur. 29, 2, gut m. 3. bill. Derberstr. 22, Lad. mobi. Mani. 3 b. Dermannstr. 19, 1 L., m. Wi., 1—2 B. Kaiser-Friedrich-Ming 12, 3 r., gr. Raifer-Friedrich-Ring 12, 3 r., gr. mobil. Rim, billig gu bernt, B8078 möbl. Lim, billig zu berm. 189673
Katier-Friedrich-Ring 64, 1 (Subf.),
elegant möbl. Limmer jos. 3503
Kariür. 4, 2, ich. m. 3. frei. B2763
Kariür. 6, B. ech best. Arb. ich. 2.
Kariürage 30, 2 r., möbl. Limmer.
Airchause 4, 1, aut möbl. Limmer.
Mauergasse 3/5, B., möbl. Nib. fr.
Mauergasse 8, 3 l., möbl. Nim., ich.
Mimeleberg 10, 1, 2 möbl. Jim., ich.
Dorr ohne Kention zu bermieben. ober ohne Benfion gu vermieten. Dranienftr. 2 icon mobl. 3. m. Benf.

Morisitrane 51, 1, möbl. jep. Zimmer an joliden Mieter zu bermieten.
Orantenfir. 25, d. 1 l., e. r. A. Ich. L. Oranienfir. 36, 2, möbl. 8., 8. a. D. Oranienfir. 37, E. Z., wolf. 8., 8. a. D. Oranienfir. 37, E. Z., wolf. 8., b. d. D. Oranienfir. 47, 2 l., Salon u. Schlafzim, auch getekt, jof. 3. d. B307b Saulgaffe 14, 1, bet alleinfieh ält. Arau, einf. m. 8., 1—2 B., fed. Schulberg 21, 2 r., ein möbl. 3. fret. Schwalbacherfir. 29, B l., möbl. B., fed. Schwalbacherfir. 31, Lad., möbl. 3. Gebankr, 6, I l., fed. möbl. Zimmer. Sedankrake 11, 1 r., faden w. Z. w. Balramitr. 6, 1 l., john w. Z. w. Balramitr. 21, 2 r., jaub. Log. dill. Belfribitrafie 39, 2 r., g. m. 3. bill. Belfribitrafie 39, 2 r., g. m. 3. bill. Beitenbitr. 1, 1 r., m. M.-8., 10 Dt. Wörthfer. 1, 2, b. Beimer, fein möbl. 8. mit borz. Benf. Aufgert billig. Eut möbl., gemütt. Zimmer mit Schreibtig zu bermieten, 20 Mt. dro Wonal. Dambachtal 38, Bart.

Leeve Jimmer und Manfarden etc.

Um Alimertor 7, 2 I., beigb. gimmer mit Baffer billig gu bermieten. Giffabethenfer, 21, Gith., gr., bab. Dri. Mirdnaffe 19 leere Mant. su bern. Geerobenftr. 18, B. I., Icer. 3. fof. 2 icone Prontiplistimmer in Billa. 2 ichone Prontipingimmer in Billa, cb. möbliert, an eing. Dame g. bm. Raberes im Tagbl. Berlag. Ab

Mietgeluche

Al. Kamilie fucht ich. 2-8.-Wohn. m. Balton auf 1. April. Bart. Sob Off. n. S. 510 an den Tagibl. Ber 2.3im..2Bohnung mit Subehör Nähe des Hauptbahnhofs gef. Off inct. M. B. 30 hauptbohlagernd.

Ungenierte 3-3immer.Bohnung im gentrum gum 1. April gefut Off, u. G. 510 an den Lagbl. Be Wohnung, 6—8 Jim. mit Jud., gum 1. April gefucht. Offerten un g. 510 an den Tagbl. Berlag.

Möbl. Behn. f. Mon. Mars. auch f. b. nadnt. Bint. gejucht, fan bis 2. Et., fr. Lage. g. Stadithers mäßiger Bris. Abengiraße 6. B

für 9-8 Mal in der Boche na mittags auf 3 Stunden ein gemiliches Zimmer. Gell. Offerten m G. 511 an den Tagel. Berlag.

Danermieter fucht freundt. Deim Offert, mit Preis unter 21. 27

feiner i. Gerr von andwarts.
10. 1—2 Mal d. Bodse n. Bicados
fonunt, judi auf 1—2 Std. b. d.
3. Erled. jarifil. Arb. Off. u.
Lagol. Aveint.. Bismataring

Mermielungen:

5 Bimmer.

5=3immer=Bohnung

mit überdecktem Ballon, im 2. Stod einer Billa an der Mainzerftrage, mit Kuche, Speiselammer, Bad, elektr. Licht u. allem Zubehör, sofort oder ipäter an ruh. Metere (nicht mehr als 3 Personen) zum Preis von 1580 Mt. jährlich abzugeben. Einzuschen werktäglich von 3—5 Uhr nachmittags. Kähim Zaghl. Berlag. 4556 Ov

Laben und Wefchafternume.

Laden

Brabenfir. 6 fof. ob. 1. April an vm., Räh, Drogerie Raas. Metgergaffe 5. Richeleberg 7 fofort ober 1. April gu verm.

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Tannustrage 13.

Die g. 3. von Srn. Dr. Barczemeli benuste Bohnung ift gum 1. April gu vermieten. (Bentralbeigung, Life.) Rab. Launubftrafte 13, 1. 478 Möblierte Bimmer, Manfarden

Bein möbliertes Simmer mit ! ober 2 Betten (Sonnenfeite), gu bermieten Goetheftrage 1, 2 rechts. Caton u. Echtaft., eteg, mob., fep. Gins gang, Rabe Spibabnb, g. v. Off. W. 5:8 Zagbt. Opt. Ra., Withelmar, 6. 5550

Mietgejuche

2=Rimmerwohnung,

Borberhaus, gefucht. Sachbarterre beborgugt. Offerten mit Areisang. Dillmann, Rheinstrage 60 a.

Dambachtal

2 möbl. Zimmer, mögl. m. Balton, Garten u. Rüchenbenut, von brei Danen guf längere Leit billigst sum 15. gejucht. Off. m. Freisangabe u. S. ft. 100 bauptboitlagernd. 2072

Gefucht

b. 14. 2. bis 30. 3. elegant möbt. 2-Rimmermohn, mit Rüche, Madchen-Rim., f. Ehebaar obne R. Angebote unter J. 506 an ben Lagbt. Leriog.

Warm. 1818 an den Lagol. Teriog.
Warm. gefuckt. Offirst. mit Kreis
u. N. 510 an den Lagol. Berlag.
Wöhl. Fimmer
mit Kenjion in d. Nähe d. Kapellenitrahe f. läng. Jett gef. Offi m. Kr.
Ang. u. K. 510 an d. Lagol. Berlag.

gremden Benfinne

Nenchâtel (Schweiz). Villa Blanche Maujob Pension für junge Müdehen. Sorgfältige Ausbildung. — Prachter Lage. Referenzen u. Prospekte.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Langgasce 27.

ilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Jumobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Anfgabe gabibar

(belovertehr

Mapitalien-Angebote.

Shoothelen-Ravital. -70,000 Dit. an erfter Stelle, 50,000 Mt., auch acteilt, angweiter Cielle auszuleihen. Julius Allstadt. Schierfteinerfir. 13, Partererents.

2. Sypotheten

gu faufen gefucht. D. Aberle sen., Balluferfit, 2. Stapitalien-Gefnche.

20,000 Mt. 2. Supth., innerhalb 60% feldger. Tage gu 5-6% v. vermög. Eigenlümer gef. Das Objett bef. fich in a Lage. Dif. unt. S. ABA poftlagernd. 35.6 Wir. 10,000 auf Hupolbet gef. Geft. Offerien u. B. 495 a. b. Tagbl.-Berl.

THE RESERVE THE PROPERTY OF MAKES THE PROPERTY OF THE PROPERTY

1000 Mt.

den Selbitgeber zu leihen gesucht. Offerten unter I. R. haupipostloa.

2—3000 Mart
auf Erundstüd gesucht. Offerten u.
A. bil an den Tagbl.-Berlog.

3000 Mt. sol. nurv. Selbitg., z leih. sel.
Inte Siderd., hode Hint. Off. u. D. 5-8
a. d. Tabl.-Higt. Wilbelmftr. 6. 8370

8000 Mt. gute 2. Supathef
su übertragen oder cedieren gesucht.
R. E. Edenig, Ovanienitrage 38.

10—12,000 M. a. u. hich. Et. Silfa
(Somend.), n. Borbel., d. vm. R. ges.
Off. E. d. Tabl.-O.-Na., Wilhelmstr.O.

Immobilien

Immobilien-Berhanfe. fil. Dilla mit allem Komfort preis-unter B. 50f an ben Tagbi.-Berlag.

Kapellenstrasse. mit bequesiem Zugang vom Dambachtal,

Villa für 65,000 Mk. J. Moler, Agentur, Taunusstr. 28.

sommoderne W gang neue Billa bireft vom Grbauer fetbft, in ber

feinsten, ruhigen, ftaubfreien Lage ju verfauf. Bulius Allstadt. Schierfteinerftrage 13. Vier rentable Vorderhäuser hier, für 79,000 Mt., Ichone Bobn-lage, vertaufe ich mit ca. 3000 Mt. Angahlung. Offerten unter D. 511 an ben Tagbi. Berlag.

Am Kurgarien Villa mit 12 Herrschaftszimmern etc., u. allen

modernen Einrichtungen zu verkanien. J. Meler, Agentur, Taunuss'r. 23. 00000000000000000000000000

Laubfit am Rhein ju verfauf., umv. Wiesbad. an Bahnu. Dampfich., Willa, 10 Zim.. Bab. 2 Troppen, eleftr. Dicht, Baffer. Rebengeb.: 5 Zimmer, Stallung, Antogarage, gr. weller, 7000 gm Garten. Offert. u. B. C. Ex. 723 g. Abudolf Mosse, Frantfurt a. M. F106

Chones Landbans, 15,000, bei Darmftabt, beite Lage ber Bergir., 7 gr. Bim. n. Bub., Gart., Gas, Maffer te. Dff. u. Es. M. ES hanptpoftl. Biesbaben.

Bünftige Gelegenheit

An einem auten Blat in Mebeien (Bahipatian) ist ein alt rem mierter Gashof mit landen. Ges lichfeiten und großen Ackercien, eignet zu jedem Betrieb (event. 20 Morgen gut. Aderland) unt. Ge Bedingungen zu laufen. Off. un G. 1035 an D. Frenz, Maind.

Gin voringliches Geschäfte. et hans in der allerdeften Geschäfte. et lage Wiesbadend, m. ichonen vär n. Wohnungen, alles der Nem entfprech. eingericht. n. ausgehaftir jed. Geschäft paff., erbteilun balber sehr preiste. n. nut. ange annft. Jahlungsbeding. 1. verta Lff. n. 28. 502 an Lagbt. Berts

Baupläte

in der beffen Lage ju verrauf 3 Goa Schierfteinerftrafe is

71

Scugning ten

Steam 2

allem

n Scho

rium ?

ttgart.

aucrus

elb. B

behör

ernb.

Diara. ht. fan

Tudet

cten ut

Weiz).

aujobil

chen-

0

uheit

reien

ıd.

defchat cu var

2 92 en

Benis Gefta tellun darfi derfa Derfa

ig.

die m

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Verfäufe

Sutg. alt. Kolonialw.. Geichäft or. Cost., Gem. u. Fleidrenbier-lmias joj. od. ip. u. günft. Bed. su E. Off. u. R. 500 an Tagol. Verl. Guigeb. Wilds n. Gelügeigeich. 25 gröb. Unternehmung billig 3. bt. Dr. u. B. 510 an ben Zagot. Berleg. Junger engl. Dops, echte Rafie, m sertaufen Belenenftrage 1, 2 Its. g erbet. Prachtvolle Dadel-Dünbin, a erbet. Bomate alt, jehr wochjam, f. 15 M. in berkaufen Sedanstrage 0, 3 r.

Gin i. Wach, unb Bughund w bert. Westenbirr. 18, 30, 32. B2949 Jung. Heg billig zu verfaufen Surmbevotreche 2, Laden. B 2007 lit. erh Gelehrter Schnüreupubel sehr bill. beet. Hermannstraße 22, Hh. 2. 1 Stamm bring Legebildner eig.

Schwarze Minsefa, buhner u. Dahn, zu berfaufen Berefooftrage 5, 1 r. B3111 Bapagei gu berfaufen. Am Römertor 5.

Saft neuer Gebrod, Mantel, berle, herren-Ungüge billig gu be dint ler berb, Portifraße 10, Stb. 14. Gehrade, 3 Frade u. ichw. Dol.

2 Baar nene Meitstiefel, 2006e 45, preiswerf zu bertaufen, 2006eimerstraße 49, 1. B3066 Teppich und Dandtasche
Nestauten Ensachenftr. 8, B. 3.
Korsettbüsten, a. f. Schneiberinnen, betteilt, abs. Archgase 11, korsettg.
14 Original-Bleististzeichnungen
15 befannten Rasers Bilbelm
Thelmann preistrutzbig zu berfaufen
m Berlag des Wiesbadener Tag-

Briefmarten fpotibillig gu bert. 2 gut erb. Jagbilinten m. Sterbef. Boert, Lorelenring 6, B. l. 182666 Bloning, gut erhalten, zu 180 2027. U derf. Eliv Aerstrohe 6, 1 r. 182026

Benfions Einrichtung, beila Schlafz, Speifez, Kohnz. it. Aude zu verfaufen. Offerten unter R. 510 an den Tagbi. Berlag.

Gelegenheitstauf. Kompl. Schlafzimmer, Eichen, innen gang Giden, ni. reiden Schnigereien 255 Mt., moderne Küchen-Ginricht., Mefting-Verglafung, 110 Mt. Möbel-loger, Bluderplat 3/4. BOS6

Gine Colafgimmer-Ginrichtung, fowie andere Möbel preiswert verfaufen Neroftraße 18.

Beggangbalber fvetbillig au verk.:
4 bollit. f. neue Betten 60—90 Mf.,
Diwan u. 2 Seffel 60 Mf., Trumeau
m. Spieg. 25, Stühle 3 Mf., Vadem.
10 Mf., Baidmajd., f. Sotel geig.,
20 Mf., Chaifel. 8 Mf. Derberjirage 21, I., 0—11 u. 2—4 llipt.

irahe 21. 1 f., 9—11 u. 2—4 llhr.
Sch. hocht, Bett 35, ich. Waschtem.
12 Mt. Albrechtitraße 37, Sch. 1.
Bolin. Bett, iaßt nen, 2 Stühle behr billig Weitenbitraße 20, V. n.
Betten, Soia, Küchenschrant,
Waschtem, Tische, Stühle. Schüfelb.,
U. ft. Oarden. r. ipottb. Felbitr. 26, 3.
Ottomanen m. ob. ohne Ded. bill.
zu berfaufen Reroftr. 34, Sch. 1 r.
Umzugshalber

Magghalber m. g. gut erh. Röbel. Büfett, Ti-Stühle, Sofa, Krebeng, Spieg., Bort. u. noch nicht zu berlaufen. Räheres im Tagbl.-Berlag.

m Tagbl. Berlag. Wr
Eintüriger Aleiberschrant billig
zu verkaufen Seleizinfrant billig
zu verkaufen Seleizinfrant billig
zu verkaufen Seleizinfrant billig
zu verkaufen Seleizinfrant i. Lefter, Auchentische Goldsbiegert. Ottom., einer r.
Betien bill. Porlitt. 6, Hofeind. L.
Rusd. Saloniskrant u. Wandiskirm
bill. zu verk. Niedermaldir, 4, B. r.
Tampischwisbad, wenig gedraucht, billig zu verkaufen
Eneizenauftraze 16, Hochy. Niejche.
Thete,
Zeile, rechtwinkelig aufzustellen,
mit Aufgangstilt, geschmachdell mit
Juranna-Wasereien desoriert, dazu
passend ein fl. Wandpult u. zwei
Goder, billig zu verkaufen in der
Teadl. Niederbelle, Vismarch. 29.
Echön, guterh. Kinderwagen billig Schon, guterh. Kinderwagen billig au berfaufen Steingasse 36, 1 links. Gutery, Kinder-Siv. u. Liegewagen b zu b. Dobbeimerstr. 28, Mib., Sohn

2 gebr. Derbe, ja. 1.40 Mtr. 1., mit Rupfericiften, billig abzugeben Dobbeimerftraße 20. Billig gu bert. Rirdgaffe 58, 2 linfe.

Boll-Badewannen 15 Mt., Gastocher, Gastampen, Glübförp. 2c. enorm b. Srch. Kraufe. Wellrichte. 10. Gr. Kinderbadew. (Biuf) u. Schlitt. billig Bludgerplay 3, 4 r. B3092 misst ber Wiesbabener Ausfiellung, bornehm in Aufbert u. Ausfiellung, aur effettvollen Ausftellung von Industrie-Erzeugnissen aller Art herborragend geeignet, billig au berk. Rüberes im Logbl.-Berlag.

mit Rabmen, 2 Schultische n. großer Gidentahmen, für Plafat-Tajel geeignet, billig zu berkaufen Medgergafie 34/36, im Sof.

Eine Bolfterture wegzugshalber zu berfaufen Langitrage 16, Part.

au berfausen Lanzitraße 16, Park.

Trautgessecht von 20 Ks. au 3. berk. Lud. Beager, Hellmundstr. 14.

Rumensänder m. 12 Todik., 2 guterh. Baletois in eis. Bettil. bill. 3. berk. Yd. Schäfer, Langgasie bi. S.

1 eisenes Fenier, 91 cm boch, 66 cm br., 1 Eustwandbeden, 314 m
Gummischlauch, 3. Holl. 1 Rapidahi mit Schlauchberichraudung, 1 Redussier-Bentil, alles noch so gut wie neu, au berfausen. Käb. dei Fr. Diell.
Mischerftraße 6, Oth. 2 St. B 8108 Miftbectfenfter an verfaufen. Moger Bellmundstrage 14.

- Raufgeluche

Gebr, Mibbel, ganze Einricht., sowie Pianinos zu faufen gesucht Waltamstraße 3, 1 rechts.
Gebrauchtes Rusbaum-Büfett zu faufen ges. Off. u. V. 193 an die Tapbi.-Iwait., Bismardr. 20. B3065

Gebr. Schaufenfter & f. gej.
Schmibt, Riebsstraße 8, Mittelb.
Babewanse,
nur gut erhalten, zu faufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter
O 510 an ben Taobs. Berlag.

Pachtgefuche

Gute Birtschaft Weinrestaurant zu pachten gef, jumgen Fachleuten. Offert. unt. O. postagernd Schützenhofftraße.

Al. Garten ober Ader, in der Rabe b. Ererzierplat ob. beimerfir, zu pachten gefucht. f Seint, Riedricherstraße 12.

Garten ober Land gu pachten gesucht bon Freund, Oranienstraße 60.

Unterricht

Staatl. geprufte junge Lehrerin für höbere Schulen ert. Unterricht in all. gad. Rab. Rauenthalerftr. 18, 2.

Arangöf, Konverfationsstunden gibt eine Frangösin, Kind. u. junge Damen beborgugt. Offerten unter B. 440 an den Tagbl. Berlag. Portugiefisch und Schwebisch lehrt dipl. Lebrer in u. auß. d. S. ruborfistraße 27, 3 St. B 2944

Erftlaff, bramat, Unterricht, Organ u. Sprachitub, jowie Rollen-einftubierung erteilt Schausbieler. Off. u. J. 510 an ben Togbl. Berlag.

Mlavierunterricht gründl, von fonf. gd. Dame. Monais-preis (2 Left, wöch.) 6 M. Off. u. D. 194 an den Tagdl.-Berl. etbeien.

Schachsbiel-Unterricht bon besteren Serra Stunde a 50 P erteilt. Offerten unter H. A. 60 postlogernd Berliner Hof.

Berloren Gefunden

Verloren auf der Schübenhofvolt ein Kubert mit 60 Mart Inhalt. Ehrlicher Ainder wird gedeten, daßt, geg. gute Belohnung Marktsfraße 38 abzugeb.

Gest. e. Kriegshund, br. u. fow. Bor Ant, wird gewarnt, Adelheidstraße 18.

Wolfshund, R. Leo, entlaufen. Bor Anlauf wird gewornt. Besond. Kenngeichen. Felbstraße 28.

Schwarzer Spit gugelnufen, Wozuń, Schienigeich, Wilhelmftr. 96 Entfaufen ein ichwarger Sater mit weißer Bruft u. weißen Bieten. Wiederbr. Belohn, Jahnstraße 40, B.

Geschäftliche Empfehlungen

Badmann, ber täglich über freie Leit om Abend von 147—8 Uhr verfügt, empfiehlt fich für leichtere Bureau-Arbeiten. Offerien unter 28. S. 18 hauptpoft-lagernb erbeten. B2992

Tapezierer empf. fich im Aufard. b. Riddeln u. Betten, gut u. billig. Fr. Schwalbach, Rerojte. 34, O. 1 E.

Borgefianofenseher Schwamm, Dismaret. 88. empi, sich in samit. Ofen., Derd. u. Reffel-Repataturen u. im Reinigen, fehr bill., gute Bed.

Monogramm-Stidereien f. Wäche-Ausstatt. lief. in f. Au B. Deller, Dechftättenstraße 2. S.

Tücktiger Wasseur empfiehlt fic in u. auger dem Hause. Krixtigasse 19, L.

Berfette Frifeufe empfiehlt fich. Friedrichftrage 18, 3, Bajde aufs Land wird angen., gut u. büntet. beforzi, fließ. Walfer u. Trodhen im Freien. Bejt. Webg. Tiehmann, Wörthfir. S.

Waiche gum Bügeln wird ang. Reroftrage 24, Sth. 2 St.

Wäsche gum Waschen u. Bügeln wird angen. Fr. Breg, Rieflitr, 19. Telephon 3578. B3116

Dafche sum Bligeln wird angenommen Kirchgaffe 58, 2 L

Berichiedenes

Filiale gu übernehmen gefucht, am liebiten Baderei ober Sigarren-Geschäft. Renetion fann geftellt w. Off. u. R. 198 an ben Tagbl.-Bert,

Junge Perfönlichteit, umberschuldet in Not geraten, bitbet Ebeldenkende um Unterftibung. Off. 18. 2. 511 an den Tagbl. Berlag.

Kind wird in Bflege aufs Land genommen. Räberes Lebrstraße 2, 1 St.

Bertaufe.

in gut. Geschäftslage umftändelt. f. dalb zu verf. Erford, ca. 5000 Det. Best. Zuschriften u. Chiffre R. 510 efordert der Tagble-Bertag.

Ethter Fox=Terrier, Cunbin, gu bertaufen. Ablerftrage 49.

Seltene Gelegenheit

2 praditvolle Damen - Briffantringe,

Jufammen 13 Brillanten, 1400 Mart ifir nur 600 Mart fofort gu berfquien, auch einzeln ave triag unt r Nr. 3572 1. b. Tagbl.s Deutse Agentur, Wilhelmftr. 6. 8577 eleg. fawary-braunes konum, soch nicht getragen, billig zu ber-laufen Marktitraße 25, 1.

Konfirmanden-Anglige find für bie Salfte bes frifferen Preifes zu bert. Marfiftr. 22, 1. 3531 Sofa, einige Gelgemaide, liegefinhl mit Sonnendach, fowie diverse praft. Sansh. Gegen: fande binigft in verfaufen Gli abeihenfrase 31, Gart.

Ginige

Bertito, Lintoinetten. fifth und vier Erfinte (lamers, gut erhalten), abzugeben. Ibreffe im Lagbl.-Berlag. Wp

Thefe,

3 Teile, rechtwinfelig aufguftellen, mit Auffathulten, Schranten und Durchgangetur, gefcimadvoll mit Intarua-Malercien beforiert, bagu baffenb ein ft. Wandpult u. awei boder, billig gu verfaufen in ber Lagbl. Zweigftelle, Bismardr. 29.

Derfai et de general et de gen Cofort billig gu vertaufen

Ein neues elegantes

Ginfpänner-Break,

erft einigemal gefahren, wegen Aufgabe bes Auhrwerfs, sowie eine fall neue Sadielmaschine billigft zu verk. Josef Schneiber, Deftrich.

Kiost

Der Wiesbadener Ansftellung, vornehnt in Aufbau n. Auspattung, gur effetivollen Ausstellung von Industrie-Erzeugnissen aller Art hervorragend geeignet, billig zu vert. Raberes im Tagbl.-Berlag.

Grobe 2-fligelige Tür

mit Rahmen, 2 Schultifche u. großer Eichenrahmen, für Ptafat-Tafel ge-eignet, billig ju verfaufen Menger-gaffe 34/35, im Sof.

4 praditvolle Jimmerpalmen und 2-300 blifbende Topfpfiangen billig gu ve faufen. Beenri Grennen. on derft.

Raufgeinche

21. Geighals, Mehaergaffe 25, fault gut hoben Breifen bon gerrid ant erbolt. Berrens und Damenfleiber, Dibbel, g. Nacht., Blanbich., Golo, Gilber u.Brillanten, g. hngebiffe, A. Beit, f. in D. Bener Babler Biesbarens ift nur

I. darossinut. Mehaergaffe 27, Telephon 2079, f. aut erb. S. ., Damen. u. Bindertt., Pete, Möbel, al es Gold, Sitber, Brill. II. gange Rad I. Bofif. gen.

Gegen sofortige Kusse kanje su reellen Preisen gu erh. Hrn., Dam.-, Kinderkleid., Unif. Julius Rosenfeld, 20 Metagerg. 20. 3904 Telephon 3964.

Fran Grosshut. Grabenstr. 26, fein gaben, empf. ich D. geehrt. Berrit. 3. Unt. von aut erb. Serrens, Damen: 11. Rindertl., Belgen, Biobeln, Golo, Sito., Brill. u. Racht. rc. Boft. gen. Gine Bartie gebr. Hobelbanke u. Schreiner Berfgenge gu fauf, gef. Rarf Blumer & Cobn, Dobheimer- ftrage 65.

Reh- u. Hasenfelle, Mumpen, Bapier, Flaiden Gifen ze. fft. u. holt ab S. Sipper, Oranienfte. 54, 20.10.

Bervadytungen-

Das Sptel-Beftaurant "Falftaff"

ift für fofort ober fpater billig gu berpachten. Raberes bei Flibrer, Gr. Eur ftr. 10.

Lagerplas

Grundftud auf b. Ausit. Gelande b. gu berm. Rah. Maingerfte. 78.

Bachtgefuche

Aleines Grundfind gu Sportziv., Wellriv., Walfmühl-ial, Ronnentrifi ob. Apriberg. zu pachten, ev. zu fauf. gef. Off. m. Pr. u. Größe u. O. 511 an Tagol.-Wert.

Unterricht

Miss Englische Stunden. Carne, L iscoplatz 7. I.

Italienisch,

Französisch, Englisch, Russisch, Spanisch, Deutsch.

Nationale bewährte Lehter und Leure innen, Einzelunterricht und Cirkel.

Klassen für Damen u. Herren. Berlitz School,

Luisenstraße 7. 8485

Ali v er-Unterricht

für Anfang.r grundlinft und leicht fage-lich, Stunde 70 Bf. Rab. Schiernelmre ft abe 22, Laben. 2918

Roll's Rochichule für Damen. Biesbaden. Lideineidfir. 69. Ansbildung in der burgerlichen fowie feinften Sinde.

Baden - Ginmaden - Cafelbedien. Gintritt feber et. Profpe te ju Dienften. -

Berloren Gefunden

Silb. Damenuhr

Mittwoch, 23. Jonuar, 7-8 abbs bert. Da Untenfen, w ebrl. Bind, bergl, gebet, g. g. Belobn, abgug, Derberfer. 22, 2 I.

Schwarzer Rehpinscher m't brannen Gleden, bunfelblauen, mit rot umfaumten Dedden,

entlauren.

Bieberbringer Belohnung Schenfen-borfftra e 1. 1. 3581 Ruff, Windhund entlaufen. Bor Anfauf wird gewarnt. Siene, Bi bricherftraße 37.

Geschäftliche Empschlungen

Solzichneiden fahrbar. Majoin abraiant Otto Filsster. Edernforbeftrage 5.

Damen = Frifeur, tiicht. Oubuleur, fucht bei mas. Sonorar ge Damen gunt bir eren. Paul faupfer. Schwolbacherftr. 34. Wiallage friedrich

Maffage. Langgaffe 10, 2. Genditsmassage u. Blanikure D. geb. Frl. Franffurteiftraße 18, 1.

Managen v. ärzif, gepr. Danie. Ju fpr. v. nachm. 3 Uhr bis abbs. 9 Uhr. acosehmer. Jahnir. 20, B. 5 Win. v. Caupthaunh.

Manifure=Salon 9-12. Rirmgaffe 10, 2. 2-6. Damenbebienung, Ameril. Dethobe. Phrenologin Sele enftr. 30, 2 r. Perilimte Phrenotogin Rero-

Berichte denes

Teilhaber.

Ein gut rentables biefiges gabr., Berjandgeschäft jucht wegen Lud, nahme neuer Artilel u. Bergrößer, einen fisten ober tätigen Teilhaber mit zirla 20 000 Mart. Dijerben u. E. 511 an den Tagbl. Berlag.

Warnung!

Ich warne jeden, meiner Fran, Elma Meyer, geb. Keranz, zu Wassens heim, eines zu leiben oder zu borgen, da ich für nichts baste. Känel meyer. Nordenstadt.

Seltenes Anaebot.

Brima Erstenz mit bedeutendem Einfommten in Frankfurt a. M. zu verz. Branckelennin, nicht nötig. Erforderl. ca. Mt. 3000. Mefil. del. Off. unt. F. B. M. 9163 an Unbolf Mosse, Frankfurt a. M., zu f. F105

Kapitalift od. Bank, Parleben u. Oppo befen gibt, von einem tüchtigen Berreter geincht. Di, an E. Ebenig. O anienftr. 38, Wiesbiden. Darlehm

blofret n. foneliftens bei mäftig. Zinfen gi bt R. Oppenhelmer, Bertin 0. 34, Libanerfrage 4. (Fk. 1169) F 107

Geld reell

an Bebermann auf Bediel, Schulbichein ober Burgichaft, Rat nrückzahlung, fowie Sepothefen aut 1. 2. n. 8. Stelle burch Beitreter MC. Albenig. Cranienir, 88 Winishe 80 Man. 311 leinen. Dff. u. M. Sus an ben Tagbl. Berlag.

Rluge Francu verlangen redizeltig Granis-Brofvelt von 4. Blech r. Scipila 29.

Bei Franculeiden jeber Art man fid bertrauen woll an gemiffenhafte, Rat i. ichnelle Bilfe bistr. Vingeleg.
i. best. Damen, garant, absolut Erfolg b. erfahr, gewis. Dame.
Off, u. w. 100 an Laghl. Sauprag., Bilbelinftr. 6. 3287

Vorsichtige Damen

pertra en fich in biefr. Gallen nur ein. burdaus guverlaffigen und gemiffenbaft, Deb. an. Offerien unter U. 42 Lagbl. Saupt-Maent., Wilhelmftr. 6.

Danie CH finden fremed, Aus-nahme bei einer Deb-amme, Str. diefr. Auch brieflich Rat in all'n Halen, Frau Swart, Get murbaan 21, Amfterdam. F102 Gran Frie erike Wehner,

45, 1, Friedrichftrage 45, 1, Gut eingeführtes Infiint.

Schnelle Beirat

wünschen viele vermögende Tamen. Herren, wenn and ohne Bruidgen, wollen fich melden, M. Mothenberg. Bertin VV. 28. F186

Seite 12.



Von Samstag, den 12., bis Samstag, den 19. Februar.

Meine weisse Woche, die von Neuem den Beweis meiner aussergewöhnlichen Preiswürdigkeit bringen wird, soll dazu dienen, meiner werten Kundschaft Gelegenheit zu geben, weisse Waren aller Art in grosser Massenauswahl zu per enorm billigen Preisen zu erstehen.

Leinen- u. Weisswaren.

	000	A. S. O. O. C.	2.00.00	0.00	9 60	200
Hemdentuch	, 80 cm	n breit,	Mtr.	23,	18	Pf.
Hemdentuck solide Elsäs	1, 80 cm	n breit,	Mer	45	32	Pf
Hemdentuck haltbare W	, 80 cn	a, bewäh	rte	20,	58	De.
naitoare w	are .		Mitr.	65,	00	PI.
Madapolam, Qualität .	80 cm,	gute fei	Mtr.	ge 55,	38	Pf.
Elsässer Ren geeign. f. I	Damen-V	feinfäd. Väsche,	vorz Mtr.	ügl. 65,	42	Pf.
Lousiana-Tr						
Rauh-Pikee,						
Rauh-Pikee.						
Rauh-Pikee						
Köper-Biber						
Köper-Biber						
Köper-Biber						

Aufsehen erregend billig!

Ein	Posten Madapolame, feinfädige Elsässer Ware jetzt Mtr.	45 Pf.
Ein	Posten Maccotuch, feines Gewebe aus Edel-Baumwolle jetzt Mtr.	58 pc
Ein	Posten Blaccotuch, extra feines Gewebe aus Edel-Baumw., jetzt Mtr.	65 Pf.

Spezial-Qualität Kronentuch, eigene Marke jetzt Mtr.	20
Bormass-Wäschetuch "Frauenlob" Coupon, 10 Mtr., 4.95,	4.30

Gelegenheits-Rauf

denthennens, hant.
Ein Posten Milieu, 76/76, mit Durch- bruch-Arbeit Stück 1.10
Ein Posten Künstler-Decken, 135/170 cm, waschecht, extra gr. , 3.20
Bettdamast, neue Must., 130 cm breit, 75 Pf.
Bettdamast, prachtv. Elsässer Qualit. 1.05 mit Seidenglanz, 130 cm br., Mtr. 1.45,
Bettdamast, extra f. Qualit. m. Seiden- glanz, 130 cm breit Mtr. 1.80, 1.20
Bettdamast, bewährte Qual., 160 cm 1.20 breit Mtr. 1.85,
Bettuch-Halbleinen, 150 cm Mtr. 1.05, 85 Pf.
Bettuch- ,, 150 cm, Mtr. 1.60, 1.25
Rettuch- Qualität, 160 cm Mtr. 1.75
Bettsatin, gestr., 130 cm breit, Mtr. 78 Pf.
Krettonne, für Bettwäsche, 160 cm 78 pr. breit Mtr. 1.25, 78 pf.
Dowlas, für Bettwäsche, 150 cm breit, Q7

Lousiana, f. Bettw., 130 cm br., Mtr. S3 Pf.

Ein Posten weiss. Seiden-Batist, 78 Pf.

120 cm br., gute Qual., jetzt Mtr. 78 Pf.

Mtr. 06 Pf.

Tischwäsche und Handtücher.

8
Tischtücher, schöne Muster . Stück 75 Pf. Tischtücher in Drell oder Jacquard, 98 Pf. Stück 1.45, 98 Pf.
Stück 1.45, 30 Pf.
Tischtücher, Jacquard-Gewebe. Stück 2.95, 2.15, 1.95
Samulattan Daniel Cur. L 20 OF Dr
Servietten, Damast Stück 38, 25 Pf.
Servietten, Jacqu., Stek. 70, 65, 60, 55, 50, 45 Pf.
Handtücher, weiss gestr., 1/2 Dtz. 1.90, 1.45
Handtücher, Jacquard, 1/2 Dutzend 3.25, 2.75, 2.45, 2.10
Handtücher, Jacquard, extra gross, 2.90

Enorm billig. Verkauf grosser Posten Reste u. Abschnitte in Pikee, Köper, Biber. Hemdentuch, Kandtuchgebild etc.

Weisse Kleiderstoffe

für Einsegnungskleider, besonders	s preiswert.
Weiss Wellbatist	
Weiss Wollmusseline	
Weiss Cachemir u. Cheviot	. Mtr. 1.50
Weiss Wollhatist mit eide	. Mtr. 1.95
Weisse Kammgarnstoffe .	Mtr. 2.35
Hervorragend billig weisse Fanta Ballstoffe Mtr. 83	sie- 50 pc
manstone Mtr. 85	, 10, OV PI

Damen-Wäsche.

Weisse Fantasie-Hemden m. Stickerei und Banddurchzug
Weisse Knie-Beinkleider, äusserst 125 vorteilhaft, 2.95, 2.75, 2.25, 1.95, 1.35, 1.25 Weisse Damen-Hemden m. Achsel- 105
Weisse Damen-Henden m. Achselschluss 2.25, 1.95, 1.65, 1.25 Weissse Damen-Nacht-Henden
Weissse Damen-Nacht-Hemden mit eleganter Stickerei und Fältchen 7.90, 5.90, 5.50, 4.25, 3.45, 2.95 Weisse Damen-Nachtjacken,
Weisse Damen-NachtJacken, Croisé mit Umlegekragen
Weisse Damen- und Konfirmanden- Stickerei-Unterröcke in grosser Auswahl.
Ein Posten hochelegante Seiden-Batist- Wäsche, Matinees, Damen-Beinkleider Nachthemden, elegante Kinder-Trag- kleider zu allerbilligsten Preisen.
Weisse Kopfkissen mit Festen und Seidenglanzgarn 1.35, 1.10
Weisse Kopfkissen mit Einsatz, 1.35, Fältehen und Schrift
Ein Posten Bettücher, Bettbezüge und

Missen, Ia Qual., hervorragendes Angebot.

Kopfkissen, schwere Qualität . . . 95 Pf.

Dowlas-Damast-Bettbezüge . .

Bettücher, 220 cm .

Unerreight preiswert.

Stickerei-Untertaille mit Band- 95 pf.
durchzug . . 4.25, 3.45, 2.75 bis 95 pf.
Komplette Baby-Ausstattungen während
meiner weissen Woche zu besonders billigen
Preisen!

Frottiertücher.

Ein	Posten	Bade-Handtücher	90
		Bade-Handtücher S:ück 1.20, 85, 55,	0 9 Pf
Ein	Posten	Badetlicher St. 1.95, 1.58	1.10
1		äntel, Badekappen, Ba	ide-

Tapisserie.

Ein grosser Posten gezeichneter Tablettdecken, Läufer, Servietten-Taschen, Ueberhandtücher, Wandschoner, Wäschebeutel, Waschtisch-Garnituren zu ausserordentlich billigen Preisen.

Rorsetts.

Ein	Rorsetts, Ia Verarbeit, 2.75, 1.95, 1.50
Ein	Posten weisse elegante Backfisch- 1.85
Ein	Posten weisse baumwoll. Korsett- 18 pf.
	60 9 co

Schürzen.	
Weisse Kinderschürzen mit Stick. und Volant, 50 bis 75 em lang	1.25
Weisse Reform-Kinderschürzen m. Einsatz u. Volant, 50 bis 75 cm lg.,	1.65
Weisse Zierschürzen ohne Träger, gestreift Organdy mit Stickerei- Volant Stück 85,	45 pr.
Weisse Zierschürzen m.Träger, ge- streift Organdy m. StickVol., Stek.	1.10
Weisse Zierschürzen, gestickt, ringsherum mit Stickerei-Volant und Wäschebördchen	1,25
Weisse Zierschürzen, reich garniert, moderne Fassons, 2.25, 1.95, 1.65,	1.55
Weisse Zierschürzen, Batist und à jour mit Stickerei-Volant u.Trüger, 2.95, 2.25,	2.15
Weisse Miederschürzen m Volant und Stickerei-Träger	1.75
Weisse Hausschürzen, 125 cm br., mit Volant und 2 Taschen, moderne glatte Form Stück	1.65
Weise Hausschürzen m. Stickerei- Träger, Volant u. Tasche, Stek. 1.65,	1.45
Weisse Hausschürzen mit Träger und Stickereieinsatz Stück 1.85,	2.10

71.







Merren Artikel

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

9 000 0 000 Bas sass	19.60
Weisse Serviteurs, glatt und mit Fältchen . 1.25, 95, 75, 60 bis	GA Pf.
Weiten vorrätig, neueste Fassons 58, 45, 38, 30,	OA.
Manschetten für Konfirmanden Paar	32 Pf.
Manschetten für Herren, 4-fach. ein u. zwei Knopfloch, Paar 90, 80, 75, 68,	48 Pf.
Oberhemden für Herren, Marke Berlin Stück	2.95
Oberhemden, Marke Rom, gestickt, mit Falten Stück	
Oberhemden, Marke Madrid, Pikee- Falten-Einsatz Stück	4.75
Panama - Selbstbinder, schmale Form Stück 22, 18,	15 Pf.
Selbstbinder, breite Form Stück 1.25, 95, 85,	70 Pf.
Weisse Kragenschoner, Seide u. mercerisiert, Stück 1.25, 95, 75, 58, 45,	38 Pf.
Konfirmanden-Hemden, glatt, ge- stickt u. mit Falten, 3.25, 2.95, 2.75,	2.58

Handschuhe.

Damen - Handschuhe, Wolle ge	75 Pf.
Damen - Handschuhe, Wolle ge strickt . Paar 95 Damen - Handschuhe, Ia Trikot 2 Druckknöpfe Paar 95	58 Pf.
Damen - Handschuhe, Baumwolle 2 Druckknönie Paar 95	65 Pf.
Halb-Handschuhe, lang Pagr 95, 65, 35,	30 Pf.
Pager-Handschuhe, elegante Pager 1.75, 1.45, 85	58 Pf.
Seidene Handschuhe, feine Qual. Paar 2.95,	2.45

Taschentücher.

000000000000000000000000000000000000000	
Batist-Taschentücherm. Hohlsaum bewährte Qual Stück 25, 18, 15,	12 Pf.
Batist-Taschentücher mit Namen	05
1/2 Dizd. 1.25, Stück	49 Pf.
Batist-Taschentücher mit Namen	90
1/2 Dtzd. 1.75, Stück	0 Pf.
Batist-Taschentücher mit Namen	0%
1/a Divid 1 90 Stück	odel De

Damen-Moden,

nur letzte Neuheiten.	
Batist- und Tüll-Bäffehen Stück 75, 45, 39,	95
Stück 75, 45, 39,	au Pf.
Tüll-Jabots, hochelegante Neuheiten Stück 1.75, 1.25, 95, 75,	50
Stück 1.75, 1.25, 95, 75,	00 Pf.
Batist-Jabots mit Kragen Stück 95,	58 Pf.
Stickerel-Bäffehen zum Einreihen Stück 35, 25, 20, 12,	0
Stück 35, 25, 20, 12,	O Pf.
Kinder-Stickerei-Kragen und	75
Kinder-Stickerei-Kragen und -Garnituren St. 2.25, 1.65, 1.25, 95,	60 Pf.
Ein Posten Halsbördeheu und	05
Mange att Carnit Com 195	30 2 Dr

Spachtel- da Doppe	Coll Ite, Si	er, son , 2.25, 1	stiger 1.65,1.	Wert 25,95,	75 Pf.	
Rüschen	т.	Cart	TT.	Cant	TIT.	

6 78 Pf. Stück 1.00 6 1.20	H	Sort. 1:	Sort. 11:	Sort. III:
		6 78 Pr.	Stück 1.00	Stück 1.20

Sin	grosser	Posten	hoch	f. Sp	itzen-	
	stoffe,					
	Tüil ge- Mtr. 3.5	arbeitet		.: :-		05

Ein grosser Posten Stickereien und Einsiitze, Madapolam und Batist, Stück ca. Mtr. 4.10 bis Mtr. 4.50, Coupon 1.95, 1.75, 1.45, 1.25, 95, 75,	58
Coupon 1.95, 1.75, 1.45, 1.25, 95, 75, Ein grosser Posten br. Stickereien,	
Stück 3,50,	2.50
Ein Posten Valencienne-Spitzen u.	
Einsätze, Gelegenheitskauf, Mtr. 25, 18,	1200
Clüny - Spitzen, besonders günstig, 6 Mtr.	1.25
Weiss. Seiden-Band, Taffet u. Li- berty Mtr. 95, 68, 55,	The second second
Weisse Taffete Mtr. 1.75,	70.00
Hamburger Hauben Stück 23, 18, 12,	
woise Spiden-Ratist-Rh	

weiszeoemen-oundlondin nur Neuheiten für die kommende Sommer-Saison. Seiden-Batist-Blusen mit Spitzen-

Einsatz und Fältchen	1+40
Seiden-Batist-Blusen mit Einsatz,	1 45
1.95, 1.75,	1.45
Seiden - Batist - Blusen, nur mod.	OFF
Verarbeitung 3.95, 3.25,	2.75
Seiden-Batist-Blusen, reich garn.,	
7.90, 6.90, 5.50,	4.50
Woll-Batist-Blusen mit Tüllpasse	
u. Spitzeneinsatz . 7.50, 4.90, 3.50,	2.75
u. optizenemsatz . 1.50, 4.80, 5.50,	m. 0 0

Eine Partie Zahnbürsten, gar. engl. u. franz. Fabrikate 2 St.	95 Pf.
2 Stück weisse Frisierkämme,	95
The western Statement	ALTE TAN
Ein weisser Stehspiegel	Do Pf.
Ein Karton, 6 Stück weisse Flieder- seife	95 pc
4 Flaschen Eau de Cologne	95 Pf.
Eine Toilette-Garnitur, bestehend	
one I Wandh Santa William	~~

			County of the Control	
Abgep	asste e	nglische	Tüllgar	dinen
1	weiss und	creme nur I	a Qualität,	
and the same	Serie I	Serie II	Serie III	
Fenster	3.45.	4.75,	6.25.	-
English bew	che Tül	lgardinen lit M	tr. 98, 70,	48 Pf
Scheib	engardi	men, engl.	Tull, 55, 48, 39,	90
		Mtr. (35, 48, 39,	40 Pf
E. F.	bstiill-B	rises-Bise	s mit Vol	ant

Er	bstill-B	rises-Bis	es mit Volant,	
	Stück O.	io, I.	10.	
E	nglis he	THII-BE	ises-Bises,	
1000	Serie I	Serie II	Serie III	
Stück	0.39,	0.63,	0.73.	
Roules	amx, weiss	u. creme. 3	50, 2.75, 1.95, F	.35
Enorm	oillig, Sof	aläufer.	mit zwei (15	
Wee	kehen. E	rbst. u. Spa	chtel, Garn. Je	Pf
			.85, 2.85, 2.45, 1	

Weisse Biber-Bettücker, waschecht, 98 Pf. Stück 2.45, 1.75, 1.55, 98 Pf. Schuhmaren

@ @ 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
Ein Posten weisse Damen-Salon- 1.95 Schuhe, Granitol, jedes Paar jetzt 1.95
Ein Posten weisse Damen-Spangen- 2 35 Schuhe, Granitol, jedes Paar jetzt 2.30
Ein Posten weisse Damen-Glace- 2.95
Ein Posten weisse Damen-Glace- 5.50 Schnür-Stiefel, bed. unt. Pr., Paar 5.50
Ein Posten weisse Minder- u. Mädehen- Schnür-Stiefel, bedeutend unter Preis, 27-30 Mk. 5.25. 31-35 Mk. 5.75.

Galanterie-, Mickelwaren, weisse Holzmöhel,

9	apierwaren.	
200 Stück	Papierservietten, Golddekor	. 95 Pf.

Haushaltwaren. Scht Porzellan.

Milchbecher mit Henkel	9	Pf.
Handleuchter oder Schwedenständer	8	Pf.
Seifenschale mit Sieb	9	Pf.
Menagen, 8-teilig Stück	TO	Pf.
Eiermenagen m. 6 Eierbecher Stück	18	Pf.
6 Paar Tassen mit Untertassen, zus.		
Kompottschale, oval Stück		
Gemüseschüssel, rd. mit Eint. Stück	200	De
Butterdose mit Deckel Stück	1.79	Pt.
Kumpen, rund und tief Stück	12	Pf.
Salatieren, viereckig, Feston oder	167	
Salatieren, viereckig, Feston oder gerippt	10	Pf.
Speiseteller, Feston, flach Stück	18	Pf
Saucieren, Feston Stück	462	De
Teekannen, diverse Formen . Stück ?		
Speiseteller, massiv, flach, glatt Stek.	18	Pf.

Steingut.

Waschschüsseln, creme, z. Aussuch. jedes Stück	78 pe
1 Satz Kompottieren, 6 Stek. i. Satz Salz-ed, Mehl-Metzen m. Holzdeckel	85 Pf.
Trink-Kumpen Stück Tafel-Service. 23-teilig mit f. Dekor	5 Pf.
Tonnen-Garnituren, 16-teilig, mit	6.50

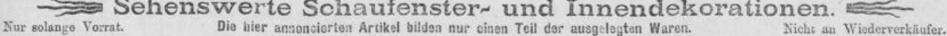
Glaswaren.

Wassergläser,	ger	or.				Stück	5	Pf.
Schwedenstän								
Sturzflaschen								
Weingläser .								
Likörgläser				Stil	ck	12, 9,	6	Pf.
Butterdosen mi	t D	ecke	1 8	tile	k	82, 25,	22	Pf.
Kompottschale	en					ON THE PARTY	19	
Si	tüel	€ 45	, 3	2,	22,	13, 8,	0	Pf.
Salzstreuer mi	t 3	leta	Ilde	ek	el	Stück	8	Pf.
Kinderflascher	11, 1	num	eric	rt		Stück	4	Pf.
Glasteller, gem	nste	ert			6	Stück	28	Pf.
16 Lite Blankell	100	Joan	20 T	Jos	on	Stack	0	De

Emaille.

Kechtöpfe mit Deckel 2.75, 2.45, 1.95, 1.80, 1.45, 1.15, 98, 70 Pf.
Wassere mer cross Stück 98 Pf
Wasserelmer, gross Stück 98 Pf. Essenträger Stück 85, 68, 52, 45 Pf.
Brotkerbe Stück 42 Pf.
Kehrschaufeln Stück 45 Pf.
Gemüseschüsseln, rund Stück 42, 30, 22, 19 Pf.
Kaffeeflaschen, 1/2 Ltr., m. Henkel St. 45 Pf.
Menagen - Essenträger Stück 2.60, 2.00
Schüsseln, oval Stück 1.50, 1.25, 1.10
Was bbecken mit Seifennapf, ovale Form Stück 1.10, 90, 80 Pf.
Nachtgeschirre Stück 55, 48 Pf.
Toiletten-Eimer, gross Stilck 1.85
Milchtöpfe, weiss, Stück 85, 60, 50, 42 Pf.
Dr. I at a The The State of the

Sehenswerte Schaufenster- und Innendekorationen.



Gvangelifche girche.

Sonnieg, 13. Februar (Invocavit).

Martiffirde.

Markfirche.

Jugendgotiesdienst 8.50 Uhr: Bfr.
Solmann. — Haupstotiesdienst 10
Uhr: Delan Bidel. — Abendgotiesbienst b Uhr: Piarrer Schüsser.
(Beichte u. heil. Abendunchl.) —
Antiswoche: Pfarrer Schüßler.
Montag, ben 14. Februar, nachm.
4 Uhr: Armensigung, Luisenir. 32.
— Jeden Bittiwoch, bon 6—7 Uhr:
Orgelfonzeri. Einfritt stei. — Don.
nerdiag, ben 17. Februar, nachm.
5 Uhr: Bassionsgotiesdienst. Bfarrer
Schüßler. — Jeden Lowwerstag,
abds. 8.30 Uhr: Bibelstunde, Blatterstraße 2. Pjarrer Schüsser. ftrage 2. Pfarrer Schuffler.

Bergfirde.

Sergirage.
Somptgatiesdienst 10 Uhr: Pjarrer Grein. (Beidie u. hest. Abedmucht.)
— Abendgotiesdienst 5 Uhr: Pjarrer Diehl. — Amiswode: Tausen und Trauningen: Pjarrer Grein. Beerdigungen: Pjarrer Diehl. — Mitswoch. den 16. Februar, nachmittags 5 Uhr: Passionsgottesdienst. Pfarrer Dr. Meinesse. Dr. Meinene.

Mingfirde.

Hingirige.
Hauptgoilesdienft 10 Uhr: Pfarrer Meber, — Abendgotlesdienft 5 Uhr: Pfarrer Philipht. — Amiswode: Taufen und Traumagen: Pfarrer D. Schloffer. Beerdigungen: Pfarrer Mers. — Wittwoch, den 16. Februar, nachmittags 5 Uhr: Kassionsgotlesdienst. Pfarrer Lieber.

Butherfirchen-Gemeinbe.

Samtliche Amtshandlungen bes (Billichen) Sprengels: Brr. Lieber, farrhaus an ber Lutherfirche

1. (bfilicen) Sprengels: Pfr. Lieber, Pfarrhaus an der Tutberlirche (Gartoriussitrahe). (Der. 1. (öftliche) Sprengel umfaht die Stragen von der Oraniensitrahe (gerade Nummern) u. Wielanditrahe (gerade Nummern) nach dem Bahndof zu.) Sämtliche Amtshandlungen des 2. (westlichen) Sprengels: Vfr. Oofmann, Bfarthaus an der Lutherkirche (Wosdomerstrahe 4.) (Der 2. (westliche) Sprengel umfaht die Strahen von der Oranienstrahe (ungerade Aummern) und Wielanditrahe (ungerade Nummern) bis zur Eenartungsgrenze.)

Eemarkungsgrenze.)
Turnhalle der Gutenbergschule (Knabenabteilung), jeden Mittwoch, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeitskunden des Frauen-Bereins der Luther. Tieden-Gemeinde.

Rapelle bes Diatoniffen.Mutterhaufes Baulineuftiftung.

Sonntag, borm. 9 Uhr: Laupt-actiesdienst. Vilar Jüngs. Borm. 10.15 Uhr: Kindergottesdienst. Rach-mittags 4.30 Uhr: Junafranca-Ber-ein. — Dienstag, nachm. 3.30 Uhr: Röherrein. — Wittinach, nachmittags 4 Uhr: Paffionsgottesdienst. Pjarrer Christian.

Evangel, Bereinshaus, Blatterftr. 2. Sonniag, ben 13. Kebruar, bornt.
11.30 Ihr: Sonntagsichule; nachm.
13.0 Ihr: Bontagsichule;
13.0 Ihr: Bohn aus Heringen
13.0 Ihr: Bibnard und Noon als christliche Charaftere".
13.0 Ihr: Bibnard und Noon als christliche Charaftere".
13.0 Ihr: Bibnard und Noon als christliche Charaftere".
14.0 Ihr: Bibnard und Noon als christliche Charaftere".
15.0 Ihr: Bibnard und Noon als christliche Charaftere".
16.0 Ihr: Bibnard und Noon als christliche Charaftere".
16.0 Ihr: Bibnard und Noon als christliche Charaftere (Ihr) Ihribag (Ihr) Ihribag

Engl. Manner. u. Jünglingeberein.

Evgl. Männer- u. Jünglingsverein.

Somitag, nachm. 3 Uhr: Kreier
Verfehr. Augendabteilung: 3—7 Uhr.
Abends 8.30 Uhr: Vertrag: Aus
dem Leben der Ligeuner. Gälte
tvillommen. — Wonteg. 9 Uhr:
Annerstooptobe. — Dienstag. 8.30
Uhr: Trommler- u. Bieiferdor. —
Mittwoch. 9 Uhr: Bibelbeibrechung.
— Domerstag, abends 8.30 Uhr:
Bibeffinnde der Augendabteilung:
Uedungsabend des Gemischen Chors.
— Preitag, 8.30 Uhr: Bejausenchordes fünd idelich geöffnet. — Bereinstäume
find idelich geöffnet. — Bereinstäume
find idelich geöffnet. — Berlehr frei. Bafte ftets willfommen.

Chrifit, Berein i. Manner (G. B.), Schwalbacherftrage 30.

Schivaldackerktrage 20.

Sonniag, früh 8 Uhr: Schribpenkirche in der Kaffeeballe Markikrahe il. Rachn. 2 Uhr: Wännerhor; 3—7 Uhr: Berjammlung der Tugend-Abteikung; um 5 Uhr: Beistenstdortrag bon deren Glafer; abends 8.15 Uhr: Bortrag von deren Fferrer Dr. Reinede: Die Kafaabends 8.15 Udr: Bortrag von Geren Ffarrer Dr. Meinede: "Die Kata-fomben". — Wontag, 8.45 Uhr: Ge-mischter Chor. — Dienstag, 8.45 Uhr: Bidelftunde: 8.30 Uhr: Sienvataphie für die Jugendabteslung. — Mit-voch, 8.30 Uhr: Gemeinichaftsstunde. — Donnersiag, 8.30 Uhr: Bidelftunde. ber Jugendadteilung; abends 9 Uhr: Bosaunsinchot. — Freitag, 8.30 Uhr: Turnen (Blückerschule). — Samstag, 9 Uhr: Gebersstunde. — Jedet jung-Mann ist willsommen und hat freien Jufritt.

Berein bem Blauen Rreus (E. B.), Gebanplat 5.

Sedanplat d.
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Ebangelisations Bersammung. — Montog, 8 Uhr: Frauenstunde. — Dienstog, 8.30 Uhr: Gelangstunde. —
Antipoch, nachm. 2.30 Uhr: Doffmuntbund (Kinder von 7 Jahren
an wilsomnten). Abends 8.30 Uhr:
Dibelheipzechstunde. — Donnerstag,
8.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde. —
Samstag, 8.30 Uhr: Gebeisstunde. —
Jedermann herestich willommen.

Evangel.-firchl. Blaufreng-Berein, Wellrigftrage 11, Stb. B.

Cambiag, 12. Webruar 1910.

Sentigstage 11, Sib. B.
Sonntag, nachm. 4 Uhr: Gefang-probe. 5—7 Uhr: Freier Bertehr. Abends 8.30 Uhr: Bertammtung. Mitwoch, abends 8.30 Uhr: Bibel-besprechstunde. — Samstag, abends 8.30 Uhr: Gebetssiunde. — Jeder-mam ist herstich willfommen.

Guangelifder Dienftboten-Berein. Serfammlung Oranienftr. 58, Gif. Maddenbeim.

Am Gemeinbesaaf
An der Ringsirdje I sinden statt:
Acden Sonntog, nadmittags von
4.90 bis 7 Uhr: Sonntags Berein
der Ringsirchen Gemeinde.
Rontag, adends 8 Uhr: Versammlung des Beissons-Jungsrauen-Vereins. (Arbeit für die Barmer
Wisson.) Alle Aungfrauen berzlich
williommen. Pfarrer D. Schlösser.
Dienstag, adends 8.30 Uhr: Bibelfunde. Kjarrer D. Schlösser.
Rittvoch, nachm. von 8 Uhr ab: ftunde. Pfarrer D. Schlaffer.
Riftwoch, nachm. von 8 Uhr ab: Arbeitsftunden des Frauen-Beteins der Kinglirchengemeinde. Abends 8.30 Uhr: Brode des Ninglirchen-Chors. — Donnersiag, nachm. den 3 Uhr ab: Arbeitsftunden des Gustad-Adoff - Frauen - Bereins. — Freitag, abends 8.30 Uhr: Bordereitung zum Ernderechtelbienst. Rindergottesdienft.

> 3m Gemeinbehaus Steingaffe 9 finden ftalt:

Steingasse 9 finden fialt:
Seben Sonntag, nachmittags bon
4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein
ber Bergfirchengemeinde. — Jeden
Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelfrunde sier die Gemeinde. Jedermann
berglich willfommen. Pfr. Grein. —
Jeden Mittmoch, 8 Uhr: Missionszungfrauen-Berein. — Jeden Mitttwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr:
Brobe des Evangel. KirchengesansBereins. Bereins.

Betholifde Birde.

Mittwoch, Freitag und Samstag find Quatemberioge, gebotene Fast-und Abstirrengtage.

1. Fastensonntag. — 3m 18. Februar 1910. Inbocabit.

Bfarrfirde gum beil. Bonifatius.

Ffarrliede zum heil. Bonifatius.
Deil. Meijen 6, 7. Amt 8, Kindergotiesdienst (heiß. Resse mit Bredigt)
D. Dochamt mit Bredigt 10, lehte hell.
Meise (mit Predigt) 11.20 Uhr.
Rachm. 2.15 Uhr. Fasten-Andaht mit Segen (Rr. 343). Abends 6 Uhr.
Fastenbredigt mit Andaht (Seite 568, beam, 624). — An den Wodenstessen sind die heil. Messen 6, 6.20.
7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr ist die Schulmesse. — Wittvoch, abends 6 Uhr. Fastenandaht mit Segen (343). — Samstag, nachm. 4 Uhr.
Salve. Beichtigelegendett: Am Sonntagnorgen don 6 Uhr. an, Gomstag, nachm. bon 4—7 und nach 8 Uhr.

Maria Dilf Airde.

Maria-Hilf-Airche.
Frihmesse und Gelegenheit zur Beichte 6.20. zweite hert. Wesse 8. Kindergotiedbienit (Aunt) 9. Hocham inte Predigt 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Christenschre mit Andadt; abeids 6 Uhr: Hastenpredigt mit Andadt. — An den Wochentagen sind die heit. Wessen um 6.30. 7.10 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr sind Schulmessen. — Freitag, abends 6 Uhr: Gatenandadt (345). — Samstaz, nachm. 4 Uhr: Salbe, 4—7 und nach 8 Uhr: Gelegenheit zur Beicht. — Waltenbaussapelle. Wlatterstrage 6. Donnerstag, sinh 6.30 Uhr: Heil.

Gaben für bedürftige Erstlommuni-fansen werden in den beiden Pharr-häusern gerne entgegengenommen. Bür bieselben ist auch die Rollette nach ber Faftenpredigt.

Althatholifde Birde, Schwalbacheritrage.

Sonntag, ben 13. Februar, borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. 29. Krimmet, Pfarrer.

Evangel -lutherifder Gottesbienft. Abelbeibitraße 23.

Sonntag, 13. Febr. (Invocabit), rem. 9.30 Uhr: Besentiesdienst. Biarrer Müßer.

Ebangelisch-lutherische Gemeinde, (Der ebang-luth, Mirche in Preußen gugehörig.) Rheinstraße 54.

Sonning, 13. Febr. (Invocavii), vormiteas 10 Uhr: Gattesdienit. Rachmittags 3.30 Uhr: Passions. betrachtung.

Co.. Luther. Dreieinigfeite. Gemeinbe

gn.-Luther. Dreieinigfeits-Gemeinde u. A. C. In der Arhpia der altfathol. Kirche, Eingang Schwalbacherftraße. Sonntog, 13. Febr. (Invocabit), vorm. 10 Uhr: Beiegstiesdienst. — Freitog, den 181. Februar, abends 8.15 Uhr: Gottesdienst. Pfarrer Bistomm.

Methobiften Gemeinbe,

Serhabesteren Generate,
Sermannstraße 22.
Sonntag, ben 13. Kebruar, vorm.
9.45 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr:
Sonntagsjähuse. Ivendes 8 Uhr:
Bredigt. — Dienstag, abends 8.30
Uhr: Bivostunde. — Donnerstag,
abends 8.30 Uhr: Singstunde.
Brediger Eisele.

Ren-Apostolische Gemeinde, Oranienstraße 54. Sinters, Bart. Sountag, den 13. Februar, vorm Sonntag, den 13. Februar, vorm. 9.30 Uhr: Haupigotiesdienst (für die Gemeinde). Rachm. 3.30 Uhr: Pre-digt, wohn Jedermann freundlicks eingeladen ist.

Ruffliger Gottendienft.

Camsing, abends 6 Uhr: Abend-cattesdienit. — Gonntog, vormitiags 11 Uhr: Dell. Messe. — Pontog, abends 6 Uhr: Abendgotiesdienst. — Diensteg (Christi Empiong im Tempel), vorm, 11 Uhr: Heise, Aleine Kapelle.

Deutiditathol. (freirelig.) Gemeinbe. Sonntag, den 13. Jedenar, nachm.
5 Uhr: Erbanung im Bürgerfach
des Rathaujes. Thema: "Barum ich
nicht mehr lathalitder Briefter bin".
Dr. Schiffer, Frankfurt a. M. Lied: Ar. 181. Der Zutritt fit für Jedermann frei.

Brediger Belfer, Bulemftr. 2.

Anglo-American Church of St. Augustine of Canterbury. b. 13. I. Sunday in Lent. Hely Eucharist. 11 Mattins,

Litany and Sermon, 6 Evensong and Instruction. Feb. 16. Wednesday. Ember

eb. 16. Wednesday. Ember Doy. Mattins and Litony. 11.30 Holy Eucharist.

Feb. 18. Friday. Ember Day, 11 Matting Litany and Reading. 3.30 Lecture on Ephesians.

Feb. 19. Saturday. Ember Day. N. B. The Church is otten daily from 10 to 12.

F. E. Freese M. A., Chaplain, Kaiser-Friedrich-Ring 11.

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Aurhaus. 11 Uhr: Konzert in der Kochdrummen-Trinkfalle. 4 Uhr: Konzert. 5 Uhr: Tee «Konzert. 8 Uhr: Konzert. Königl. Schaubiele. Abends 7 Uhr: Der dunkse Bunkt. Nelideng «Theater. Abends 7 Uhr: Therese Krones.

Thereie Rrones. Bolls-Theater, Geichloffen. Balhana-Theater, Abends 8.15 Uhr: Walhalla (Reftaurant), Abbs. 8 Hhr: Stala : Theater. Abends 8.15 Hor:

Borfiellung.
Biodhou - Theater, Milhelmitraße 6 (Satel Monopol). Rachm. 4.30-10.
Kinehhon - Theater, Tannusitraße 1Rachmittags 4—11 Uhr.
Deutscher Hof. Täglich: Kongert.
Rollichuh - Balati, Ambietlungs - Gelände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr
borm., 3—6 nachm., 8—11 abends.

Beriteigerungen.

Einreichung bon Angeboten auf die Lieferung des Bedarfs an Teer-itriden, Buhmolle, Hamifeiten ufw. bei dem ficht. Manalbanamt im Rechnungsjahr 1910, im Rathanke, Limmer Ar. 65, borm. 10 Uhr. (S. Taghl. Ar. 57, S. 20.)

Lagbl. Ar. 57, S. 20.)
Solzberiteigerung aus der Oberförsteret Biesbaden, im der Birts
ichaft "Aur Blatte", vorm. 10 Uhr.
(S. Tagbl. Ar. 62, S. 0.)
Solzversteigerung aus der Oberförsteret Chausserbaus, in der
Birtschaft "Aur Boh" in Rendorf,
vorm. 10 Uhr. (S. Tagbs. Br. 57,
S. 20.)
Einzeichnung von Augebeten auf die

S. 20.)
Cinreidjung bon Angeboten auf die Lieferung den Areppenflusien für den Feubau der Schule an der Loocherstraße, im Verwaltungs-gebaude Priedrichstraße 15. Immer Ar. 2. derm. 10 Uhr. (S. A. Ar. 6, S. 2.)
Verifeigerung einer fombl. Laden-Ginrichtung auf dem Jimmerplay des Ern. Seilheder, am Babnbof, dorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 70, S. 2.)

Theater Concerte

gönigliche Schaufpiele.

Samsing, ben 12. Februar. 46. Borftellung. 31. Borftellung im Monnement A. Bum erften Male:

Der dunkle Nunkt.

Luftipiel in bret Aften bon Guftab Rabelburg und Rubolf Bresber. In Szene gefeht bon Din. Regisseur Dr. Oberlander. Berfonen:

Mrich von Andrott,
Major a. D. . herr Rodius a. G.
Thusnelda, jeine Frau Frl. Eichelsbeim,
Dans, | jelne Kinder Fr. Braun Groffer.
Geleit:

ber Dübnen . . . Serr Tauber. Marie Luije, i. Krau Kran Alibbren. Emmerich, fein Sohn S rr Weisig. Christ an Abam Brint neher, Kommera-Mat Herr Andriano.

Lotti, feine Tonter . Fri. Chiberti. Dr. Robn Boobleigh herr herrmann. Iba. Madden bei

Iba, Madden bei Kudrott . . . Frl. Koller.
Anton, Diener bei Dühnen . . . Her Spieß.
Dithnen . . . Her Spieß.
Ort: 1. Alt Berlin; 2. und 3. Alt auf Schlog Dühnen, in der Rähe von Berlin.
Spielleitung: Reg. Dr. Oberländer.
Delor. Einricht.: Herr Maschineries.
Direktor Hofrat Schid.
Kost. Ginr.: Derr ObersInsp. Geber.
Nach dem 1. und 2. Alt 10 Minuten
Bause.
Anjang 7 Uhr. Ende 9.15 Uhr.
Gewöhnliche Breise.

Sonntag, ben 18. Februar, Abenn. C: Die Zauberflote. Montag, ben 14. Februar, Ab. B: Renatifance. Sonntagsjaule. Abends 8 lbr: Predigt. Dienstag, abends 8.30 llbr: Bibelhunde. — Donnerstag, abends 8.30 llbr: Simphunde. Brediger Eisele.

Blansfapelle (Baptistengemeinde). Ablerstraße 17. Sonntag, den 13. Februar, ab. A: Lohengeim.

Sonntag, den 13. Februar, dern.

Bonntag, den 13. Februar, dern.

Bonntag, den 13. Februar, dern.

Bredigt. Bredigt. Borm. 11 llbr: Sonntags, den 13. Februar, ab. B: Tex bundse Punst.

Sonntags, den 13. Februar, ab. B: Tex bundse Punst.

Sonntags, den 19. Februar, ab. A: Right.

Bredigt. — Wittwoch, abends 8.30 llbr: Gebetsstunde. Herr Basica, den 19. Februar, ab. A: Right.

Darmstadt.

Refidenz-Cheater. Direftion: Dr. phil. 9. Bauch.

Samstag, den 12. Februar. Dubendfarten u. Künfeigerlarten gulfig gegen Racksablung auf Loge u. 1. Sperrfiß 1 Wt., 2, Sperrfiß 50 Pf., Ballon 25 Pf.

Gaffpiel Bojena Bradeky. Therefe Arones.

Genredild mit Gesang in drei Aufsügen (9 Bildern) b. Carl Saffner.
Bullt von Abolf Müller.
Spielleitung: Ernst Bertram.
Dirigent: Gusses liermöhlen.
Berjonen:

Therefe Mrones Therefe Krones
Sartori, Direftor bes
Leopolbftabter
Theoters
Gerbinand Raimund,
Schan pieler, Mitsglied bes Leopold Reinholb Sager.

Georg Ruder. Janas Schufter, Schau-ipteler, Mitglieb bes Theo Tachauer. Leopoldft, Theaters orniheuer, Schau-

Walter Taub.

Ernft Bertram.

Carl Binter.

Theobora Porft.

Stella Richter.

Willin Schäfer,

28. Seidmann.

Margot Blidoff.

Rofel ban Born.

Rubolf Bartat. Rl. Funt. Rl. Reinhold.

Rornibeuer, Schau-ipieler, Mitglieb bes Leopolbft, Theaters Tomaielli, Schau-ipieler, Mitglieb bes Beopoldft, Ehiaters

Remetner, Schan-ipieler, Mitglied des Leopoldst, Theaters Demoifelle Huber, Schauspielerin, Mitglied des Leopolbftabter Thealers

Seloife Buller,Rapelle meiffer . Bengel, Theaterarbeiter Rarligeifim niel. Seure . Bant, beffen Diener . Balt'eie, Tochter eines Garteninipeliors .

Madame Berbft, Bitme, Therefend Tante . Leopold, Maler, 1997, 1998, 19

Spriftine, Chrengweig, M. Schnools.
Mojen eld, Mointhenbuft, Willembengel, Wallenbergel, Wabine, ipater Wabine,

Malvines Samlet, Malvinas Gobn Dr. Burger, Theater-Ml. Reinhold. geter Bolf, Buderer S. Reffeltrager.

Dahn, Gerichtsvoll-Theo Mind. Miten, Maimunbs

Der 1. Aufzugeitt. Schaufpieler, Der 1. Aufzug ipielt in einer Reinen Brodinzialftadt. Der 2. in Wen, um 5 Jahre ipäter als der 1., und der 3. in Wien und Dernbach, um einige Wocken später als der 2. Beit: 1820. * * Thereie Krones: Gozena Bradsph gle Gaft.

als Saft. Nach dem Z. und 6. Bilde finden größere Paufen flatt. Ansang 7 Uhr. — Ende 8.20 Uhr.

Sonntag, ben 13. Februar, mach-miltags 3.30 Uhr, Lollsborftellung: Ropfenftreich, übenbs 7 Uhr: Gali-ipiel Bodzena Bradsti: Thereje

Kurhaus zu Wiechaden. Samstag, den 12. Februar, Vormittags 11-12 Uhr Konzert

der Kapelle Hans Birckenbach in der Koehbrunnen-Trinkhalle.

1. La Rivera, Marsch von A. Zurfluh.
2. Ouvertüre "Fausta" von Donizetti.
3. Suzon-Walzer von L. Genne.
4 Phantasie aus der Oper "Madame Butterfly" von Puccini.
5. Plume au vent, Intermezzo von Tarigore. Tarigone.
6. The war woop Rag von Thurbau.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert des städtischen Kur-Orchestere. Leitung: Herr Kapelinstr. H. Juner.
L. Ouvertüre zur Oper "Stradella" von
F. v. Flotow.
Loreley-Parephrase von

J. Neswadba. J. Neswadba.

2. Grubenlichterwalzer von C. Zeiler.

4. Cavatine aus der Oper "Lecia von Lammermoor" von G. Donizetti.

Klarinetten-Solo: Herr R. Seidel.

Harfe-Solo: Herr A. Hahn,

5. Ouvertüre zur Oper "Die sizilin-vrseche Vesper" von G. Verdi. 6. Phantasie aus der Oper "Die Pavo-ritin" von G. Denizetti. 7. Neeturne von H. Sitt. 8. Mit Standarten, Marsch von

F. v. Blon. Nachmittags 5 Uhr: Tee - Konzert im Weinsaale. Zubritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten oder Abonnementskarten,

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Kapellmetr. H. Jrmer.

Lestung: Herr Kapesmatt. H. Jimer.

1. Ouvertüre zur Oper "Die vier Menschensiter" von V. Lachner.

2. Spanische Tänze, C., B. und A.-dur, von M. Moszkowski.

3. Zug der Frauen zum Münster aus der Oper "Lohengrin" von Wagner.

4. Bei uns z" Haus, Walzer von Joh. Straues. 5. Ouvertüre "Die sieben Raben" von

Jos. Rheinberger.

6. Liebenhied von A. Henrelt.

7. Balkettmusik "Ueber allen Zauber Liebe" von E. Lassen.

8. Mikado-Marsch von A. Sullivan.

MALHALL .. THEATEN.. Taglich 8% Uhr. Einlass 7,30 Uhr.

Spezialitäten- u. Sport-Programm. Erster Teil des Programms 6 erstelnssige Spezialitäten. Nach 9 Uhr Fortse zung der Intern. Ringk. - Konkurrenz. 55 4000 Mt. Preise. -35

Heute Sam tag (dritter Tag) ringen: Kouha contra Metzner. Zipps contra Ali Oglu. Rajkovics contra Skott.

Skala-Theater,

Stiftstrasse 16. Gastspieldes Theater Schmidt. Beute abend 8 Uhr, Auf allgemeinen Wunsch:

Eine neue lustige Witwe. Jeder Herr hat das Recht,

eine Dame frei einzuführen! (Bis Samstag gültig.) Morgen: Letzter Sountag.

Nachm. 4 Uhr, bei halben Preisen Tünnes in den Alpen. Aben is # Llie: Bis früh um fünfe.

Hof. Wieshadener feinbürgerl, Familien-Restaurant Täglicht

= Matinee = und abends ers klass es 114 Künstler-Konzert

Hotel Erbpring Mauritinsplat 1. Täglich Honzert Der neuen Ravelle "Melerniren". Berliags b. 7 Uhr, Sonntags v. 4 Uhr ab

Stadttfeater Mainz. Cametag, den 12. Rebruar 1910: Der Graf von Luvemburg Operette von Bihar. Breife ber Bläge bij Bf. bis Mt. 3.86.

Sountag, den 13. Sebruar 1910, nachm. 3 ihr: Größter Luffpiel-Erfolg! Der dunkle Jankt. Bon Rabelburg u Breeber. Breife ber Blage D. 40 Bf. bis Die 2.

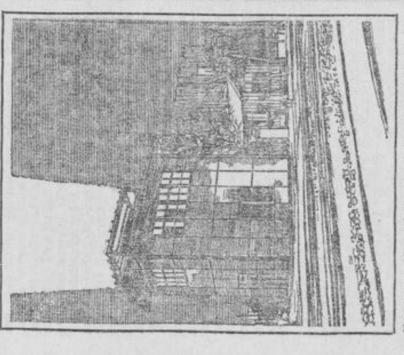
Mbenbe 7 Ubr: Ridor - Bagner-Bebentielert Die Götterdümmernug. Breife ber Plage v. 50 Bi. bis 10. f. 8 of aufmarts. Reine Garberoben - Gebibb Billettbestell, nehm entgeg.: D. Frank Bilhetwitz. 6, August Engel, Wildelin ftraße 46, und Schottenleis & Co. Theaterfolonnade. (No. 6548) P. (No. 6548) F 3 follen 10 hinterlaffenfchaft, Site

aber

arme,

H

Pehament, an die Hinterlassenschaft, es sollen arme, aber "tehament, an die Hinterlassensenden, "tehiche Aläbeben von meinem Gelbe ausgeheuert werden, 1...de sie sollen veine entsprechende Albeitstift desommen. Hibside micht seinen Leden kabe in Berechert der ben hibsiden Krauen. Außerdem habe ich die Erfahrung gemacht, daß es den Häßlichen nicht so sten getracht, wie den Hibsiden. Da auf das Bermögen des herrischen, wie den Hibsiden. Da auf das Bermögen des herrischen Gestoartet haben, erregte diese hiese Kinvärter seiner Kamisse gehantet haben, erregte diese hiese Kinvärter seiner Kamisse gehantet feiner Benigen bes Areise schausent anzusechten, konnte es aber nicht, da herr Bassische den hübige Rabeitschen den beise der nicht, da herr Bassischen wicht ente Begeneiser und Barnungszeichen der Alisser micht eine Aberen Wegeneisten und Berautungszeichen der Anstiste Ertemungsfignale. Bei klaren Tagen ist der der der ist der der dertige Ertemungsfignale. Bet kniefen kaper ist der der dertige Ertemungsfignale. Bei karen Tagen ist der



fanntlich voled den Wechannschanertunen das Lefen den Zeitungen als Sinde ausgelegt, die sie sie but bieben hatten. Pummehr aber hat sich doch ein gar großer Leilder Bettem Prei gemacht, und das Asatz erschäft des Koranis frei gemacht, und das Asatz erschäft dereitst in 2000 Exemplaren. Bendftensbuert ist es, daß die Altardeiter dieser Zeitung zuerst Wadner waren und daß sie Attarbeiter dieser Zeitung zuerst Wadner und daß hie Attarbeiter dieser Absehrt Kausen gestinden daben, der sie frankenrechter weisten in der Lürfel erhössen den Erscheinen des Altarbeites dies sie stankenrechter derinnen in der Lürfel erhössen den Erscheinen des Altarbeites dies sie kanten der Kürfel erhössen den Erscheiten der Kürfel erhössen den Erscheiten des Auflage des Alaties sehr bald bergrößern, da die Rachstage bedeutend gestiegen ist.



"Same & Benimore Cooper, Scherfunnsjefer and the faire Stockerinangier for a faire Stocker and Schere Section Read and ben Table 11 and 12 and

Sametag, 12. Februar.

Morgen-Beilage des Wiesbadener

Machbrud

der Heibe. Da hinten in

фегиани 28ив,

1910.

Cagblatts.

Day.

daily

plain.

.

Blon.

karten.

sters.

Jrmer.
o vier

ter aus Vagnar. on Joh. ner von

Zaubee

Van.

ns tilten. der

ringen:

er. lu. ott.

i We.

Prema:

fe. Hof,

aurant

114 zert

ing

Bert ntren".

ling. r 1910: olg! nburg

Rt. 3.M.

cr.

Dic. 2.
cicr!

Hig.

St. 8.86

Continue

Continu

a!

Bortfebung.)

Mr. 36.

Es var Lurelle Grimpe nick berkorgen geblieber, ber Kanelte weinde beinde ber deutschaft wird ber Jahre and der Ja

Scabbat, aber bon feinen Sonntag bie Rebe war, lo Bulfetage maden. Das Sonte und hollte ber nicht und da erflätte ihn der Sänsfüng, "Jann verbe ich mich an das Raet balten. Derr Rohlor", aug am Scanstag (ein Ritheleuga on mich lette fild mit ber mich bulle Speide.

Scanstag (ein Ritheleuga on bei Scholleu, "Jann verbe ich mich bei der State fallen. Der schollen, und ein Schollen, und ein Schollen und Schollen und sein Ringh; fonder mir Soden Stein, war der Scholle auseit ein Ringh; fonder un mit Soden unter der Scholleugen unter Scholleugen und Scholleugen scholleugen gegende scholleugen scholleugen gegende scholleugen scholleugen scholleugen gegende scholleugen scholleugen und Steigkundt, bei Scholleugen und Steigkundt, bei Scholleugen und Steigkundt, der Scholleugen und Steigkundt, der Scholleugen und Scholleugen und Steigkundt, der Scholleugen und Scholleugen und Steigkundt, der Scholleugen und Steigkundt, der Scholleugen und Steigkundt, der Scholleugen und der Scholleugen und Scholleugen und der Sch

Beg later Beg into imb

T

auch trien die jund beute

Gefici gung find fione der Griot

Man

ilberi

fleger orbre und Stebe Steft

unter Abge Stin

freise Man batir fonse sich o

mady

das fidi 1

trag

ange auch bas b. 8 den imm

mac deri ling liche eim fan int

die Herricatt fannen und Biechzucht und Feldwirtschaft einführten, denn anders fann ich mit das nicht erstären. Aber das ist bloß so meine dunnne Meinung, weil ich davon keinen rechten Berhand hake."

Bolfmann nuchte läckeln, als der Mann so redete: ihm, dem Fackzoologen, war diese Arlache, das der Gennen fo redete: ihm, dem Fackzoologen, war diese Arlache, das die denstiele Technich der Seicheln, der des Urlandes und der des Banlondes und der Siedelung, bestehe, wohl ausgefallen, aber nachgedaht hatte er darüber nach nicht weester.

Run sah dieser Handes und hellte, aber nachgedaht dassen sie irgend ein Gelehrter gefunden hätte, wohl der eine Aberricatt, ranchte seinen Rippenfangster und stellte eine Theorie auf, die, nich in gestesen wäre, das dreiten der Luintärfanna; und dass hätte ein diese Buch mit velen Karten und Taseln und einen großen Ausstand in der Zoweren und

graphic gegeben.
Aber Arter Suput hatte noch etwas anderes:
"Tiesen Sommer hatte bei der Mihle ein Vogel gebaut, aus den ich mir nicht klug werden kann. Er sieht aus wie ein Wippkeert, ilt aber unten gelb. Es ist aber nicht der, der auf den Wiesen im Grafe brütet und dem Wieh das klugezieser aksucht, sondern er beniumt sich ganz so ist der weiße Wippkeert, und was der Hand unter dem hohsen User, "

Ter Hilgenbauer war neugierig, ging mit dem Häusling nach der Näthte und itellte feft, daß der Vogel die Bergbachstelse war, die er soult nur im Berglande gefunden hatte. Aber als er daraushin die Augen aufmachte, sand er, daß der Vogel weit und breit bei Mühlen und Stantschren brittete, und er schüttelte bei sich denktapf über PeterSuput und seine Beobachtungen. Turch den Häuselsten erführ er auch, daß der Schultmeister Dwerhaide für solche Tinge ein Auge habe und allerlet Saden sammele, die er den Kindern zeigte. Steine, Baumfrichte, Schlangen in Spiritus und ders

Der Kehrer bekam einen roten Kopf, als Bolkmann ihn bei Gelegenheit bat, ihm die Sammlung zu zeigen, weil er, wie er fagte, davon auf dem Seminar so gut wie nichts gelernt hätte, und so war es auch, denn er hatte korn und Kaff durcheinander gesammelt und die Hälfte korn und Kaff durcheinander gesammelt und die Kälste salsch bestimmt.

Um so froher war er, als Bolkmann Flachs und Hin so frechen war er, als Bolkmann Flachs und Hin so froher war er, als Bolkmann Glachs und Hin so freche war, eine geinen wahren Plamen gab und die richtige Keithensolge berstellte.

Drei Dinge nahm er sprauß: eine alte Münge, deren Känder wie Melsing glänzten, eine grüng Schwertklinge und ein schwarzes Steinbeil, die alle keim Torfmachen gefunden und dem vorigen Lehrer gebracht waren, und

gefunden und dem vorzer.

fagte:
 "Diele dret sind zu schade für eine Corssammlung, die gehören in ein großes Museum. Schiden Sie sie versichert an das Brenner Museum und bieten Sie sie einen Sammlungssichrant für die Schule und einige zie einen Sammlungssichrant für die Schule und einige gute Bücher anschaffen können."

Ta der Lehrer und der Schulvorstand danit eins berstanden waren, purde die Sache so gemacht, und es fam auch einige Zeite darauf die Anthort, daß die Sachen angekommen wären; das Nähere sollte mündlich

Sachen angekommen waren; das Vagere voure munden, akgemacht werden. Vierzehn Tage härer kam ein Herr mit greisem Bart und jungen Augen angesahren, sah sich die Sammsinn-gen an und machte dem Schulverstand solgenden Box-

bekonnnt zwei Sammlungsschränke, Prä-gestopfte Tiere, eine kleine Handbickerei, der drei Gegenftände und tausend taufend Bra-

r Schulvorstand fiel beinahe u und der Schulmeister stieg n golfmann, von dem man wuch ot geraten hatte, erst recht. mächtig uffte, daß ST III das ber-Adhung, r zu den

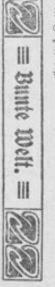
> Bremer Mufeumsleiter



Tenken, was wahr, und fühlen, was schön, was gut ist, darin erkennt der Geist das Ziel des Lebens. und wollen, bernünftigen

Können Affen mit Puppen fpielen?

hetrauf bie Ruppe in den Affentafig und beobachtete genan, wie sich die Tiere zu der sürft sie gänzlich neuen Erscheinung versielten. Vorerst betrachteten sie alle in eine
Ecke zusammengedrüngt die Kuppe von serne und augen
mit großen Nichteuer zu den Feier sinn allerdings
noch mit großer Worsich mit sieh kangsam näher, ergist
die Auphe schnell bei einer Sand, sprang jedoch hierauf
sogseich zurät und bies Tiere Nut zu sessenglich, es könne
ihm irgend etwas zusiehen. Als aber die Kuppe sich weiter
rubig derhielt, sam das Tier dienauf schon in Begeitung
von zwei anderen abernals hin und nut begann man die
pape von allen Seiten zu betrachten und zu beschnisseltung
von zwei anderen abernals hin und nut begant men die
kenne Stiffen weitere Tage getragen war und weiter
rubig derhielt, sam das sier dienauf schon hir denn
steinen Affen werden der einen die getragen war und weiter
rubig der das Kacken, das sie tung, dorher soon von dien
steinen Affen werden der einer wer und zu beschnisselt
der des die der Kuppe vorers doch nicht sing werden,
mit was sir einem Tinge sie es hier zu um höten, einen
steilanen Selewselt zu verschaffen, indem soon sicht sing werden,
mit derenscheit zu verschaffen, indem sie stiege krandischen
nuch an der Juppe schnissfelten, sie eister sinner wieder
das berügert, kreisert den die finnes der siegen berein
nuch begannen sich einer gemessene, aber siegere Baht kran
nub begannen sich, nachdem die erste Scheit siegere
Selegendeit siene aufmunternde, beigere Schei siegen
der Allen aus eine Ausgesch mit der Affenzung zu beselfen, kreischer zu un eingehend mit der Affenzung keiten
ben Affen doch die Ersennins zu sehnsellichseit sogar
so wellt, das es versieder, der Friedern mid seleken bei
der Friedern weller auch der Scheinsteren. Baht diese
der Affenzung der der siegen einer Schließen der Schließen der
der Friedern willer den Schließen solche ersamt hatten,
den untereinander und siegen Schließen bei des
mit einen Bale von den Schließen siegen sieger
der haber der vollere und ber beiteren bei



rz. Eine indische Auristin und der König von Engenden. Jum ersten Male ist es geschehen, daß eine indischen für Grau von dem König von England ansgezeichnet worden ist. Es ist überhaupt des erste Mal, daß eine Andierin auf dem Gebiete des geststigen Lebens in den Berdergrund getreten ist. Wis Cornelia Soradhi hat in Oxford die Keckte studiert und hat das Erannen mit außgezeichnetem Erfosge bestanden. Man gewährte ihr daher die Erlaudnis, die Bibliethef von Ann gewährte ihr daher die Erlaudnis, die Bibliethef von Ann gewährte ihr Regierung wurde Mis Cornelia der den gewährte ihr Negierung wurde Mis Cornelia bei den Gemalischen Kegierung wurde Mis Cornelia dei der verhodogen Kindissgericht angestellt, und sie hat sich der verhodogen Resslichen verhandeln dürsen, und die daher auch seinen Westen wohneren, die für schem der dehen und außerordentlich werstannen Weste auch seinen Weise Gornelia Soradhi ist die erste indische Fran, die für ihre Misstern in dieser werigennübigen Weise geforgt hat und die ihre Krösse in den Dienst der Schalle ber Schalle versiehe aus, indem er übr die Verdeslich wersten die Verdesliche Bran diesersebentlich großen Verdesliche Krosse dieserschafte im öffentliche versiehe kaftari-Sing-Wedaille für öffentliche Tran diesersebentlich der Schalle bestonnen.

weiblichen handarbeitsunterricht auf ein höheres Riveau zu bringen und um in die weiblichen handarbeiten mehr Seit und Geschmad hineinzupflanzen, hat sich in Berlin ein Fortbildungskurfus für handarbeitslehrerinnen gebildet. An der Spise der Leitung sieht die besannte Kunsigewerbeitin Esse her Leitung sieht die besannte Kunsigewerbeitin Esse Opler-Legband, die fich durch ihren Geschmad im Entwerfen von tünftlerischer Franentracht und mit ihrem Geschicht im Stizzieren von funfigewerdlichen Arbeiten einen bedeutenden Namen gemacht hat. Befanntlich muffen sich unfere Handarbeitslehrerinnen, wenn sie sich in ihrem Be-Aunflgewerbliche Handarbeitslehrerinnen.

rufe ausbiten, in einem einjätigen Rugias alle Reunt utilfe anstiden, bet fie zur Ausbitung ihres Bernies nötig hochen. Es ilt late, das die den und bei de kenntnilfe erwerben, die fie den nut de Kenntnilfe erwerben, die fie den nut die Kenntnilfe erwerben die Kenntnilfe die Kenn

Miesbademer Canblatt.

"Tagblati-hanb". Shalter-balle geoffnet ben 8 tibr morgens bib 8 libr abenba.

27,000 Abonnenten.

Mugeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmitings.

2 Tagesausgaben.

"Tagblatt-Dans" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Countags von 10—11 Uhr vermittags-

Deungs-Breis für beibe Ausgaben; 50 Big, monatich burch ben Berlag Langgnie 27, ebne Bringeribm. 2 Ut. 50 Big, vierteljabrlich burch alle beurichen Boftanftalten, ansichließich Beftelberb. —
Beungs-Beitelbungen nehmen außerbem entgegen; im Beiebaben die Bweigheite Bismardring 28,
berbe die 128 Misgabrließen im allen Arflen der Sebn; im Gebrich: bei bortigen 33 Ausgabeitelben
mb in ben benachbarten Lanberren und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Tröger.

Angeigen-Breis für die Zeife: 10 Bfg, für löfale Angeisen im "Arbeitsmarti" und "Kleiner Angeisen" in eindeltsicher Sadiorm: 20 Bfg, in dasson abweichender Sahaussüdzung, sowie für alle äbrigen löcklen Angeisen; 30 Bfg, für alle auswärtigen Angeigen; 1 MI. für lotale Heltamen; A WI. für auswärtige Reflamen. Gange, halbe, beitelt und bertet Seiten, durchkainen, nach deisodenne Berachung. Bei wiederholler Aufnahme unveränderter Angeigen in Luzen Jwildenraumen ausbrechender Rabut.

Bur bie Aufnahme von Augeigen an ben vorgeichriebenen Tagen wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 72.

gun

SIR

H3Q

officiality for

100

tz. Kunfigewerbliche Handarbeitslehrerinnen. weiblichen Handarbeitsunterricht auf ein höheres

Nibeau

Wiesbaden, Camstag, 12. Februar 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Islatt.

Der mei le Tag.

L. Berlin, 11. Februar. Die Wahlrechtsdebatte des Abgeordnetenhauses wird auch morgen noch sortgesetzt werden. In allen Par-teien wird die herkömmliche kollegialische Rücksicht auf die sogenannte zweite Garnitur der Redner genommen, und so wird die Aussprache fortdauern, die ebensogut beute schon beendigt werden konnte, denn weder neue Cefichtspunkte noch irgendwelche unerwartete Anklindi-nung einer besonderen Stellungnahme zu der Borlage ind zu erwarten, nachdem die Redner sämtlicher Frat-tionen sotvohl in der Kritif des Gesetzentwurfs wie in ber Formulierung der einzunehmenden Saltung bas Erforderliche bereits gestern und heute getan haben. Man weiß jett so genau, wie das in der ersten Lesung überhaupt möglich ist, wie die Parteien zur Sache lieben. Die Konservativen haben (die Rede des Abgeordneten b. Richthofen hat es gezeigt) der Borlage mehr und mehr Geschmad abgewonnen, zumal nachdem die Rede des Herrn v. Bethmann-Hollweg ihnen den letzten Lieft von Besorgnis genommen hatte, als könne die Etaatsregierung noch liberalen Amwandlungen unterliegen. Wie sodann gestern der nationalliberale Abgeordnete Schiffer die Forderung der geheimen Etimmabgabe erhob, so geschah heute dasselbe durch den Bentrumsabgeordneten Serold und es ereignete sich keiter das Bemerkenswerte, daß Freiherr v. Bedlik, der Sprecher der Freikonservativen, nicht umbin konnte mitzuteilen, daß eine Minderheit auch seiner Fraktion für die geheime Stimmabgabe sei. In Abgeordnetenfreisen wird diese freikonservative Minderheit auf aht Mann angegeben, wozu sich noch drei bürgerliche Konservative, barunter sogar ein Landrat, aus der deutschlosservativen Partei gesellen sollen. Endlich erstärte ik auch, wie zu erwarten gewesen, der polnische Abge-ordnete Korfanty für die geheime Abstinmung. Die Frage der geheim en Stimmabgabe, die nicht bloß nach ihrer inneren Bedeutung, sondern auch nach ta t tifden Wefichtspunften die enticheidende für das Schickfal der Wahlrechtsvorlage werden wird, stellt lich hiernach also; der Antrag auf Ersetung der öffentlichen durch die geheime Abstimmung wird bereits in der Kommission eine Mehrheit sinden. Bei gleichwertiger Besetung des Plenums wird dieser Ansteichwertiger trag in zweiter Lesung gegen die Stimmen der meisten Konservativen und Freikonservativen ebenfalls angenommen werden. Dies Schicksal erwartet offendar auch der Abgeordnete v. Zedlik, dessen heutiger Rede das Haus sehr aufmerksam zubörte, einmal weil Herr v. Bedlit wegen feiner Mingheit und feines mehr hinter den Kulissen als im Bordergrunde geübten Einflusses immer auf Beachtung rechnen kann, sodann weil er in diefem besonderen Falle gewissermaßen als der Er-

bonent der allgemeinen Auffassung der unterrichteten Areise im Sause wie augerhalb bes Saales gelten dart. Der freikonservotive Führer sagte denn also kurz und bündig, etwas Bositives werde bei dieser Borlage nur herauskommen auf der Grundlage der öffentlich en Wahl, und selbst wenn das Abgeordnetenhaus die ge-heime Wahl beschließen sollte, werde das Herrenhaus da nicht mittun, fondern wieder die öffentliche Wahl einseben, die Regierung aber werde kaum geneigt fein, mit einem Bairsichub diefe Opposition bes Herrenhauses zu brechen. Sehr a po diktisch fügte Freiherr v. Bedlit hinzu: "Die Sache wird mit der öffentliche Stimmabgabe gemacht, oder sie wird nicht gemacht." Der lethaste Beisall, den die se Worte auf ber Rechten fanden, bedeutete nicht blog itbereinstim-mung mit der Gegnerichaft des Redners gegen die geheime Stimmabgabe, sondern man fühlte in den konser-vativen Reihen offenbar, daß Freiherr v. Bedlis das Ergebnis sowohl der gestrigen Rede des Minister-präsidenten wie überhaupt der Situation zog, als er prasidenten wie überhaubt der Stination sog, als er durch diese fnappe Formulierung die Staatsregierung einfach seitlegte. Konnte man nämlich dis zum a est rige en Tage noch mit der Möglich seit rechnen, daß Heit des Abgeordnetenbauses, wenn ihm die Mehreheit des Abgeordnetenbauses die geheime Stimmeakgabe zur Bedingung stellte, in diesem Punkte nachgeben und die kümmerliche Wahlrechtsvorlage so wenigssiens einigermaßen verkessern lassen werde, io sind diese Erwartungen seit dem programmatischen Bekenntnis Erwartungen seit dem programmatischen Bekenntnis des leitenden Staatsmannes, das den Kouservativen so gut gefallen fonnte, aufs äußerfte berab-gestimmt worden. Freiherr v. Bedlit aber tat ein übriges, indem er Serrn v. Bethmann-Hollweg, wie ge-fagt, fe fin a gelte und ihn deutlich genug, wenn auch nicht mit ausdrücklichen Worten, davor warnte, etwa dem Berrenhaufe die Buftimmung gur geheimen Stimmabgabe entringen zu wollen. Man wird nach alledem zunächst ebenfalls mit dem freikonservativen Redner sagen mitsen, daß die Wahlrechtsresorm en towe der mit der öffentlichen Abstimmung oder gar n icht zustandekommt, also daß vielleicht wirklich nichts zustandekommt, und daß es bei dem jezigen Wahlgesets auf unabsehbare Zeit verbleibt. Gegenüber dieser Kernfrage der Lage tritt alles andere, was die heutigen Reden krachten, in den Hintergrund. Es ist praktisch ziemlich gleichgültig, ob sich Freiherr v. Zedlit als Gegner des Reich swahlgesetzt bekannte und von der Zukunstsstunde ibrach, wo man vor die Frage gestellt werden könnte, ob Reich oder Reichstagswahlrecht. Es wollte serner nicht viel bedeuten, daß der sosialdemokratische Abgeordnete Ströbel die Vorlage in der bekannten Weise bekämpste. Es wollte darum nichts bedeuten, weil dieser Redner ebenso langsweilig wie gedansken ist in das es weldes fair Vorweilig wie gedankenleer ist, so daß es wahrlich kein Bergnügen, seine zweist ün digen, im Tone übrigens nicht einmal sehr herausfordernden Ausführungen anzuhören. Ein Opfer jedenfalls hat die Debatte schon sicher verschlungen: der Militäran wärter, der aus der dritten in die gweite Bahlerflaffe aufruden foll, !

bleikt tot auf dem Plate. Reine Fraktion, weder die konservative noch die freikonservative, möchte die Berantwortung für das Chine sent um auf sich nehmen, das in dem sonderbaren Borschlage der Regierung stedt, den Militäranwärter bloß fras seiner amtlichen Eigenichaft als mit höherer politischer Intelligenz ausgestattetes Lebewesen auf einen erhöhten Sessel zu placieren. Diese Lächer lich feit also ist ichon als abgetan ans

Das Schidfal ber Bahlrechteauberung.

Wie bie "Rh.-B. Big." bon wohlunterrichteter Seite erfahren haben will, berriche an ben maßgebenben hoben Stellen fiber bas Schicffal ber Babirechtsvorlage eine fehr peffimiftifche Stimmung. Raifer und Rangler batten geftern eine bierteiftunbige ernfte Unterredung. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß die Nationalliberalen auf alle Fälle von der Forderung der geheimen Wahl nicht abgehen werden, und das um so mehr, als sich bereits acht Freisonservoritve und vier konservoritve Abgeordnete bereit erklärt haben, im Plenum für die geheime Bahl zu finnen Gamit der als wählle geheime Bahl gu ftimmen. Somit barf als möglich erachtet werben, bag bie Borlage mit ber Abanderung ber Ginführung ber geheimen Stimmabgabe and herrenhaus gelangt, wo fie allerbings feine Debrheit finden wird. Die Regierung hofft jeboch noch auf Die Annahme eines neuen Bermittlungsantrages, ber mit Silfe ber vereinigten Ronfer-vativen und Rationalliberalen burchgebracht werben foll.

Das Bentrum gur Mahlrechisvorlage.

Die Bentrumspartei bat für heute bie Parteiführer aus allen preußischen Provingen, Die nicht Abgeordnete finb, nach Berlin berufen, um mit ber preugischen Lanbtags-frattion bie Bahlrechtsvorlage zu erörtern und bie Forberungen ber Partei gu formulieren,

Prensisher Landtag. Abgeordnetenhaus,

Fortsehung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe. # Berlin, 11. Februar.

In ber fortgefesten Debatte gur

Wahlrechiereform

führt Abg. Frhr. v. Bedlig (freifonf.) weiter aus: Die Bor-lage läßt ben Rachweis ber Rotwendigfeit einer Bahlresorm vermissen. Durch unsere Zeit geht ein ftart bem o-fratischer Zug. Leiber ist diese Bewegung jum Teil antimonaichisch und verunglimpft Preußens Machistellung. 3d bin ftolg barauf, ein Breuge ju fein. (Lebhafter Bei-fall rechts.) Breugens Ginrichtungen baben feinen Bergleich zu scheuen. Deshalb eben forbere ich aber auch bie Befeitigung öffentlicher Digftanbe, Unfer Babfrecht foll bie fiarte Bertretung ber Konferbatiben begunftigen. Mber bie Urfache ber fiarten Bertretung ber Rechten im preußifchen Bolfshaus (Bunif: Bolfshaus?) - jawohl, Bollshaus - liegt in ber Starfung tonfervativer Gefinnung, bie nicht gulebt ber flugen Saltung bes jehigen Gubrers ber Ronfervativen guguidreiben ift. Man bat ibn

Fenilleton.

Konzert.

Das 10. Buflustongert im Surhaufe wurde gestern mit Bebers "Oberon". Duverture eröff. net. Gie fand unter Berrn Rapellmeifter Affernis teftimmender Bilbrung feitens des Sturordefters eine febr feurige Biedergabe, ohne gu leeren, effettbascheinnisvolle, nur aus drei Tonen bestehende Gorn-Motiv der Introduktion mit Sord ino zu spielen ist, erlaube ich mir aber so lange zu bezweifeln, bis ich nicht die Borichrift dagu von Webers eigener Sand (in der Original-Bartitur der Kaiferlichen Bibliothet zu Betersburg) gesehen habe. Bas jolite ein folder mehr graufiger Effekt, den Weber in der Bolisichlucht-Szene des "Freischucht mit sicherem Blid antvandte, wohl hier bedeuten, wo jenes Motiv wie ein leifer magifer Wink uns facht hinüberleitet in das Reich der holdesten Romantik, da, wo Elfenspuk und glanzendes Ritterspiel sich traulich die Sand reichen —1 Die große Arie der Regia "Ogean, du Ungeheuer ichlog fich geziemend der Duverture an. Frau Lucy Beidt, Rammerfängerin an der Hofoper in Wien, fang die Czene mit der überwallenden Leidenichaft, wie fie für diese hochgebende Flut ber Affette, ben Bechiel machtvollen Gefühls und füßester Schwärmerei gefor-bert werden nug, wenn die Wiedergabe wahrhaft gelingen foll. Das Organ ber Künftlerin - beren ftattliche und zugleich anmutige Ericheinung ichnell für fich einnahm - ift von echt dramatischem Charafter: umfangreich und von lebhaftem Kolorit; voll und warm im Tonanichlag; im Piano von besonders einschmeichelnbem Reig. Sieht man ab bon einer gewissen nervolen

Unruhe in der äußeren Haltung beim Gesang und kleinen Intonationsschwankungen, so durfte man an der Kunstleistung seine helle Freude haben. Namentlich auch in den nachfolgenden Liedern von Brahms, Wolf und Strauß — ich brauche wohl nicht hinzugus-fügen: es waren die drei landesliblichen Lieder "Ewige Liebe", "Berborgenheit" und "Cacilie" (nebit gern gemabrten Bugaben) - lief Frau Buch Weidt, neben intelligenter Auffaffung und berftandig durchdachtem Ausbrud eine Barme der Empfindung, ein Feuer, ja, eine Begeifterung im Bortrag malten, die das Bublifum

mit Recht au fturmischen Beifallsäußerungen hinrig. Die Rurfapelle brachte als Sauptitud bes Atends - aber durchaus nicht "gum erstenmal", wie das Programm versehentlich behauptete — die finfonis iche Fantasie "Aus Italien" von Richard Strauß zu Gehör. Das Werk, vor etwa 20 Jahren bier ichon aufgeführt, rechnet befanntlich noch zur "ersten Schaffens» periode" des berühmten Komponisten: es bildet den ilbergang bon der "absoluten Musit", in der Strauß anfänglich noch lebte und webte, zur "Brogramms Dufif", wie fie forian fein Schaffen bestimmte. Er-innert an jene die mehr melodische Bildung der Themen und die formale Behandlung des Stoffes, fo leitet der poetische Bormurf die Bhantafie des Sorers bereits auf seit ausgeprägte Stimmungen, Bilder und Bor-ftellungen. Die vier Säbe führen uns nach der "Campagna", nach "Noms Ruinen", "Sorrent" und "Neapel" —: Die Tour ist verlodend genug! Die Wusse, von lebhatter Phantasse bewegt und voll grift-reicher Einzelzüge, kennzeichnet sich bei ihrem starken, malerischen Zug zugleich als echt sinsonisch: aus der gangen Anlage bes funftreichen Tongewebes ergibt fich auch das böchft wirfungsvolle, farbenfatte Orchefter-Rolorit. Auffallend ist dabei nur die vielfache Berwendung der Sarfe - eigentlich ein mehr nordischer

als spezifisch italienischer Farbenton. Das italienische Element kommt namentlich in den beiden letzten Gaben. dem weich-schmachtenden, ichwelgerischen Andante und dem buntbewegten Finale, dem das befannte neapoli-tanische Bolkslied "Fununculi Fununcula" zugrunde liegt, voll zu seinem Recht. Die Kurkapelle folgte Berrn Affernis bon füblicher Lebhaftigfeit erfüllter Direftion mit Singebung und wußte all die hundert und aberhundert orcheftralen Effette der Partitur geschiedt berborzuheben und ins glänzendste Licht zu seben. In to gelungener Ausführung erregte bas merfwürdige Werf auch beim Aublifum gesvanntes Interesse.

Mit ber flotten, ichwunghaften Wiebergabe ber Goldmarkiden Ouvertüre "Im Frühling" fand das Konzert seinen befriedigenden Abschliß. O. D.

Aus Runft und Teben.

K. Bas moderne Buhnenausstattungen toften, Die Rolle, die die Buhnenausftattung, ber Prunt und die Echtbeit ber Roftume in ber modernen Theaterfunft fpielen, ift in ben letten Jahren immer bedeutender geworben; wo früher mit berhaltnismäßig geringen Mitteln ber Berfuch ber Biebergabe bramatifcher Meisterwerfe gewagt wurbe, muß ber moberne Theaterbireftor beute Behntaufenbe, ja oft Kunderttaufende für die Infgenterung eines einzigen Wertes ausgeben, wenn er ben Anfprüchen eines verwöhnten ichauluftigen Bublifums gerecht werben will. Die Buhnenausstattung bes vielberühmten "Chantecler" ift ein Runfiwerf an fich und hat die Direttoren bes Theaters ein Ber-mogen gefostet. Es fehlt nicht an Steptifern, die in biesem ftetig wachsenden Buge gur Steigerung bes Bruntes und ber Echtheit ber Ausstattung eine fcwere Gefahr somohl für die bramatische Runft wie für die wirtschaftliche Leiftungefähigfeit ber Theater feben, aber bie Bewegung greift immer weiter um fich; fie befchrantt fich nicht mehr

ben ungefronten Ronig bon Preugen genannt. Wollte er bas fein, fo ware bas verhangnisvoll für Breufen. (Seiterteit fints; Buftimmung rechts.) Die Reformbebürftigfeit bes fetigen Bahlrechts erfennen wir an. Aber beshalb braucht nicht an beffen Stelle bas Reichstagswahlrecht ju treien.

And bas Zentrum wird noch einmal einsehen, bağ bas Reichstagswahlrecht feine febr großen Schattenfeiten hat, bag vielleicht bie Stunde fommt, wo man fragt: Reich ober Reichstagswahlrecht! (Lebhafter Beifall rechts.) Beim Reichstagswahlrecht wird bie Entscheidung ben minberreifen Daffen in bie Sand gelegt. Das ift wiber bie Bernunft. (Lebhafter Beifall rechts.) Bebeutfam ift bie Erfetjung ber indiretten Bahl burch bie birefte. Aber es fieben ihr auch erhebliche Bebenten entgegen; bie inbirefte Babl bot wenig Gelegenheit gur Berbehung beim Bablatt. Die Drittelung ber Urwahlbegirfe wird oft nur ber Sozialdemokratie zugute kommen. (Gehr richtig! rechts.) Die Privilegierung ber Bildung ift bes-halb vernünftig, weil Bildung und Besit nicht mehr wie friiber meiftens bereint finb.

Unannehmbar ift für uns bie Bevorzugung ber Militar. antoarier,

weil baburch ber gewerbliche Mittelffand benachteiligt wirb. Gewerbetreibende und Bauern mit 1800 M. Ginfommen follten ebenfalls aufruden fonnen. (Abg. Lieblnecht: Und bie Arbeiter?) Die werben burch bas Reichstags wahlrecht übermäßig begünstigt! (Zustimmung rechts.) Die geheime Stimmabgabe ift heute ber Cogialbemofratie weniger vorteilhaft als bie öffentliche. bem auch fei - etwas Bofitives wird bei diefer Borlage nur beraustommen auf ber Grundlage ber öffent lichen Bahl! (Lebhafter Beifall rechts; Unruhe linfa.) Gelbft wenn wir bie geheime Bahl beichließen - bas herrenhaus wurde boch nicht mitgeben.

Die Sache wird mit ber öffentlichen Stimmabgabe gemacht ober fie wird nicht gemacht.

(Abg. Ropid: Rie!) Dit ber wirifchaftlichen Abbangigfeit ift es wirflich nicht fo arg, wenn man bebenft, bag ble Bergarbeiter öffentlich bie Ranbibaten ihrer Arbeitgeber niebergeftimmt baben. Gine Minderheit meiner Bartet ift für bie gebeime Bahl, aber bie Mehrbeit fieht es als Ehrenpflicht an, bem gewerblichen Mittelftanb in ben Stabten bas Babirecht burch bie öffentliche Babl nicht verfummern gu laffen. Bir brauchen ein Bablrecht, bas bie Gigenart bes preußischen Staatelebens fichert, (Stürmifcher Beifall rechts: Bifchen links; erneuter Beifall rechts.) Abg. Strobel (Sog.): Die Borlage ift

eine ungeheure Provolation ber Sozialbemofratie.

Die Ronferbativen beflagen fich über unferen Ton. Mber bon ihrer Geite rief man einem meiner Freunde einmal gu: Diefer Bengel! Die Borlage hat einen weibifden Charafter; sie bevorzugt ben bunten Rod. (Das Sans Teert fich mehr und mehr, auch bie Minister baben ben Saal verlaffen.) Die Junter find es, die Rahrung für eine Revolution geben. Die Borlage ftammt bon ber preugischen Bureaufratie, bon ber ichon Diemard in ben fünfgiger Jahren fante, bag ihre Gefebes-exfremente ber natürlichfte Dred feien. Das ift auch ein Beifpiel für ben guten Zon! Der preugische Bablipruch: Suum enique wird von ben Juntern nicht blog babin ausgelegt: Behalte, was bu haft, fonbern: Rimm, was du Triegen fannft! Ewige Ausbeutung beift alfo ewige Entrechtung! Ift eine folche Auffaffung nicht gerabezu eine Sotteslästerung in Ihrem Sinne?

Durch bas Unteroffizierprivilen will fich bie Regierung

eine Bratorianergarbe fchaffen. herr v. Beihmann-Sollweg follte fich über ben foglalbemo-fratifchen Terror gegen Gewerbetreibenbe nicht fo febr aufregen! Ift bas nicht auch eine ber von ihm verfündeten gottgewollten Abhängigkeiten? Dieser angebliche Terror hat mehr Gutts geschafft, als jahrzehntelange platonische Borftellungen. Die Krone begegnet bem Bolt mit Diftrauen.

Bigepräsident Dr. Krause ruft ben Rebner gur Ordnung. Abg. Ströbel (fortfahrend): Gin foldes Bahlrecht fann jum Berhangnis werben. Die Sozialdemofratie ift bie wahre Trägerin ber Kultur. (Lachen rechts.) Sie hebt bas Boll gur Connenhohe ber Rultur. (Lachen rechts.) Co find wir echt national! Wenn wir burch bie Balber gieben, bann fagen wir: Das ift unfer Baterlanb! Go lieben auch wir unfer Baterland! Fort mit biefem niebertrachtigen Bahlrecht, fort mit biefer bunbefottifchen Borlage! (Lachen rechts.)

Bigeprafibent Dr. Rraufe: Wegen biefer berlegen ben Angerungen rufe ich Gie wieberum gur Orbnung. (Beifall.)

Mbg. Morfanty (Bole): Das Land wird erftaunt fein, wie ein fo weltfrember Mann wie Berr v. Bethmann-Sollweg ber erfte Beamte bes Staates fein tann. (Lachen rechts.) Er rebet bon Unabhangigfeit und bon Freiheit ber Beamten, wahrend bas Gegenteil bie tägliche Praris ift.

And muffen wir bagegen Broteft erheben, bag ber Miniflerprafibent bas Reichsingsmahlrecht berabfent.

Bigeprafibent Dr. Borfch: Das tonnen Gie nicht fagen. Gie fonnen höchftens jagen, bag er biefen Effett erzielt bat. Mbg. Korfanth: 3ch will ja nicht fagen, bag er es bewußt getan bat; vielleicht war es unbewußt. (Seiterfeit und Rufe rechts: An! Mu!)

Der Reichstag fteht himmelhach in feinen Leiftungen über bem Abgeordnetenhaus!

(Schaffenbes Gelächter rechts.) Der Abg. Frbr. v. Beblit hat feine zwei alten Stedenpferbe geritten: bie fatholifche Geiftlichfeit und bie Sozialbemofratie. (Beiterfeit.) Es ift unglaublich, daß die Regierung jest, nachbem man in Nattowit die Beamten gemaßregelt hat, diese Aorlage bringt und glaubt, bamit ben Beamten noch etwas gu bieten. Wir werben nicht raften, che wir nicht bas Reichstagswahlrecht in Preugen erfämpft haben.

Das Saus vertagt bie Weiterberatung auf Camstag

11 Uhr. — Schluß 4 Uhr.

Denticher Beichstag.

Fortsehung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe. 8 Berlin, 11. Februar.

In ber weiteren Beratung jum Militaretat

antivoriet Kriegsnunister v. Heeringen auf mehrere Anregungen aus bem Saufe: Bir werben gern mit ben Sanbwerkerorganisationen gufammen arbeiten. Den Arbeitern wollen wir gern beffere Lohne bewilligen, wenn uns bie Mittel başu gewährt werden. Auf den Tuch vorrat von 20 Millionen Mart gebe ich nicht ein, ba ich biefe Mitteilung feinerzeit beriraulich gemacht habe.

Abg, Commer (freif. Bollsp.) führt Beschwerde über bie ben Zibilschmeibern burch bie Militarschneiber bereiteie Konturreng. Ift es richtig, bag bie Schlofgarbe eine neue Uniform bekommen foll? Das ware ein gang überfluffiges Experiment. Bie fteht es mit ber neuen Felbdienstuniform? Warum balt man ben Unterschied zwischen schwerer und leichter Kavollerie immer noch

Rriegsminifter v. Deeringen: Gur bie Anderung ber Uniformen ber Schlofigarbe ift tein Pfennig aus bem Mititaretat nötig. Die felbgraue Uniform wird nur allmählich eingeführt werben. Die Bestände milfen erft aufgebraucht werben.

Mbg. Baufi-Botsbam (fonf.): Begüglich ber Beimarbeit muß bie golbene Mittelftrage eingeschlagen werben. Den Solbaten, die aufs Land auf Urlaub gehen, follte man nicht die folechtefte Garnitur mitgeben.

Es wird eine Reihe bon lotalen Bunichen borgetragen, Mbg. Dr. Gorde (nat. lib.): Wir find mit einer gangen Menge bon Buidriften überichwemmt worben, in benen Beantte, bie bei ber Befolbungsorbunng gu furg gefommen fein wollen, Aufbefferung verlangen. Damit bat es jest feut Enbe. Wir muffen Rube haben.

Abg. Erzberger (Zentr.): Die Augertonen, Die am wert immer neue Bunfche vorbringen, sollten die Sache eine A wert

einige Jahre aus ihrer Zasche bezahlen.
Abg. Dr. Hermes (Freif. Kolfsp.) bemängelt die fib mangall mäßige Berleihung von Apothekensonzessionen au Mis die Sac tarapothefer, die in Benfion gegangen finb.

Generalleutnant bon Ballet bes Barres erffart, bag Militarapotheler nur 1,61 Brogent ber Rongeftonen berlieb Cam

20bg. Dr. Mauer-Meiningen (Freif, Bolfep.): Rent an b trug ich einen Fall von großer

Sarte bei Sandhabung ber Lontrolle fiber Refervemann ichaften por:

48 Stunden Mittelarreft wegen falfcher Abreffe bei ber me dung. Die 48 Stunden scheinen topisch zu sein. Ein Se und ihr aus Meiningen schreibt mir, er habe dieselbe Strafe i den Wit kennnen, weil er sich siatt an das Hautinesdamt an de natis. Bezirtstommando wandte. Und min fommt no birdig etwas Merfwürdiges: jest wohnt er in Berlitt und ba me bas i man sich an bas Bezirtstommando wenden. Kannt be Die he Friegsminister nicht endlich für einheiniches Berfahr Mur 1 forgen und für etwas beffere Bahrung ber burgerfiche bes Bi Imereffen? Der Mann batte bagu noch furg borber of Roubie Deiratet, Derartige Meine Rabelftiche machen bofes Ale (beftige Abg. Gothein (Freif. Ber.): Diefe Nabel hat ichon b buten.)

Große einer Stopfnabel, jumal ber Mann boch eben er griecheiratet hatte, (Seiterfeit.) herr b. Ginem hat im borige Musfich Jahr jugejagt, bag folde Fehler burch fleine Gelbstrafe meit i gebüßt werben follen; anscheinend ift aber ein Erlag berauf berben gefommen auf schäffere Anwendung der Bestimmungen. Justim Oberst Wandel: Ein solcher Erlaß ist nicht erganger leweise

Der Mann hatte ichon einmal fich an die faliche Abreffe af wendet und es bann wieber gelan, tropbem er bom Begirt offizier aufmertfam gemacht worben war, daß er fich an w Saubtmelbeamt ju wenben habe. Im fibrigen hatte er foo früher Arreit bekommen.

Abg, Ged (Soz.): Ich weiß auch einen Fall. Da !! es genau bieselbe Sache, und auch die 48 Stunden Mind arreft. Der Mann war Erfahreferbift, war nie Golbat ge wefen und feine gange Militarbienstgeit in ber Raferne be ftanb in biefen 48 Snunden. (Beiterfeit.)

Bur Beseitigung ber blinden Rationen bringt ber Gie bie Ginführung bon Pferbegelbern an blejenigen Offigier bie fie bisher noch nicht beziehen, in erfter Linie an bi Generalität. Die Budgettommiffion bat bie Bferbe gelber geftrichen. Das Plenum ftimmt ohne Debatte je bodfter Abg. Raden (Bentr.) begrundet eine Refolution, in M

herm geforbert wird, bağ bie Kontrollverfammlungen jabritch mu Tedita.) n m a I stattfinben. biele il Abg. Dr. Gorde (nat.-lib.) außert Bebenten,

Mog. Dr. Müller-Meiningen (freif. Bollsp.) ftimmt 3

Mbg, Studlen (Sog.) bringt Beschwerben bor über un berechtigte Erhebung von Reisespefen. Rriegsminifter u. heeringen erffart, bag in ben ange

führten Fallen die Beftimmungen innegehalten wurben, bal Diefe Beftimnungen aber geanbert werben follen. Mbg. Schöpflin (Gog.) tritt im Intereffe ber Arbeite

für eine einmalige Kontrollverfammlung im Jahre ein, Die Resolution wird gegen die Rechte und gegen bil Rationalliberalen angenommen.

Beim "Militar-Erziehungs- und Bilbungswefen" be

Abg. Emmel (Sog.), baß bie Offiziere über Berfassungs- und Gesetestunde sehr mangelhaf unterrichtet seien. Auch die Offiziere haben sich um die Ge fepe zu fummern. Aber felbft ber Kriegsminifter bat ertlart, bag bie Offigiere in erfter Linie ju gehorchen batter Das ift berfelbe Ton, ben herr v. Olbenburg bier ange ichlagen batte. Es liegt an bem mangelhaften militärifche Bilbungswesen, daß solche Aussprüche von Offizieren bie möglich find. Dabei steht auf Hochverrat Iebenstängliche Buchthaus.

Was fann man bon ben Golbaten verlangen, wennt fco Offigiere fich hier fo auffpiefen?

(Gelachter rechts.) Wie fann ein ehemaliger Offigier, wie herr b. Olbenburg, ber nenn Jahre bei ben Garbe-Illanes

auf die Theaterhauptstädte Europas. Auch Amerika ist in bie Bahnen ber prachtstropenden Bühnenausstattungen getreten, hat für die verschiedenen Fächer bes Bühnenwesens befondere Runftler herangebilbet, die die Roftume und Deforationen entwerfen. In Rew Port find große Bert-Stätten entfianden, die jahraus, jahrein bamit beschäftigt find, bas Musftattungebeburfnis ber ameritanifchen Buhnen gu befriedigen. Die Rem Porter Manhattan-Oper 3. B. hat große eigene Ateliers etrichtet, in benen hunberte von fleißigen Sanben an ben toftbaren Roftimen arbeiten, bie an ben Abenden die Blide ber Bufchauer berauschen follen. Rur echie, fofibare Stoffe tommen noch gur Berwenbung; das beste Material ift für die Bühne gerade noch gut genug; ba liegen in großen Saufen aufgeschichtet prachtvoll getonte alte Brofatftoffe ober farbenglubenbe bunte orientalifche Seibengemanber, funftvoll gearbeitete Spigen und prachtbolle Stidereien, Welche Breife bie amerifanifchen Opernleiter heute für Kostume anlegen, wird in einem interessanten Auffat bes "Borld Magazine" erzählt. Ein Staatsfleid, wie es die Chordamen in "Rigosetto" tragen, ist aus bester Geibe, aus Brotat ober aus Samt gearbeitet unb toftet 800 Dt. Bon biefen Roftumen werben gur Aufführung bes "Rigoletto" nicht weniger als rund 50 gebraucht, fo bag allein bie Rofifime ber Sofbamen bie Opernberwaltung über 40 000 Dt. toften. Dagu treten noch die Softoftime, Die Staatsgewänder ber mannlichen Chormitglieber, Die nicht viel billiger find. Gin Ballettfoftum für bie Rem Porfer "Alda"-Borftellung toftet bon 160 bis zu 320 M.; in ber Oper treten 40 Tänzerinnen auf, fo baß rund 10 000 M. nur für bie Koftime bes Balletts in biefer einen Oper angelegt werben. Die Aleiber ber Bigeunertanger in ben "Sugenotten" toften rund 120 DR, pro Mann ober Frau, Die Roftime ber Bagen 280, bie Uniformen ber Golbaten 180; billig ift nur bas Gewand bes Stubenten, ber für 120 DR. bubnemvirffam beffeibet wirb. Für bas einfache Aleib einer Bigarettenarbeiterin in ber "Carmen"-Aufführung gabit bie Danhattan-Oper in New York rund 140 M.; bei ber Aufführung find nicht weniger ale 85 Chorfangerinnen auf ber Bubne. Ginige bon ihnen find noch teuter gelleibet; Die Damen, bie auf ber Bubne als spanische Frauen ber bornehmeren Belt einmal flüchtig über bie Bübne wandeln, tragen

Roftume, bie 450 DR. toften. Gelbft bas fcabige, abgetragene Gewand ber Schmuggler foftet pro Mann rund 80 M. Anglige ber 50 Toreaboren ichmanten im Preise zwischen 160 und 320 M. pro Mann, je nach ber Menge ber ber-wandten Golbireffen. Dagu fommen mm noch bie im Chor auftretenben Bauern, Landleute und Bolf, die gegen 60 Roftime erforbern, bon benen ein jebes im Durchschnitt 190 M. toftet. Für die "Carmen"-Aufführung wendet auf biefe Belfe bie amerifanische Oper nicht weniger als rund 30 000 M. allein für bie Roftume bes Chors auf; gu biefent Stat treten bann noch bie Roftume ber Goliften, Die für fich allein ein Bermogen bebeuten, bann bie Deforationen, beren Breis im gleichen Berhaltnis wie ber ber Garberobe gewachsen ift. 3mar haben bie teuren Koftume ben Borgug, langere Beit gu halten; fie tonnen öfters wieber aufgearbeitet werben, aber wenn man einem Theaterdireftor aus ber Beit Laubes ben Roftum- und Ausstattungs-Gtat eines mobernen großen Theaterleiters vorlegen fonnte, er wurde mohl giemlich faffungelog auf biefe Micfengabien ftatren und faum perfteben, wie bei folden Ausgaben Roften und Ginnahmen noch miteinander harmonieren fonnen,

Theater und Literatur.

Biornfons Befinden beffert fich langfam. Die Ernabrung ift wieber normal. Die letten Rachte berliefen giemlich rubig. Borlaufig werben Bulletins nicht mehr ausgegeben.

Felix Dabn, ber jest 76 Jahre alt geworben ift, gebenft bemnächst bon feiner Stellung als Profeffor ber Rechtswiffenicaft an ber Brestauer Universität gurudgutreten. Bor wenigen Monaten vollenbete Dabn ben Schlufband feines zwölfbanbigen Gefchichtswertes "Die Ronige ber Germanen".

Beier Altenberg, von beffen Erfranfung wir fibrilich berichteten, wurde in Bien aus bem Canatorium in eine Rervenheilanftalt übergeführt.

Gegen Frang Lehar bat ber Redafteur bes Temesvarer Bithblatts "Bosaune" einen Proges wegen Ufurpierung feiner Autorenrechte angestrengt. Der Rebalteur gibt an, er habe ben Tegt gu einter Operette "Bauber-

wellen" verfaßt und bas Gujet Lebar mitgeteil Lebar ichidie nach einiger Zeit bas Buch gurud mit ber Be merfung, daß er kontraftlich auf einige Zeit anderwettig ge bunben fei. In ber flingften Operette Lebars "3 i geuner liebe", als deren Textbichter Willner und Bobaneth fian rieren, erfennt ber Rebatteur min bie Sanblung unb bi Saupigeftalten feines Bertes wieber. Der Brogeft wird in Bien gur Berhandlung gelangen.

Bilbende Runft und Mufit

Die beigelegte Rrifis ber Berliner Gegeffion burg bat nun boch ein Opfer geloftet, Baul Cafftrer ift aber Mitglieb bem Borffand ausgeschieden, bleibt

Stochols Der Musikalische Kunstverein zu (Musikaliska Konstföreningen) hat im 50. Jahre feine Bestebens Broseffor Dr. Rarl Reinede in Leipzig 311 feinem bisber einzigen Chrenmitglieb ernannt,

Professor Benri Dartoan, ber eminente Beiger, zeigt feine Bermählung mit Fraulein Blanche Sirfecorn Marchal aus Breslau an.

Wiffenfchaft und Tednit.

In ber Hula ber Tednifden Sochidule gu Dresben finbet am 11. und 12. Februar ber Shgienifertag ber Internationalen Spiene-Ansfiellung Dresben 1911 flat Die Regierungen von Amerika, Chile, China, Frankreich Italien, Chierreich, Rugland und Schweben haben offizient Bertreter entfandt. Am Samstag findet im Königl. Schau fpielbaus eine Seftvorftellung ftatt.

3m Befitransbaal in ber Rabe bes Baalfluffes find die Reste einer untergegangenen Stadi entdedt worden. Ein Farmer, der ein Grab grub, sieß auf eine sehr funstvoll nach griechischer Art bearbeitete Marmor platte. Der Mannt feste bie Ausgrabung fort und fand cine zweite ähnliche Marmorplatte, sowie eine maiste ge eine zweise ahntige Marinorpialie, jober eine lächtib ge baute altertümliche Mauer. Außerdem besinden sich nahr jener Stelle Erdwälle und Steinreiben. In Ioha name s burg hat sich ein Ausschuß gebildet, um sossematische Ausgrabungen borzunehmen.

fic (icht3 ber Go: Dia temii dy

2004

%b #tmadit tibiale Beieler tedits.)

gen bebaben bie ger distinger brengfi fiel, ex

lambes benn b mbere Der 9 beims Officia brügtie (boti! ber Rr

13 60 io mui atbact: Dad ben 9 (Sott! fteben ficht 1 Softim:

berire: bier b 90 idien nahm angen 28 tricit e

93

bal Harn minife gerebe ble M

ift ba

gefatt

Bache rin 99 пивет feit.) mit (Ant maile biefe Sogi

er bo meite hatte. gehal Mbge South mini Grof mir

anbe with ani offic

Abend Ausgabe, 1. Blatt. die hiedent hat, hier auftreten und dem Kaiser unterschieden, e einen werbe einen Bersassungsbruch zulassen? Auf welchem Ziesstand sind Leute, die so etwas sagen können. Sie sind

Die fibe tungelhaft ausgebilbet. (Ladjen rechte.) Denten Gie fich Me i l'e Sadje nicht fo einfach!

Bird bie Berfaffung von oben berab angetaftet, benn beficht bags fie auch für die große Maffe bes Bolfes nicht mehr. berlied bem gibt es auch feinen Sahneneid mehr. (Unrube

recht .) Die Junfer follten es fich wohl überlegen, che Rent en ber Berfaffung ritteln, (Gelachter rechie, Buftimmung ber Sogialbemofraten.)

Bigeprafibent Dr. Spahn: Bitte, laffen Gie biefe afa-

bemilden Erörierungen, (heiterfeit.)

Abg. Emmel: Die Armee wurde bes Gibes lebig fein Ein Sound ihre Macht nach ihrem Belieben benuhen, selbst gegen irase par Bissen gewissenloser Borgesehier. (Lachen und Unruhe t an beness. Beisal bei den Sozialdemokraten.) Recht merk-nunt nus darbig ist

ba me bas Berhalten ber Offigiere gegenüber bem Bublifum. Cann be Die Berren treten oft febr fchneibig und brutat auf. Berfahr (Unt ube rechts.) Gie find mitunter eine Gefahr für

gerlich bes Bublifunt. (Erneute Unrube rechts.) Daran ift ihre orber of Anubbeinigfeit und ihr falicher Chrbegriff fculb. es Blu Geftiger Wiberfpruch rechts. Betfall bei ben Sozialbemos

Ariegeminifter v. heeringen: 3ch lebne es ab, auf biefe ebent er Ariegominister v. Heeringen: 300 telle Bebhafter Beifall t boriga Ausschien irgendwie einzugehen. (Lebhafter Beifall t borige Riegenber erbracht elbftraß miel) Rein Schatten eines Beweifes ift bafür erbracht berauf worben, baft die Offiziere fich brutal benehmen. (Lebhafte erganger beweifen Gie es auch. (Lebhafter Beifall.)

Abg. Lebebour (Gog.), bon ber Rechten mit Gelachter empfangen: Der Striegemintfter bat fich bie Gache leicht Amacht. Die herren Minifter wenden jest überall biefelbe tiblate Rebensart an. Im Abgeordnetenbaufe lebnt herr Beieler eine Antwort ab, bier heer b. heeringen. (Laden Da il Beieler eine Antivort ib, get letten Zeit, die Augerun-t Mittel tetts.) Die Porfomunisse der letten Zeit, die Augerun-ofdat es den des Herrn v. Geeringen und des Herrn v. Oldenburg ofdat es den des Herrn v. Geeringen und der Versossung nicht ferne be beben bewiesen, bag biefe herren von ber Berfaffung nicht ble genügende Renninis haben. (Lachen rechts.) Barum ber Gie Ammortet ber Kriegeminifter nicht? Bit ihm bie Cache gu benglig? In berfelben Gigung, in ber

bas Pronuntiamento bes herrn v. Ofbenburg Bferbt fiel, erflarte er, bag ber Offigier feinen Gib nur bem Allerbodien Rriegsherrn geschworen habe, wie fie biefen rlich mit tedis.) Damals erflärte ber Kriegsminister weiter, bag biefe fare einfache Inftitution auch jum Cegen bes Baterimmt 35 benn bas ber gall? Früher bachten bie preußischen Konige fiber un anbere über bas Berhaltnis bes Offigiers gum Bublifum. Der Redner verlieft eine Rabinettsorber Friedrich Bilen ange belms III. aus bem Jahre 1799, in ber ber König bie ben, bel Offiziere bavor warnt, die Bürger irgendwie zu brüstierett,

ba jeber Offigier im Brote ber Burger fieht. (bon! bort! linfe.) Best ift es anbere geworben. Wenn ber Rriegeminifter ben Berbadet bon fich abwalgen will, ale th er jum Berfaffungebruch beben wolle (Laden rechte.), fen" be is muß er ertlaten, an welches Beispiel er bei feinen Worten Atbacht bat.

Dadite er etwa baran, baß Friedrich Wilhelm IV. burch ben Maior v. Bittenfelb mit 100 Mann die prengifche Rationalverfammlung auseinanderfprengte?

(bort! Bort! linto.) Der Gebante liegt ja nabe, benn wir feben ja bor neuen Berfaffungstämpfen. In Breufen fiebt wieber ein Major bereit, ber Major b. Bethmann-Bolimeg. (Unruhe rechts; Seiterfeit linfs.) rent ble

Bigeprafibent Dr. Spahn: 3ch bitte, bie Regierungs-bertreter mit ben Titulaturen ju bezeichnen, mit benen fie un foot bier beim Reichstag angemelbet finb. (Beifall.)

Abg. Lebebour (Sog.): herr v. Beahmann-hollweg eriter, wit idien bei ber Landtageeröffnung in Majorsuniform. 3ch -Manes nahm baber an, er fei beim preugifchen Landtag ale Major angemelbet. (Große Beiterfeit.)

Bigeprafibent Dr. Spahn: Ihre Borte fann ich wohl

tidi ernft nehmen. Mbg. Lebebour (Cog.): Benn die Cache icherzhaft auf-

efast merben fann, fo ift foulb baran, baß ber Ministerprafibent fo wenig Gefühl für feine

Würde hat. (Unrube rechts.) Bo bleibt die Antwort bes Rriegeminifiers? 3ch nehme nicht an, bag er in ben Tag bineinberebet hat, aber vielleicht geniert er fich. Er scheint berleiben Auffassung über die Disziplin wie herr b. Olben-

effion burg gu fein. Bigeprafibent Dr. Spahn: Wenn fich bie herren über bie Auffaffung bes herrn b. Olbenburg getäuscht haben, fo ift bas ihre Cache. Dit bem Militarprufungewesen hat bie

Bache nichts ju tun. (Seiterfeit.) Abg. Lebebour (Cog.): Es ift unter allen Umftanben in Beweis, bag bie militarifche Erziehung ber herren gang außerorbentlich mangelhaft gewesen ift. (Große Seiter-

feit.) Bunadit liegt mir baran, bom Rriegeminifter auf bie mit genigenber Deutlichfeit gefiellie Frage eine beutliche Untwort gu boren.

Ariegeminifter v. Seeringen: 3ch habe in meiner bamaligen Rebe nichts als die Tatjache festgestellt, und über biese Tatsache ist gar nichts zu reben. (Zuruse bon ben Sozialbemofraten: Beldie Tatsache?) Welche Folgerung er baraus gieben will, ift seine Sache. Er bat mich bann weiter gefragt, welches hiftorifche Beifpiel ich im Muge 36 babe gar fein Beifpiel aus Breugen im Auge gehabt, fondern aus meiner engeren Seimat Seffen, und der Abgeorbnete moge aus ben beififchen Berfaffungstämpfen nachleien, was ich bamit gemeint habe. (Lachen bei ben Sozialbemofraten; Zuruf: Sind Sie heffischer Rriegsminifter?) - Kurheffen meine ich natürlich, nicht bas Großbergogium Seffen. (Seiterfeit.) Der Abgeordnete hat mir bann vorgeworfen, bag wir unferen Stand gegenüber anberen fiber ichapten. Das ift nicht ber Gall. Bon jeber Stelle, bom Raifer bis jum jungften Borgefesten, wird barauf gehalten, baf ein berartiges Bonberfeiteanfeben anderer Giande bon feiten ber Offigiere, Unteroffiziere und Manuschaften nicht eintritt. Das ift ja auch

tatfächlich nicht ber Fall. Bieberholt habe ich ichon betont, wenn wir und gufammenhalten und ein Standesbewufitfein bflegen, fo geschieht es nur, bamit wir beffer werben für unferen Beruf. Wir laffen ben anberen Stanben genau biefelbe Chre. (Beifall rechts.)

Abg. Lebebour (Gog.): Auf vieles war ich ja gefaht. Aber bag ein preuftider Kriegsminifter, wenn er foide Borte fpricht, an Surbeffen gedacht bat, bas habe ich bisber nicht für möglich gehalten. herr v. heeringen muß uns baber ben Galf fagen, ben er meint. (Unrube rechts.) Er barf nicht einfach fagen: Der herr Abgeordnete mag ja bie furheffifche Geichichte nachlefen. Das past fich einfach nicht (Unrube rechts.) Aber fo viel weiß ich aus ber furbeffifchen Beschichte, bag in feinem Staate ein fo elendes niebertrachtiges monarchisches Regiment geherricht hat wie in Kurbeffen. (Larm rechte; lebhafte Buftimmung bei ben Gog.) Bigeprafibent Dr. Spahn: Das burfen Gie nicht fagen.

(Burufe bei ben Cogialbemofraten.)

Mbg. Lebebour: Mijo bas Bort "nieberträchtig" fon

auch einem verftorbewen Monarchen gegenüber nicht zuläffig fein? (Beiterfeit lints.) Dann fage ich:

Die furheffifche Gefchichte, wie fie jebem Deutschen befannt ift, ift ein Schandfled für Deutschland.

(Lebhafte Buftimmung lints; großer garm rechts,) Gie bat mit Berfaffungsbruch und mit Bubitfenahme affer Schifane bas Bolf ausgebeutet und unterbrucht. Es war eine Erlöfung für das Land, als es 1868 von Breugen anneftiert wurde. Gin ichlechterer Dienft tonnte bem breugifden Ministerprafibenten und beutiden Reichstangler b. Bethmann-Solliveg und bem beutiden Raifer und Ronig bon Breugen Bilbelm II. vom Arlegeminifter v. Seeringen wirflich nicht erwiesen werben, als bag er fich auf bas Rurfürstentum Beffen und feine Beschichte mit all ihren Berfaffungsbrüchen bezog. (Großer Larm rechts; lebhafte Bu-ftimmung linte.) 3ch tann nur wünfchen, bag bie Barallele weiter geht. Wenn bie Gewalthaber in Preugen es magen follten, das breuftiche Bolt ebenjo gu behandeln wie bie Machthaber in Rurheffen, bann moge ihnen auch basfelbe Schicffal beschieben fein. (Lebhaftes Bravo! bei ben Sozialbemofraten; anhaltenbe Unruhe rechts.)

Der Redner ruft, als ber Brafibent einen weiteren Ditel aufruft, bem Rriegeminifter gu: Wo bieibt bas turbeffifche Beifpiel? - Alfo er fneift!

Abg. Wiefand (D, Bpt.) fpricht im Ginne ber neulichen Erörterung für Die turnerische Erziehung ber Jugend.

Rach Erlebigung bes Orbinariums bertagt fich bas Haus. - Samstag 11 Uhr: Extraordinarium bes Milifaretats; Stellenvermittlungegefet. - Schlug 7 11hr.

Pentsches Reich.

* Die Duefifrage in ber Rammer ber baberifchen Reichs. In ber Rammer ber Reicherate wendete fich bei ber Beratung bes Militaretats ber Reichstrat Frbr. b. Cramer-Ricit gegen das Duell, welches vom religiojen und ebenfo auch bom ethifchen Standpunite aus ju berwerfen fei. Benn auch ber Zweitampf in ber baberifchen Armee fart gurudgegangen fei, fo follte bie Beeresverwaltung boch feine Breifel barüber laffen, bag fie bas Duell als verwerflich betrachte. Der Ariegeminifier erwiderte: Die Dueffitte beftebe nicht nur im Offizierstorps, fondern fie entspreche ben Anfichten weiterer Arcife. Beim Offizierforps werbe burch bie Chrengerichte bem Duell entgegengewirft; bas Dueft gebore ju ben größten Geftenheiten, es fomme nur bei ben allerschwerften Sonfliften bor. Reichorat Pring Georg erffarte: Rein Reichsrat, ber Uniform trage, fiebe auf bem Standpuntt Cramer-Mette; bas Duell gehore nicht ber Bergangenheit an. Da es nur in ben ichwerften Fallen porfomme, fet eine Ginfchrantung taum möglich. hierauf wurde ber Militaretat en bloe angenommen.

LC. Gin liberafer Muftermahifreis, ben fich die Liberalen überall jum Borbild nehmen tonnten, ift bas beiß umftrittene Bingen - MIgen. Bon ben 8000 freifimigen Wählern bei ber vorjährigen Erfatwahl find jest 6400 organisiert. Tropbem ruht man nicht im Bahllreise. Ständig finden Mitgliederversammlungen der einzelnen Bereine, jum Teil mit einheimischen Rednern, stait. In öffentlichen Berfammlungen fprachen außerbem letihin Pfarrer Rorell, ber Kandidat des Kreises, Landtagsabgeordneter Hummel, Landesausschußmitglied Alfred Bolf, Barteiselretär Auhl-mann-Darmstadt, Dr. Streder-Rauheim und in vier Berfammlungen Parteifefretar Rufchte.

* Die Relegation Bonner Korpsfindenten, Im Bufammenhang mit bem Falle Beith find bie Stubenten Robert be Cubry aus Koburg und Sans Rubolf Bilb bon Sobenborn aus Stuttgart mit Entlaffung von ber Universität beftraft worben.

geer und Slotte.

Matrofen-Artiflerie in Selgoland. Gine Erweiterung ber Matrofen Artillerie-Abteilungen, beren Aufgabe befanntlich in ber Berteibigung ber Reichs-Ariegshafen und befonbere wichtiger Alugmundungen und hafenplage besteht, foll noch in biefem Jahre ftattfinden. Die Besihnahme bon Riautschon ersorberte im Jahre 1898 bie Entsenbung eines. größeren Detachements ber Matrofen-Artillerie in bas befente Gebiet. Aus biefem Detachement ging 1902 bie Matrofen-Artillerie-Abteilung Riautichon bervor. Jest foff in Belgoland eine 5. Matrofen-Artiflerie Abteilung formiert werben, ba bie wachsenbe ftrategifche Bebentung ber Infel bie Berfiarfung ber Artillerie notwendig macht.

Töblicher Unfall. Mis ber Kommanbeur bes 170. 3nfanterie-Regiments gu Gaarbritden Oberft v. Gowars toppen von ber Refrutenbesichtigung auf bem Exergier-plate gurudfehrte, icheute fein Pferb. Der Oberft fturgte bom Pferb und erlitt einen Schabelbruch, ber nach wenigen Minuten feinen Tob berbeiführte.

Ausland.

Frankreich.

Das Bubget bes Rriegsminifteriums.

3m Laufe ber Debatte über bas Bubget bes Rriegeminifferiums erffarte ber Ariegeminifter General Brun auf eine Anfrage, er habe bei ben letten großen Manovern mit

Bergnigen erlaubt, daß General Tremeau feine Kritif in Gegenwart ber fremben Offiziere abhalte, weil er bas Bewußtfein gehabt habe, bag bie Operationen glangenb geführt worben feien. Des weiteren gab ber Minifter gu, bag bie Saft bes heeresbudgets fcwer fet, er bemerfte aber, bie Arebite würden mit ftrenger Sparfamfeit berbraucht werben. Nachbem fodann bie Generalbisinifion geichloffen war, forberte ber nationalistische Abgeordnete Berry bie Schaffung einer Mebaille für bie überlebenden Rampfer bon 1870. Der Antrog ber von veridiebenen Geiten Unterftubung fand, wurde ichlieglich mit 549 gegen 34 Stimmen angenommen, obwohl ber Ariegeminifter General Brun erflarte, er erachte bie Schaffung einer folden Debaille, Die lediglich bie Erinnerung an eine Ateberlage machrufen murbe, für unnit. Die Gipung wurde fobann gefchloffen.

hilfsattion für die überfdmeninten,

über bie Silfsattion zugunften ber burch bie über-ichwemmungen betroffenen kleinen Geschäfts- und Gewerbeleute wird noch berichtet, daß bie Bant von Frantreich bem Staate unverzinsliche, in fünf Jahren amortifierbare Borduffe bis jum Betrage von 100 Millionen Frant-gewährt. Sierfür werben ber Bant nach Daggabe ber Borichuffe Schaticheine übergeben werben.

Streifunruhen.

In Grauthet, wo fich die Wolltrempler im Ausftand befinden, explodierte nachts im Reller bes Saufes eines Fabrisbefigere eine Bombe, burd bie großer Schaben angerichtet

Serbien.

Infolge von Radrichten, bag ber Buftand ber verlegten Sand bes Pringen Georg ju ernften Besorgniffen Anlag gebe, ba Gesahr für eine bauernbe Berftummelung vorliege, geve, da Sejahr für eine balletide Seiglinmerang bottiege, entsande ber König seinen Leibarzt Rifolajewitsch nach Gornji Milanovac zur Untersuchung. Der Prinz sehnte es jedoch, der "Politika" zusolge, ab, den Leibarzt zu konfultieren, mit der Begrindung, daß man sich um seine Hand-wunde auch in Pelgrad nicht gekünmert habe.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 12. Februar.

fiber ben Bubbhismus in China.

Der bon bet "Deutiden Rolonialgefell. fcaft" für vorgeftern abend angefündigte Lidtbilberbortrag bes herrn Divifionepfarrere be haas aus Chren-breitfiein in ber Aula ber höberen Todierfdule iber ben Bubbbismus übte eine berartige Angiehungefraft, baf ber gur Berfügung geftanbene Raum faum gureichte, um bie Menge ber Buborer ju faffen. In ber Tat gehörte ber Bortrag gu ben gehaltvollften ber in biefem Binter flatigehabten rednerischen Darbietungen. In lebhaften Farben fcil-berte herr Divisionspfarrer be haas gu Anfang feiner Ausführungen bie bezaubernbe Ratur ber füblichen Welt, bie er in Ceblon jum erstenmal geschaut und beren machtigem Eindrud fich niemand gang ju entziehen bermag. Daun ergabite er von bem Bejuch eines bortigen bubbhiftifchen Tempels, in welchem er unter ben Bucherichagen in einem von seinem priefterlichen Führer ihm als befonders wertvoll gezeigten Band ju feinem nicht geringen Staunen -Schillers Geschichte bes 30jahrigen Krieges, und zwar in beutscher Ausgabe - entbedie. Dies mochte benn wohl ber erste Anlag bagu gewesen sein, ben Begiehungen bes Orients ju ben weftlichen Rulturlanbern genauer nachzuforfcen. Und bie Berührung swifchen ihnen ift unberfennbar eine fehr mannigfache, fie reicht bis in bie fernften Beiten gurud. Merfwürdigerweise wird und in ber Schule bavon nur wenig gejagt. Wir muffen und an ben friegerifchen Bügen Meganbers bes Großen genfigen lassen, während ber fulturgeschichtlichen Einwirfung bes Griechentums auf die indifchen Bolfer faum gebacht wird. Und boch, wie machtig ift biefe gerabe gewesen! Der Rebner fam munmehr auf ben bie affatifchen ganber fo weithin beherrichenben Buddhismus ju fprechen, beffen Begründer Buddha (ber Erwedte), ber Cobn bes Rouigs Siddhartha gewesen ift. Im Miter von 29 Jahren wandte biefer fich, wie bie Legende berichtet, unter Berlaffung von Frau und Rinbern und unter Bergichtleiftung auf ben Thron, bem Affetentum gu, um fpaier feine einen gangen Beltteil erobernbe Religionslehre ju verffinden. Gie gipfelt in ben vier Bahrheiten: 1. Der Schmerz, Die Folge bes Dafeins; 2. Die Erzeugung bes Schmerzes burch bas Dafein, burch bas Berlangen barnach, burch bie Befriedigung in bemfelben (alles Folgen von Urfachen und Birfungen); 3. bas Aufhören bes Schmerzes Mufhoren ber Befriedigung am Dafein, bann bes Dafeins felbst und 4. ber Weg und die Mittel, um bahin gut gelangen, bag man an bem Dafein feinen Genuß mehr finbet. Die Beranfaffung jum Dafein liegt in ichlachten Berfen; fie berlaugen gur Strafe Abbilfung burch bie Leiben eines wieberholten Dafeins. Ber aber ben Weg ber Entfagung wanbelt, welchen Bubbba zeigte, meibet bie Beranlaffung gur Gunbe; er wird bie volle Ginficht in bie Grunbe bes Dafeins und bes Jammers erlangen und bie Befreb ung bon fpaterer Exifteng: bie volltommene Bernichtung bes Inbibibuums ift bie Folge. Das Rirmana, b. h. ein Berlofchtwerben, welches feine Gpur gurudlagt, tritt ein. Wer bas Nirwana erreicht, erlangt baburch vollfommene Befreiung bom Dafein und bon ber Rotwenbigfeit, wiebergeboren ju werben; vielleicht ju einem noch harteren Dafein. Dieje bubbbiftifche Anschauung und Lebre hat im Lauf ber Jahrhunderte vielfache Wandlungen erfahren, wie auch bie Berfonlichfeit Bubbhas mit mothenhaften überlieferungen umgeben wurde. Go ift benn auch ber Bubbbismus hinterindiens ein anderer wie ber in Centon, ber in China berfchieben bon bem in Japan ufm. Geine ftrenge Bflege finbet er, wie bas driftliche Dogma, in Rloftern und einer Unmenge bon reichausgeschmuckten Tempeln. Auf bas eingebenbfte verbreitete fich ber Rebner über bie Borguge bes Bubbhismus und feine Einwirfung auf bas gefamte Leben ber afiatischen Bolter. Unter biefe Borguge ift es u. a. gu rechnen, baß ber Bubbbienms feine Gimvirfung auf Die Staats- noch auf die Rommunaspolitit fucht. In gelftreicher Beije ftellte Rebner ben Begrunber ber bubbbiftifchen Lehre

. 72.

fchon bi fraten.)

breffe at Bezirti h an bal

er fdies

Offizier

Arbelis cin. egen bil

Ber mgelhaf Die Ge rt hätten er ange tarifde

ingliche titgeteils

der 230

citiq ge euner sty figu unb bit wird in

ift auf d holm e feine ipaig gu er, zeigt

Marchal

eaben tag be 11 flatt antreid

offizielle Schau alfluffel Stabi ities au Rarmor no fand rifib ge do nabi

be Mus

ber Jesusgestalt gegenüber, von ber wir bie jum Teil gerabeju enigegengesehten Glaubensfabe berleiten, und bie und ungleich sympathischer berühren muffen. Sochburgen bes Buddhismus find Birma, Kafdmir und Tibet. Aber China fand er im 7. Jahrhundert auch in Japan Gingang. Es ift nicht tunlich, aus bem beinabe zweistundigen bochintereffanten glangenden Bortrag bes herrn be Saas nur ein halbwege erichopiendes Referat ju geben; allein jeber, ber zugegen gewesen ift, wird mit Bergnugen an benfelben gurudbenten und bem Rebner für bas was er vorbrachte, aufrichtigen Dant wiffen. Die Lichtbilber veranschaulichten in trefflicher Musmahl bie von herrn be Saas befuchten budbhiftischen Tempel in Indien, China und Japan, sowie eine Reihe von Szenen und Gegenden aus ber Beit bes Bogeraufftandes, welche herr Divifionspfarrer be Saas mit ben beutichen Chinafampfern in Befing berbrachte. Borer und Beranftalter bes Bortrags berliegen benfelben fo befriedi i, daß wir hoffen, bem mit einem eminenten Gebachtnis begabten Reduer noch öfter bier gu begegnen.

Camstag, 12. Februar 1910.

Berfonal - Radridten. Den Königlichen Forftern Glofer zu Emmershäuserhute und Cafpari zu Toier garten bei Weitburg ift ber Titel "Degemeister" verlieben

Die Einwohnergahl unferer Stadt betrug nach ben Ermittelungen bes fiabtifden flatistifden Amis am 1. Februar b. 3. 108 154. Die Bevölferungszunahme beflef fich im Monat Januar auf 156 Röpfe (gegen eine Abnahme von 80 im gleichen Monat 1909). Tobesfälle find 140 (167) und Geburten 185 (165) zu berzeichnen. Bugezogen find 1399 (1296) und fortgezogen find 1388 (1374) Berfonen.

- Die Wiesbabener Rennbahn. Sinfidtlich ber Biesbabener Rennbahnfrage - wenn man ben Gianb ber Angelegenheit überhaupt noch fo bezeichnen barf - wirb in ber nachften Boche die Entscheidung fallen. Die Stabtverorbneten Berfammlung am nachften Freitag wird fich bon neuem und biesmal endgültig mit bem Darlehnsgefuch bes "Rennvereins" und ber barauf fich beziehenden Borlage bes Magiftrats zu befaffen haben. Gegen bie erfte Beratung im Blemum haben fich bie Berhaltniffe inbeffen wefentlich geanbert und bor allen Dingen gunftiger gestaltet. Dieje Beranderung wird auch in ber neuen Dentidrift Burgermeiffer Glaffings jum Ausbrud tommen, Die fich eben im Drud befindet und noch ju Anfang ber nachften Boche ben Stabtverorbneten und anderen Intereffenten gugeben wirb. Mußte in der erften Dentschrift - bie überall fo großes Migbergnugen auslofte - Burgermeifter Glaffing ben Standpunkt eines fehr borfichtigen, auf bie tommunalen Finangintereffen bebachten Beamten einnehmen, fo fpricht fich bie Dentschrift jest entschieben für bas Darlebnegefuch aus, nachbem ber Berliner Sinbernisrennverein burch bie Abernahme ber Rennverauftaltungen eine Garantie für bie Rentabilität bes gangen Unternehmens und für bie bornehme und fachmännische Gestaltung bes Betriebs und Durchführung ber Rennen übernommen hat. Rach biefer Sachlage barf wohl auch angenommen werben, bag in ber Stabtberordneten Berfammlung feinerlei grundfapliche Bebenten mehr gegen bie Gewährung bes Darlehns vorwalten werben und die Borlage im Ginne bes Magistrats angenommen und damit bie leidige, feit vielen Jahren fchwobenbe und für die Entwicklung Wiesbabens als Frembenund Sportplat bebeutungevolle Angelegenheit enblich berabichiedet wird. Dagu mare auch bie hochfte Beit, benn wenn nicht bald mit ber Errichtung ber hochbauten auf bem Rennplag begonnen wirb, fann bie vorausfichtliche Eröffnung ber Bahn, für bie große Borbereitungen getroffen werben und ber man in Sportfreisen mit lebhaftem Intereffe entgegensieht, im letten Augenblid noch in 3weifel geftellt werben.

Die Fischalzife. Der Gegensat zwischen ben Ungaben ber Magiftratsborlage über bie Gifchatzife und ben neuerlichen Mitteilungen ber Sanbelstammer bat im Rathaus ein mit Berwunderung gepaartes peinliches Mißfallen erregt. Wenn bier nicht ein Grrtum ober ein Difberfiandnis vorliegen follte, ericheint es geradezu unbegreiflich, wie ber betreffenbe Referent gu feinen Aufliellungen .gefommen fein follte, und barum tonnen bie Auseinanderfegungen ber Sandelstammer, die in ben letten Tagen burch bie Rufcriften an die Prefie belaunt geworben find, borläufig noch nicht ben uneingeschränften Glauben finden, ben fie wohl beanspruchen und wohl auch verbienen. Gine Unter-suchung wird ergeben, auf welche Weise bas vorbereitenbe Material für die Magifiratsvorlage erlangt worden ift, und wie es fich insbesondere mit ber bie Ausführungen bes Referenten in ber borletten Stadtberordnetenfitung weber anerfennenden noch unterflütenden Außerung bes Afgliebireftore berhalt, ber gemäß eigener Beftätigung nach ben Beroffentlichungen ber Sanbelstammer bon ber Gifenbabnbireftion eine gablenmäßige Bestätigung ber Austunft nicht erhalten haben will, wie die Magistraisvorlage es behauptet und boraussest. Man wird febr neugierig fein dirfen, wie bieje Gegenfate fich lofen werben. Jebenfalls ift ber gange Borfall nur Baffer auf bie Mühlen ber Gegner biefer Art Mzifcertveiterung, bie niemals besonderer Onmbatbie fich außerhalb bes Magistrats erfreute und nun wohl als abgetan gelten fann.

- Die Gemalbegalerie. Die Stadtberordneten Bersammlung hat besamtlich bem Magistratsantrag zugeftimmt, hinter ber alten Rolonnabe mit einem Roftenauftvand von rund 400 000 M. eine Gemalbegalerie zu errichten. Tropbem ift bor ber Ausarbeitung vorbereitenber Brojelte für den Bau hinter ber Rolonnabe jest noch einmal an die betreffenden Berwaltungszweige ber Auftrag ergangen, einen genauen Boranichlag über ein gemeinfames Gebaube für Mufeum und Bilbergalerie unter Borlegung naberer Plane aufzuftellen. Benn ein folches Brojeft fich finangiell gunftiger ftellen follte, burfte ber Magiftrat, wie man glaubt, bon feinem letten Blan abfeben und für die Runft- und Altertumsfammlungen einen gemeinfamen Bau, vorausfichtlich an ber Raiferftrage, erricbien,

- Biesbadener Armenverein. In ber heute bormittag im Bureau bes Bereins, Rleine Langgaffe 2, ftattgehabien Generalberfammlung erftattete ber Borfigenbe bes Bereins ben Jahresbericht über bie Tatigfeit bes Bereins, die im verfloffenen Jahr eine befonbere umfangreiche war. Alsbann erfolgte bie Rechnungslegung bes Rechners. Bei ber Bahl bes Borftanbes wurden bie feitherigen Ditglieber einstimmig wiebergewählt. Der Jahresbericht und Abschluß ber Rechnung für 1909 wird in fürzester Zeit im "Wiesbadener Zagblatt" veröffentlicht werden. In Andetracht bes wohltätigen Zweds, welchen ber Berein fich jur Aufgabe gemacht bat und auch in ben 56 Jahren feines Beftebens ftets jum Bohl ber Armen hiefiger Stadt gur Musführung brachte, mare bem Berein ein größerer Buwachs feitens ber wohlhabenben Ginwohner unferer Stabt gu gönnen.

- Todesfall, Der schwebische Rapitan a. D. Wilh. Ballenberg, 54 Jahre alt, aus Stodholm, ber fich feit langerer Beit im Rurhaus "Bab Rerotal" gum Rurgebrauch aufbielt, ift borgeftern geftorben.

Praftifdje Erfindungen. Obgleich bas Tabafrauchen aus einer langen Bjeife biel billiger und gefunder ift als bas Rauchen von Zigarren und Zigaretten, wird bie Pfeife nicht mehr fo viel benutt wie zu Großvaters Zeiten. Könnte mon bie lange Pfeife wieber mehr einführen, wurbe ficher viel Gelb gefpart. Da man einen Spagierftod faft immer, 3. B. auf Reifen, Spagiergangen und in ber Wirifchaft bei fich haben tann, fo wird mancher Raucher bem bom Erfinder S. Gathmann, Schwalbacher Strafe 49, 3, fonftruierten Stod Intereffe barbringen, ba berfelbe auf bie einfachste Weife in eine fange Bfeife umgewandelt werben fann, bann zugleich eine "Gefundheitspfeife" bilbet und man fogar ben Geruch bes Rauchs verbeffern fann. Sehr prattifch ift auch ein, bon bemfelben Erfinder tonftruierter Spagierftod mit eleftrifder Beleuchtung. Kommit man nachts nach Hause, baffiert buntle Treppen, lann bas Schluffelloch nicht finben, ober man will nach ber Uhr feben, so genügt ein Drud auf ben Rontatt, und man hat fofort eine momentone Beleuchtung. Die Konstrustion der elektrischen Besenchtung fann nicht nur bei Spazierftoden, fonbern auch bei Stodichirmen, Stodpfeifen, herren- und Damenschirmen und bei Rerfervistenftoden für bie Solbaten Berwenbung finden. Diese Reu-heiten find bem Erfinder patentamtlich bor Nachahnung gefcutt. Der Erfinder ift gern bereit, Intereffenten Mobelle porzulegen.

- Die Ringlampfe im Walhalla-Theater hatten geftern abend viele aufregende Momente. Gin gang absonberlicher Ringer icheint ber Turieftaner Ali Oglu gu fein. Geine Ringart hat mit bem frangösischen Stil wenig gemein. Der sehnige Mat ringt faßt nur mit ben Beinen und erlaubte fich Abergriffe, Die ben Schiederichter gwangen, ihn mehrfach zu verwarnen. Augenscheinlich ift Ali Oglu an ben freien Ringfampf, ber in ber Türkei, in Berfien, aber auch in England und Amerika üblich ift, gewöhnt, und begriff icheinbar gar nicht, weshalb man ihm die Angriffe mit ben Beinen verbot. Da Mii Ogiu, trop feines hageren Rorpers, außerorbentliche Rrafte bat, fo bermochte fein Gegner, ber amerifanifche Champion Bips, nichts gegen ihn ausgurichten und mußte bas Ringen nach 30 Minuten refultatios abgebrochen werben. Gehr flott verlief ber Rampf gwifden bem banerifden Meifierringer Robl und bem erft 17jabrigen Leipziger Sugo Rofch. Trop feiner großen Jugend ift Roich ein bertulisch gewachsener Athlet und wird bei fleifigem Training ficher bald zu ben erften feines Fachs gabten. Der Baber vermochte erft nach 13 Minuten 58 Sefunden mit Armjug ben Sieg an fich ju reifen. Ginen gefährlich ausfebenben Sturg gab es beim letien Rampf, Depner Cachfen gegen Steuers-Belgien. Bei einem befrigen Angriff bes Belgiere fturgte Depner bon ber Buhne ine Orchefter binab. So bos ber Sturg ausfah, fo glimpflich flef er ab. Außer einigen leichten Schrammen batte Mehner bei bem Mall feine Berfegungen erlitten. Aber ber ausgestanbene Schred feste ihn bod) etwas außer Gefecht und nach 15 Minuten 44 Sefunden erlag er einem gewaltigen Suftfchwung, mit bem ber barenftarte Steuers feinen Gegner bireft auf beibe Schultern ichleuberte. — hente Samstag fampfi Ala Oglu mit bem nen hingugetretenen Tiroler Gailmeger. Ferner ringen bie beiben Riefen, ber Transbaaler Scott mit bem Serben Rantowicz. Außerdem Bobl-Abs II., ber beutiche Europameifter, mit bem bohmifchen Champion Bengel Rouba. — Am morgigen Sonntag finden nachmittags zwei intereffante Rampfe ftatt. Es ringen Mi Oglu gegen Grammer-München, Rodf, Meifterringer bon Babern, gegen Gailmeber-Tirol. Abende fampft John Abs II. gegen Ali Oglu, Rofch-Leipzig gegen Scott-Transbaal und Bipe-Norbamerifa gegen ben fachfischen Matabor Mebner.

Chuluadrichten. Die blesjährige in Marburg a. L. abzuhaltende Prüfung für Turnlehrer findet am 7. und 8. Marg b. 3. flatt. Anmelbungen gu ber Brufung find bis gum 15. Februar b. 3. an das Königl, Probingialidulfollegium in Caffel einzureichen, und gwar bon ben im Lebrantt fiehenden Bewerbern burch die vorgesette Dienstbehörbe.

Reues induftrieffes Unternehmen. Die Firma Raffanifde Leinen-Inbuftrie 3. D. Baum, richtet gegenivärtig bier in Wiesbaben eine mechanische Leinen- und Salbleinen meberei ein. Der Betrieb foll noch im Laufe biefes Frühjahrs, voraussichtlich im April, aufgenommen werben.

- Seltenes Arbeiter-Jubilaum, 50 Jahre bei ber Firma B. Gail Bwe, in Biebrich ift heute ununterbrochen ber Bimmermann Mathias Raifer hierfelbft. befannter unter bem Ramen "ber alte Matbes". Der Aubifar ift am 12. Februar 1960 bei bem bamaligen Zimmermeifter Wilhelm Gaif bier in Arbeit getreten und bis beute ununterbrochen in bem mit ber Beit ju feiner jegigen Musbehnung gefommenen Unternehmen berblieben. Raifer ift am 13. November 1837 ju Barftabt geboren, wirb alfo nachftens 73 Jahre alt. Er war Golbat, bat in Weilburg gebient und ift noch jeder Richtung unbescholten. Biermal mar Raifer in feinem Beruf berungludt, barunter einmal fcmer, als ihm ein Rab eines mit bolg belabenen Bagens über bie Bruft ging. Der Jubifar ift beute noch ruftig und gefund, und fahrt noch jeben Morgen nach Biebrich gur Arbeit. Raifer tft feit 2 Jahren Bitwer und wohnt bei feiner Zochter, welche mit einem Monteur ber Glasmalerei Mb. Bentner berbeiratet ift.

- Sochwaffer. Aus Rübesheim, 11. Februar, wird und berichtet: Der Rhein hat mit feinem erneut eingetretenen Sochwaffer wieber bas gange Ufergefanbe, bie fiabtiiden Anlagen und die Bleiche, fowie bie angrengenben Biefen und Ader überichwemmt. - Der Biebricher Begel zeigte heute vormittag 4,10 Meter gegen 3,90 Meter

- Leiden eines Rinbes. Aus Darmftabt, Webruar, wird uns berichtet: Bei ber gestern nachmitte flattgefundenen Leichenschau bes an Mishandlung berfeorbenen Sjährigen Dabdens bes Bahnwartere Lubin Fries bon hier war auch bie Stiefmutter bes Rinbes gegen. Ginen gerabeju grauenhaften Anblid bot ber Storp ber Aleinen bar. Das Gefäß mar über und über mit bim gen Striemen bebedt. Um Leib befand fich eine etwa Bentimeter lange Bunbe, ber Ruden war mit Brandmal bedeckt, die Bahne waren teilweise eingeschlagen, ber Din burch Siebe geschwollen und ber Ropf mit ungahligen 20 Ten und Bunden befat. Die Gerichtstommiffion und b an ber Geftion beteiligten Argte, Die ficherlich an berarrie Anblide gewohnt find, waren von biefem Anblid gerabet erichittert. Rein Laut ber Rlage ober ber Reue fam abe über bie Lippen ber berglofen Stiefmutter. Dit tutereffe lofer Reugier betrachtete fie bie Leiche. Um britten geger über bie ftarfen Ropfwunden bes Rindes gu berbergen, tru bas Rind gu jeber Beit ein Saubchen. Frau &. wird fie bor bein Schwurgericht wegen Rorperberlebung mit tet fichem Ausgang gu verantworten haben.

Albend-Mudgabe, 1. Blatt.

Gine unangenehme Entbedung machte biefer Zad ein hiefiger Burger, welcher wie alljährlich fo auch biefel mal feinen Bebarf an Brennholy bei einer Berfteigerung in Balb bedte. Als die Genehmigung biefer Berfteigerun erteilt mar, begab fich ber Steigerer mit einem Gubriver an Ort und Stelle, um fein Solg abgufahren, mar aber nich wenig erstaunt, als er fah, bag basfelbe nicht mehr bor handen war. Er begab fich fofort jum Magifrat, und biefel berwies ihn an ben betreffenben Forfier. Den eifrigen Be mühungen biefes Beamten war es nun auch balb gelungen bie Gache aufzuffaren, Gin im nördlichen Stadtteil wohn hafter Mann hatte bas Soly ohne Berechtigung geholt und an einen britten weitervertauft, in beffen Befit es, ichen geriffen, aufgefunden wurde. Run wird fich bas Geriati noch mit ber Cache beschäftigen, was für ben Betreffenben um fo üblere Folgen haben burfte, ba berfelbe ichon mehren

ahnliche Streiche vollbracht haben foll.

- Schneebericht. Die Schneeverhaltniffe ber umliegen ben Sobenguige find nach ben und heute vormittag über mittelten brabtliden Berichten weiterbin gunftige gebliebes und haben fich im Zaunus fogar feit Mittivoch ned wesentlich beffer gestaltet. Bom Feldberg wird bei leichtem Froft 50 Zentimeter Schneehobe gemeldet. Die Beschaffenheit ber Schneebede (Reuschnee) ift gleichmäßig Die Robelbahn nach bem Fuchstang und bie Schneeichub bahn find fehr gut. Auch bon ben übrigen Orien bes Zamnus wird leichter Froft gemelbet. Bei Oberveifenberg beträgt bie Schneehobe 40 Bentimeter (9 Bentimeter Reufchnee). Die Robelbahn (Rorbbahn) ift febr gut, bet Schneelprung vorzüglich. Mus Cronberg werben 10 Bentimeter Schneehohe gemelbet. Die Schwarze 2909 Bahn und bie Rellergrund-Bahn furd fehr gut. Auf bet Rellergrund Bahn findet morgen Sonntag, 1/2 Uhr mittags, Roftumrobeln fiatt. Preisverieilung um 6 Uhr bei Sahn in Cronberg. Bei Somburg b. d. B. find Rlubbabn und Calburgbahn gut. Die Schneefdubbahn ift ungunftig. Im hinteren Taunus ift noch einer Melbung aus Schmitten bie Robelbahn im Balb gut. Bom Bogels. berg wird auf bem Sohe Robstopf 85 Bentimeter Conce hohe feftgefiellt. Die Schneebede (15 Benlimeter Reufchnee) ift bei Froftwetter gleichmäßig. Die Robelbahn ift fehr gut. Bei hochwalbhaufen bei herbfiein betrug bie Temperatur beute fruh o Grab. Der Schnee liegt 20 Bentimeter boch. Die Schneebede ift gleichmäßig, Die Schmefdubbahn febr gut. Mus ber Rhon wirb von Gersfeld leichter Groft ac melbet. Die Schnechobe beträgt 40 Bentimeter, Schneebede (Bulberichnee) ift gleichmäßig. Die Robelbabn und Schmeichubbahn find fehr gut. Ans Triberg im Robelbahn und Schneefdubbahn find gut. Auf bem Feldberg im Schwargwald liegt ber Schnee 170 Bentimeter boch. Die Schneebede (Reufchnee) ift gleichmagig, Die Schneeschubbabu vorzuglich. Es berricht Froftwetter.

- Bum Sall Blid. Außer ber auf bie Ergreifung bes flüchtigen Renbanten Bernhard Flid ausgesehten Belob mung von 1000 Di. ift weiter eine Bramie bon je 1000 Dart auf ben Radweis von Spuren, bie gu einer Ergreifung führen, ober bon greifbaren Depots aus ben unterichlagenen Summen, fofern biefe ben Betrag bon 10 000 M. überfteigen, ausgesett worben.

Berhaftet wurde ein junger Raufmann aus Biebrich am Afchermittwoch in Maing. Er hat in einem befferen Reftaurant einer Rellnerin, wahrend er mit biefer in gartlichem Beifammenfein faß, 180 M. aus ihrer Gelbtafche gestohlen. Der größte Zeil bes Gelbes wurde noch bei ihm borgefunden.

Gin weiterer Manfarbenbiebstahl wurde geftern nechmittag in einem Soufe an ber Ringfirche verfibt, anscheinend bon bemfelben Zater, ber fich in ber letten Beit in jener Gegend bemertbar gemacht bat. In biefem Sall erbentete ber Ginbrecher einen fleineren, einem Dienstmadchen gehörigen Gelbbetrag.

"Tagblatt" - Sammlungen. Dem Tagblatt".Berlag au: Für die Walberholungsftätte für Frauen: von B. 8 M., von Urfch 5 M.

B. O. B. 3 M., bon urren o M.

— Neine Notigen. Im Walhalla-Restaurant findet beute abend Kongert, ausgeführt den der Zier Artislerie, itan.

— Am Mentag, den 14. d. M., 81/2 Uhr abends, beginnt im "Friedrichshof", Friedrichstraße, ein neuer Esperanto-Anfangertursus, Ausgeschieder ist herr Dr. Hand.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Lunft, Borträge.

* Königliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonntag.
ben 13. Vebruar, Abonnement C: "Die Zauberstöde". Anfang
7 Uhr. Wontag, den 14., Abonnement B: "Kenaislance". Anfang
7 Uhr. Dienstag, den 15., Abonnement D: "Ta Diavola".
Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 15., Abonnement A: "Cohengrin". Anfang 6½ Uhr. Donnerstag, den 17., Abonnement B:
"Der Ebangelimann". Anfang 7 Uhr. Freitag, den 18.
Abonnement C: "Der dunkle Aunkt". Anfang 7 Uhr. Samstag, den 19., Abonnement A: Wignon". Anfang 7 Uhr.
Somntag, den 20., Abonnement D: "Die Reistersinger von
Kürnberg". Anfang 6½ Uhr.

* Kurhaus. Das Kongertereignis des Februar im Sturhause wird unifreitig des 11. In holl u.s. Kongert an
nächten Freitag sein, das als Brahms-Kongert statischen und
bon dem bedeutenditen Brahms-Kongert statischen und
bon dem bedeutenditen Brahms-Dirigenten der Gegenwart.
Generalmussibirestor Fris Stein dach aus Coln. Acceptet
werden wird. Als Solist ist der Klabierbirtuose Alfred Döhn

feiner meete:

97

18. § 7 116

effier

mirb,

, Sch

Sini (Dio

ter Idoon bane bane bich

gege

im thm bifti abt. tachmin mblum inbes p er Störn mit blut andmali er Mu gen We minb b berartis gerabel fam abs

r. 72.

mit tob fer Tag d) dicico erung is teigeruni Subrwei iber nid tehr bor nd bielet eigen Le gelungen moon li holt und e.3, fchon Seridi

reffenben

mehren

interes en geger gen, tri

mirb fid

tmllegen ag iiber geblieber both thod pird bei chmäßia necichub des Tan eifen: entimeter gut, bet rben 10 e 230g Muf bet

mittage, Uhr bei Inbbabn ngunftia mg aus eufchnee) fehr gut. nperann ter bod. thn febr Froit ge beibahn era im

emelbet. Selbißig, ble er. ung bes Belob e 1008 mer (Eta t unter-000 99

t biefer r Geldde nech n nedbeinend n jener rbentete en ge

n aus n cinem

erlag n: von et beute e. itari. innt im auto-Sanau,

Unfana iabolo Loben B Gama.

n Stur-r t am en und enwart, geseitet

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Berlin gewonnen, der sich als Brahmsspieler in fürzester geit einen Namen gemacht hat. — Mit dem Engagement des konzertsängers Adolf Muster aus Frankfurt a. M. und ieiner Lochter Frau Dr. Schmidt-Müller zu einem Salladen-, Lieder- und Dueiten-Adend im Zeinen Saale des Kurdauses am nächten Mittwoch kommt die Kirperwaltung, det der großen Beliedibeit, deren sich der Singer in Wiesbaden erfreut, zahlreichen Münschen entgegen. Ion großem Interesse wird des sein, auch seine Lochter in Gemeinschaft mit ihm auf dem Konzertpodium begrüßen zu komnen, die — eine Schülerin ihres Katers — in der leiten Zeit kaufig mit ihm ausammen mit größem Ersoge in Konserten aufgetreten ist. — Zu der morgen Sonntag, am Todesinze Kichard Wagners (gestorben 13. Februar 1883 zu Benedig), dends killer im Konnement im großen Saale des Kurdauskerten seines Richard Bagners (gestorben 13. Februar 1883 zu Benedig), dends killer im Konnement im großen Saale des Kurdauskertschaften Kichard Bagners (gestorben 13. Februar 1883 zu Benedig), dends killer im Konnement im großen Saale des Kurdauskertschaften Kichard Burder kater Sachen killer im Konnement im Großen Gaale des Kurdauskertschaften der Kurdermarich aus berr Kapellmeister Afferni das solgende weißevolle Brogramm aufgestellt: Kanfermarich, Siegfried-Julie, Borspiel zur Oper Liefpiel "Barzibal" und Siegfrieds Tod und Trauermarich aus dem Musikbrama "Götterdammerung".

* Residens Theater. (Spielplan) Genschreiche Mends

Die Reiteringer von Kürnberg', Bochpiel aum Büdnenweitstipiel "Bazival" und Giegfrieds Tod und Trauermarsch aus dem Ruistvam "Götterdammerung".

** Resdena "Theater. (Spielplan.) Gonntag, den 18. Kebruar, nachmittags 14.4 Uhr. "Japsenstreich". Abends Iuher. 2. Gaschipiel Bosena Pradskri. "Therefe Krones". Noning den 14.: "Das nache Weibe", "Dienstag, den 15.: "Auridens Giel". Editivech, den 16.: "Minna von Barnbelm". Tonnerstag, den 17.: 3 und leties Gaschipiel Bosena Pradskri. Tonnerstag, den 17.: 3 und leties Gaschipiel Bosena Pradskri. Tonnerstag, den 17.: 3 und leties Gaschipiel Bosena Pradskri. Tonnerstag, den 17.: 3 und leties Gaschipiel Bosena Pradskri. Tonnerstag, den 17.: 3 und leties Gaschipiel Bosena Pradskri. Tonnerstag, den 18.: "Burdans Gelei". Samstag, den 19.: "Der Standal". (Reubeit.)

** Bopuläre Kammermußlabende. In dem am nächsten Iristiag in der Logge Klato katifindenden sehten diesigheigen Kammermußlabend der Quarteit Sereinigung, Kammeruntilabend der Quarteit. Sereinigung, Kammeruntilabend der Luarteit. Deut en der Abaus. gesangen u. a. auf Anführung Streichguarteit Es-Dur op. 14. To (Lerchen-Charreit) den I. Dahn. Besonders utereiheren durste die Mitwirfung der geschätzten Kolocaiurfängerin dem Königlichen Goscheater, Kräulein Rara Kriedfeldt. Tagesstaten zu 1 M. dei Oofmußlastendänder Bolff und Schelenders durch eine kein Kolocaiurfängerin dem konner den Abaus. Geschender Beithwei und Schelenders Große Burgtraße, sowie an der Abendasse.

** Estatabeater. Als seize Koritellungen des Theaters Edmit sommt den der Bendam und Eistenmal "Eine neue lutige Index und Kriegen und Deienstag. Index und Kriegen und Deienstag. Index und Kriegen und Kriegen und Deienstag. Index und Kriegen und Deienstag. Index und der Abaus. Bestehn und Litter und Kriegen und Deienstag. Index und Abenda Aus. Bestehn und Litter und Kriegen und Deienstag. Der Aussichen und des eine Bendam und Deienstag. Der Aussichen und Abenda Aussichen und Litter und Streichen Stungen und Deienstag. Des Aussiches und der Aussichen und

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Jus dem Landkreis Wiesbaden.

[?] Dondeim, 12. Februar. Das Fest der silbernen dochzeit seiern am Montag, den 14. d. M., der Maurer Karlstedtich Bilbelm Neum an und Sebstau, Katharine Glise Kolstyden Neum an und Sebstau, Katharine Glise Kolstyden, ged. Körppen, Obergasie 46 dierselbst.

— Bierstadt, 11. Februar. Die diesige Ortsgruppe des 13. Landwirtschaftlichen Bezirlis dereins sielt gestern abend im Gasthaus "Zur Rosse" eine gutbesichte Beringen gedalten wurden. Landwirtschaftsinipestor Oornb sprach über das Thema "Bedischvirtschaft und Unstantbesämpfung" und Kreidobbunselebrer Victel über "Chithaumpslege und Osstaumschanzung". Beide Borträge wurden sehr beisäusg ausgewommen. — Der diesige Bürgerberein über den bestähmen. Den damptuntt der Tagesordnung bildete die der das dischause "Bum Anler" eine gutbesiachte Generalversammbung ab. Den damptuntt der Tagesordnung bildete die der dosseischende Erössung der elektrischen Gerensbesche Erössung der elektrischen Gerensbesche Erössung der elektrischen Gerensbesche Erössung der elektrischen Gerensbesche Erössung der Ertrischen Gerensbesche Erössung der Ertrag aus der Berenstasse diese dem das der Burgerberein in eistiger und lobenswerter Weise dem Verenschaft der Beitrag aus der Berenstasse des der und ein der Antereibesche Feistlichseiten sollt der übergen Vereinen Vereinen Vertrag aus der Berenstasse dem Vereinen Vereinen Vereinen Vereinen Vereinen der des Gestamteriverschen Vereinen Bertradts beträgt nach der leinen Ablung 4222 und die der Kanischen Bertradts beträgt nach der leinen Ablung 4222 und der Einschafte Vereinen von der eine Ablung der Gestauterinabmen lind auf 122 165 R. und die Ausgaben auf Vereinen der Vereinen Vereinen Vereinen Vereinen Vereinen von der Vereinen Vereinen Rechnen von der Vereinen Vereinen Verein der Vereinen Vereinen von der Vereinen Vereinen von der Verei

Haffauifde Hadrichten.

Westerburg, 11. Jebruar. Am Sonntag beranstaltete bet biestge Gesangberein "Eintracht" im Saale "Zurischen Aussicht" ein Konzert mit nachfolgendem Ball. Die zu Gebör gebrachten Lieder legten bon der guten Schulung sowie dan dem Können des Dirigenten Gerrn Enders beiers Beuris ab. Zextaussprache, sowie Nuancierung der Edische Baren dorzsüglich und alles fand reichen Leisall. Den Abschuß des Erogramms bildete ein äußerst spannendes und lebhaft bewührte Bollstüd "Das blutige Sedlweis", welches in oberscherischen Trachten ausgeführt und in beiter Darstellung wiedergegeben wurde. Wie wir hören, soll auf Verlangen am 2. Oberseitstag das Schauspiel "Alt-Seidelberg" zur Aufsehung gelangen. Ein Glüd aufl den fünstlerischen Bestehungen des Bereins "Eintracht".

Aus der Umgebung.

w. Biedentopf, 11. Februar. Der 21 Jahre alte Berg-mann Reinhold Blecher aus Altenseelbach wurde gestern auf der Ernbe Eisensecher Zug" durch herabstürzende Gestem-massen erfchlagen.

* Mains, 12. Februar. Rheinpegel: 3 m 55 cm gegen 3 m 38 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtsfanl. Biesbabener Straftammer. Gin guter Fang.

Berübung bon Diebstählen brachte. Der Mann namite fich

Mm 29. Dezember b. 3. ftieß ber Kriminalichummann &. im Griesheimer Balbeben gufallig auf einen Mann, welcher thm verdächtig vorlam. Er unterwarf ihn einer Leibesvisitation und sand allerlei, das ihn in den Berbacht ber

anfänglich Rubiat, auf Grund von Meffungen aber murbe fesigestellt, bag man es in ihm mit bem wiederholt bereits wegen Diebstahls mit Zuchthaus vorbestraften Arbeiter Michael Brezniat aus ber Proving Bosen zu tun habe. Er stand heute wegen verschiedener Einbrüche in Baubütten und wegen Diebstähle und falscher Ramensangabe gegenüber einem zuständigen Bolizeibeanten sowie wegen intellektueller Urfundenfälschung vor Gericht und wurde verurteilt zu zwei Jahren sechs Monaten Zuchthaus sowie einer Woche Saft,

Tahrläffige Tötung?

Die Hebamme Margarete Th., geb. M., 47 Jahre alt, steht seit 22 Jahren im Beruse, ohne daß sich bisher Unaunehmüchkeiten für sie aus der Ausübung desselben ergeben häten. Anders war das bei einer Geburt, die sie am 26. Oktober v. J. bei der Chefrau Hödel in Flörsch ei m zu leiten hatte. Heute stand sie unter der Anklage ber fahrläffigen Totung unter Berlepung ber Berufspflichten bor ber Straffammer. Frau Th. glaubt, alles geian gu haben, was fie habe tun tonnen, und ihrerfeits nicht ben Tob ber Frau berichuldet gu baben, im Gegenfat gu bem praftifden Argte Dr. Borner als Sachverftanbigem, welcher in ihrer unsachgemäßen Behandlung ber Bodnerin allein bie Tobesursache fieht. Auf Grund bes Gutachtens eines Cachverftanbigen, bag bie Entbundene bei bem ichwachlichen Buftanbe, in bem fie fich befand, möglicherweise auch geftorben ware ohne bie Berfehlung ber Angeflagien, erging ein Freifprud.

Berfchiebenes.

Der Sandler Ludwig 3. von Soch ft hatte im Borjahre bon einem Raufmann für 60 M. Semben bezogen und mit einem Afgept bezahlt, weil aber biefes Afgept bei Berfall nicht eingelöst wurde, erschien am 9. November v. 3. ber Lieferant in seiner Wohnung. Man scheint babei uneinig geworden sein, und aus bem, was sich zwischen ihnen abfpielte, wird ber Borwurf ber versuchten Erpreffung (ber Mann wollte feinen Gläubiger nicht gieben laffen, weil er fich, nachbem bie Schulb auf andere Beife beglichen worben war, geweigert haben foll, ihm bas frühere Atgept berausjugeben) fowie ber Beleidigung gemacht; nur wegen bes leuteren Delities aber wurde er zu 30 M. Geldstrase ver-urieilt. — Der Arbeiter Joseph S. zu Söch st ist wegen einer Szene, die er in Unterliederbach einer Hausgenossin bereitet habe, zu 10 M., seine Frau zu 15 M. Geldstrase verurieilt worden. Ihr Rechtsmittel erzielte geftern feinen Erfolg. - Weil ber Fuhrunternehmer Johann R. bon Eriesbeim einem in feinen Dienften ftebenben guhr-fnecht Beitrage fur Die Rranten- und Invalibitateberficherung awar vom Lobne in Abgug gebracht, fie jedoch nicht an die allgemeine Ortstrantentaffe in Sooft abgeführt hat, erhalt er eine Gelbitrafe von 15 M. zubiftiert

Permischtes.

Sodiwaffer.

wb. Mannheim, 12. Februar. Der Rhein und Redar find in ber verfloffenen Racht abermals gestiegen, und gwar ber Rhein von 6,60 Deter auf 6,78 Meter, ber Redar von 6,59 Meter auf 6,72 Meter.

Untergang eines frangofifden Baffagierbampfers.

hd. Baris, 12. Februar. Der feit 18 Jahren im Dieuft nehende Dampfer "General Changy" bon 2200 Tonnen Ge-halt ist Mittwochmittag 1 Uhr mit Passagieren aller Klassen (87 Paffagiere und 47 Mann Befatung) von Marfeille nach Migier abgegangen. Infolge bes ftarten Sturmes wurde bas Schiff, beffen Führung ummöglich geworben war, gegen bie Felsen bon Rord-Minorca getrieben, Die Rotfignale bes untergegangenen Dampfers blieben ersolglos. Eine wirffame hilfeleiftung war bei bem berrichenben Unwetter unmöglich. Gine Delbung befagt, bag bie Rettungeboote gefunten feien, nach einer anberen mare feine Beit geblieben, fie auszuseben. Der eine gerettete Baffagier, ber fich eines Retiung sgürtels bemächtigen konnte, war über Borb gesprungen. — Der untergegangene Dampfer "General Chanzy" hatte keine Deutschen und Ofterreicher an Bord. — Unter ben 87 Passagieren bes Danwsers befanden fich unter anderen ein Saupimann, zwei Leuinants, zwei Unteroffiziere, feche Golbaten, gwei Matrofen, ein Briefter, fünf Runftfer, vier Rimftlerinnen und eine Rammerfrau. Der Dampfer batte 222 Boftjade mit Briefen, Boftpaleten

wb. Palma, 12. Februar. Der Untergang bes Dampfers General Changy" erfolgte Donnerstagabend um 9 Uhr in ber Rabe ber Ortichaft Lioja. Der Schiffsrumpf befindet fich gang unter Baffer: Die Bergung ber auf bem Meer ichwimmenben Leiden ift wegen bes heftigen Sturmes borläufig unmöglich.

wb. Paris, 12. Februar. Rach bon ber Compagnie Transatlantique fiammenben Angaben find bei bem Untergang bes Dampfers "General Changh" 153 Menichen umgefommen. Die Blatter erinnern baran, bag ber "General Changh" am 10. Juli 1896 in ber Rabe bon Bergen (Rorwegen) auf Grund geraten und von ber beutschen Rorvette "Greif" wieber flott gemacht worben fei. Brafibent Faure' richtete bamals an Raifer Wilhelm für bie Silfeleiftung ein Danftelegramm.

lid. Marfeille, 12. Februar. Rach neueren Melbungen find ; wei Mann ber Befatung gerettet und fein Baffagier, Die beiben Leute ergablen, bag bas Schiff bis gum Ginlaufen in ben Ranal gwischen Ballorea und Minorca ben Rurs trop bes furchtbaren Untvetters gut halten fonnte, aber aus einer Urfache, bie wohl nie aufjuffaren fein wirb, ben Weg jum Gintritt in ben Ranal berfehlte. Bon biefem Mugenblid an war bas Schiff ein Spielball ber Bellen,

Aleine Chronik.

Drei Kinder auf bem Gife eingebrochen und erfrunten. In Lungenau bei Chemnit brachen auf bem Gife bes jum Rittergut Berthelsborfe gehörigen Zeiches 3 Arbeiterfinder im Alter bon 13, 10 und 7 Jahren, unter ihnen Bruber und Schwefter, ein und ertranten, ba bas Unglud nicht fofort bemerft wurde.

Gine biebifdje Rontrolleurin. Gine Uhrenfirma in ber Gertraubtenftrage ju Berlin wurde burch eine biebifche Angestellte empfindlich geschädigt. Diefe hatte bie ein- und

ausgehenben Lieferungen gu tontrollieren, Seit 6 Monaten liefen Klagen bei der Firma ein, baß bestellte Gegenstände nicht geliefert seien. Dadurch, daß die Angestellte einer ihrer Befannten ein goldenes Armband im Werte bon 500 M. für 125 M. anbot, tamen die Schwindeleien beraus. In ber Wohnung bes Mabchens wurden 67 Bfanbicheine im Werte bon 7000 DR. gefunden.

Begnabigung eines Doppelmorbers. Der hofbefiber Baude, ber wegen Doppelmorbes an feiner Chefrau und feiner Schwägerin von bem Schwurgericht Lineburg zweimal jum Tobe verurteilt worben ift, wurde gu lebend-

länglichem Zuchthaus begnabigt.

Samstag, 12. Februar 1910.

Gine Chrenerflarung. Rachftebenbe originelle Chrem erflärung wird im "Rordhann. Landesboten" befanntge-geben: "Ehrenerflärung. Die auf der Raifer-Geburtstags-feier in Rein-Medelsen von mir zu herrn Wilhelm Wilfens getane Außerung: "Rief mal, Willem, so icheef fitt'st du in'n Raleichwagen!" nehme ich gurud und bemerfe, bag ich mächtig "buhn" war und die Absicht einer Beleidigung nicht hatte, weshalb auch meine "humpelei" nicht übel zu nehmen ift. herrn Bilhelm Billens aber erflare ich für einen braben Brachtmenfchen. Dit biefer Chrenerflarung ift bie frumme Sache wieber gerade und wir find jest wieder bie beften Freunde in "Lutt-Medele". heinrich holften, Rlein-Medelfen."

Gin gefährliches Spiel. In Effen wurden eima ein Dupend Rinder badurch verlett, daß eine Dynamittapfel,

mit ber fie fpielten, explodierte. Gin Automobilunglud, Bei einem Automobilunglud auf ber Strafe bon Jena nach Weimar wurden bon bier Insaffen zwei an Bruft und Ropf schwer verlett, awei andere famen mit leichteren Berletungen babon





Berlin, 11. Februar.

Der Verlauf unserer Börse in der abgelaufenen Berichts woche bot ein wemig einheitliches Bild. Trotz aller Versuche, sich von New York zu emanzipieren, und trotz der Widerstandssich von New York zu emanzipieren, und trotz der wiserstandsfähigkeit, die die Börse den anhaltenden derouteartigen Vorgängen jenseits des großen Teiches gegenüber bewahrt, konnte
man in den Börsensälen an den Tagen scharfer Rückgänge
die Frage nach der Ursache der Flaue stets und immer mit dem
Hinweis auf New York beantwortet hören. New York ist und
dürfte voraussichtlich auch während der nächsten Zeit der böse Störenfried sein, der die Kreise unserer Haussespekulation nicht zur Rube kommen läßt. Viel Wahrscheinlichkeit hat die Version für sich, daß die Cliquen, wie die Standard Oil-Gruppe usw., dem Präsidenten wieder wie im Jahre 1907 vor Augen führen wollten, welche Folgen seine Antitrustpolitik für das führen wollten, welche Folgen seine Anturustpolitik für das ganze Land haben würde, um ihn so — wie seinerzeit Roosevelt — zum Einlenken zu bewegen. Viel zu den hiesigen Entlastungsverkäufen mag auch die sich immer mehr Bahn brechende Erkenntnis beigetragen haben, daß hier wie in Amerika die Börse den Tatsachen voraus geeilt ist, wenn auch ohne weiteres als festgestellt gelten kann, daß sich die deutsche Wirtschaftslage von Tag zu Tag in erfreulichem Maße hebt. So mußte die Düsseldorfer Montanbörse dem guten Geschäftsmann in der Eiseninguntzie durch reuerliche Preiserhöhungen gang in der Eisenindustrie durch neuerliche Preiserhöhungen Rechnung tragen, ferner haben sich die Berliner Stabeisenhindler zu einer Preiserhöhung genötigt gesehen, weil die Werke zu den bisherigen Preisen nicht mehr abgeben und zum Teil Abschlüsse für das zweite Semester ablehnen mit der Begründung, daß ihre Gesamtproduktion bereits untergebracht sei. Günstigen Eindruck machten ferner die andauernden Preiserhöhungen am belgischen Robeisenmarkt, der Mehrversand vom Ruhrkohlenmarkt im Januar, die günstigen Ziffern des deutschen Ausfuhrhandels im verstossenen Monat und die Erhöhung der kontinentalen Halbzeugpreise um 2 Schilling pro Tonne. Allerdings fehlte es auch nicht an minder erfreu-lichen Meldungen, so insbesondere aus den oberschlesischen Kohlenrevieren, wo weitere Feierschiehten eingelegt und ein großer Teil der Förderung auf die Halden gestürzt werden mußte. Was die Fendenz an den einzelnen Tagen betrifft, so war diese, wie sehon erwähnt, vielfach schwankend. An einzelnen Tagen waren wieder mehrprozentige Rückgänge zu verzeichnen, doch konnten diese am Schlusse der Berichts-woche zumeist wieder eingeholt werden, da außer den Bewoche zument weder eingeholt werden, da auser den berichten aus der Industrie, die feste Haltung Londons spezielt
für Yankeewerie die in Londoner und hiesigen Finanzkreisen
vielfach verbreitete Aussicht einer bevorstehenden Diskontermäßigung des englischen Instituts und der günstige Reichsbankausweis Anlaß zu Deckungen und auch Meinungskäufen
gaben. Am letzten Tage der Berichtswoche hat wieder einmal
die alte Erfahrung eine Bestätigung gefunden, nach der erwartete Freierisse nach ihrem Bekanntwerden keine wesentliche wartete Ereignisse nach ihrem Bekanntwerden keine wesentliche Wirkung mehr auszuüben vermochten. Die Diskontermäbigung der Bank von England, sowie der Beichsbank, vermochte nicht, irgendwie belebend auf das Geschäft zu wirken, im Gegenteil, es machte sich zu Beginn des Verkehrs größere Zurückhaltung als gestern geltend. Die Tendenz war anfangs zemlich fest, wozu besonders der feste Schluß New Yorks beigeiragen hat; es fanden Deckungen und Meinungskäufe statt, als diese aber erledigt waren und sich neue Käufer nicht zeigten, neigte sich das Kursniveau langsam nach unten. Die Gesamtsumme der Zeichnungen auf die neuen Anleihen des Reichs und Preußens betrug 753.3 Millionen Mark, die Anleihen sind also 1.57 Mal gezeichnet worden, kein glanzendes Resultat, wenn man sich frühere Zeichnungserfolge unserer Anleihen vergegenwärtigt,

Banken und Börse.

= Genessenschaftsbank für Hessen-Nassau. Der Aberbluß für das Geschäftsjahr 1909 dieres Institutes läßt eine gute Entwickelung erkennen und wird für das Berichtsjahr ein Reingewinn von 20 810.96 M. ausgewiesen; der Umsatz int die Höhe von 41 584 000 M. und die Bilanzsumme am 31. Dezember 1909 steht mit 2 463 613.77 M. zu Buch. Mit Ausnahme des Mobilienkontos mit einem Bestand von 4406 M. zeigt die Bilanz keinerlei illiquide Positionen, vielmehr muß dieselbe als eine sehr flüssige bezeichnet werden. Die Schuld der angeschlossenen Kreditgenossenschaften hat Ende des Berichtsjahres die Höhe von 1244 000 M. (1908 1578 000 M.). Bei Bezug- und Absatzgenossenschaften standen aus 48 798 M. (1908 49 568 M.) und die Produktivgenossenschaften sind mit 123 298 M. (1908 147 145 M.) ausgewiesen. Die Schuld des Instituts bei der etantlichen Pseußischen Zentral-Genossen-schaftskasse in Berlin hatte Ende des Berichtsjahres die Ubne von 512 856 M. (1908 1073 819 M.) und bezieht die Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau dieses Geld zum stabilen Zinssatze von 3½ Proz. Die Spareinlagen sind im Berichtsjahr von 142 000 M. auf 173 000 M. gestieren. die Depositeneinlagen

haben eine Vermehrung aufzuweisen von 525 000 M. auf 789 000 M. und die eigenen Betriebsmittel haben die Höhe von 539 000 M. Das Institut dient der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden als Zahl- und Kassenstelle, und sind demselben auch viele Genossenschaften des Schutze-Delitzschen Revisionsverbandes als Mitglieder augeschlossen. Bei der Staatsbank in Berlin besitzt die Genossenschuftsbank für Hessen-Nassau auf Grund der von ihr eingereichten Kreditnachweise einen Blankokredit von ca. 3 Millionen Mark. Sie dient den sämtlichen Vereinen des Verbandes der nassau-ischen landwirtschaftlichen Genossenschaften als Geldzusgleichstelle und nimmt wie diese eine ruhige, solide und gediegene Entwickelung.

Anleihen.

* Schöneberger Stadtanleihe. Der Zuschlag auf 18% Millionen Mark Schöneberger Stadtanleihen ist der Gruppe der Deutschen Bank zugefallen. Der Kurs dürfte zwischen 100.75 und 100.50 Proz. liegen.

Berg- und Hüttenwesen.

wh. Essener Steinkohlenbergwerke. (Drahtbericht.) Die Aufsichtsratssitzung der Essener Steinkohlenbergwerke be-schloß, der am 31. Mai stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen, dem Reservefonds 200 000 M. und dem Unterstitzungsfonds 70 000 M. zuzuweisen, sowie für besondere Abschreibungen 200 000 M. zu verwenden und endlich 10 Proz. Dividende (wie i. V.) zu verteilen, so daß ein Vortrag von 713 630 M. (i. V. 495 057 M.) verbleibt. * Die Kaligewerkschaft Wintershall erzielle im abge-

laufenen Jahr 1 183 703 M. Gesamtgewinn gegen 1 049 462 M. im Vorjahr. Wegen der andauernden Schwierigkeit der Lage der Kalkindustrie findet eine Ausbeutezahlung nicht statt.

Industrie und Handel.

* Kupferblechpreise. Wie die "Frankf. Zig." hört, werden von den außenstehenden Werken, namentlich von der Mansfelder Kupiergewerkschaft, die Grundpreise des Kupierblech-Syndikats fortgesetzt unterboten, und zwar bietet z. B. die Mansfelder Kupierblech zu 145 M. per Doppelzentner an gegen 150 M. Syndikatspreis.

** Preizkenvention für Drählte, Drahtwaren und Drahtstifte.

Preinkonvention für Drähle, Drahtwaren und Drahlstifte. Die gestrige Sitzung, die in Düsselderf statifand, beschloß, die Verkäule für das zweite Quartal freizugeben und die Preise

auf 25 Pl. für den Doppelzentner zu erhöhen.

**Metallfadenlampen. Gestern fanden dem Vernehmen nach weitere Besprechungen unter der Mehrzahl der großen Metallfadenlampenfabrikanien statt. Es werden Vertreter der Vereinigung der Installateure in Berlin und der Vereinigung der Elektrizitätswerke zugezogen

Aus der Zementindustrie. Es wird gemeldet, daß die Adler, Deutsche Fortland-Zementfabrik, voraussichtlich für 1909 keine Dividende zu verteilen in der Lage ist. Im Vorjahr

wurden noch 10 Proz. ausgerichtet.
* Die Mechanische Weberei Fischen in Soudhelen erzielte einen Reingewinn von 64 031 M. gegen 66 193 M., woraus wieder 21 Proz. Dividende gezahlt werden.

Verkehrswesen.

= Güterverkehr im Hafen zu Mainz im Monat Dezember 1909. 1. Schiffsverkehr: Zum Aus- und Einladen angekommen:
 a) Dampfschiffe: 496, b) Segel- und Schleppschiffe: 500.
 2. Floßverkehr: Angekommene und abgegangene Flöße: —. Hafenbahnverkehr: Angekommene und abgegangene Wagen ladungssendungen: 2517.

Gülerbahmverkehr (in Tonneu): Zufuhr zu Berg: 18 362, zu Tal: 11 135, Abfuhr zu Berg: 1083, zu Tal: 498, Überladungen von Bord zu Bord: 2781, Gesamtverkehr: 37 859.

Bei der Großen Berliner Straßenbahn ging im abge faufenen Jahre der Betriebskoeffizient auf 54.82 Proz. 6. V. 56.06 Proz.) zurück. Aus einem Reingewinn von 9.922.421 M. V. 9 946 673 M.) werden, wie schon gemeidet, wieder 8½ Proz. Dividende vorgeschlagen. Dem Erneuerungsfonds werden 2 775 000 M. (2 660 000 M.) überwiesen, dem Erneuerungsfonds II für Betriebsmittel 450 000 M. (360 000 M.), für Talonsteuer werden 100 000 M. zurückgestellt.

Berliner Börse.

	Letzie Notierungen vom 12. Febr		
Div.	(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener	Vonletts.	
MAY Y	The state of the s	Vorletzte	letzte
	Parties Warter Wart	Notiers	
9	Berliner Handelsgesellschaft	182.60	182,50
51/1	Commerz- u. Discontobank	117	117
6	Darmstüdter Bank	187.90	137,80
12	Deutsche Bank	257,90	258
8	Deutsch-Asiatische Bank	107.25	157.30
41/s	Deutsche Ellekten- il. Wechselbank .	107.25	107.25
71/2	Deconto-Commandit	197,10	197.20
6	Deutsche Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank Desconto-Commandit Dresslener Bank	166,30	166.75
95/4	NATIONALISED INC. TACATOCHEMINE	A/3504 A50	130.50
7,77	Oesterreichische Kreditanstalt	211.75	550
7.11	Reichabank	148,40	150
7.1	Schaafhausener Bankverein	140.10	148,40
71/2	Wiener Bankverein	149.90	140,50
8	Berliner Grosse Strassenbahm	186,50	186,50
500	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	120,75	120,75
51/2	Hamburg-Amerik. Paketfahrt	136,25	136.20
41/2	Norddeutsche Lloyd-Actien	102.90	108,50
62/2	Oesterreich-Ung. Staatsbahn	1000	4.70500
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)	23	22.90
7	Gotthard	20	44,00
6	Oriental Picoph Batrich	33	1
6	Oriental. Eisenb. Betrieb	114.75	114.60
60,2	Pennsylvania	1000	-41.00
6	Lux. Prinz Henri	134,75	1000
81/2	Neue Bodengesellschaft Berlin	156	155.70
4	Südd. Immobilien 60 %		99,80
41/2	Schöfferhof Bürgerbrüu	89.75	89.75
9	Schöfferhof Bürgerbräu	115,50	115
30	Farbwerke Höchst	450	450
32	Chem. Albert	460	463,80
91/2	Deutsch Uebersee Elektr. Act	184,50	184,10
10	Felten & Guilleaume Lahm	141.50	141.25
7	Lahmeyer	107.10	107.25
5	Schuckert	135.50	186
71/2	Rhein-Westfäl, Kalkwerke Adler Kleyer	159	160
25	Adler Kleyer	379	375.75
25	Zellstoff Waldhof	984.50	2.5
15	Bochumer Guss	246	244.25
8	Buderus	114	113.60
10	Deutsch-Luxemburg	216,90	218.50
12	Eschweiler Bergw.		206
8	Friedrichshütte	136.25	136,60
13	Gelsenkirchener Berg	217	216.40
- 0	do. Guss	100	100.75
11	Harpener	207,00	206,60
11	Phonix	221 60	230.10
10	Laurahütte Allgem. Elektr. Gesellsch	189,10	185 50
12	Aligem. Elektr, Gesellsch	232,25	262,75
		Tendenz	fes*

Telite Madzichten.

Gine ungultige Reichstagswahl.

Berlin, 12. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Die Wahlprufungetommiffion bes Reichstages erffarte bie Bahl bes Abgeordneten Wehl (Natl.), 14. Sannoveriche Babitreis (Belle-Beine-Sifhorn), für ungültig.

Gine notwendige Richtigftellung.

Strafburg, 12. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Das unter dem Borfit des faiferlichen Stattbalters nebildete Romitee beabsichtigt feine öffentlichen Cammlungen zur Unterftisung der im Auslande durch Godwoffer Geschädigten, (wie nach einer von uns firzlich gebrachten Meldung dies für die Aberschwemmten in Baris der Fall sein sollte. D. Red.), sondern die Aftion ist zur Linderung der Schäden, die durch das Sochwaffer in Eliag-Lothringen entftanden find. Ein diesbezüglicher Aufruf ift in den reichsländischen Blättern veröffentlicht.

Bergog Abolf Friedrich von Medlenburg Schwerin in Wien, Wien, 12. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Bergog Abolf Friedrich von Medlenburg-Schwerin ift beute frub bier eingetroffen und empfing beute bormittag Abordnungen ber geographifden und anthropologifden Gefellichaften. Die geographische Gefellichaft lieg bem Bergog bas Diplom als Ehrenmitglied überreichen. Mittags empfing ber Raifer ben Bergog in Conberaubieng. Diefer hait beute abend einen Bortrag über die beutiche Expedition nach Beniral-Afrifa in ben Jahren 1907/08.

Reue Uniformen in Diterreid.

hd. Wien, 12. Februar. Wie die "Beit" erfährt, wird nunmehr auch für die öfterreichilch-ungarische Ravallerie die graue Selduniform eingeführt merden

Granfreid) und Maroffo.

wb. Baris, 12. Februar. Dem "Matin" gufolge fei die frangosiiche Regierung entschlossen, dem Gultan Willam Safid, falls er feine dilatorische Haltung nicht andern sollte, eine letzte Frift für die Unterzeichbes füngften frangofifd-maroffanifden Abformmens gu ftellen. Cobald diefe Frift verstrichen fei, wird Frankreich die entsprechenden Magnahmen treffen und gwar würde fie es fid dabei nicht blog um die Bfandung der Bolleinnahmen von Cajablanca handeln.

Der frangofifd-marottanifde Bwifdenfall.

wb. Tes. 12. Februar. Um Tage nach bem 3wijchenfall mit ber frangofischen Militarmiffion lieg ber Gultan ben frangöfifchen Rouful Gaillard und ben Dajor Mangin gu fich berufen. Nachbem ihm ber Tatbeftanb auseinanber-gefeht worden war, außerte ber Gultan feine Migbilligung über bas Bergeben feiner Beamten. Der Rammerer und ber Kriegsminifter mußten Mangin in Gegentwart bes frangofifden Ronfule und ber frangofifden Offiziere ihre Entschuldigung aussprechen. Nachdem fie die Zusicherung gegeben hatten, baft fich abnliche Falle nicht wiederhoien, nahmen bie Inftrufteure ihren Dienft wieber auf.

Die politifde Lage in England

London, 12. Februar. (Gigener Draftbericht.) Die Rede Redmons in Dublin erregte grobes Muljehen, weil die politische Lage banoch recht unficher ericheint. - Die es icheint, beichloft bie Regierung geftern alend einstimmig, nach ber Annvortadreffe auf die Thronrede im Unterhaufe in erfter Linie das Budget zu erledigen, während das Gefet über die Einschränfung des Betorechtes des Oberhaufes bas Sauptwert ber nächften Tagung werden wird.

Die Aretenfer und bie Nationalverfammlung.

hd. Athen, 12. Februar. Rachdem Die Rretenier erffart haben, zu der Nationalversammlung nach Eriechenland keine Tehntierten entsenden zu wollen, beschloß die Regierung. die Nafionalversammlung früher als ursprünglich in Aussicht genommen war, einzuberufen.

Breufifde Rlaffenlotterle,

Berlin, 12. Februar. (Gigener Drabtbericht.) In ber beutigen Bormittagegichung ber Agl. Breufischen Raffen-Lotterie fielen 15 000 M. auf Rummer 232 762.

Gin entfehliches Familiendrama.

wb. St. Jugbert, 12. Februar Der 28 Jahre alte Majdinist Bhilipb Bagner totete gestern abend feine aleichaltrige Ehefran durch einen Revolverschuß, verlette seine vier Kinder im Alter von seche, vier und gwei Jahren und vier Monaten burch Sammerichlage auf den Stopf lebensgefährlich und totete fich bann felbft burch einen Revolberichus Das Motiv der Zat fieht

Reine Theatergeniur mehr in Danemart.

nd. Robenhagen, 12. Februar. Der banifche Ministerpräsident Beyle hat dem Reichstage den Entswurf eines neuen Theatergesebes vorgelegt. Danach wird der Theaterbetrieb als freies Gewerbe angeieben Theatergeniur völlig aufge. hoben.

Gine Gudbolar-Expedition.

wb. Bunta Arenas, 12. Februar. Der Gudpolarforider Charcot ift bier eingetroffen. Er erreichte den Bol awar nicht, ist aber über die Ergeknisse der Ex-pedition fehr befriedigt. Der Gesundheitsauftand der Teilnehmer an der Expedition, die hier 14 Tage bleiben werden, ift gut.

Maing, 12. Februar. Für ben aus Rüdficht gurudgetretenen Mainger Lanbtagsabgeorbneten Dr. Bagenftecher wurde gestern abend von ben nationalliberalen Bertrauensmännern Sauptlebrer Bach von ber Stabtifden Bolfeichule als Ranbibat aufgestellt,

Paris, 12. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Da in Lorient ein Teil der Gasarbeiter in den Ausstand trat, lieh der Seepräfelt auf Ersuchen des Bürgermeisters dieselben durch Deizer der Axiegsmarine erseben. Wehrere verweigerien jedoch diese Arbeit und wurden mit Arrest bestraft. permeigerien

Leute Jandelsnachrichten. Telegraphischer Aursbericht

Telegraphischer Ausbericht
(Witgetent vom Bankhaus Bfeiffer u. Ko., Langaaffe 16.)
Hrankfurter Börfe, 12. Aebruar, mittags 12½ UKr.
Kredit-Affrien 212.70. Distonto-Kommandit 197.25. Dresdmer
Bank 166.50, Deutsche Bank 258.25, Dandelsgefellichaft 188.10.
Staatsbabn 161.50, Rombarden 22.75, Baltimore und Obie
114.50, Gelfenkirchen 216. Bochumer 24.75, Sarvener 207.
Kordbeutlicher Lood 108. Damburg-Amerika-Paket 138.40,
Aprox. Kusken 20.70, Shonir 220, Editon 262.50.
Wiener Sörfe, 12. Kebruar. Ofterreichilde Kredit-Aktion
675.70, Staatsbadn Aftien 755.20, Lombarden 124.50, Wark,
noten 117.56. Tendens: rubig.

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

wb. Mannheim, 12. Februar. Der Auffichtsrat Der Rhein mulble nwerfe, Mannheim, beichloft in feiner Sigung, der auf den 8. Marg anguberaumenten Generalverjammlung die Berfeilung einr Dividende von 3 Brogent (im Borjahre O Brogent) in Borichlag au

Schiffs-Undrichten.

Deutide Oftafrita. Binie. Burcau: 2. Mettenmaber, Wifolasitrafie 3. F 328

Reichspostdambfer "Brittsessin", Kapitan Stahl, von Südafrika nach Samburg, 8. Februar ab Langer, "Admiran"
Appitan Doberr, von Samburg nach Südsfrika. 10. Kebruar
ab Mombasia, "Feldmarichall", Kapitan Alev, von Südafrika
nach Landurg, 5. Kebruar ab Durban, "Brittsregent", Aapitan
and Landurg, 5. Kebruar ab Durban, "Brittsregent", Aapitan
and Landurg, 5. Kebruar ab Durban, "Brittsregent", Aapitan
Banhe, von Samburg nach Südafrika, 8. Kebruar ab
Eanger. "Büngermeister", Kapitan Kiebler, von Samburg nach
Güdafrika, 9. Kebruar ab Hamburg, "Kroupring", Kapitan
Bobleng, von Südafrika nach Oamburg, "Kroupring", Kapitan
Bobleng, kapitan Muhlkauer, von Samburg nach Oitafrika,
6. Kebruar ab Sudafrika nach Oamburg, Bolertien, von Cipafrika nach Hamburg, 7. Februar ab Bort Said. "Gertind
Bosermann", Kapitan Carliens, von Südafrika nach Daunburg,
28. Januar ab Swalopmund. Abeleh Bosermann", Kapitan
koerien, von Südafrika nach Samburg, 9. Februar Oneffant
bossiert. "Bindboet", Kapitan Rever, von Samburg nach Sudafrika, 31. Januar ab Las Balmas. "Kapitan
Bendurg nach Südafrika, 7. Kebruar ab Las Balmas.
Reedive", Kapitan Schafre, von Südafrika nach Samburg,
31. Januar ab Bort Elisabeth.

Öffentlicher Wetterdienst.

Wettervoraussage

der Dienstillelle Frankfurt a. I. (Mitterraleg. Abreitung bes Phofital, Berrins)

für ben 13. Februar:

Meift trübe, geringer Schnee, Temperatur wenig peranbert, int Gebirge Froft.

Benaueres durch die Frankfurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haue", Langgaffe 27, täglich augeschlagen werben.

Tie Betiervoranssagen find außerbem in ber Tagblatt-Hauptagentur, Wilhelmstraße 6, und in ber Tagblatt-Jweigstelle, Bismardring 20, täglich ausgehängt,

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden

11. Februar.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenbe.	Mittel.
Barometer auf O' u. Normalsichwete a. b. Meerespriegel Thermometer (Celfius) Dunfthannung (Willimeter) Belaive Feuchrigfeit (%) Bindrichtung Bieberichlagshöhe (Willim, Höchfie Temperatur (Celfius)	758.5 769.3 0.3 4.2 89 900. 2	755.9 766.6 1.8 4.9 93 ©SR. 3 0.5 igfte Te	754.0 764.7 2.1 4.8 89 698.2 1.5	756.1 768.9 1.6 4.6 90.3 —

Auf- und Untergang für Sonne (0) und Mond (3). (Zurchjang ber Conne burd Gliben nad mineleurspalfder Beit.)

im Süben Aufgang Untergang Aufgang Untergons Uhr Min. Uhr Min Uhr Min. Uhr Min. Uhr Win. Februat 89 9 40 8. 10 11 8 41 9 58 2. 11 85 %

Geschäftliches.

Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Muttermiich fehlt. Es verhület Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.



Beiferfeit, Ratarrb, Berfchiei mung, Brambfe und Steuch buften befeitigen fcnell und fiche Orfolg burch 5500 nolariell begl. Zenanisse anerfannt ist. Battle 25 wise. Doie 50 Bly. Dajür Angebenes weise energie gurück. Zu haben in Apoth., Trog. u. Koloniaswarenhandt. 1566

Die Abend-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Landbote".

Leitung: 28. Goulte vom Brutt.

Berantvortilder Rebaltene für Volnit in Kanbel: A. Degenhorft, Erbenheimer Sibe: für Fenilleton: K. Schulfe vom Bribl, Sanntubera; für Wiedbabener Ragtundren: E. Röfberbt: für Raffantige Kantridren, dus ber Umgebung und Gerichtstaal: D. Diefenbach; für Bermidtes, Spect und Gereftalten: E. Sosader: für die Augegen u. Reftanen: D. Boenauf: immitid in voleauben. Eruf und Berlag ber E. Schellenbergigen Hollenbergien in Wiesbaden.

Albend-Alusgabe, 1. Blatt.

Te 16.)
Hite cesbuer
188.10
Ohis
r 207
138.40,
Altien
Mari-

idente

F 328
F 328
T Sübmirai",
Februar
ar ab
ar ab
daptian
daptian
daptian
daptian
daptian
daptian
daptian
daptian
daptian

tig

756.1 756.1 768.9 1.6 4.6 90.8 -0.1.

tergons or With 11 M. 85 M.

erfchien stendenb ficher mit Baffe energite bi. 1566

mheimer bhatemer narbung citaften collaben sbaben



Die während meiner

Camstag, 12. Februar 1910.

sich angesammelten Restbestände, sowie einzelne und trübgewordene Teile

Tischwäsche amen-, werkauft! billiq werden bis zum letzten Stück CTOTT

Ein grosser Posten

Hemdentuche

Mtr. 34 Pf., 28 Pf.,

Bettuchhalbleinen, 150 u. 100 cm breit, Mtr. 1.10,

Taschentücher bei Dekoration gelitten, per Stück

K 124

Kirchgasse,

gegenüber dem Mauritiusplatz.

23 -Beinkleider Jacken 1.95, 1.65,

Hemden

Kirchgasse,

gegenüber dem Mauritiusplatz.

Crepe de Chine ahnlid Kusen Gesellsasks Tousuglich im Tragen. Grosses Farbensodiment aparter heller a. Lunkler Farlen.

Dausnummern liefert vorschriftsmäßig bas Biesbadener Emaifficrwert bon Mattle Rossi, Mengergaffe 3.



Sente und morgen wo billige Gemujetage.

Bebensmittel. Gde Porte und Gneifenauftrage und Gobenftr. 5. B3148

Billig, gut, nahrhaft! Brud-Mattaron

per Bfo, 30, 40, 50 Bf., eigenes Fabrifat, fiets friich, feine alte Mogagin-2Bare. Mattaronis u. Rudelfabrit Weiner, nur Manergasse 17. (Eelephon 2350.

größte, frifche Glebeier 6 u. 7 B1. mittelgroße frifche Glebeier 5 1/2 28f. Taglico frifche, reinfcmedenbe

Trinfeier Stud 8 337. . Jeckel.

Telephon 3464, Caalgafie 7, nachi b. Bebergaffe.

Schlafzimmer

in prima An-führung liefert direct an Brivate ju Pabritvreifen. Stere Mufter-Zimmer bier, Oranienftr. 56, Barterre, jur Anficht. Auch werden bai ibi Bestellungen entgegengenommen. Bidbestabrit 28. Faust. Silbern

Medaile.) Dairibft 1 Giden Bafett.
2,20 Meter br., billig zu verfaufen.
Empfehle mid im Neuvergolden von Spiegels und Bilderranmen.
24. Tiefenbach. Roberftr. 20, 2



Wegen Geschäfts-Aufgabe

Total-Ausverkauf

Korsetts, Reform-Korsetts, Unterröcken, Untertaillen, Strümpfen u. s. w.

zu bedeutend herabgesetzten Proison, zum Teil zum und unterm

J. Reutlinger, Webergasse 16. Laden-Einrichtung ganz oder geteilt zu verkaufen.

gur Bader und Konditoren

liefert und erftellt Dampfofen mit ans-giehbaren herben, Ginichtendfen, doppelte und tombinierte, Kanalofen, indirefte, Zwisauer Ocfen für Kondilorei, jowie jedes andere befannte Spfrem in folider Konftruktion unter jeder Garantie. F107

Badofenbaugefdaft W. Mcothebrust, Frantfurt a/M., Mainzerlandfir. 114,

Tel. 5157. Züchtige Bertreter gefucht.

184

Geldidrank, Ladeneinrichtung, Megale, i Sandwagen, 311 verfaufen bei Emil Schenek, Biesbaben, Langgaffe 33.

Total-Ausverkauf!

wegen Geschäftsverlegung

nach Neubau Luisenplatz-Rheinstr.

Ca. 30,000 Rollen Tapeten sollen bis Anfang Mirz spätestens geräumt sein und gebe ich solche zu jedem annehmbaren Preise ab.

Desgleichen Linerusta, Linerusta - Ge-brauchsartikel und Linoleum.

Billigste Einkaufsgelegenheit.

Georg Diez,

Adolfstrasse 5. Fernsprecher Nr. 3025.

Ebensen's größte Mimosa- und Nelken-Woche

Mimolo, Stiel 15—30 Pf. Crifft, Rellen Dutend Mt. 1.20. Margeritten Dutend 30 Pf. Nartffen Dutend 30 Pf. Größte Originalbund-Beitigen 35 Pf. Vigilien Mt. 1.50. Primel D' Ff. Alpenveilden 20 Pf. Entpen 15 Pf. Palmer von B Mt. an. Traperfränze von 80 Pf. an. Ferner Lugemburgftraße 13 große Sendung Blamenfohl von 10 die 40 Pf. Repfel 10 Pfund 90 Pf. Apfelfinen 7 Stud 20 Pf. Jitronen Dutend 55 Pf. Sauerfrant Pfund 8 Pf.

Ebensen billig, Gerberftrafte 5, Luxemburaftrafte 13,

Seite 7 der morgigen Sonntags-Ausgabe enthält ein beachtenswertes Angebot der Firma

Heinrich

Marktstrasse 34.

Geschw. Meyer,

9 Langgasse 9.

Zur Konfirmation

schwarze und weisse Stoffe

in grosser Auswahl und jeder Preislage.

Den Restbestand

aft

oni Gabrifat.

Weiner.

elephon 2350.

7 Bt

51/2 237. tende

3 937.

A.

ergaffe.

ireft on

ftr. 56, werben nommen Silbeem Bufett,

abmen. 20, 2

me

rgeritten in 85 995 Palmen

Dugen?

Stere

Toilettewasser, Tolletteessig, Extraits, Kopfwasser,

Schönheitswasser, Haarfärbemittel, Haaröl, Pomaden,

Schminken, Puder. Zahnpulver,

nur Erzeugnisse erster in- und ausländischer Firmen =

Zur Hilfte des ausgezeichneten Verkaufspreises. verkaufe ich

Marktstrasse 32.

Hotel Einkorn.

The one

Ed. Rosener.

Billigfter Besug für befte Roloniglmaren.

weihe Kernseise 10 Psb. 280 Mf.
hellgelbe 10 2.70 "
Schmierseise 10 1.70 "
weiß, 10 1.90 "
Cocosschungle, vom Eusten das Beste, bei 10 Psb. à Psb. 55 Psf.
Palmin in 1-Psb.-Pad. bei 10 Psb. à Psb. 60 Pst.
Ungelschellsische und Kabeljau p. Psb. v. 23 Psf. au, jeden Donnerstag frischeintreisend, unge Mathabus und Kapanuen.

Junge Mafthahne und Rapaunen.

Mille fibrigen Mrtifel gu billigften Breifen empfiehlt

Bertauf biefer Urtifel nur gegen bas

10 A. 70 Bf., Raif. Plaumen p. Pfd. 30, 40, 50, 60 u. 80 Bf., Ringäpfel p. Bfd. 45 u. 60 Bf., Gem. Off 25, 40 u. 60 Bf., Feigen per Pfund 25 Bf., Datteln ver Pfund 25 Bf.

Datteln per Pfund 35 Bf., Coconiuse per Stied 20 Bf., Zwiedeln 10 Bfund 50 Bf., Dellertinien 10 Bfund 1.30 Mf., Krzenin 1-Bfo.-Paf., h. 10Bfd. à 48Bf. " TaragonaBorimein, bei 10 &l. & 80 Bf.

ohne GL. Deutschen Rognal Berfds., per 1/4 Liter.

Flasche 1.50.
Orungen per Deb. 35, 45 n. 65 Bf., per 100 Stüd 2.75, 8.20 n. 4.80, Bitronen per Deb. 30, 45, 55 n. 75 Bf., per 100 Stüd 2.—, 3.—, 3.75 n. 4.75, per 100 Stüd 2.—, 3.—, 3.75 n. 4.75

Telephon 2558. G. Becker, Bismardring 37.

Damen

erhalten Nat und sichere, schnelle dient, sucht auf 2— disse in distr. Angelegenheiten durch erfahrene gewissenhafte Frau hier a. Orte. Off. unter W. 51 an Tagbl.-hand.) Offerten u daupt-Agentur, Wisselmstr. 6. 8556

Junger beff. Beamter, Lebzeit angestellt, 12 J. Militär gebient, fucht auf 2-3 Jahre 900 Dit. gu leihen. Danth. Rudgabl. (Brivat-hand.) Offerten unter R. 512 an

chen Bedfines

Hara

zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien zur Herstellung unserer Bilder nicht Unser Geschäftsprinzip, das Beste zu billigen Preisen zu liefern, hat uns einen erstklassig sind. Kundenkreis zugeführt, wie keinem anderen photogr. Atelier am Platze. Um den vielen Nachfragen nach unseren Gratisbildern gerecht zu werden, geben wir Jeden, der sich

vom 28. Januar bis 21. Februar, ganz gleich in welcher Preislage, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw, auch bei Postkarten aufnahmen, bei uns eine Aufnahme bestellt,

Abends Aufnahmen bei elektrischem Licht. genau wie Tageslicht.

4 Mk.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm, mit Karton.

Bei vorheriger Anmeldung abends Aufnahmen bis 10 Uhr.

Masken-Aufnahmen.

12 Visites matt 12 Kabinetts matt

8 Mk.

Fahrstuhl z. Atelier. Telephon 1986. Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden

12 Visites f. Kinder 12 Postkarten von 1.90 an. 2.50. 12 Prinzess matt 12 Victoria matt 5 Mk. 9 Mk.

Mitter

B Herr K.

De

das am Webern

m 9. Witker

m 1821

bacher

des H

Die 1

Ho Kursus

andiger

0

Amtliche Anzeigen

Camstag, 12. Februar 1910.

Befanntmachung.
Der an der Bedelschen Ziegelei gelegene Feldweg zwischen der Sieb-richer Straße und dem Feldweg der verfangerten Rosbacher Straße wird brogen Gerstellung einer Wasier- und Wasleitung für die Dauer der Arbeit für Fuhrwerte gesperrt.
Wiesbaden, den 10. Februar 1910. Der Oberbürgermeister.

Berdingung.

Die Ausführung der Eisenbetonarbeiten jür den Reudan der Schultunhalle an der Vorderstraße hierielbit soll im Wege der össenlichten Ausschreibung berdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen sonnen wöhrend der Vormitagsdienistunden im Bervollsungsgebaube, Friedrichtunge 15, Zimmer U. 9, eingeseben, die Angeboisunterlagen, einscliehtlich Zeichnungen, auch den dort gegen Barzablung oder bestellgelöfteise Einsendung von 1 Mi., und zwar inweit der Borrat reicht, die zum 14, d. M. bezonen werden. Beräcklossene und mit der Ausschrift "S. A. 78" beriehene Angebote ind spateinen bis Donnerstag, den 17. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen. Die Eroffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eine arfabeinenden Andieter. Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgeställten Berdingungsformidar eingerreichten Angebote werde, Burchlagsfrift: 30 Tage,

fictigt. Zuichlagöfrist: 30 Tage. Biesbaben, den 3. Hebruar 1910. Städtisches Dochbauamt.

Stäbtisches Sochbauamt.

Serbingung.
Die Lieserung von Eisens und Stahlwaren (Guß- und Walzeisen und Keineisengeng) für das Nechnungsjahr 1910 ioll im Woge der dijentlichen Aussichreibung an diesige Lieseranten berdungen werden.

Angedois Kortmalare und Berdingungsunterlagen fönnen während der Vormittagsdientiftunden im Rashause, Jimmer Ar. 55, eingesehen, auch von dort, soweit der Vorset teicht, gegen Barzahlung von 1 M., und swar dis zum 19. d. M., bezogen werden.

Berichlossene und mit entiprechender Aussichen dis Montagen Ausgedote sind spatierens dis Montage in Montagen Burnag, den 21. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, im Kalhause, Zimmer Kr. 53, einzureichen.
Die Gröffmung der Angebote ers

reichen.
Die Gröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der eite er-ichemenden Unbieler ober der mit ichriftlicher Bollmacht versehenen

Bertreier.
Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserieifung berückt

ficitigt. Rufchlagsfrift: 28 Tage. Biebbaben, ben 7. Februar 1910. Stäbtisches Strafenbauamt.

Bekannimachung.

Montag, ben 14. Februar 1910, nachmittags 2 Uhr bentimend, im Saufe Seienenstraße 24 Fortsehung ber Bersteigerung von Kolonial-

Bigarren, Gadpulver, Wichfe, Schmierfeife, Schololade, Scearin-ferzen, Kubeln, Kaffre, Safer-floden, Bürften uftv., fowie ein Expanmophon mit Blatten öffentlich zwangsweise gegen Bar-

Berfteigerung beftimmt. Biesbaben, ben 12. Februar 1910. Sielaff, Gerichtsvollgieher, Worthstraße 11, 2.

Brennholz= Berfteigerung.

Am Montag, ben 14. b. DR., preprinter Ciast walb, Diftrifte 6 Munel, 16, 17, 20 Brücher, Rumpelsfeller, Ruhehaag u. Schwarzepfuhl, folgen= bes Brennholg gur Berfteigerung :

Giden: 77 rm Schichtnuthola, 2,2 m lang (Pfoften), 87 rm Scheit u. Anuppel, 3900 Wellen;

Budjen: 162 rm Scheit und Rnuppel, 8700 Bellen;

Beichholg: 32 rm Scheit und Rnuppel, 800 Bellen, Areditgewährung gegen Burgichaft

bis 1. Ceptember I. 3.

Anfang um 11 Uhr vormittags im District 6 Aunel. F297 Biebrich, d. 8. Februar 1910. Ter Wagistrat.



Betrol=Mether mm

(gum Danbidub · 2Ba(chen) 2 Liter (bis 12. II.) nur 75 Bf. Dragerie Bruno Backe.

Stommisbrot, Solf- u. Schimfabril Kenfer echtes, Laib 35 unb 60 Bf. Martiftrafe 32

Bu einem Rabe u. Unterrichteskurfus in Damengarberobe werben noch Teil-nebmerfinnen gefucht. Diefelben befomm. Spesialität: Gotes rheinheffisch.

beforgt schnell und billig alle
Baderei Briez. Worner, Blückerpl. 4.

Reparaturen u. Ueberziehen.

Belo Anmeid. erb. Näh. Tgbl.-Berl. Wo

Brenord Simmermannar.

Belo Anmeid. erb. Näh. Tgbl.-Berl. Wo

Phrenologin Zimmermannar.

Belo Anmeid. erb. Näh. Tgbl.-Berl. Wo

Von der Reise zurück Dr. Feddersen.

1. Jiebung Der 2. Kialle 222. Agl. Breit. Cofferle. (Wom 11. bis in Bebriar 1910) Rur bie Geminne aber 96 Mt. find ben betreffenben Rummern in Rtammern beigefügt. (Obne ibe mabe.)

\$\frac{88}{81}\$ \$\frac{91}{21}\$ \$\frac{16}{66}\$ \$\frac{187}{240}\$ \$\frac{94}{623}\$ \$\frac{16}{76}\$ \$\frac{120}{200}\$ \$\frac{1}{221}\$ \$\frac{120}{200}\$ \$\frac{1}{221}\$ \$\frac{120}{200}\$ \$\frac{1}{221}\$ \$\frac{120}{200}\$ \$\frac{1}{220}\$ \$\frac{1}{2200}\$ \$\frac

1. Jiehung der 2. Alaffe 222. Agl. Preuß. Collette. Gom 11. bis 12. gebrar 1910.) Stur bie Geintins über 96 Wit. find ben betreffenden Rummern in Manimern beigefügt. (Obne Gewahr.)

11. Hebruar 1910, hadmittags. Radibrud berbeten.

54 175 275 88 942 96 1397 533 658 700 909 23 84 97 2010 219 325
431 668 720 30 911 45 3037 83 163 347 79 459 714 841 928 4110 228 255 454 616 900 5990 972 6040 76 132 86 336 522 32 665 7131 64 238
(300) 91 309 58 435 687 97 8018 33 166 69 220 317 805 29 53 68 18001
9001 329 [300] 30 38 88 471 [100000] 729
10036 130 229 93 [200] 318 25 49 859 946 55 11011 324 78 443 568
810 12274 77 945 14060 86 112 445 506 723 802 14003 70 71 278 429
546 621 971 80 15035 391 613 814 16027 51 527 887 17007 110 335
405 83 731 57 802 920 18415 b51 93 713 850 19062 161 85 346 588 11. Februar 1910, nachmittags. Rachbrud berboten.

109000 171 (800) 304 492 714 61 874 986 101035 60 306 417 708 980 102082 599 82 91 103024 71 163 883 41 70 104010 24 231 60 314 581 105009 186 371 467 677 720 106030 211 888 478 651 848 49 966 107049 69 725 108007 (200) 224 54 77 309 667 808 57 902 8 109025 312 514 639 777 64 813

966 107049 69 725 108007 [200] 234 54 77 309 667 508 57 502 8 10925 312 514 639 777 84 813 110184 71 378 83 453 72 89 782 84 872 [300] 230 88 111011 210 224 489 731 57 802 112084 110 821 96 [300] 727 37 113016 18 63 81 126 279 81 417 807 48 82 987 114022 189 233 325 618 72 770 94 116024 58 28 39 31 13001 33 418 68 6900 890 33 79 667 770 94 116029 174 94 747 74 82 883 117072 310 97 768 29 118573 644 726 82 116029 174 94 747 74 82 883 117072 310 97 768 29 118573 644 726 82 120471 209 481 848 [200] 926 121137 341 [200] 807 122033 86 175 444 581 622 910 78 121024 51 621 81 816 89 928 124574 668 912 63 125021 67 146 290 442 532 [200] 720 963 126227 410 566 681 912 63 125021 67 146 290 442 532 [200] 720 963 126227 410 566 662 189 979 127089 116 369 721 825 128316 26 78 581 99 883 914 129016 24 566 718 920 605 [200] 94 816 87 696 89 136611 288 485 881 135705 12 315 17 34 405 500 607 785 [200] 500 1803 [200] 94 816 87 696 89 136611 288 485 881 135705 12 315 17 34 405 500 607 785 [200] 138574 139255 74 490 667 140038 122 [200] 500 1003 [200] 714 925 141036 49 252 75 [200] 399 455 728 810 142023 36 117 257 90 504 60 644 143318 52 477 800 913 144055 44 738 809 145000 715 507 90 883 1410955 74 490 667 144055 44 738 809 145000 715 500 138576 139255 74 490 667 144055 44 738 809 145000 715 500 138576 139255 74 490 667 144055 44 738 809 145000 715 500 138576 139255 74 490 667 144055 44 738 809 145000 715 500 138576 139255 74 490 667 144055 44 738 809 145000 715 500 138576 139255 74 490 667 144055 44 738 809 145000 715 500 138576 139255 74 490 667 144055 44 738 809 145000 715 500 138576 139255 74 490 667 144055 44 738 809 145000 715 500 138576 139255 74 490 667 144055 44 738 809 145000 715 500 715

r. 72. urüc

en. aunftr

Beginn:

Montag, den 14. cr.

Beginn: Montag, den 14. cr.

Morgen annoncierte Artikel offerieren, so lange der Vorrat reicht, zu

An Wiederverkäufer werden diese Artikel nicht abgegeben.

S. Blumenthal & Co.

도리다리나라(5리)도리(5리)도라(5리)도리(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라(5리)도라

3%

Balladen-, Lieder- und Duetten-Abend.

Ber Konzertsänger Adolf Miller (Bariton) aus Frankfort a. M. und Tochter: Frau Br. Schmidt - Miller (Sopran).

Am Klavier: Herr Ugo Afferni, städt, Kurkapellmeister.

Ein'rit'spre'se: 1 .- 8. Reihe: D Mk., alle übrigen Plätze v. Golerie: I Mk. Alle Platze numerie:t.) Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen stildtische Edurverwaltung.

Back - Vorcina.

Im Vereinslokale, Luisenstrasse 26:

Montag, den 14. Februar, abends S Uhr, Probe für Orchester. Bach, Konzert für 2 Violinen.

Handel, Orgelkonzert.

Donnerstag, den 17. Februar, abends 8 Uhr, Chor u. Orchester.

Pergolese, Stabat mater.

Tunder, Kantate.

Piinktlicher und vollzähliger Besuch wird mit Hinweis auf

dis sim 25. bevorstehende Konzert erwartet. F232
Interessenten gibt Auskuntt der Schriftführer, J. Staadt (Schirg Nachf.),
Webergasse 1, und der Kapellmeister, H. G. Gerhard, Friedrichett. 48.
Sanges- und instrumentenkundige Herren und Damen werden um ihren
Beitritt in den Verein zur Pflege klassischer Chor- u. Orchestermusik gebeten. Der Vorstand.

von

Musikalische und stimmbegabte Elerren, welche bei der m 2. März im Königl. Theater stattfindenden Aufführung obengenannten Werkes mitwirken wollen, wer en zur Frobe in der Wartburg gebeten. Montag, 9 Uhr: Tenor. Dienstag, 9 Uhr: Mass. Franz Maunstaedt.



(Segr. 1883.

Conntag, ben 13. Februar, von nachm. 4 Uhr ab: Große karnevaliftische Nachfeier mit Cang

im Saale ber ", Witten Moolfehobe", mogu freundlichft einlabet Der Borftand. Leiter ber Sigung: herr Paul Stabl.

Sonntag, den 13. Februar, nachmittags 5 Uhr, a Saalban der Turngesellschaft Wiesbaden, Schwal-

Jahresbericht u. Jahresrechnung. Ergänzungswahlen. Vortrag den Herrn Dr. jur. Dr. phil. Ed. Michelis-Wiesbaden über: "Die wirtschaftliche Bedeutung des Hansa-Bundes". - Diskussion. Gäste, auch Damen, willkommen. F 477

Hansa-Bund

für Gewerbe, Handel und Industrie. Zweigverein Wiesbaden und Umgebung.

Am Montag, den 14. d. Mts., 81/2 Uhr abends, beginnt im »Friedrichshof., Friedrichstrasse, ein neuer

Honorar für den ganzen Kursus (ca. 16 abende) einschl. Lehrbuch Mk. 5,-, Aursusleiter Herr Dr. Hanau, Moritzstrasse 32, 1. Der Vorstand.

P. T. Wer einen früheren Kursus aus irgend einem Grunde nicht beandigen konnte, zahlt nur Mk. 2.- Beitrag.

Freidenker-Verein

Montag, den 24. Februar, abends 81/2 Thr. im Saale der Loge Plato. Friedrichstr. 27: Oeffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Ludwig Gurlitt

"Die Katholische Kirche und die Moderne Schule". Darnach freie Diskusaion!

Kartenverkauf: Numerierter Platz 1 Mk. (1, und 2, Reihe 2 Mk.), Saalplatz 50 Pf., Nebenssal 30 Pf. in den Buchbandlungen der Herren Noertershäuser, Wilhelmstr. 4, Moritz und Münzet. Wilhelmstr. 52, Etomer. Langgasse 48, und Standt. Bahnhofstrasse 6. — An der Karse bur soweit der Vorrat reicht.

Nur kurze Zeit.

Ausschank

Nur kurze Zeit.

des kräftigen, edlen Frühjahrsstarkbieres

der Jos. Sedlmayr'schen Brauerei zum Franziskaner-Keller (Leistbräu), München, A.-G.

> Taglich erstkl. Künstler-Konzert. (Kapellm. Janowsky.)

其大學於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於於

frets friich geröftet 988fterei 1.10,120, u. 1.50, u. 1.5 Paffee.

XXXXXXX

empfiehlt Adolf Haybach. Dellmundftrage 43.

Oeffentlicher Vortrag! "Was ift biblische Befehrung?"

Conntag, 13. Februar, 81/4 Uhr abende, im Bottragstante Mority-ftraße 12, 1 (hinterhaus).

Gintritt frei für jebermann. B 8102 Männergefang-

"Friede" Berein Morgen Conntag, den 13. Febr.:

MIT. DET. rinsping

nach Erbenheim, Frankf. Hof, Mitglieb L. Glebermann,

wogus wir alle unfere werten Mitglieber nebft Freunde bes Bereins erg. einlade Der Borftand.

RestaurantKaisersaal

Dotzheimerstrasse 15. Besitzer: Jacob Schraub. Täglich Konzert der Jodler- und Schuhplattler-Tanzer-Truppe

"D' Untersberger". Anfang 7 : Uhr.
Jeden Sonntag: Frühschoppenund von 4 Uhr ab Bonzert.

Geld II. Merger Baren wenn Sie nichts answarts faufen. Thur. Afeinsteifch . Pfo. 55 Pf. Nordd. Afeinsteifch . Pfo. 55 Pf. Diefige Schweinstopfe Pfd. 55 Pf. Pfeifchige Bukden . Pid. 45 Pf. 10-Pfb. Pout. Pfd. 10 Pf. billiger. Afgifen frachtfrei,feine Berhadungsspefen. Lindwahl nach ibrer 29abl.

Gr. Extra-Konzert

ausgeführt v. Mitgl. der Kapelle des 27. Artillerie-Regts.

div. Schaufeln, Spaten, Rechen, zwei Schlauchwagen, Schlöffer, mehrere Riapptifche zc.,

foll gu jedem annehmbaren Breife am Montag, Den 14. b. Dt., vormittage von 10-12 Uhr, im früheren Berwaltunge. gebanbe an ber Goladthausftrage verlauft werben. Raufliebhaber wollen fich bafelbft einfinden.

> Der Liquidations-Ausschuß ber Ausstellung für Sandwert und Gewerbe, Runft und Gartenbau, Wiesbaben 1909.

Nach einjähr. Tätigkeit als Affiftent am Dr. Senckenberg'iden pathol. anatomifden Infittut gu Frantfurt a. M. und nach mehrjahriger Zätigfeit als Affiftengargt am Granfenhaus Moabit gu Berlin (Direftor: weil, Geh. Rat Brofeffor v. Renvers), fomie an ber Univerfitats-Rinberflinit gu Beibelberg (Direftor: Brof. E. Feer) habe ich mich in

Wiesbaden, Langgaffe 15, niedergelaffen.

Dr. med. Georg Koch, praft. Argt u. Rinderargt.

XXXXXXXXXXX

Teleph. 6654. - Sprechft.: porm. 81/2-91/2, nachm. 3-4 Uhr.

Uhren, Juwelen, Jold-u Silberwaren

Da unser Lager schnellstens total geräumt werden soll, gewähren wir auf alle offen ausgezeichneten Preise unseres gesamten Lagers obigen Rabatt.

Karl Schmidt & Cic.,

31 Langgasse 31,

Mittags von I bis 2 Uhr geschlossen.

31 Langgasse 31.

Samstag, 12. Februar 1910.

Große Restaurationsräume. Vornehm. Speisesaal. Internat. Verkehr. = Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl. Kaffee. - Eigene Konditorei. Gutgepflegte Biere: Felsenkellerbrau, Münchner Hackerbrau, Pilsner Genossenschaftsbräu u. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K. Fritz Birieger, Hoffieferant u. Hoftraiteur.

bietet nach ihrer Ummanblung gemäß ben Borichriften bes Reichsgefeges über bie privaten Berficherungsunternebmungen gunftige Gelegenheit gur Gterbeverfideruna:

Das Sterbegelb beträgt 500 Mf. und ber Monatsbeitrag bei einem Gintrittsatter von 15—19 J. Mf. 1.—, 20—24 J. Mf. 1.10, 25—29 J. Mf. 1.25, 20—34 J. Mf. 1.45, 33—39 J. Mf. 1.70, 40—44 J. Mf. 2.—, 45—49 J. Mf. 2.40.
In die Kasie werden Bersonen beiderlei Geschlechts aufgenommen.
Kumeldungen nehmen die 1. Boriteberin, Frau L. M. ver. Balramstraße 13, die übrigen Borstandsmitzigen, sowie die Bereinsdienerin, Frau

C. Steuernagel, Franfenftrage 28, entgegen.

jum Preife von 70 Pfg. monatlich direkt zu beziehen:

In Diebrich:
burch die befannten 32 Ausgabeitellen.
In Schierftein:

burch Bilh. Sell, Mainger. ftrage 21.

3n Rieberwalluf: burch Bahnbofs - Bortier Billibald Bug. Betere.

burch Johann Raih, Rofenburch Joh. Buich 2er, Er-

In Defirid: durch Ernft Knout, Feld-ftrage 3, a. Sallgarier Beg. In Binfel: burch Abam Raufmann, Auf-feber, Domberrnftrage.

In Geifenbeim: burch Chriftian Sprenger, Bergstraße 14.

In Johannieberg:

burch Chriftian Sprenger in Geisenheim, Bergitt. 14. In Nübesheim: burch Abam Jung, Friedrich-ftraße 1.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Berlag.

Die Bormunbichaft über ben wegen ; Beiftesfrantheit ichon vor Jahren Bothe entmunbigten Derrit Wehmeyer forbert alle biejenigen Berfonen, welche begrundete Forberungen an ben Bevormunbeten gu haben vermeinen, hiermit auf, folde unter Borlage von fpegifigierten Rechnungen bis gum 20. b. DR. bei bem Unterzeichneten angumelben. Sannover, ben 11. Febr. 1910.

> Dr. Colshorn, Juftigrat, F 230 Mm Schiffgraben 8.

Erarial. Herrnigneiver empfiehlt fich in ber Anfertigung eleganter Berrenmoden unt. Bar. bei mafigen Breifen. Secrobenftrafte 1. 3. Etod.

Mentere gebrauaite Laurrader billig gu berlaufen. Bebergaffe 36.

Billig! Ren-Paare Billig! Glegante Berrene, Tamene und RindereStiefel weit unter Breis.

fanten-Stiefet in verichiebenen Ming. führungen fehr billig.

Unt Mengaffe 22, 1. Etage. 3ch empfehle:

1908er Ingelheimer (weiß) per &L. 70 Bfg. ohne Glas,

bem neuen Beingefes entipremenb. Garantie für Jahrgang u. Uriprungsort. Beidrer angenehmer Difdwein. Bet 14 Flafchen 5% Rabatt.

Friedr. Marburg, 143

Erwiderung.

Muf bie b leibigende Mugeige meines Mannes Saarl Meyer. Wilchhandler bon Nordenftadt, erwidere ich biermit, bag er in ber Beit, in welcher ich gestrennt von ibm lebe, noch feine Gelegenbeit hatte, für mich Schulden zu bezahlen. Fron Lina Meyer, geb. Mranz, Steingasse 25.

Moetheidftr., Gde Moritfir. 16, 21. gr, mobl. Zimmer mit Balfen, evtl. Bobnung mit Ruche gu vermieten.

Eftetiges Dadden für Saus: unb Ruche per 15. Febr, gefucht, 388 Benfion Scaa-3586

Aldressenschreiben,

1000 gu Mt.3 .- , gu vergeben. Offerten unter G. 54 an Die Tagbl. Dauptag. 28 Ibelmitr. 6. gefucht. Adftadt, Eunder u. Ladierer, Saltadt.

Lehrlung B 2925 gur ged. jung. Mädden

wird in guter Familie Aufnahme gefucht zur gründl. Erlernung bes Saushalts gegen mäßige Bergutung. Familien-Anichluß Bedingung. Off. unter A. 698 an den Tagitt.-Berlag.

Schloffer verfer von Bellrivftraße b. Friedrich u. Babnhofftr. 3. Bahnh Meij.-Jaloufie. Ablerftn. 61, Sth. 3

Derloren Donnerstag abend bon Frantfurterfir, Barmer Damm, nach Sonnenbergerfir. Abangeben gegen Be-Iohnung Connenbergeritrage 21.

Gin ichmarger Belg Freitag abenb verloren. Moguneben gegen Beiohnung Ronbitorei Wermen. Buifenfrage 43,

Wolfshund, R. Les, entlaufen. Bor Anfauf wird gewarnt. Bejo Renngeichen. Felditraße 28.

Familien-Nachrichten

Berichtigung.

Die Beerbigung bes herrn Martin Glimmer finbet flatt 101, s um # # 1/4 lihr B 3126

Danksagung.

Gur Die vielen Beweife berglicher Teilnahme an bem und fo ichwer betroffenen Berluft. u feres nun in Bott rubenden Rinbes unierer lieben Schwef'er, fagen wir Allen unjeren berge lichen Dant. Be onberen Dant Berru Biatrer Grein für bie troftreichen Borte am Grabe, für bie liebevolle Spenne bes herrn Dr. phil. hermann Rauch, bem Berional bes Refibeng-Thaters, fowie ber Lehrerin Fraulein Bidert, ben Wit-faulern und für bie überaus gahlreiche Rrangipenbe.

tieftrauernten Sintert Liebenen: Familie Buthle.

Berloren.

Abend:Ansgabe, 2. Blatt.

Gin Steinmarber Belg am Mirtwoch abend 636 Uhr an der Endstation der eleftr. Bahn Unter den Eichen verloren, Gegen gute Belohnung ab-zugeben Platterstraße 138 bei Jung. Bor Anfauf usw. wird gewarnt.

Freilich aut, a, etw. ermab wart, u. fdeinb. Abneig. allein m. triib. Geb. a. But.! 3mm. geantw. felbfibef. nid eingefder, Br. jeb. verloren. ___ m., i. b. n. a. D. u. f. m. n. D. g. Gegengruß.

Dankjagung.

Gur bie vielen Beweise herglicher Teilnahme an bem uns fo fdmer betroffenen Berlufte, fowie fur bie reichen Blumenfpenben fagen wir hiermit auf biefem Bege unfern aufrichtigften Dant, ferner herrn Pfarrer Philippi für feine troftreichen Worte am Grabe.

> 3m Ramen ber Sinterbliebenen: Frau Anna Röhler Witme.

Wiesbaden, ben 12. Februar 1910.

Todes-Anzeige.

Allen Befannten, Freunden und Bermandten bie traurige Rachricht, bait meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwefter. Schmagerin und Tante,

Johannette Lähndorf.

geb. Sdiramm,

Freitag nachmittag 5% Uhr fanit verfcbieb.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung finbet Montag, ben 14. b. Mts., nachmittags 3 Uhr, auf bem Gitbfriebhof fatt.

Statt besonderer Unzeige.

Seute fruh entichlief fanft nach langem, fdwerem Leiben meine teure Battin und innigftgeliebte Mutter.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen :

Sch

Cro Kim, Leipz Gros, Grubs Kim, Stutts Nichu

B Nec

K. Schmidt,

B. Schmidt.

Wiesbaden, ben 11. Februar 1910.

Die Beerdigung findet am Moniag, um 3 Uhr, bom Trauerhaufe, Dogheimerftrage 47, aus ftatt.

Statt besonderer Anjeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten Die ichmergliche Rachricht, bag gestern abend meine innigftgeliebte Gattin, unfere gute Schwefter, Schwägerin und Tante,

nach langem, ichwerem Leiben fanft entichlafen ift, tiefbetrauert von ben Ihren.

3m Damen ber Sinterbliebenen:

garl grühl.

Wiesbaden, ben 12. Februar 1910.

Die Beerbigung findet am Montag, ben 14. Februar, nachmittags 2 Uhr, bon ber Leichenhalle bes alten Friebhofs aus ftatt.

Bon Blumenfpenben und Ronbolengbesuchen wolle man im Sinne ber Berftorbenen Abftanb nehmen.

en 103

lib. b.

Su

Berg.

bef. nid

2.2 -

marus.

ins

uf=

ofte

ags

ben

ne

n=

[6=

Geschäfts-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Erscheint wöchentlich einmal.

Abend Musgabe, 2. Blatt.

Die Preise sind so niedrig gestellt, dass zich Jeder an einem mussemmus Jahres-Abonnement beteiligen kann. ausmannsmes

sz Neu-Aufnahmen jederzeit. sz

Alkoholfreie Weine und Sekte.

Jung's Lorcher alkoholfreie Weine u. Sekte. Haupt-Niederlage: E. Hees, vorm. C. Acker, Gr. Burgstr. 16.

Automobile.

Automobil - Centrale -Dotzheimerstr. 57. T. 739 GrösstesGeschäft am Platze. Verkauf u. Vermiet. erstkl. Motorwagen. (Reparatur.) Fr. Becker, Moritzstr. 2. Huge Grün, Adolístrasse 1.

Bandagisten.

G. Petry, Mauritiusstr. 7.

Bettfedern, Daunen, Bettstoffe en gros. A.Müller, Nettelbeckstr.11.

Buch und Kunsthandlung. H. Harms, Friedrichstr. 12.

Emaille-Schilder.

Wiesbad. Emaillierwerk Mattia Rossi Metzgergasse 3. Tel. 2000.

Fahrräder. Fr. Becker, Moritzstr. 2.

Farbenwaren, Lack- und Kitt-Fabrik.

August Rörig & Cie., Marktstr. 6. Spez. Staubfr. Fussbodenöl, Marke Rocro-niol, Malutensil., Künstlerf.

Fische.

Lebende Flussfische! Frischeste Seefische!
J. J. Höss,
Marktplatz 11. Tel. 3483.

Frack - Verleihanstalten. WienerHerrnschneiderei J. Riegler, Marktstrasse 10.

Graveure.

C. Hexamer, Weberg. 3.

Kelonialwaren-Handlung.

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Kontorartikel, Geschäftsbücher. C. Koch jr., Ecke Michelsb.

Kristall und Porzellan. M. Stillger, Häfnerg. 16.

Leihbibliothek und Buchhandlung.

A. Schwaedt, Rheinstr. 37.

Matratzendrelle und -Wolle, Roßhaare, Java-Kapok en gros. A.Müller, Nettelbeckstr.11.

Möbelaufbewahrung.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr. L. Rettenmayer, König-licher Hofspedit., Nicolas-strasse 5. Tel. Nr. 12u.2376.

Möbeltransporteure.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr. L. Rettenmayer, König-licher Hofspedit., Nicolaslicher Hotspedit., Nicolas-strasse 5. Tel. Nr. 12u 2376. Ruppert, Mauritiusatr. 3.

Nähmaschinen.

Fr. Beeker, Moritzstr. 2.

Orden u. Ordensbänder. G. Victor, Kl. Burgstr. 7.

Papier- u. Schreibwaren Büro-Bedarf, Schreibmaschinen.

Ludwig Becker, Gr. Burgstrasse 11. Fernspr. 3119.

Parkettund Frotteur - Geschäft.

H. Preissig jr., Sonnenberg.

Posamentiere.

G. Gottschalk, Kirchg. 25. Spezialhaus f. Posamenten und Spitzen. Telephon 784.

G. Vietor, Kl. Burgstr. 7. Kurzwaren. Tel. 1946.

Schirmfabrikanten.

P. Kindshofen, Goldg. 23.

Schreibmaschinen.

Hugo Grün, Adolfstrasse 1.

Schreiner.

A. Heise, Herrngartenstr. 0.

Spazierstöcke.

P. Kindshofen, Goldg. 23,

Spediteure.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr. Rettenmayer, Königlicher Hofspediteur, Wiesbaden, Tel.-Nr. 12 u. 2376, Rupport, Mauritlusstr. 3.

Tapeten, Linoleum, Wachstuche.

Wilhelm Gerhardt, Mau ritiusstrasse 3. Tel. 2106,

Teppiche, Gardinen, Tisch- und Steppdecken en gros.

A.Müller, Nettelbeckstr.11.

Treibriemen, Lederwaren und Koffer.

F. Meinecke, Grabenstr. 9.

Wiesbadener Fremden-Liste.



Ruranstalt Dr. Abena.

Parkstrasse 30 Emst, Rechtsanwalt Dr., Eger, Bellevne.

Wilhelmstrasse 26, Vere Monro, m. Fr., England. Schwarzer Bock. Kranzplatz 12, Beegenthal, Kfm., Berlin. — Crase-man, Kicn., m. Fr., Hamburg.

Goldener Brunnen.

Goldgasse 8/10.

Book Altens. — Dresoler, Fabr., m.

Pr. Langensalm. — Kisteral'scher,

Kim., m. Fr., Kiel. — Lindstrand,

Pri., Malmo. — Mathiason, Fraulein,

Malmo. — Ohm, Künztl., Schmargen. Schwarzmajo, Solist, Berlin.

Central-Hotel Nikolasstrasse 43.

Hotel Dahlheim Taunusstrasse 15. Schaepe, Rent., m. Fr., Zoppot.

Kuranstalt Dieteumuhle. Parkstrasse 44.

Hotel Einhorn. Marktstrasse 32.

Reheards, Frl., Chicago. — Flatau,
Efm., Berkn. — Gerstl, Kfm., Wien.
— Kuhn, Rent., Landstett. — Paw-lowsky, Frau, Riga.

Englischer Me Kranzplatz II.

Ahldin, Fr., Stockholm. — Banck, Prl., Stockholm. — Boekhoff, Fabrik-Bestzer, Bingun, — v. Cyprycreki, Rittergutab. Polen. — v. Drialowski, Rattergutabes, Polen. — Nehrman, Prl., Stockholm. — Sperling, Ingen, Bolgarak

Europäischer Hot.

Europäischer Hot,
Languasse 32.
Ad'en Kfm., Frankfuet. — Jung,
Kfm., Mannheim. — Marun,
Srassburg. — Mül'er, Generalkonsul,
Berkn. — Nussbaum, Kfm., Berlin. —
Benz, Kfm., Schw.-Gemünd. — Weil,
Kfm., Mihausen i. Els. — Water,
Kfm., Leipzig. — Wolff, Kaufmann,
Frankfurt. Frankfurt.

Grüner Wald. Murkistrasse 10.

Croner, Kfm., Barlin. — Demuth, Kfm., Pforzheim. — Franke, Kfm., Lohozig. — Gans, Kfm., Berlin. — Kém., Pforzheim. — Franke, Kim., Leipzig. — Gans, Kfm., Berlin. — Gros, Kím., Mülliausen i. Els. — Gruber, Kím., Kölm. — Horaczeck, Kím., Landeržau. — Joseph, Kaufin., Sauttgart. — Kahn, Kfm., Kölm. — Nichaus. Kfms., Hidesheim. — Rosenthal, Kfm., Berlin. — Sandmann. Kfm., Berlin. — Scheibe, Kfm., Berlin. — Serge, Kim., Berlin. — Thielber, Kím., Hamburg. beer, Kim., Hamburg.

Hansa-Hotel. Nikolasstrasse 1 an., London. — Weter, Allen Kim., Ko

Schillerplatz 4.

Hers, Kfm., Karlsruhe. — Krüser,
Kim., m. Fr., München. — Weyer,
Kfm., Schöneberg.

Vier Jahressetten.

Kaiser-Friedrich-Platz 1.

Thorn, Rechtsanwalt Dr., m. Fam.,
Luxemberg. — Kummer, Aachen

Hozel 'super int

Sonnenbergerstrasse 16.

Sonnenbergerstrasse 16.
Bang, Fr. Rent., Hannu.— Philipps,
Direktor, Sier. *r.
Kaiserbad.

v. Ferber, Oberleut., Kassel. Rotel Karlshof. Rheinstrasse 60a. Maller, 2 Frl., Basel. — Niesen, m.

Frau, Köln. Goldene Kette. Goldgasse 1.

Belzer, Barth. Kölnischer Hof.

Kölnischer Hof.
Ki. Burgstrasse 6.
Nonne, Hauptm., Andernach.
Hotel Krug.
Nikolasstrasse 25.
Albrecht, Kím., Leipzig. — Eckstein, Kím., Augsburg. — Jungelaus, Kím., Hamburg. — Kšein, Kaudm., Frankfurt. — Vefkmang, Auchitekt, Benn. — Wolf, Ingen., nxt Frau, Langerich. — Woter, Kím., Köln., Sanatorium Dr. Lubowski, Gartenstrasse 16.

Gartenstrasse 16. Pfau, Frau, Berlin.

Metropole n. Monopel.

Wilhelmstrasse 6 und 8

Ebner Kim, Wen. — Risser, Krefield. — Sandboud, Fr., Köln. —
Schultz von Dratzig, Oberst a. D.,
Navderlangenöls.
Cohen, Amsterdam. — Guttmann,
New York. — Herzog, Berlin. —

New York. — Herzog, Berlin — Graeyet, Kima, Berlin, Wilmersdorf. — Lehmann, Choux-de Fonds. — Levinger, Kim., Frankfurt. — Raitz-Frentz, Freiherr, Köln. — Lebeselter, Kim., Berlin. — v. Schmidt-Pauly, Leut. Posses. Kim., Berlin. Leut., Posen.

Leut., Posen.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.
Kaiser Frixtr.-Platz u. Wilhelmett.
v. Cartarge, Frau, Pacis. — Colloseas, Dir. Dr., Berlin. — v FischerTreuenfels, Hauptm., Meiningen. —
Neukamp, Erfurt. — Graf Wallwitz,
Exzell. Dautscher Gesandter, mit
Grafin u. Bedien., Brüssel.
v. Bichler, Kunstmaler, Tützing. —
Brüning, Landrat, m. Fr., Westfalen.
— v. Cappins, m. Fam., Wien. —
Oppenheimer, Dir., Köln. — Schönner,
Kommerziemat, Nürnberg. — Steiborta m. Fam. Russland.

Kurl Bad Nerotal,
ctal 18.

ctal 18. Kanfmann, Alm., Köln. Hotel Nizza.

Frankfurterstrasse 28.
Menzen, Rechtsonwalt, Köln Morgenstern, m. Fr., Gr.-Salzs

Hotel Nonnenhof.

Hotel Nonnenhof.

Kirchgasse 15

Bachnfum, Kfm., Düsseldorf. —
Bruck, Fabr., Berlin. — Haartert,
Fabr., Wald. — Porkszolsky, Kfm.,
Berlin. — Stefner, Kfm., Kassel. —
Umer, Fabr., Eberfeld,
Berg, Kfm., Ronsdorf. — Broske,
Kferi, Köln. — Landau, Kfm., Berlin.
— Lappig, Ingen., Köln. — Meissner,
Kfm., Heida. — Mimike, Kfm., Nürnberg. — Zimmermann, Kaufmann,
Hadomar.

Palast-Hotel.

Frankfirst 5 und 6.

Edersheim, Hanz. — Priesten mit
Fr., Köln. — Stiel, Elberfeld. —
Trommsdorff, Dr., Heidelberg. —
Wunderlich, Köslin. v. Bergen, Reg. Bat a. D., Neuen-walde, — v. Bergen, Fr., m. Begledt, Neuenwalde. — Rosenstern, m. Frau, Hamburg. — Schalitz, Eiga.

Pariser Hof.

Pariser Hof.

Striegelgasse 0

Cassel, Rittergutabes. Rosdorf. —
Jelwes, Rittergutapächter, Klein-Helwes,

Lübbert, Fregnttenkap'tän, Danzig. Seelig, Baumeister, mit Tochter,

Hotel Quisisana.

Parkstrasse 5 und
Erathstrasse 4, 5, 0, 7, 9, 11, 12,
Mühe, m. Frau, Köln. — v. Suter,
Hauptm., Posen.
Benger, Fr. Kommerzienrat, m. T.
u. Bedien., Leipzig. — Reutel, Major,
Mainz. — Wittig, Rittergutsbesitzer,
Balkmonene

Ballupoenen

Bahnhofstrasse 10.
Geah, Frau m. Tochter, Donaueschugen. — Dold, Baunschulenbes.,
Freeburg B. Ellend, Kfm., Berlin — Grub, Kfm., Donaueschingen — Heuse'er, Kfm., Dusseldorf, — Nah, Kaufmann. Kerchhembelanden — Kfm., Kassel.

Hotel Reichspost.

Mikolasstrasse 16/18.

de Beaulieu, Fraul. Darmstadt. —
Hoening, Kim., Anolda. — Köning,
Hanifam — Schreiber, Lehrer, Kobkna. — Vancolier, Kim., Düsseldorf.
Knasevets, Kaufm., Frankfurt. —
Ressel, Kim., m. Fr., Stuttgart.

Rhoin-Hotel Rheinstrasse 16 Barne, Fabr., Düsselderf. — Forst, Niederweisen. — Neidhöfer, Dr. med.,

Hotel Rose,
Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Deuss, m. Fam., Disseldorf.
Cachard, New York. — Ferguson,
m. Fr., Haag. — Knowles, Offizier,
England. — Lorenz, m. Fr., Duisburg.
— Rooke, Fr., London. — Sankey,
Frau, London. — Waldheim, Ham-Hotel Rose,

Habustätten.

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Krahe, Fel., Bendorf, — Malkmann, Frau Dr., Berkin.

Weisses Ross. Kochbrunnenplatz

Commichau, 2 Hrn. Fabrikbesitzer, Magdeburg. — Simon, Oberingenieur, Duisburg. — Stenger, Fabrikbesitzer, Salzungen. Cropau, Unternehmer, Neunkirchen

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 2 Geyer, Kfim., m. Fr., Köln.

Kuranstalt Dr. Schloss.

Neumann, Kim. Berlin. — Neu-na-nn, Frau, Berlin. — Neu-Schützenhof.

Schützenholstrasse 4. Boltz, Administrator, Gieskow. — Gesbrecht, Kfm., Danzig. — Hinsel-mann, Oberinspektor, mit Pr., riom-berg a. Rh. — Pieper, Kfm., Lüden-scheid.

Fechner, Frau Professor, m. Tocht., Frankfurt. Sendigs Eden-Hotel.

Sonnenbergerstrasse 8. Springenand, Kommerzienrat, mit Frau, Hagen, Ruben, m. Frau, Köln.

'annus-Rotel.

Rheimstrasse 19. Braumberg, Frau Baronin, Stuttgart. — Eckert, Justizmit, Köln. — Hirsch, Kfpn., Frankfurt. — Neich, Kfm., Lubbnitz. — Rupp, Rent., met Frau, Dortelweil. — Uhli Fabrikant, Osterode

Ceterodo.

de Malberg Kfm., m. Fam., Naney.

— Neuberg, Kfm., Berlin.

Berbenich, Kfm., m. Frou, Darmetadt. — Berling, Kfm., Hamburg. —

Heise, Fabrik, Altona. — Hulsberg,
Dr.red., Köln. — Londau, Frl. Rent.,
m. Begl., Hamburg. — Meynen, Dir.,
Köln. — Bussel', Kfm., Bremen. —

Wossels, Kfm., Cleve.

Hotal, Hulen.

Hotel Union. Neugasse 7. Diez, Kfm., Idstein.

Hotel Vater Rhein. Bleichstrasse 5. Mul'er, Kfm., m. Fr., Sachsen-cousen. — Spritzborn, Kaufmann, bousen.

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L.

Withelinstrasse I.

Bruer, Fabrikant, Stuttgart, —
van der Eist, im Frau, Haag. —
Schlösser, Stuttgart,
Freuderberg, Frie, Köln. — de Kin
Joka, Offuser, Keeskemet (Ungarn).
— Kinwitter, Oberleut., Graudenz. —
Nachenius, Frl., Nymegen. — Thiemig,
Major, net Frau, Verden

Hotel Vogel

Arb, Kfm., Mannheom. — Skupin, Kfm., Berlin. Fricke, Kfm., Köln. — Neu, Kfm.,

Murnberg.

Bahnbofstrasse 7.

Meyer, Kfm. Maanheim.

Westfällscher Hof.

Schützenbofstrasse 3.

Bergmann, Kfm., Berlin. — Lobbenberg, Kfm., Köln. — Schäfottrayer, Rent., Lage.

Hotel Wiesbadener Hof, Meritzstrasse 6.

Arnhold. Dr., Düsseldorf. — Be'tzer, Fabrikant. Strassburg. — Boivin Basch — Dold, Kim., Frei-burg i. B.

Boening, Kim., Karlsruhe. —
Pritschlunker, Kim., Hockenheim. —
Holder, Kim., Frankfurz. — Hutzmann, Kim., Mannbeim. — Jacob,
Kim., Berlin. — Rahmede. Fabrik.,
Altera. — Schwett. Kim., Duisburg.
— Werber, Kim., Köm.

In Privathäusern:

Person Credé, Leberberg 1:

Blankenburg, m. Frau. Altona. —
Körbin, Steuewat, Hannover. —
Goeller, Frau. Hannover.

Pension Elite, Luisenplatz 7:
Viâtor, Kommerzenrot, m't Frau,
Wattenscheid.

Franz Abt-Strasse 6:

Franz Abt-Strasse 6:

Posen, Kim., m. Frau, Frankfurt.

Pens. Heimberger, Wilhelmstrasse 38:
Scott, Frau, Ceylon,
Geschergstrasse 14:
Stark, Kfn., Trier.

Villa Helend, Sonnenbergerstrasse 9:
Frodien, Major, ml. 2 T., Metz.

Villa v. d. Heyde, Gartenstrasse 1:
Barach, Fr., Neuwed,
Christil Hospiz II, Orassenstra 53,
Boell, Fr. u. Frl., L. Schwalbach,
Evangel, Hospiz, Emmerstrasse 5:
Emme, Pfarrer, Ems. — Usinger,
Frl. Lehreriu, Niederbousen,
Pension Margareta, Thelemannstr. 3:

Frl. Lehrerin, Niederbeusen.

Penston Margareta, Thelemannstr. 3:
Beehem, Fr. Rent., Dusburg. —

Voroter, Fran Rent., Hagen. —

Schultz, Geh. Justizrat. Hamm.

Pens. Vil'a Norrea, Frankfurterstr.:
Deuglas-Brown, Frl. Lehr., London,

Vil'a Palenyra, Rönderstrasse 5:
Schoverling, Frl., Brooklyn. —

Viča Paknyra.
Schoverking, Frl., Broom,
Schoverking, Frl., Broom,
Engels, Frl., Krefeld,
Querstrasse 2, 1:
Stressu, Justiarat, in Fr., Sprotian,
Viča Rupprecht, Sonrevbergestr. 17:
Askermann, Frl., Neumkirchen. —
Askermann, Frl., Neumkirchen. —
Gessen.

VS'a Rupprecht, Schriveberenstr. 17:
Ackerman, Frl., Neumkirchen. —
Hess, Rent., Gressen.
Pens, Winter, Sonnenbergerstr. 14:
Minne, Frau, Humburg. — v. Seel.
Major. m. Frau, Mainz.
Angenberlanstatt. Effenbethenstr. 9:
Schmelzeisen, Frl., Nustatten. —
Wagenbach, Oberzeuzheim. — Allendorf, Frau, Mainz. — Huth, Georg, Eisheim.

Hauswirtschaftliche Rundschau.

Die Tüftung der Jimmer im Winter.

Abend Musgabe, 2. Blatt.

Wie liftet man Bimmer? Diefe Frage ift im Winter weit wichtiger und aftueller ale im Sommer. Int Sommer liebt man es ja gewöhnlich, bei offenem Tenfter gu fiben, im Binter aber hat man eine gewiffe Angft bavor, Die Buft in die Wohnung ju laffen. Am besten fann man fich bavon überzeugen, wie notwendig die Luftung ber Bimmer ift, wenn man eine Bigarre in einem Bimmer raucht und bann bie Genster öffnet. In vollen Schwaben gieht ber Rauch gum Benfter binaus. *) Es burfte eine befannte Totlache fein, bag bie warme Luft fich mer in einem gut gelufteten 3immer balt, und bag ichlechte Luft fich fiberhaupt nicht erwarmt. Die ichlechte Luft, Die fich in unferen Wohnraumen anfammelt, ift geradegu berberbenbringend. Gie trägt ju einer langfamen Bergiftung bei, und biejenigen Menichen, die ju einem bauernben Aufenthalt in ben Bintmern mit ichlechter Luft verurteilt find, werben unter ber Bunahme einer allgemeinen Rorperichwäche fehr batb bleichflichtig, bypochondrifc. Der Bugwind, ben bie Menfchen fo fchiver empfinden, ift ber größte Freund ber Menichheit. Er nimmt alle Rrantheitsstoffe fort und er fcabet nic, wenn er nicht gerabe einen erhitten ober teilweise erhitten Rorper trifft. 34) Man tann ben Bugwind baburch berfiellen, bag man in einem Bimmer Eur und Ofentur öffnet, wenn bas Offnen bes Fenfters gu viel Ralte bringen follte. Beffer aber ift es noch, wenn man bas Fenfter und die Ofentifr öffnet. Man bat bann nur notig, einen Moment die falte Luft bereinzulaffen, benn ber Bugwind erneuert die Luft in einem Zimmer breimal fo rafch wie bas einfache Offinen bes Fenfters. Die Luftung bes Schlafzimmers ift von besonderer Wichtigkeit. Beim Schlafen haben wir eine besonders ftarte Ausbunftung, Die wir nur baburch in ber Luft, die uns umgibt, gutmachen tonnen, bag wir unfere Raume entfprechend luften. Gelbft beim Schlafen foffte man ftets einen Spalt bes Fenfters geöffnet haben, fonit aber febr gut und warm jugebedt fein. Ebe man aufftebt, muß man aber bas Wenfter ichliegen Taffen, und möglichft auch für einen geheigten Raum gum Antleiben forgen. ***)

Weldje Aussichten bietet der kanfmännische Beruf für unsere Tächter?

Der "Deutsche Sandlungsgehilfen-Berband" hat eine Brofcure erfcheinen laffen über bie "Frauenfrage im Sanbelsgewerbe", in welcher von ber "minderwertigen Sandlungsgehilfin" bie Rebe ift, und die einiges Anfiehen in ben Zeitungen ber Sandlungsgehilfen-Bereine und in beren Sigungen gemacht bat.

Der "Berband beuticher Sandlungsgehilfen" in Leipzig marafterifiert die Frage mit ben Borten: "Beicher Weg führt am ichnellsien zu einer Beseitigung ber lobnbrudenben Tenbeng und weiterhin zu einer Einschränfung ber Frauenarbeit im Sanbelsgewerbe, soweit Gehilfinnen in Betracht fommen ?"

Die Tatsache lehrt, daß man in der Praxis noch weit entfernt babon ift, biefen Weg zu geben. Es tann fich in Birflichfeit nur barum handeln, ben weiblichen handlungsgebilfen eine beffere Borbilbung ju geben, um auch beren Ginfommenberhaltniffe gu beffern. Diefer Beg ift ber einzig gangbare und bat täglich neue Erfolge.

Das junge Madchen, bas als Lehrling in ein Detailgeschäft eintritt, wird, wenn es anftellig ift, und fernt mit bor Rundichaft gu berfehren, als tüchtige Berfäuferin balb gesucht werben, und ihr Gehalt wird rafch fleigen. 3m Durchschnitt bezahlt man 25 bis 150 Dl. monatlich je nach Leiftung. In gablreichen Branchen eignet fich ber "junge Monn" gar nicht als Berläufer, es fei an bie Korfett- und Spitengeschäfte ufiv. erinnert; und bei ber Schreibmafchine wird bie weibliche Sandlungsangestellte ebenfowenig je verichwinden.

Bas bie Bezahlung betrifft, wird immer wieber betont werben muffen, bag bon ber Leiftung ber größte Zeil bes Erfolges abhängt. Es gibt bente ichon Taufenbe weiblicher Sanblungeangestellter, Die fich in ben einzelnen Geschäften mientbebrlich gemacht haben, und infolgebeffen bobere Schalte begieben als bas Durchichnittogehalt ber Rontoriften beträgt. Freifich fommen aus ben Stenographie und Schreibmaschineuschulen leiber auch viele folder weiblicher handlungsangestellten, bie nicht orthographisch schreiben tomen, und benen fann auch bie befte Maschine nicht belfen, bie werben fich dauernd mit einem fleinen Gehalt begnigen muffen, weil fie mit untergeordnete Arbeiten berrichten

Much auf bem Gebiete ber Schaufenfterbeforation baben einzelne weibliche Angestellte eine bobe Sproffe auf ber Stufenleiter ber Behalte erflommen; es find in erfter Reihe Malerinnen und Aunstgewerblerinnen mit erlefenem Gefcmad ausgezeichnet, Die in allererften Barenbaufern burch bas herftellen bon Aquarellifiggen bie Anregung gur Coaufensterbeforation geben. Außerbem aber beforieren in Laufenben von Rramatten-, Sanbidub- und Mobewarengeschäften feit Jahren Die Grau bes Geschäfteinhabers, feine

*) Wie sind natürlich Freunde frischer, guter Luft, die Logis der Verfasserin senchtet uns aber nicht recht ein. Der Tabaksrauch siedt zum Fenster binaus, nicht weit die Luft des Immers berdorben ist, sondern weil durch das Öffnen der Fenster Zuglust ensteht, weil zwischen der warmen Jimmersluft und der kalten Außenluft ein Ausgleich stattsindet. D. Red.

ich und der fasten Außenluft ein Ausgleich statisindet. D. Red.

**) So gesund ist sein Menich, daß ihm die Zugluft nicht schaen kann. D. Red.

**) Gerade das ist nicht notwendig. Man kann die Zugluft schenen, ohne ein Weichling zu sein, aber man verwichlicht lich licher, wenn man sich schaut, sied im kalten Zimmer anzugieden oder trob des geöfineten Fensterspalts aus dem Vert zu steigen. Wie sollte es überigens den So Iros. Menichen ergeben, die sich nicht frühmorgens im Beit schon bedienen lassen sonnen, wenn man, um gesund zu bleiben, das Kenster dox dem Ausstehen schlieben lassen und kie ? D. Red.

Toditer ober andere Sandlungsangeftellte bie Schaufenfter, und viele von ihnen leiften, an ber Sand guter Borlagen, wie fie die Zeitung "Das Chaufenfter", Berlin W. 62, bietet, gang hervorragendes. Und fo find die Ansfichten für Frauen und Madden, für biejenigen, die Tüchtiges leiften, recht glinflige, und felbft weniger Talentierte werden im Sanbelegewerbe leichter ihr Fortfommen finben als in manchen anberen Berufen.

Winke.

Schwarzbrotrefte. Auf eine Anfrage im "Brief. faften ber Sausfrau", wie man Schwarzbrotrefte in der Rude berwenden tann, find uns noch eine gange Angahl Rezepte zugegangen. Wie veröffentlichen bavon noch bie folgenben: 1. Schwargbrot-Bubbing. Butaten: Schwarzbrot (ca. eine kleinere Schüffel voll), 1 Schoppen Mild, 5 Burfel ober 1 Eglöffel Buder, einige Rofinen ohne Steine, einige Manbeln (nach Geschnach), etwas Bamille und 1 Eigelb. Man focht die Milch mit dem Zucker und giegt fie dann fiber bas trodene Brot, gibt ein Studchen Butter barüber und läßt es zugebedt etwa 1 Stunde fiehen. Wenn bas Brot aufgeweicht ift, fügt man Banille, Rofinen, evil. auch die Mandeln und Eigelb hingu, bringt die Moffe in eine Badform und badt fie im Badofen bei mittlerer Sibe. Ift fie gebaden, tommt Marmelabe auf ben Bubbing und bas zu Schnee geschlagene Gimeiß, worüber etwas feiner Zuder gestreut wird, worauf man ben Budbing noch einmal in ben Badofen bringt, um bas Gimeif etwas gu braunen. - Bei meinem Aufenthalt in England lernte ich biefes Gericht fennen, bas ich gu Saufe öfter mache. Es wird gern gegeffen. Bum Baden benupe ich die in England gu biefem Zwed gebräuchlichen emgillierten obalen flachen Schuffeln, in benen bie turts (Bubbings) auf ben Tifch famen. Es follte mich freuen, wenn bas Regept Dienfte tate. Jebenfalls ift ber Bubbing lederer als bie in ber lepten Sauswirtichaftlichen Rundichau" empfohlene Schwarzbrot-Sausmitterden F. B.

2. Brotfuchen. 3d bereite von ben Schwarzbrotreften einen wohlfdmedenben Brottuchen mit einigen Butaten wie folgt: Das trodene Brot weiche ich fiber Racht in Waffer ein. Es wird fest ausgebriedt, man gibt es in eine Schuffel mit 2 Giern, 1/4 Bfund gestoßenen Buder, ein wenig Galg, 2 bis 3 Ghlöffel Debl, einem kleinen Glaschen Rum ober Rotwein und 1/4 Pfund gewaschene Korinthen, welche man auf einem Gieb ober Tuch abtrodnen lagt und mit noch etwas gestoßenem Buder vermischt. Man verarbeitet ben Teig mit 1/2 Pädchen Dr. Otfers Bachpulber. Dann schält man 2 bis 3 Absel, schweibet sie in fleine Scholben und gibt fie unter die Daffe, welche micht gu weich fein barf. Man fann auch noch ein geriebenes Brotden barunter geben. Gebaden wird ber Ruchen in einer gut gebutierten Form (Springform), und 3war 11/2 Siunden bei mittlerer Sige.

handmittel bei Manbefentgunbungen. Ramenflich bie Rinder werben bon ben Manbeleutzundungen in biefer Beit häufig beimgefucht, und es wird fich empfehlen, icon che ber Argt kommt, einige Sausmittel anzuwenden. Am beften tft es, wenn man ben Batienten fofort gu Bett bringt. Misbann faffe man fleißig gurgeln. Das Baffer enthalte einen Bufan bon Bitronenfaure, ober man nehme einen halben Teelöffel Bafferftofffuperornb auf ein Glas Baffer und laffe bamit alle halben Stunden breimal hinterelnander gurgeln. Dan bermeibe ben Bemig fefter Speifen bis nach Ablauf ber Entzündung und forge für eine Darnreinigung. Am leichteften wird bie Krantheit gehoben. wenn man ben Sals mit Umidlagen behandelt. Die Umfoläge muffen aber forgfältig und richtig gemacht werben, ba fie foust mehr schaben als nüten. Che ber Rrante am hals entblößt wird, lege man fich alles zurecht: ein Tuch, bas um ben Sals gelegt wird, ein Stud Guttaperchapapier, bas bie Luft abidbließt, einen Streifen Flanell, ber ben Umichlag warm halt. Man befommt biefe Umichlage auch gang fertig zu taufen, und fie lassen fich bann noch bequemer und forgfältiger machen. Das Baffer muß Bimmertemperatur haben, ber Umichlag umg etwa 3 Stunden liegen, wenn er abgenommen wird, muß ber hals nochmals frottiert werben und mit einem Bolltuch umwunden werben. Diefe bauslichen Mittel find ber bejte Schut gegen jebwebe fcmerere Salstrantheit.

Teppiche flaubfrei gu halten. Gine Leferin fchreibt uns: Mancher Sausfran birfle es willfommen fein, ein Mittel su erfahren, wie man Tepbiche, obne gu flopfen, vollig ftaubfrei balt. Dan nimmt ben abgelaufenen Raffeelat, ichuttet ibn auf ein Tuch und brudt ibn aus, bis fein Tropfen mehr fommt und fehrt, nachdem er noch eiwas abgetrodnet ift, Die Teppiche bamit. Der Raffcefan bewährt fich viel beffer als Tee und alles andere, ba bie Teppiche nicht im gerinaften Schaben leiben, jogar verborbene wieber ein befferes Ausseben befommen. Gin Berfuch wird fich lohnen; ich habe es jabrelang erprobt.

Glangend gewordene Ripofeibe wieber tragbar gu machen. (Alle Antwort auf eine Brieflastenaufrage.) Be nach ber Menge ber Geibe nehme man 1 bis 2 Och fen-galien und gebe 2 bis 4 Eglöffel reinen 90prozentigen Spiritus binein und füge foviel Baffer bingu, wie notig ift, bamit ber Stoff bom Baffer bebedt ift. (Regemvaffer iff ju bevorzugen, boch nicht unbebingt nölig.) In biefe vorber gut verrührte Gluffigfeit bringe man bie Geibe, laffe fie einige Stunden borin liegen und brude fie bann borfichtig mit beiben flachen Sanben Unte und rechte tiichtig aus. Das BBaffer barf nicht warm fe'n, ba bie Geibe fonft an Farbe verliert. Rach biefer Reinigung fpult man tuchtig. rollt bas Geibenzeng gwifden Tudern auf und tann bann, wenn tie größte Feuchtigfeit berausgezogen ift, gleich mit bem Platten beginnen. Selbstverfiandlich muß man beim Bugeln ein reines Such auf die Seide legen, ba fonft erft recht Glang entfieben wurde. Früher, ba die Menger noch

im eigenen Schlachthaus ihr Bieb toteten, war es ein leich tes, Salle ju befommen. Seute muß man icon beir Men gerburichen ein gutes Bort und einen Obolus geben, bann bringen fie biefelbe bom Schlachthaus mit. In Weife habe ich schon recht spedige Geibe wieber tabellos Minchener Kindl

Wafche bleichen. In ber Großstadt fann man Teiber nicht bon ber Rafenbleiche Gebrauch machen, tropbem fam man aber auf leichte Art Die Baiche gang icon bleichen. Wie felten jedoch fieht man, bag fich jemand biefer Meinen Mube untergieht. Jebesmal, wenn mir beim Erodnen bas Better holb ift, bange ich meine Bafche triefend naf auf, und fobald ein Stud abgetrodnet ift, ftede ich es nochmals in ein Bafferfaß und laffe es ein zweites Dal trodnen. Die Baiche wird baburch febr icon weiß. Zaschentlicher trodue ich ficis zweimal.

Bearner Cauce. 8 bis 10 Schalotten werben feingebedt und in einigen goffeln Effig auf fleinem Feuer 1/2 Stunde gefdwist, worauf man ben gezogenen Gaft burchfeiht. Unterbeffen hat man einen Maggis Boutfonwürfel in fchwach Liter tochenbem Waffer ober Sifchfub aufgeloft und ftellt Diefe Rraftbrube einfimeilen beifeite. Dann verrührt man in einem Meineren Rochiopf 6 robe Gibotter mit einem Glas Beigivein, 1 ichmachen Teeloffel Maggis Burge, etwas Salg und Bfeffer, einer Gpur geriebener Bustatnus, fowie bem Gaft einer halben Bitrone und fügt 150 Gramm frifde Butter, Die gurfidgestellte laue Rraftbrube, fowie ben burch geseihten Schalottenfaft bagu. Den Topf fest man num in einen größeren Rochtopf, ber gum vierten Teil mit faltem Baffer gefüllt ift, aufe Teuer und rührt bie Maffe folange mit ber Schneernte burch, bis fie ju einer bidlichen Sauce geworben ift. Gie barf nicht toden, fonbern mir im Bafferbad beiß werben muß fofort ju Tifd gereicht werben, ba fie burch längeres Stehen gerinnen wurbe.

Das Edurgelichaben ift nichts weniger als angenehm gumal wenn bie gelben ober rotlichen Burgeln erft anfangen well und ichlaff gu werden. Es ift einfacher, Die Burgeln ober Dohren einige Minnten in fochenbes Galgwaffer gu legen; bie Rinde ber Schale laft fich nach biefer Borbereifung mübelos abichalen, was man nad bem Erfalten ber Burgeln ohne Beibilfe eines Meffere mit ben banben tim

Gelleriefuppe. Man ichalt einige Gelleric, ichneibet fie in Burjel, ebenjo mehrere robe Rartoffeln, und locht beibes in Waffer gut welch. Run treibt man bas Gange burch ein Gieb, focht es nochmals mit ein wenig Butter ober Bett und bem nötigen Galg gut auf und gibt beim Anrichten ge rollete Gemmelbrotchen baju. Diefe febr wohlschmedenbe Gelleriefuppe ift febr gefund und ihres fraftigen Gefchmigfis wegen namentlich bei herren fehr beliebt.

Baffanifdjer Südjengettel.

n. Gur einen einfacheren Saushelt.

Sonntage, Rahminppe. Gefüllte Nalbebruft, Gals-factoffeln, Bohnenfalat. Gebadene Griesichnitten mit Friedifance.

Montag. Broisuppe. — Reis mit Gulaich. Dienstag. Griesiuppe mit Milch, gebadene Kalbsführ, barmer Kartofielsalat. Rittwech Kartofielfalat. Rittwech Kartofielfuppe von gefochten, geriebenen Kartofiel. — Semmelichwarn, Trodenobit. Donn er stag. Baumivolljuppe. — Sauerfraut, Kartofiel. Drei, Leberhößle. Bierfuppe. - Stodfifd, Imiebelbutter, Galg.

Freitag. Bierjuppe. - Stodfifch, Zwiebelbutter, Sale-farte feln. Samstag. Raftanienfuppe, - Resterspeife bon Sauer-frant mit Ctodfifch.")

Te fteripeise bon Sauertraut mit Stedfischen beine Angeische Geuertraut wird mit etwas Weiße wein aufgesocht und noch ein wenig eingefettet. Dawn beitreicht man eine Badjorm mit Butter, abt eine Jage Sauertraut binein, dann eine Lage Siochischreite, die don haut und Erden befreit sind und wieder Sauertraut. Junn Schliebemmt eine Lage geschlogener Kartoffeldreit, der mit Butter lödden belegt und mit Wedmehl überstreut ist. Man badt das sehr ichnachafte Gericht bei guter Oberhitte ist die Stunde, oder die die Oberfläche ichon braun ist.

b. Gur einen feineren Daushalt,

b. Für einen feineren Haushalt.
Sonniau. Legierte Ericsjuppe. — Hecht mit Varmezanfäie. — Gespiete und gebrafene Dammeisenle mit Wired Pidles, ganze Bratfartoffeln. — Brotherg. Monta a. Kudeliupde mit Vonillon von Vontdomwürfeln. — Dammelbraten Ragont mit Kafianien.

Dienstag Raftaniendreifunde (Rei-Berwendung). — Schweiwelenden, garniert mit Kafianien.

Dienstag Raftaniendreifunde (Rei-Berwendung). — Schwarzwurzeln mit Kafie), gespiete und gedratene Kaldeieder mit Rahmiselat.

Mittvoch. Einlaufuppe. — Halenpieser, Gauerfrant. Ratterseldere. — Samezger Ruchen.*)

Donnerse ag. Schwarzbrotsuppe. — Rafter Schinken. Ratterselden, salte Gierfance mit Schnittlanch. Frestag. Kalferinden, gemischer Salat.

Frestag. Ratiersupe. — Allegaput mit Rähleden. — Rohleimden, garniert mit nachen Braiwurschen und geweckener Junge. Salzbarfosseln. — Anderspout mit Sieben. — Eing. — Eutgerstleich. Ochsenmaultalat, gemischt mit Seise. — Einserheisen wurde gewürzt, Bratfartosseln. — Rubelaussauf. — mit Seise.

*) Edwarzwurzeln mit Kufe. Die geputen, in siedendem Baser mit etwas Butter und Mehl weich geseichenem Baser niet etwas Butter und Mehl weich geseiebenem Barmesanfase und Sase über dem Kener Burter ichwungen, die Butter und Kase vollig zergangen sind.

**) Edweizer Rucken. Man rührt 250 Gramm schiedes Arebi, ebenso viel Lucker, ebenso viel Butter und geschafte von geriebene Mandeln gut durckeinander, abet die Haiter und geschiede die Keines auf ein gebuttertes Tortenblech, treiche Sasie. Obstwarmelade darauf und bedi diese mit dem Rest Teg. Ran dadt den Kuchen bei mägiger Hipe.

Briefkaften der gausfran.

Alle Anfragen und Antworten find ein die "Qualmirtichnitiche Annbichan best Wiesbabener Tagblatte" ju richten.

G. N. Wie fräuselt man bom Negen aufgegangene Feberboas? Im boraus besten Dant!

B. M. Bersuchen Sie es einmal, indem fie den Banama. but mit Bitronensaft abreiben. Die Bitronen werden biefem 3wed halbiert.

putten, eich ge-Butter, er ge-er ge-ind ge-sibt die ftreicht it dem

en au

Minfchaut.

ben en und etg. han bes gangene * Ceinen 70. Geburrstag felett am 20. Hebruar de 3. in Toperliger und glober gelitiger Friiche ihr berdieuter Mean univere Hebruarie. Der Teiliger Friiche ihr berdieuter Mean univere Hebriarie. Der Teiliger Robelt dat sie de 6 it in Schwankein a. M. Herrichen Robelt dat sie de 6 in bedieber micht ninder groß sind den et derrief jahrelang gerübelte dat, die in Rhigher der Berlieben noch nicht als eine öffentscher Augen ben gebeiten dat sie der öffentsche Frigelegenheit von größter Bedeutung gewirchigt wurde. Herr Profitor Robelt is den ben und sie inte eine offentschen Geite Augenführungskabet auch in krealliet, er hat den vor un maris nur ercht anzugerlen versicht und de eine öffentschen maris nur ercht anzugerlen versicht und der allem bereichen läht, wern maris nur ercht anzugerlen versicht und der Gehonne heinen der Selund gestelet auch in kreinen betreiben läht, wenn maris nur ercht anzugerlen versicht und der Schwarziger Keitnag gerüftlige Anzugerlen versichen Sies sie Gerüfte der Gebrich auch wießelten betreiben fersichte, manden verstvollen und Geologie und Geologie under der Gehonne gesteler hat, soll nicht verzessen Zos er, der Rahntvulffen und gestelert hat, soll nicht verzessen kab is derrige werfliche Bedeuten gestelert dat, soll der derfent gescher der ein der "Schwarzigen Robelt und gestelen gereichen der Zeitscheit, der Gebrich der Bebeit der der einer Beite en verzesten geschen gestelen und Vollsöstbungsfragen Lobaf ihm und der keiner gereichen der Zeitscheit, der Steiner der Geberten gereichen der Reiche feber gereichen der Gebeiten gereichen der Gescher gereichen der Gebrich unterem Bedeut zur der einer Beite der verzesten finde Gebrichen und verberiet it, wei eine Wieblen, zur der geriefen der Gebrichen der Gebrichen und gereichen der Gebrichen der Gebrichen und gereichen der Gebrichen der Gebrichen der Gebrichen gereichen der Gebrichen und gereichen der Gebrichen gebrich gereichen der Gebrichen der Gebrichen gereichen der Gebrichen gebeit ger der der Gebrichen gereichen der Gebrichen und ger

** Reaugh und Eilte, Aber einen eigent im Lichen **

** Reaugh und eite mann" berichtet uns ein Lefer: Thungu Liebenden den ann Erichtet uns ein Lefer: Thungu Liebenden den ann " berichtet uns ein Lefer: Thungu Lieben den ann Erichtet und bei Erichten best Erichten bestehen gebacht. Diefer, im Roeden Ruccht Ruprecht genanmt, begletet in der Thunguschen Erichten Erichten mit Geschenken Erichten Erichten der Erichten Geber der Erichten der Erichten Geber der Erichten der Erichten Geber der Erichten der Erichten der Erichten der Erichten der Erichten der Erichten der Gritten der Erichten der Erichten der Erichten der Gritten der Erichten der Erichten über Erichten der Grittentungen. So zu Schause gelchiet von und wanderlen der Erichten der Gritten der Erichten der Erichten über Sechn der Erichten über Sechn der Erichten über Sechn der Erichten Gelegengener Fehr har der Grittentungen gur erichten der Erichten Gritten der Erichten Gritten der Erichten der Erichten der Erichten der Erichten ger Erichten der Er

einem Ende, der Pfarrer oder Lehrer am anderen Ende, Das Stüd, das Pfarrer oder Lehrer beim Ziehen in der hand beiglich, ist sein Eigeutum, zu dem das Kind noch einen ganzen Haftenbrezel legt. Es twar diefe Heftlichtett ein großes Aergnügen sier die bie sliebe Zugend, desonar der Pfarrer oder der Lehrer einmal den kirzeren zog, d. h. das keinste Sind behieft. Seit eistichen Jahren ist der alte Brauch abgestellt. Reiche Kinder brachten oft zedes sier 2 dies 3 M. Brezel mit.

* Ecfaiordung für ländige Fartbildungsigulen. Radsdern bei big bigladdige Rehörde das Dristutut für ländige Fertbildungsigulen belannt gegeben hat, ift nunmehr ausgeleit prochen. In E paragrahyen find die viehtigien Rochale die Volgere einer Schulerdung für die Schulen ausgeleit prochen. Idea Bie bei digtigen Rochale die Volgeren die Volgerichten Bei die Volgeren die Volgerichten bei der im Echalbegiet wohnspalen und nicht nur bereibergeben beschäftigten, incht nießt schem dicht nur bereibergeben beschäftigten, incht wießt seine Welthieben und dergängung ihrer allgemeinen Schulbiblung und durch und nicht weribergeben bereibergeben. Der Leiter der Schulbergen und dergängung genen gereiber auf Schulbergen, der Lintericht und Schulborfland, der Genteinbebehörben, dem Lintericht uben Schulperfland, der Schuler Bernatifier Bernatifier voller einbelfe verfaluner diese mindlicher Bernatifier bei fürfüllicher Bernatifier Bernatifier bei fürfüllicher Bernatifier bescheiden der Gehoren kernatifier und bei der Gehoren Sernetifier Bernatifier der Gehoren Bernatifier der in Sandnerfsbereit der Schulperire eine Schulperfland, den der Gehoren Seriberfallen find, folgen der bei fänfigen Abertbeiten machbeiten find, folgen der Beiten Schulperire der Gehoren Bernatifier ber deftern gehonen Schulper ber Schulpergen fürd, find genommen der Schulper ausgelegt nerförent gehonen Bernatifier der Beiten mit Schulper der Beiten gehonen Schulper ber Bestigniert der Gehonen den Schulper Berthungen ind Schulper Schulper Berthungen

Ler Deutsche Berein site sandsliche Robsfahreb. und geinnahrse wird in der Geoben Landburtschaftlichen Koche am Montag, den 21, und Dienstag, den 22 Februar, 5 11hr adends, im Künstlerhaufe, Berstin W., Bellevuesstraße 3, nahe dem Polstedamer Plack, gerstin W., Bellevuesstraße 3, nahe dem Polstedamer Plack, gerstin W., Bellevuesstraße 3, nahe dem Polstedamer Plack, Art der Zagesordnung siehen u. e. sohgende Plantter. And der Zagesordnung siehen u. e. sohgende Plantter. And der Sagesordnung siehen u. e. sohgende Plantter. Dem Berein u. gegebt auf eine der Projessor. Berichterstatter. Bering Bering De. Reichterschafter. Beringspliche unter dem Roten Rreus unt des deutschlicht auf ländliche Fürsorge. Berichterslatter: Beringsplichen und der Kröffun gerteinner. Beringspliche Ler Beringsplicher. Beringsplicher Der Landburge Bering. Beringen und der Kröffun kontragende. Beringsteiler: Projessor Der Praktigster. Beringsplicher Beringsplicher. Beringsplicher Beringsplicher. Beringsplicher Beringsplicher Beringsplicher Beringsplicher Beringsplichen Beringsplicher Beringsplichen Beringsplichen

Bolksfimliche Bochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

1910. -o Erfdeint jeben Samstag Abenb. 9er. 7.



n leich Men t, bann biefer abellos M Teiber in fann leichen. fleinen

en bas aß auf. chmall rodnen. utilder F.

rgebadi Stunbe bt. Im-

(d)mad) rt man

n Glas

citras , fowie i frifde

burd-

nun in

faltem folange Sauce Baffer-, ba fie

nfangen Burgeln

iffer au orbereiten ber den tun S. ibet fie beibes erch ein er Tett iten geneclembe dinada

fen mit

Ibstüße, n Starartoffel Gala: **Башег**

mit Berip ann be-Sauer Bouter Butter an dadi 14 bis

e mil

viirfeln.

a). —

erfrant. chinten, uch.

Es treibt das Leben mich wied um, Dröhm um mich mit Gedrans, Und mählich wird die Clode summ, Und seife Mugt sie aus.

Gemacht und viel zu fein, Mis baß ihr bebebanger Schlag Drang' in bie Larmfuft ein.

mer für ben Feierlag

Sie iff

Wie eine leife El och e Kingt Die Sehnlucht in mir an; Weif nicht, woher, wohin sie singt, Weif ich nicht lauschen sann.

Sehnsucht. Dite Julius Bierbaum

Sauf Weißmenger und Kontrad Rohnagel verheitraten und der Beißmenger und Kontrad Rohnes Ablitter gefunder Kinder wirden.

Recheitrate sich nur eine der Schweibern, mit einem der Ansche (als ob sie zwei hälte beitralen kommen) und mit dem Ersog gliddlicher Mutterschaft, in dem seitraum, dann sollte sie allein als Universalerbin in derage kommen und die andere Schwester mit tansen Ariern abgefunden werden.

Berühernte sich aber feine der Schwestern mit tansend Keben beider in dem dangsebenen Beitraum finderlos bleiben, dann solle Male, die Brant des Bertenden, das säntstäge Rermögen des Arstenden der Schwestern find der eine der Schwestern find der ausgagebenen Beitraum finden und der Erstillung der geben der Schwestern find der eine der Schwestern sc

3. Rabite I. merthontbiges Teffamment und feine erften Wirfungen.

D. Diefenbad.

Ron

Sohenrofs.

Bille

Der fette

borten war' bergißt.

Sie tst ein Ton bon borten he Bo alles Feier ist; Ich wollte, daß ich borten wär Bo man den Lärm bergißt,

Unganblich, ganz unglaublich! Solange Reblach flond, var so etwas noch nicht vorgefommen. Man hat ja stein mancherlet seltsame Zinge erlebt. Eine Gais des Kest Flaum har mit sechs Fingern an seder Sand und sechs Behen generer, das nur dere Beine hatte, und der Reter Raum har mit sechs Fingern an seder Sand und sechs Behen an seden Flaum der mit sechs Fingern an seder Sand und sechs Behen an seder Brant. Mac erimerte man sen sein reicher Mann, ein sehr reicher Raum 1 – der seinen Beichtum den sein sehr war mochte. das seiner weren unter der Bedingung der dann, den sehr sein sehr reicher Raum ver alles der Resen unter der Bedingung der den dere Allegen erregt, die natürlichen Erden hatte der Allegen erregt, die natürlichen Erden hatten es setzch angeschoften und dere Prächter hatte der Kläge staten Beste kinner Gegen nach der Kläge staten ber Klägen schles den Beste kinner Gesten Allegen erregt, die natürlichen Erden hatte der Steinen Lauf dere seiner Gesten klässe seiner Gegen nach der seiner Leibt der Schan sie einer Beste seiner Leibt der seiner Leibt der Schan sie der Reinen des Bertes seiner kaber seiner Schan sie eines Rebens inder der seiner Reuter hatstelle nach ber Schan suchte. Dien purch entstelle nicht mehr noch des Berten seiner Steinen der Geben seiner Steine seiner Berten seiner Steinen der Geben seiner Schoe Godenret singeren der Grüßer seine Beiter feine Steiner mentes an den Eingern dere Grüßelfer seiner Betien seiner der Grüßer seine Schen mentes an den Eingern dere Grüßelfer seiner der Grüßer seine Schen mentes an den Eingern dere gabern mit dem den Erdersen der Erbigiger seine seiner Erfürer seine seine seiner der Grüßer seine Schen mentes an den Eingern dere Grüßer seine Schen seiner Erfürer gegen der Grüßer mit ben Schener in seine Schen mit ben Erfürer geste der Erbigiger seine Schen seinen fein den Erbigiger der Schen mit ben Erbigiger der der Erbigiger seiner Schen seinen der Erbigiger der seiner seine der Erbigiger der seine seine der Erbigiger der Erbigiger der Erbigiger der Erbigiger

Die The Angelern hatten am Lage der Lestamentsteröffung den Knecht Kourad Poknagel einspannen lassen und weren in ibrem besten Etaat nach dem Amtslücken gefahren. Bie sie denthe Dorf subside Minteliabten nechts und links die Fenster und neidische Plicke sich einen den Gelen nach. "Bald werden die beiden die rechtsten Werschen im Lorfe seint — Was sie beiden die verühlten Menschen im Lorfe seint — Was sie nit ihrem Reichtum ansongen werden? — Wenn die kaltzine jest seinen Prann besonnt!" — So und so weiter kantelen die binter ihren Kiden ansgætankliten Bemerkungen.

Bergaltwertfich idr bie Scheffleibung: D. Diefenbach im

Bezugs fain. 2 Bezugs invie b und in 1 Ungei Nr.

Die Minifter

Bahired liche L noch das des Dre jett als

Entrour Ersegun Wahl, f welche d beide

noch au chi n e i berichied griffener

logar a lelbft de

wählte geheime tem Er dic Beg der öffe

degen d

den me Rechtens auf dief brafi

tonal mehr in Begründ

biefe Fri Wahlrec mit ei jeiner L

welthes und die teien ha diefer R hat, den Musstell

aller on Han Einigun unmabr

Haft aber tie stödigen bildeten und übe

ichmusi falt dur die gell

eine ali der Wie Bettzen Richeng Sin

einer d an die armlich

älteres ängfilid

flamme Aus Bügen Beibes, berlasse

bielleich darnied dieGeid um für idaffen. Bloge, теприо und nu dachios

mb strick mit den mageren Jähren über ihr allerneutes Jalistuch, kathrine aker nicht lächelnd nach rechts und von berindte Micke nach diesem und dienen Kurchen und Witter. Sie spreifelte nicht darum der nicht lächelnd nach beiem und dienen Kurchen und Mitter. Sie spreifelte nicht darum, daß num die Stunde gekommen sei, wo der längti erwartete Vaam als saße dares Schieft in überen Gesichtstreit ich mur der Knecht, der keitnahmelos vertiselten sich mur der Knecht, der bei Bagen langtam und sieher der geschichnes der Genit, der den Bagen langtam und sieher der sieher geschen die Genit der einer größen Zumde entgegenschiebte.

Der Antischie der siehe das Lestament bezinsch der sieher der nicht der einer geschen der in der ein der einer geschen der siehe siehen siehe siehe siehe siehe siehe siehe siehe siehe siehe siehen siehe siehen siehe siehe siehe siehe siehe siehe siehe siehe siehe siehen siehe siehe siehe siehe siehen siehen siehe siehe siehen siehen siehe siehe siehen siehen siehe siehen siehen siehe siehen siehen siehe siehen siehen siehe siehen siehe siehen siehe siehen siehe siehen siehe siehen siehen siehen siehen siehe siehen siehen siehe siehen siehe siehen siehen siehen siehen siehen siehen siehen siehen siehe siehen siehen siehe siehen siehen siehe siehen siehe siehen siehe siehe siehen siehen siehe siehe siehen siehe siehe siehen siehe siehen siehe siehen siehen siehe siehe siehen sie

Sochzeitsbräuche im nördlichen Cannus.

Ift fröhlicher Verspruch geseiert, alles sein sanderlich geregekt, verlangen selbstverständich auch Staaat und Kirche
ihr Recht. So dauert's denn nicht lange und Stache
seinander zu: "Es heute zwaa im Kaste". Was an dem vergitterten Hohlse nan Bürgermeisters hans vordeigeht,
recht die Hilfe und liest. Sinds zwei verteit die hie Hilfe wird zwei Leve, geachtete
Freundin, so kommers wohl vor, das den sein vergeden eines Morgens ein höffnungsgrüner Kranz schnickt.
Dedenstücher ist schoffnungsgrüner Kranz schnickt.
Dedenstüchen dem Steine ist soffnungsgrüner kranz schringsvolle
häuschen eine Ströhfnun mitsteidig verhüllt, oder aber mäch
legt hind. Der Kasten ist "gestüchen zum Halt untergestellt sind. Der Kasten ist "gestüchen zum Salt untergegiedigen Maß sicher, ein passinchen zum Salt untergegiedigen Maß sicher, ein passinchen zum Salt untergegiedigen Maß sicher, ein passinche Sochen und Spott in ausgiedigen Maß sicher, ein passinche Vorschliche Krannung verschwachte, wäre ein unerhörtes Ereignis. Die Berlachten
wertwet (herunter)", sagen die Leute.
Die Einsadungen zur Hochzeit ergehen in allgemein
ublicher Welfe. In die Kerne ein Postatichen, wenn nicht
die Versprochenen selbst einsaden geben können. Au Saus 200m T. Uffins.

tm Dorfe gehen sie ausammen, over auch woht einzeln, die Leute zur hochzeit zu bitten. Doch muß das dis spätesiens den dritten Tag vor der Hochzeit deendet sein. Später Einseladene erscheinen nicht. Als Hochzeitstag wird immer noch der Sonntag sesigehalten. Hanpssächich wird dann am Donnerstag eingeladen. Bon einer Botterabenbseier ist sur gewöhnlich seine Bede mehr. Auch die Sitte, an diesem Abend dor die Tir des Hochzeitschauses einen Hausen Speterb vor die Tir des Hochzeitschauses einen Kaufen Speterb von abzusehen, dürfte woht überall der Vergangenheit and gehören.

nadzens per vraut (Schen, die Brant erfehent für gevöhnlich im scare, der Bräutigam im "Kerckerock" (Gehroch)
und einem Sauptmerkmal frischgebackner Münnerwitte,
den Jie "Auchtmechte" stellen sich gebackner Münnerwitte,
den Die "Auchtmechte" stellen sich gurecht. Diese "sindtlusche,
den Bylinder, an der Brüffgebackner Münnerwitte,
den Die "Auchtmechte" stellen sich gurecht. Diese "sindtlusse"
Bezeichnung führen die Brautsührer. Der Räutigam ist
den zwährliner katen zur Sirche. Auf eine gehaben umgeben,
hinter Halber auf den Aug zur Kirche. Mit Schießzeug allen
möglichen Kalibers sind sie veräufiet, und num beginnt
eine wahnsnige Knalleret, det der es nicht immer ohne
Schaden abgeht. Einige haben sich an geelgneten Straßeneden possiert, besonders ist hierbei die liebe Dorsugend
bertreten, um zu "hemmen". Ein Seil ist nier den Weg
gespannt oder eine Stange wird aus geelgneten Straßengespannt oder eine Stange wird aus geelgneten Straßeneden Hahr der eine Stange wird duer darüber gehalten,
und der Weitende Stille, die sich diese Ausst wieder gehalten,
und der Weitende Stille, die sich diese Vallingender Winze erkauft
werden. Diese Stille, die sich diese daus dausg wiederfchänten
gestelest. Auch auf dem Rückveg den der Trauung geht
wieder eine wistende Schießertei los. Dann sammeln sich
bie Schige geht dabei den Mund zu Aund und erhalten
ein Gelbgeschent, für gewöhnlich 5 oder 6 M. betragend,
das sie nachher im Wirtshaus unssehn. Der bedeutungsbolle Tag erscheint. Die Beteiligten begitmen ihn für gewöhnlich übermüdet, benn der letzten Tage Dual war groß. Kurz nach der sandesanntlichen wird zur sirchlichen Tranung gerüstet. Die alte Sitte des Heraus-klopsens der Braut (Siehe Nr. d. 1908) ist verschwunden. Das Saus süllt sich mit Gästen, die Braut erscheint für ge-

In Hochzeitshaus wartet dann an bielen Orten eine Frau des Torfes mit mächtigem Blumenstrauß bewassnet. Sie überreicht diesen den Jungdermählten unter Aussgeneines ziemlich langliteligen Gratulationsgedichtes (Text später). Die Frau betreibt das Gratustern berufsmäßig und ist bei jeder Hochzeit zu sinden. Hählig erscheint sie auch schon vor der Trauung.

Im nun folgenben recht reichhaltigen Hochzeitselsen bürfen unter keinen Umfänden gewisse althergebrachte Berichte sehlen. So 3. B. gedörrte 3weischen, Sie mussen ben gangen Tag zu beltebigem Gebranch auf der Hochzeitstelse

gut Wesch, bes Hochzeitstages sind im ganzen Hause, das zur Beschitzung offenkeht, Kasten und Truben geösstet, danit die Gäste die mitgebrackte Aussteuer an Wässche und Leinen bewundern können. Wie ist es dann danit schon ans Ehrzeiz so vohl veitelt! Der Vrauch läßt in neuester Zeit nach; die Ursache dürste ziemlich nahrlit schon ans Ehrzeiz sie lursachen galt es min für die Hochzeits-burschen mit List, und wenn nötig auch Gewalt, den Brautschaft immer giatt ab. Ich habe mir Käle erzählen lassen, wo die junge Fran dabet sangwierige Beindern, Das ging nicht immer giatt ab. Ich habe mir Käle erzählen lassen, die bewertug. Die stug waren, öffneten lieber einen Schuh sadwirtug, Die stug waren, öffneten lieber einen Schuh sadwirtug, wie sing von der leicht abzustreichen war. Der Brautschaft woch worher, daß er leicht abzustreichen war. Der Brautschaft woch worhe nun versteigert und dem jungen Ehenann, der ihn dem Gelb wurde natürlich im Wirtsdanzs "Mithend geitliger Geträche" getrieben. Der Brauch dürste jeht sein Sieht der Klängen der Jungen Ehenann, der Breitschaft der Gebrack wer Klängen der "Knulfche" (Biehdens mitt einer Ehenart ins gestrishans gieht der Klängen der Jungen Ehenart ins gestrishans. Bei den Klängen der "Knulfche" (Biehdens mitt einer Ehenart wih die zuschlänzen, hochsens mitt einer Ehenart muß die zuschlänzen, dachen diesen Ehenart wird die Juscht aushalten.

Echan währen- des Haustlages machen biesfach die jungen Ehelant im Brautskalten.

gesen mit Flaschen Wein versehen duche Torf und bieten gesen mit Flaschen Wein versehen duche Torf und bieten siebern mit Flaschen Wein versehen duch Dorf und bieten siebern mit flaschen Weit von dem Fest ettwas merke. Daß da der Berbrauch des Getränkes nicht gerade gering ist, läst sich derenken. In vielenen Faschen fast in zedes, wird außerdem Kassee zeinkandiger Kerkandigung gegeben. Die meisten Weschen geber erkundigen sich einfach danach, was dem zungen Voarr sehlt, das Doppelschenken konnunt sast mur dei den kleineren sindelinder; ich habe schon so eine ganz gedegene und wos. Bestehen entsetnier Werbandben vor. Bestehen und sicht sind siedernier Werbandben vor. Bestehen und wicht ganz übereinstumende Klinderen sicht nach zusammensommen sehen. Vielfach gibt man anch jeht seine Bestehent in barem Gelde, wiede geden und bollzeber gibt nach Vermägen, allgemeinen Untwissen konnute der und sich sach gewischen der sieden der sieden der siede geden auch ihr Gedent werden sieden die Bestehen der sieden der sieden der sieden siede geden auch ihr Geschent erft nachträstich, indem sie Fehlendes ergänzen.

Die Hochzeitäster danert zeit allgemein nur einen Tag, höchsten zu einem Freiherdes ergänzen.
Die Hochzeitäster danert zeit allgemein nur einen Tag, höchsten zu einem Freiherdes ergänzen.

Busch und Baum an die 3(fer!

Wenn vom Frühling noch gar nichts zu sehen und zu spren ift, wenn man nur erst weiß, er tonnnt, dann soll man, so lesen wir im ersten Februarbeit des Kunstwarts (Verlag Georg D. B. Callwed; vierteljährlich M. 4.—) an den Baunschut denken. Denn dann ist dett, in der die Leute beauftragt werden, die zum Dannställen ausziehen. Jeht ist die Zeit, in der Beit sogar, da man dei jeder schönen Baumschube, bei ziedem schönen oder berheißenden Baum in der Landschlet danach sorschen sollsenden Baum in der Landschlet die fit noch viel zu werheißenden Baum in der Landschen. Es sin noch viel zu werigen bewußt, daß wir die Schönbett unserer Hinnen wie durch die Erhaltung und Pssanzung geeigneter Kinnen wie durch die Erhaltung und Pssanzung geeigneter Kinnen wie der echten Stesse. Geschweige benn, daß dies durch irgend etwas mit annähernd so wenig Geld geschen könnte.

hatten, fofange sie noch zu retten war. Ste war es, beim bie paar Matt, bie zu folden Rettungen nötig sind, tonnten bie Regierungen, bie Gemeinden ober fonstige Berbande für die Schönseit ber Heinaten durchaus ohne Mühe auf-

Busch und Baum an die User! Das besagt eine gang bestimmte und eine höchst dankbare Aufgabe sür alle, die hier mithelsen können. Keine nachten Böschungen ohne Kotl Haltet die Hände über Pappel und Ulne, Erle und Weibe an Bach und Fluß wie an See und Weiher, und wo sie weggehauen sind, da pslanzt sie wieder und hegt sie. Geschieht allein das überall im Baterland, so wird ichon hieraus mit der Zeit eine Füsse von Heinalschönheit erstehen.

Der Jorffriedhof.

Bilbelm gebr.

*) Die Forberung, au Gealdensmälern auf ländlichen Friedhöfen in erster Luite Sold und Gisen zu derwenden, ist durchaus angekracht, nur wird sie, soweit wie unsere Leute fennen, leider nicht besolgt werden. Die Suckt, auf dem Kriedde sie, die uns wirst dieses Kirdhofsprohentum geradegu achsend, und mancher Lorffrieddos wurde und den saftosend, und der krenken beresett, die dort doppelt unangeneden aufstallen, wo die Frieddsse in herer Gesantanlage das frische Grün eines krassfigen Gernache und Laumwundses entsehren. Und der lächt in der Fregel da am meisten zu wurschen übrig, wo sich selbst in der Fregel da am meisten zu wurschen übrig, wo sich selbst in der Fregel da am meisten zu wurschen übrig, wo sich selbst in der Pregel da am meisten zu wurschen übrig, wo sich selbst in der Pregel da am meisten zu wurschen übrig, wo sich selbst in der Pregel da am meisten zu wurschsen übrig, wo sich selbst in der Pregel da am meisten zu wurschen übrig, wo sich selbst in der Pregel den der Stentschen und Frenchen Rannt wenigstens auf dem Orte, wo alle Akenschen gleich sein sollen, nicht afsau groß ist. Die Red